

# Geschichte.

denn der Sünden glantz/my vnde de mit my reise  
den/vmmelüchtede.

**D** Do wy ouerst alle thor erdenedder vellen/hörde  
ich einen stemmen tho my redende / de sprach vp  
*Act. ix* Hebreisch/Saul/Saul/wat voruolgestu my? Icht  
wert dy swar syn/wedder den prekel achter vth tho  
flande. Ich sprach ouerst/Here/we bistu? He sprach/  
Ich bin Ihesus/den du voruolgest/ouerst sta vp/  
vnde tritt vp dyne vöte/wente dar bin ich dy tho er-  
schenen/dat ich dy ordene tho einem dener vnde tün-  
gen/des/dat du gesen heffst/vnde dat ich dy noch  
wil erschynen laten/vnde wil dy redder van dem  
volcke vnde van den Heiden/manck welckere ich dy  
ytsundes sende/vp tho dönde ere ogen/dat se sich  
bekerer van der düsternisse tho dem lichte/vnde  
van der gewalt des Satanas tho Gade/tho ent-  
fangende vorgewinge der sünde vnde dat erue/mit  
den/de gehilliget werden/dorch den louen an my.

**E** Darumme/leue her Köninck Agrigpa/was ich  
der hemmelschen erschyninge nicht vnlöwich/sün-  
der vorkündigede/thom ersten/den tho Damasco/  
vnde tho Jerusalem/vnde in alle yegen des Jöde-  
schen landes/ock den Heiden/dat se bote deden/vn-  
de sich bekerden tho Gade/vnde deden rechtscha-  
pen wercke der bote. Vmme des willen hebben my  
de Jöden ym tempel gegrepen/vnde vnderstünden  
sich my tho dödende/ouerst dorch Gades hülpe ys  
my gelungen/vnde sta wente vp dessen dach/vnde  
geue tünchenisse beide dem klenen vnde dem groten/  
vnde segge nictes anders/denn dat de Propheten  
gesecht hebben/dat ydt geschen scholde/vnde Mo-  
ses/dat Christus scholde liden/vnde de erste syn  
f vth

# Der Apostel

vth der vpsstandinge van den doden/vnde vorkün-  
digen ein licht dem volcke vnde den Heiden.

Do he ouerst solckes thor vorantwerdinge gaff/ &  
sprack Fesus mit luder stemmen/Paule du rasest/  
de grote kunst maket dy rasende. He sprack ouerst/  
Myn eddele Feste/ick rase nicht / sündet ick rede  
ware vnde vornuffrige wort / wente de Köninck  
weth solckes wol / dar ick frymödigen tho rede/  
Wente ick holde/em sy der nēn vorborgen / wente  
solckes ys nicht ym winckel geschē / Löuestu her kö-  
ninck Agrippa den propheten? Ick weth ydt/dat  
du löuest. Agrippas ouerst sprack tho Paulo/Dar  
feilt nicht vël anne / du auerredest my / dat ick ein  
Christē worde. Paulus ouerst sprack / Ick wünsche  
de vor Gade/ydt feilde an velem edder an weini-  
gem / dat nicht allene du / sündet alle / de my hūden  
hören / solcke worden / alse ick bin / vthgenamen des-  
se bande. Vnde do he dat gesecht hadde / stundt de  
Köninck vp vnde de Landtpleger vnde Bernice/  
vnde demit en seten / vnde entweken auersydt / rede-  
den miteinander vnde spreken / Desse minsche hefft  
nichtes gedan / dat des dodes edder der bāde werdt  
sy. Agrippas ouerst sprack tho Festo / Desse minsche  
hedde können los gegeben werden / wenn he sich  
nicht vp den Keiser beropen hedde.

## Dat. xxvij. Capittel.

**D**e ydt ouerst beslaten was / dat wy in 2  
wallandt schepen scholden / auerant-  
werden se Paulon vnde etlike ander  
geuangen / dem vnderhōuetmanne mit  
namen Julio / van der Keiserschen  
schar. Do wy ouerst in ein Adramitesch schip treden /  
dat

## Geschichte.

dat wy an Asian hen schepen scholden/vorde wy van lande/vnde Aristarchus vth Macedonia van Thessalonich was mit vns/vnde quemen des andern dages an tho Sidon. Vnde Julius hēlt sich fruntlich yegen Paulo/vorlōuede em tho synen guden frunden tho ghande/vnde sich wol plegen. Vnde van dar stōtte wy aff/vnde schepeden vnder Kypern hen/darumme/dat vns de winde entiegen weren/vnde schepeden vp dem meere vor Cilicia vnde Pamphylia auer/vnde quemen tho Myra vnde Lycia.

**B** Vnde darsūuest vandt de vnderhōuetman ein schip van Alexandria/dat schepede in wallandt/vnde brachte vns darvp. Do wy ōuerst landsem schepeden vnde in velen dagen kume yegen Gnidon quemen (wente de windt werede vns) schepede wy vnder Kreta hen/na der stadt Salmone/vnde tōgen kume vor auer/do queme wy an eine stedde/de hett Gudehaue/dar was de stadt Lasea harde by. Do nu vėl tidt vorgangen was/vnde nu mēr varlich was tho schepende/darumme/dat ock de vaste rede vorby was/vormanede se Paulus vnde sprach tho en/Leuen menne/ick sē/dat de schipvart mit beledinge vnde grottem schaden wil thoghan/nicht allene der last vnde des schepes/sūnder ock vnses lēuendes. Querst de vnderhōuetman lōuede dem schipper vnde dem stūrmanne mēr/denn deme dat Paulus sede. Vnde do de haue vngelegen was tho winterende/duchte den meisten geraden syn/van dar tho varende/yfft se kōnden kamen tho phenicen tho winterende/welcker ys eine haue an Kreta yegen dem winde Sudtwest vnde Nordwest. Do ōuerst de Sudenwindt  
f ij weyede/

# Der Apostel

weyede/vnde se meneden/se hedden nu er vörne-  
ment/makeden se sich vp na Nison/vnde vörden an  
Kreta hen.

Nicht lange öuerst darnach/vorhöff sich yegen er  
vörnement ein dwerwindt/den me nomet/Nor-  
dost/vnde do dat schip geuattet was / vnde kōnde  
sich yegen den windt nicht richten/geue wy ydt vp/  
vnde sweueden also. Wy quemen öuerst an eine  
Insulen / de hete Claude/do kōnde wy kume ein  
böth ergripen/dat tōge wy vp/vnde brukeden der  
hülpe/vnde bündent vnder an dat schip/wente wy  
früchteden/ydt möchte in de Syrten vallen/vnde  
leten dat vat henvnder/vnde vörden also. Vnde do  
wy groten störm geleden hadden/do deden se des  
negesten dages einen vthworp/Vnde am drüdden  
dage/wörpe wy mit vnser henden vth de redtschop  
ym schepe. Do öuerst in velen dagen noch Sünne  
noch gesternte erschen / vnde nen klen störm vns  
entiegen was/was alle hōpen vnser leuendes en-  
wege.

Syrtes  
synt/dar  
sich dat  
water so  
dreyet an  
sandigen  
ordē vor  
an Aphri  
ca.

Vnde do me langemicht gegeten hadde/trat Paulus  
sint middel manck se vnde sprach/Leuen menne/  
me scholde my gehorcktet/vnde nicht van Kreta vp  
gebraken hebben/vnde vns desses ledes vnde scha-  
den auerhaben hebben/Vnde nu vormane ick iuw/  
dat gy vnuorzaget syn / wente nemandes leuent  
wert van vns vmmekamen/ane allene dat schip/  
Wente in desser nacht hefft by my gestan de Engel  
Gades/des ick bin/vndedem ick dene/vnde sprach/  
Früchte dy nicht Paulus/du most vor den Keiser ge-  
bracht werden/vnde sū/Godt hefft dy geschencket  
alle de mit dy schepen. Darumme/leuen menne/we-  
set vnuorzaget/wente ick löue Gade/ydt wert so  
schen/

# Geschichte.

schē/ also my gesecht ys/Wy möthen öuerst anu-  
ren an eine Insulen.

¶ Do öuerst de veerteinde nacht quam / vnde wy  
in Adria vörden vmmē middernacht / mēeden de  
schiplūde / se quemen vor an ein landt / vnde se wör-  
pen dat loth yn / vnde vūden twintich vadem dēp.  
Vnde ein weinich vordan / wörpen se noch ein mal /  
vnde vūden vōfftein vadem . Do frūchteden se  
sick / se worden an harde örde anstōten / vnde wör-  
pen achter vth dem schepe veer ancker / vnde wün-  
scheden / dat ydt dach worde . Do öuerst de schiplūde  
de flucht söchten vth dem schepe / vnde dat both  
nedder leten in dat meer / vnde geuen vōr / se wolden  
de ancker vthwerpen / sprach paulus tho dem vn-  
derhöuetmanne vñ tho den frigesknechten / Wenn  
dese nicht ym schepe bliuen / so könne gy nicht leuen-  
dich bliuen . Do houweden de frigesknechte de stric-  
cke aff van dem bote / vnde letent vallen .

¶ Vnde do ydt anhöff licht tho werden / vormane-  
de se paulus alle / dat se spise tho sick nemen / vnde  
sprach / Idt ys hūden de veerteinde dach / dat gy  
vorchten vnde hebben nicht gegeten / vnde heb-  
ben nictes tho iuw genamen / darumme vormane  
ick iuw / spise tho nemende / iuw tho vorquickende /  
wente iuwer nēnem wert ein har van dem höuede  
entfallen . Vnde do he dat gesecht hadde / nam he  
dat brodt / danckede Gade vor en alle / vnde brack  
ydt / vnde höff an tho ethende . Do worden se alle  
gudes modes / vnde nemen ock spise . Unser weren  
öuerst althosammende ym schepe twe hundred vnde  
sōs vnde söuentich seele . Vnde do wy sat worden /  
vorlichtede wy dat schip / vnde wörpen dat korn ynt  
meer .

## Der Apostel

Do ydt ouerst dach wart kenden se dat landt G  
nicht. Einer haue ouerst worden se enwar. de had  
de ein ouer. dar wolden se dat schip henan drinen/  
so ydt mögeliç were. Vnde do se de ancker vphäl  
den. leten se sich dem meere. vnde löfeden de roder  
bende vp. vnde richteden den crütz böm na dem  
winde. vnde trachteden na dem ouer. Vnde do wy  
vorden an einen ordt. de vp beiden syden meer  
hadde. stötte sich dat schip an. vnde dat vörste del  
bleff vaste bestande vnbewechlick. ouerst dat ech  
terste del thobrack van der macht der bülgē.

Ouerst der frigest knechte radt was. de geuan. G  
gen tho dödende. dat dar nemant. so he vthswim  
mede. entflöge. Ouerst de vnderhöuetman wolde  
Paulum erholden. vndewerede erem vörnemende.  
vnde hete. dede swimmen kōden. sich thom ersten  
in dat meer tho latende. vnde entghan an dat landt.  
de andern ouerst erlike vp den bredē. erlike vp dem.  
dat van schepe was. Vnde also geschach ydt. dat se  
alle erholden. tho lande quemen.

## Dat. xxviii. Capittel.



Vnde do wy vthquemen. erudre wy. 2  
dat de Insula Melite hete. De lüde  
ken ouerst bewiseden vns nēne ringe  
früntschop. sticfeden ein vür an. vnde  
entfengen vns alle vmine des regens.  
de auer vns gekamen was. vnde vmine der kälde  
willen. Do ouerst paulus einen hupen rise thosam  
mende rapede. vnde lede ydt vp dat vür. quam ein  
adder van der hitte. vnde vör paulo an syne handt.  
Do ouerst de lüdeken segē dat derte an syner  
handt hangende. spreken se vnderandern. Desse  
mische

# Geschichte.

minſche moth ein mörder ſyn / den de wrake  
nicht leuen lett / yfft he wol dem meere entghan  
ys. Querst he ſlenckerde dat derte ynt vür / vn-  
de em wedderuör nicht böſes. Se ouerst vor-  
wachteden / wenn he ſwellen worde / edder  
dodt nedder vallen. Do se ouerst lange wach-  
teden / vnde ſegen / dat em nicht quades wed-  
deruör / worden se anders geſynnet vnde spre-  
ken / Gewere ein Godt.

**B** In den ſüluen örden ouerst hadde de ouer-  
ſte der Inſulen / mit namen Publios / ein vor-  
werck / deſ nam vns an / vnde herbergede vns  
dre dage früntliken. Idt geschach ouerst / dat  
de vader Publij am febers vnde am blötgan-  
ge lach / tho dem ginc Paulus henyn vnde be-  
dede / vnde lede de handt vp en / vnde makede  
en geſunt. Do dat geschach / quemen ock de an-  
dern in der Inſulen hertho / de krankheit had-  
den / vnde leten ſick geſunt maken. Vnde se de-  
den vns grote eere / vnde do wy vthtögen / lö-  
den se vp / wat vns van nöden was.

**C** Na dren mänten ouerst ſchepede wy vth in  
einem ſchepe van Alexandria / dat in der In-  
ſulen gewintert hadde / vnde hadde eine ban-  
ner in der **E** Twesken. Vnde do wy tho Syracusa  
quemen / bleue wy dar dre dage / Vnde do  
do wy vmmehet ſchepeden / queme wy tho  
Region / vnde na einem dage / do ſick de  
Sudenwindt vorhöſſ / queme wy des andern  
dages tho puteolon / dar vünde wy bröder /  
vnde worden van en gebeden / dat wy dar  
ſöuen dage bleuen. Vnde also queme wy tho  
Rome. Vnde van dar / do de bröder van vns  
**T** Twesken / de  
nu ein gesternte  
am hemmel he-  
ren / wordē van  
den Heiden vor-  
Gode geholdē /  
de den ſchiplu-  
den gnedich wes-  
ren / vnde heten  
Castor vnde  
Pollux.  
f iij hörden /

## Der Apostel

hörden/gingen se vth vns entiegen wente tho Ap-  
pifer vnde Tretabern. Do de Paulus sach/dancke  
de he Gade/vnde frech eine thouorsicht. Do wy ö-  
uerst tho Rome quemen/auerantwerde de vnder-  
höuetman de geungen dem öuersten höuetmanne.  
Querst paulo wart vorlöuet tho bliuende wor he  
wolde/mit einem frigestnechte/de en warde.

Idt geschach öuerst na dren dagen/dat paulus  
thosammende rep de vörnemsten der Jöden/do de  
sälfften thosammende quemen / sprach he tho en/  
Gy meine/leuen bröder/ick hebbe nictes gedan  
wedder vnse volck/noch wedder de vederliken wi-  
se/vnde bin doch vencklich vth Jerusalem auer-  
geuen in der Römer hende/welckere/do se my vor-  
höret hadden/wolden se my loss geuen/de wile dat  
nēne orsake des dodes an my was. Do öuerst de Jö-  
den dar wedder spreken/wart ick benödiget/my vp-  
den Keiser tho beropende/nicht alse hedde ick myn  
volck worynne tho vorflagende/Vmme der orsake  
willen/hebbe ick iuw gebeden/dat ick iuw sēn vnde  
anspreken möchte/wente vmme des höpen willen  
Israelis/bin ick mit desser keden vmmegeuen.

Se spreken öuerst tho em / Wy hebben nēne  
scriffte entfangen van Judea dynent haluen/oct ys  
dar nēn broder gekamen/de van dy wat böses vor-  
kündiget edder gesecht hebbe/doch düncket ydt vns  
der rede werdt/dat wy van dy hören/wat du holst/  
wente van desser secten ys vns kundt/dat er wert  
an allen enden wedderspraken. Vnde do se em einen  
dach bestemmeden/quemen vele tho em in de her-  
berge/welckeren he vthlede vnde betügede dat nēne  
Gades/vnde predigede en van Ihesu/vth dem ge-  
sette



# Geschichte.

sette Mofi/vnde vth den Propheten/van fro morgens an wente vp den auent/Vnde etlike vellen dem by/dat he sede/etlike öuerst löueden nicht.

**S** Do se öuerst vnderandern vneins weren/gingen se wech/alse paulus ein wort redede / Dat wol de hillige geist gesecht hefft dorch den Propheten Isaiam/tho vnser vedern vnde gespraken/Gha hen tho desser volcke/vnde sprick/Mit den oren werde gy ydt hören vnde nicht vorstan/vnde mit den ogen werde gy ydt sē vnde nicht erkennen/Wente dat herte desser volckes ys vorstocket/vnde se hören swarlikē mit den oren/vnde slummern mit eren ogen/vp dat se nicht ein mal sē mit den ogen/vnde hören mit den oren/vnde vorstendich worden ym herten/vnde sich bekeren/dat ick en hülpe / So sy ydt iuw kundt gedan/dat den Heiden gesent ys desse heil Gades/vnde se werden en hören. Vnde do he solckes redede/gingen de Jöden hen/vnde hadden vël fragens vnder sich süluest.

**G** Paulus öuerst bleff twe iar in synem gemededen huse/vnde nam an alle de tho em ynquemen/predigede dat rike Gades / vnde lerede van dem Heren Ihesu / mit aller frýmödigheit vnvorbadē.

## Ende der Geschicht der Apostel.

# Vörrede vp de Episteln Sunte Paulus tho

den Römern.



## Esse Epistel ys

dat rechte hönestücke des nyen Testaments / vnde dat alder lutterste Euangelion / Welckere wol werdich vnde werdt ys / dat se ein Christen minsche nicht alene van wort tho worde van buten wete / sünders dachlikes dar mede vmmegha / alse mit dachlikem brode der seele / wente se kan nimmer tho vël vnde tho wol gelesen edder betracht werden / vnde yo se mër gehandelt wert / yo se köstliker wert / vnde bett sinecket. Darumme wil ic ok mynen dienst dartho don / vnde dorch desse vörrede einen ynganc dartho bereden / so vël alse my Godt vorlenet hefft / vp dat se deste bett van einem ydermanne vorstan werde / Wente se ys süslange / mit glosen vnde mannigerleye vnnütten swencken vnde wasscherye gantz öuel vordüstert / de doch in sich süluest ein helle licht ys / vast genochsam / de ganzen scriffte tho erluchtende.

Thom ersten möthe wy der sprake kündich werden / vnde weten / wat Sunte Paulus menet dorch desse wörde / Gesette / Sünde / Gnade / Loue / Ge rechticheit / Fleisch / Geist / vnde der geliken / süs ys dar nën lesent nütte ane. Dat wördeken / Gesette / mostu hyr nicht vorstan namenschliker wise / dat ydt eine lere sy / wat vor wercke tho dönde edder tho latende syn / alse ydt mit minschen gesetten thogheit /  
DAR

## Dörrede.

dar me dem gesette mit wercken genoch deit/yfft  
dat herte dar rede nicht by ys. Godt richtet na des  
herten grunde/darumme vördert ock syn gesette  
des herten grundt/vnde lett sich an den wercken  
nicht benögen/sünder straffet vël mër de wercke  
ane des herten grundt gedan/alse hühelye vnde lö-  
gen/dar alle minschen lögeners van heten/psalm.  
cxv. darumme/dat nemant vth grundt des herten  
Gades gesette holt noch holden kan/wête yderman  
vindt by sich sülest vnlust thom/guden/vnde lust  
thom bösen. Wor nu nicht enys frie lust thom gu-  
den/dar ys des herten grundt nicht an gesette Ga-  
des/dat ys denn gewisslick ock sünde vñ torn vor-  
denet by Gade/wenn dar rede vthwendigen vele  
guder wercke vnde ein erlick leuent schynen.

Darher slut S. paulus ym andern Capittel/dat  
de Jöden alle sünders syn/vnde sprickt/dat allene  
de dede des gesettes rechtuerdich syn by Gade/  
Wil darmede/dat nemant mit wercken des gesettes  
dede ys/sünder secht vël mër tho en also/Du lereft  
me scholle nicht eebreken/vnde du brückest de ee.  
Item/wor du einen andern ynne richtest/dar vor-  
dömest du dy sülest ynne/de wile dat du euen dat  
sülffte deist/dat du richtest. Alse scholde he seggen/  
Du leuest vthwendigen syn in des gesettes wercken/  
vnde richtest/de so nicht leuen/vnde west yderman  
tho lerende/de spletern süstu in der andern oge/ö-  
nerst des balcken in dynem oge werstu nicht enwar/  
Wente yfft du wol vthwendigen dat gesette mit  
wercken holst/van fruchtē der straffe edder leue des  
lons/so deistu dat doch althomal/ane frie lust vnde  
lene thom gesette/sünder mit vnlust vnde dwan-  
ge/woldest leuer anders don/wenn dat gesette nicht  
enwere

## Vörrede.

enwere. Darvth siß denn slut/dat du van grundt  
des herten dem gesette viendt bist/Wat yßset denn/  
dat du den andern lereß nicht stelen/so du ym her-  
ten sülest ein deß bist/vnde vthwendigen gerne  
werest/wenn du dörfest? Wo wol ock dat vthwen-  
dige werck de lenge nicht na bliff by solcken hütche-  
lers. Also lereßtu den andern/öuerß dy sülest nicht/  
west ock sülest nicht/wat du lereß/heßß ock dat  
gesette niwerle recht verstan. Ja dartho vormeret  
dat gesette de sünde/alse he secht am.v. Capittel/  
darumme dat em de minsche men viender wert/yo  
ydtmer vördert/des he nicht enkan.

Darumme secht he ym söuenden Capittel/Dat  
gesette ys geistlick. Wat ys dat? Wenn dat gesette  
lifflick were/so schege em mit wercken genoch/Vu  
ydt öuerß geistlick ys/so deit em nemant genoch/ydt  
geschē denn van grundt des herten allent wat du  
deist. Öuerß solck ein herte giff nemant/denn alle-  
ne de geist Gades/de maket den minschen dem ge-  
sette gelick/dat he lust thom gesette kricht van her-  
ten/vnde vordan nicht van fruchten noch dwange/  
sünder van friem herten alle dinc deit. Also ys dat  
gesette geistlick/dat ydt mit solckem geistliken her-  
ten wil geleuet vnde voruillet syn/vn vördert solck  
einen geist/Wor de nicht ym herten ys/dar bliff  
sünde/vnlust/viendtschop wedder dat gesette/dat  
doch gudt/rechtuerdich vnde hillich ys.

So gewenne dy nu der rede/dat ydt vel ein an-  
der dinc ys/des gesettes wercke don/vnde dat ge-  
sette voruillen. Des gesettes werck/ys allent/dat  
de minsche deit vnde don kan am gesette/vth synem  
frien willen vnde egen kressen. De wile öuerß vn-  
der vnde beneuen solcken wercken bliff ym herten  
vnlust

## Vörrede.

vnlust vnde dwanc̄ thom gesette / so synt solck̄e werck̄e alle vorlaren vnde n̄en n̄itte. Dat menet S. Paulus am drüdden Capittel / dar he secht / Dorch des gesettes werck̄e wert vor Gade n̄en minsche rechtuerdich. Darvth süstu nu / dat de Schölhaders rers vnde Sophisten voruörers synt / wenn se leren / dat me sich mit wercken thom gnade bereden schal. Wo kan sich mit wercken thom guden bereden / de n̄en gudt werck̄ / ane vnlust vnde vnwillen ym herten deit? Wo schal des werck̄ Gade lüsten / dat vth einem vnlustigen vnde wedderwilligen herten schüth?

Querst dat gesette voruüllen / ys mit lust vnde leue syn werck̄ don / vnde fr̄y ane des gesettes dwanc̄ Gödtliken vnde wol leuen / gerade alse were dar n̄en gesette edder straffe. Solck̄e lust ouerst der frien leue / giff̄t de hillige geist ynt herte / alse he sprickt ym. v. Capittel / De geist ouerst wert nicht / denn allene / in / mit / vnde dorch den louen an Ihesum Christ / gegeuen / alse he in der vörrede secht / So kumpt de loue nicht / ane allene dorch Gades wort edder Euangelion / dat Christum prediget / dat he ys Gades söne vnde minsche / gestornen vnde weder vpgestan / vmm̄e vsent willen / alse he am. iij. iij. vnde. x. Capittel secht.

Dar kumpt ydt van h̄er / dat allene de loue rechtuerdich maket / vnde dat gesette voruüllet / wente he bringet den geist vth Christus vordenste / De geist ouerst maket ein lüstich vnde fr̄y herte / gelick̄ alse dat gesette vördert / so volgen denn de guden werck̄e vth dem louen sülnest. Dat menet he am. iij. Capittel / alse he des gesettes werck̄e vorworpen hadde / dat ydt ludde / alse wolde he dat gesette wech nemen /

## Vörrede.

nemen vñ affbringen/dorch den louen. Vteen (secht he)wy richten dat gesette an dorch den louen / dat ys/wy voruüllent dorch den louen.

Sünde hett in der scriffte nicht allene dat vthwendige werck am liue/sünder alle dat gescheffte/dat sich mede röget vnde beweget tho dem vthwendigen wercke/nömliken/des herten grundt mit allen krefften/also/dat dat wördeken/Don/schal heten/wenn de münche gantz hen valt vnde varet in de sünde/wente dat schüth ock nēn vthwendich werck der sünde/de münche vare denn gantz mit liff vnde seele dat henan. Vnde sünderliken süth de scriffte ynt herte/vnde vp de wörtel vnde höuet quel aller sünde/welcker ys de vnloue in der grundt des herten/Also/dat/gelick alse de loue allene rechtuerdich maket/vnde den geist vnde lust bringet tho guden vthwendigen wercken/Also sündiget allene de vnloue/vnde bringet dat fleisch vp/vnde lust tho bösen vthwendigen wercken/alse Adam vnde Heua geschach ym Paradise Gen.am.ij. Capittel.

Darhēr nōmet Christus allene den vnlouen sünde/alse he sprickt Johā. xvi. De geist wert de werlt straffen vmine de sünde/dat se nicht löuen an my/Darumme moth ock/ēr denn gude edder böse wercke schēn/alse de guden edder bösen fruchte/thouōren ym herten syn/de loue edder vnloue/alse de wörtel/sap vnde höuetkrafft aller sünde/welcker in der scriffte ock darumme der slangen kop/vnde des olden draken höuet hett/den der frowen sādte Christus thotreden moth/alse Adam thogesecht wart.

Gnade vnde gaue hebben den vnderschedt/dat gnade egentlick hett/Gades hülde edder gunst/de he tho

## Vörrede.

he tho vns driht by sich süluest/vth welckerer he geneget wert/Christum vnde den geist mit synen gauen in vns tho getende/alse dat vth dem.v. Capittel klar wert/dar he sprickt/Gnade vnde gawe in Christo etc. Wo wol nu de gawe vnde de geist in vns dachlikes thonemen/vnde noch nicht vullenkamen syn/dat also noch böse luste vnde sünde in vns auer bliuen/de wedder den geist striden/alse he secht ym vij. Cap. Galat.v. Vnde alse Gen.ij. gelauet ys de hader twisschen der frouwen sädt vnde der slangen sädt/So deit doch de gnade so vël/dat wy gantz vnde vor vull rechtuerdich vor Gade gerekent werden/wente syne gnade delet noch vorstücket sich nicht/alse de gawe don/sünder nimpt vns gantz vnde gar an in de hülde/vinne Christus vnseres vörspraken vnde middelers willen/vnde vinne des willen/dat in vns de gawe angeuangen synt.

Also vorsteistu denn dat söuende Capittel/dar sich S. Paulus noch einen sünder schilt/vnde doch ym achten sprickt/Dar sy nicht vordömlikes an den de in Christo syn/der vnvullenkamen gawe vnde des geistes haluen. Vinne des vngedödeden flesches willen/syn wy noch sünders/Querst de wile dat wy an Christum löuen/vñ des geistes anuancf hebben/ys vns Godt so günstich vnde gnedich/dat he solcke sünde nicht achten noch richten wil/sünder na dem löuen in Christum mit vns handeln/wente dat de sünde gedödet werde.

De loue ys nicht de mîschlike wân vnde drömden etlike vor den löuen holden/vnde wenn se sên/dat dar nene beteringe des leuendes noch gude wercke nauolgen/vnde doch vam löuen vël hören vnde reden können/vallen se in den erdöm vnde spreken/  
de loue

## Vörrede.

de loue sy nicht genoch/me möthe wercke don/scholle me främ vnde salich werden / Dat maket/wenn se dat Euangelion hören/so varen se tho/vnde maken sich vth egen krefften einen gedancken ym herten/de secht/ Ick löue/dat holden se denn vor einen rechten louen. Querst gelick alse ydt ein menschlich gedichte vnde gedancken ys/den des herten grundt nümmer erugret/also deit he ock nictes/vnde dar volget ock nene beteringe na.

Querst de loue ys ein Götlich werck in vns/dat vns vorwandelt vnde nye telt vth Gade/Johan. j. vnde dödet den olden Adam/maket vns gantz tho andern minschen van herten/möth/synnen / vnde allen krefften/vnde bringet den hilligen geist mit sich. O ydt ys ein leuendich/schefflich/dedich/mechtich dinc vmmen den louen/dat ydt vnmögelick ys/dat he nicht ane vnderlath scholde wat gudes don. Ze fraget ock nicht / yfft gude wercke tho dönde synt/sünder er me fraget/hefft he se gedan/vnde ys stedes ym dönde. Wol ouerst solcke wercke nicht deit/de ys ein losslos minsche/tastet vnde süth vmmen sich na dem louen vnde guden wercken/vn weth nicht noch wat de loue edder gude wercke syn/vnde wasschet vnde swatet doch vele wort van louen vnde guden wercken.

De loue ys eine leuendige/erwegene thoursicht vp Gades gnade/so gewiss/dat he dusent mal darauer störue/Vnde solcke thoursicht vnde erkentnisse Götlicher gnade/maket frölick/dryste vnde lustich yegen Godt/vnde alle creature/melcker de hillige geist deit ym louen. Dar van he ane dwanck lustich vnde willich wert ydermanne wat gudes tho dönde/ydermanne tho denende/allerley tho liden  
de/Gade



## Vörrede.

de/Gade tho laue vnde leue/de em solcke gnade bewiset hefft/also/dat ydt vnmögeliç ys/de wercke vā louen tho schedende/also vnmögeliç/alse beren vnde lüchten kan vā vñre gescheden werden. Darumme sū dy vör/vor dynen egen valschen gedanken/vnde vnnütten wasschers/de vā louen vnde guden wercken flöck syn willen tho ordelende/vnde synt doch de gröttesten narren. Bidde Godt/dat he den louen in dy wercke/sūs bliffstu wol ewichliç ane louen/du dichtest vnde döst wat du wult edder kanst.

Gerechtheit ys nu sodan loue/vnde hett Gades gerechtheit/edder de vor Gade gelt/darumme/dat ydt Gades gaue ys/vnde maket den minschen/dat he einem ydermanne giff/wat he schuldich ys. Wente dorch den louen wert de minsche ane sūnde/vnde kricht lust tho den baden Gades/darmede giff he Gade syne eere/vnde betalet em/wat he em schuldich ys. Querst den minschen denet he willichliken/wor he mede kan/vnde betalet dar ock ydermanne mede. Solcke gerechtheit kan de natur/frie wille/vnde vnse kreffte nicht tho wegen bringen/Wente geliç alse sich nemant sūlest kan den louen geuen/also kan he ock den vnlouen nicht wech nemen/Wo wil he denn eine enige klene sūnde/ia de alder klēnsten sūnde wech nemen? Darumme yffet althomal valsch/hüchelye vnde sūnde/wat ane louen edder ym vnlouen schüth/Rom.xiiij.ydt schyne so gudt alse ydt kan.

Flesch vnde geist mostu hyr so nicht vorstan/dat flesch allene sy/wat de vnkūscheit bedript/vñ geist/wat dat ynwendige ym hertē bedript/sūnder flesch hett paulus/alse Christus ock Johan. iij. allent wat

## Vörrede.

vth fleſch gebaren ys/den gantzen miſchen/mit liſſ  
vnde ſeele/mit vornufft vnde allen ſynnen/Darum  
me/dat allent wat an em ys/na dē fleſche trachtet/  
alſo/dat du ock den fleſchlick weteft tho hetende/de  
ane gnade/van hogen geiſtliken ſaken vël dichtet/  
leret vnde waſſchet/alſe du dat vth den wercken des  
fleſches Galat. v. wol kanſt leren/dar he ock kette  
rye vnde hätt werckes des fleſches hett/Vnde Rom.  
viii. ſpricht/dat dorch dat fleſch dat geſette gekren  
cket wert/welcker nicht van vnkuſcheit/sünder van  
allen ſünden/aldermeiſt öuerſt van vnlouen ge  
ſecht ys/de dat alder geiſtliſte laſter ys.

Wedderumme/ock den geiſtlick heteft/de mit den  
alder vthwendigſten wercken vmmegheit/alſe  
Chriſtus/do he der iüngern vöte wuſch/vñ Petrus/  
do he dat ſchip vörde vnde viſchede.Alſo/dat fleſch  
ſy ein miſche/de ynwendigen vñ vthwendigen lē  
uet vnde wercket/dat tho des fleſches nütte vnde  
tidtliken lēuende denet. Geiſt ſy/de ynwendigen  
vnde vthwendigen lēuet vnde wercket/dat tho dem  
geiſte vnde tho kamendē lēuende denet. Ane ſolken  
vorſtandt deſſer wörde/werſtu deſſe Epifteln S.  
Pauli/noch yenich böck der hilligen ſcrifft nümmer  
vorſtan.Darumme hödt dy vor allen lerers/de deſ  
ſer wörde anders bruken/ſe ſyn ock we ſe willen/  
went ock rede Hieronymus/Auguſtinus/Ambro  
ſius/Origenes/vnde der geliken vnde noch höger  
weren. Tu wille wy tho der Epifteln kamen.

De wile dat einem Euangelichen prediger tho  
hört/am erſten dorch apenbaringe des geſettes vñ  
de der ſünde/allent tho ſtraffende vnde tho ſünden  
maken/dat nicht vth dem geiſte vnde louen Chriſto  
gelēuet wert/vp dat de miſchen tho erer egen  
erkenntniſſe

## Vörrede.

erkenntnisse vñ iammer genöret werden/dat se des  
mödich werden/vnde hülpe begeren. So deit S.  
paulus ock/vnde heuet ym ersten Capittel an/vnde  
straffet de grauen sünde vñ den vnlouen/de apen-  
bar synt am dage/alse der Heiden sünde weren/vn-  
denoch synt/de ane Gades gnade leuen/vñ sprickt/  
Gades torn vam hemmel werde apenbar dorch  
dat Euangelion auer alle mīnschen/vmme eres  
Godtlosen wesendes vnde vndöget willen/Wente  
yfft se ydt rede wol weten vnde dachlikes erkennen/  
dat dat ein Godt sy/so ys doch de natur an sich sül-  
uest/ane de gnade/so böss/dat se eme noch dancet/  
noch eeret/sünder vorblendet sich süluest/vnde  
valt ane vnderlath in erger wesent/so lange dat se  
na den affgöderyen ock de schentlikesten sünde/mit  
allen lastern begheit/vnuorschemet/vnde dartho  
vngestraftet lett an den andern.

In andern Capittel/streckt he solcke straffe ock  
wider vth vp de yennen/de vthwendigen frām schi-  
nen edder hemeliken sündigen/alse de Jöden we-  
ren/vnde noch alle hūchelers synt/de ane lust vnde  
leue wol leuen/vnde ym herten dem gesette Gades  
viendt syn/vnde doch ander läde gerne ordelen/al-  
se aller glisener art ys/dat se sich süluest rein achten/  
vnde doch vull giricheit/hates/houart/vnde alles  
vnflates stecken/Matth. xxiij. De synt ydt euen/de  
Gades güdicheit vorachten/vnde na eres herten  
hardicheit den torn auer sich sammeln vnde hū-  
pen/Also dat Sünste paulus/alse ein recht vorkla-  
rer des gesettes/nemande ane sünde bliuen lett/  
sünder allen den torn Gades vorkündiget/de vth-  
der natur edder dem frien willen/willen wol  
leuen/vnde lett se nichtes betet syn/denn de  
g ij apenba

## Vörrede.

apenbaren sünders/ Ja he sprickt/se synt hartmō-  
dige/halsstarcke/vnde vnbötferdige.

Im drüdden/werpet he se albeide vp einen hu-  
pen/vnde sprickt/de eine sy alse de ander/althomal  
sünders vor Gades/ane allenedat de Jöden Gades  
wort gehat hebben/wo wol vele dar nicht an gelō-  
uet hebben/Jodoch sy dar mede Gades loue vnde  
warheit nicht vthe/Vnde vōret thouellich yn den  
sprōke vth dem. l. psalme/dat Godt recht beholt in  
synen wōrden/Darna kumpt he dar wedder vp/vn-  
de bewiset ock dorch scrift/dat se alle sünders syn/  
vnde dat dorch des gesettes wercke nemant recht-  
uerdich werde/sünder dat dat gesette men de sünde  
tho erkennende gegeuen sy. Darna heuet he an/vn-  
de leret den rechten wech/wo me mōthe frām vnde  
salich werden/vnde sprickt/ Se synt alle sünders  
vnde ane Gades rōm/mōthen öuerst ane vordenst  
rechtuerdich werden/dorch den louen an Christum/  
de vns dat vordenet hefft/dorch syn blōt/vnde vns  
ein gnadenstöl geworden ys van Gade/de vns alle  
vorgangen sünde vorgifft/vp dat he bewise/dat  
vns syne gerechticheit/de he giff ym louen/allene  
helpe/de tho der tidt dorch dat Euangelion apen-  
bart/vnde thoudren dorch dat gesette vnde pro-  
pheten betüget ys. Also wert dat gesette dorch den  
louen angerichtet/wo wol des gesettes wercke dar-  
mede werden nedder gelecht mit erem rome.

Im veerden/alse nu dorch de ersten dre Capit-  
tel/de sünde apenbart/vnde de wech des louen thor  
gerechticheit geleret ys/heuet he an tho betiegende  
etliken wedderreden vnde ynsagen / Vnde nimpt  
thom ersten den vōr/den gemenliken don / alle de  
vam louen hören / dat he ane wercke rechtuerdich  
make

## Vörrede.

maße/vnde spreken/Schal me denn nu nene gude wercke don? Also holt he sich hyr süluest vör Abraham vnde sprickt/Wat hefft denn Abraham mit synen wercken gedan? yffet althomal vmmesüs gewest? weren syne wercke nen nütte? Vnde slut/dat Abraham ane alle wercke/allene dorch den louen rechtuerdich geworden sy/so gewisliken/dat he ock vor dem wercke syner besindinge dorch de scriff/ allene synes louen haluen rechtuerdich gepriset werde/Gen. xv. Hefft öuerst dat werck der besindinge tho syner gerechticheit nichtes gedan/dat doch Godt eme böth/vnde ein gudt werck des gehorsams was/so wert gewisliken ock nen ander gudt werck thor gerechticheit wat don/Sünder gelick alse de besindinge Abrahe ein vthwendich teken was/dar he syne gerechticheit ym louen mede bewisete/Also synt alle gude wercke men vthwendige teken/de vth dem louen volgen/vnde bewisen/alse de guden fruchte/dat de minsche rede vor Gode ynwendigen rechtuerdich sy.

Darmede bestediget nu Sünthe Paulus/alse mit einem krefftigen exempel vth der scriff/syne vöri gen lere ym drüdden Capittel/van louen/vnde vöret dartho noch einen tügen David vth dem. xxxij. psalm/dede ock secht/dat de minsche ane wercke rechtuerdich werde/Wo wol he nicht ane wercke bliff/wenn he rechtuerdich geworden ys.Darna bredet he dat exempel vth/wedder alle ander wercke des gesettes/vnde slut/dat de Jöden nicht sönnen Abrahams eruen syn/allene des bloddes haluen/vel weiniger des gesettes wercke haluen/sünder möthen Abrahams louen eruen/willen se rechte eruen syn/Na dem male Abraham vor dem gesette

## Vörrede.

beide Mofi vñ der beſnidunge / dorch den louen ys  
rechtuerdich geworden / vñ ein vader genömet aller  
löingen. Dartho ock dat gefette vël mër torn wer-  
cke denn gnade / de wile dat ydt nemant mit leue vn-  
de luft deit / Dat dar vël mër vngnade denn gnade  
dorch des gefettes werck kumpt / Darumme moth  
allene de loue / de gnade / Abrahe thogefecht / erlan-  
gen / Wente ſolcke exempel ſynt ock vñme vnſent  
willen geſcreuen / dat wy ock löuen ſchollen.

In vöſſten / kumpt he vp de fruchte vnde wer-  
cke des louen / alſe dat ſynt / frede / frowde / leue / ye-  
gen Godt vnde yderman / dartho ſekerheit / kün-  
heit / frömdicheit / möth vnde höpen in dröffeniſſe  
vnde lidende / wente ſolckes volget althomal / wor-  
de loue recht ys / vñme des auerſwendlichen vnde  
auerflödigen gudes willen / dat vns Godt in Chri-  
ſto bewiſet / dat he en vor vns hefft ſteruen laten / er  
wy en darumme bidden künden / ia do wy noch vñ-  
de weren. Alſo hebbe wy denn / dat de loue ane alle  
wercke rechtuerdich maket / vnde doch nicht dar-  
vth volget / dat me darumme nēn gudt werck don  
ſcholle / ſünder dat de rechtſchapien wercke nicht  
vthe bliuen / van welkerē de werckhilligen nichtes  
weten / vnde dichten ſick ſülueſt egen wercke / dar  
noch frede / frowde / ſekerheit / leue / höpen / künheit /  
noch yemiges rechten Chriſtlichen werckes vnde lo-  
uen art yñne ys.

Darna deit he einen luſtigen ſpaſſergand / vnde  
vortelt / wor beide de ſünde vñ gerechticheit / doer  
vnde leuent hēr kame / vnde holt de twe fröy yegen  
einander / Adam vnde Chriſtum / vnde wil alſo ſeg-  
gen / Darumme moſte Chriſtus kamen ein ander  
Adam / de ſyne gerechticheit vp vns eruede / dorch  
eine

## Dörrede.

etne nye geistlike gebort ym louen/ gelick alse yenne  
Adam vp vns gearnet hefft de sünde dorch de ol-  
den fleschlike geborth/ Darmede wert öuerst kundt  
vnde bestediget/ dat sich nemant kan süluest vth  
sünden thor gerechticheit mit wercken helpen/ ia so  
weinich alse he weren kan/ dat he lifflike gebarn  
wert. Dat wert ock darmede bewiset/ dat dat Gōdr  
like gesette/ dat doch billicken helpen scholde/ so dar  
wat helpen scholde thor gerechticheit/ nicht allene  
ane hülpe gekamem ys/ sündet hefft ock de sünde  
vormeret/ daromme dat em de böse natur deste  
viender wert/ vnde ere lust deste leuer böten wil/ yo  
er dat gesette mēr weret/ dat also dat gesette Chri-  
stum noch nödiger maket/ vnde mēr gnade vör-  
dert/ de der natur helpe.

In sösten/ nimpt he dat sündelike werck den lo-  
uen vor sich/ den stridt des geistes mit dem flesche/  
vullen tho dödende de auergebleuen sünde vnde lüs-  
ste/ de na der rechtuerdinge auerbluen/ vnde leret  
vns/ dat wy dorch den louē so nicht gefryet synt van  
den sünden/ dat wy leddich/ vnel vñ seker syn schol-  
len/ gerade alse were dar nenesünde mēr vorhandē.  
Dar ys sünde vorhanden/ öuerst se wert nicht thor  
vordömenisse gerekent/ vmmedes louen willen/ de  
mit er stridet. Daromme hebbe wy mit vns süluest  
genoch tho schaffende vnse leuedage/ dat wy vnser  
lichem temmen/ syne luste döden/ vnde syne ledtma-  
te dwingen/ dat se dem geiste gehorsam syn/ vnde  
nicht den lusten/ vp dat wy dem dode vnde vpstan-  
dinge Christi gelick syn/ vnde vnse döpe vullen  
bringen/ de ock den dodt der sünde vnde ein nye le-  
uent der gnade bedüdet/ wente dat wy ganz rein  
van sünden/ ock lifflike mit Christo vpstan vnde  
ewichlick leuen.

## Vörrede.

Vnde dat künne wy don / sprickt he / de wile dat wy in der gnade vnde nicht ym gesette syn / Welcher he süluest vthlecht / dat ane gesette syn / nicht sy so vël gesecht / dat me nēn gesette hebbe / vnde möge don wat einem ydern lüftet / sündet vnder dem gesette syn ys / wenn wy ane gnade / mit des gesettes wercken vmmeghan / als denne herschet gewisliken de sünde dorch dat gesette / Na dem male nemant dem gesette holt ys van natur / Dat sülue ys öuerst grote sünde. De gnade maket vns öuerst dat gesette lefflick / so ys dar denn nēne sünde mēr vorhanden / vnde dat gesette nicht mēr wedder vns / sündet eins mit vns.

Dat sülue öuerst ys de rechte frýheit van den sünden vnde van gesette / van welcherer he wente an den ende desses Capittels scrift / dat ydt sy eine frýheit allene wat gudes tho dönde mit lust / vnde wol leuen ane dwanc des gesettes. Darumme ys de frýheit eine geistlike frýheit / de dat gesette nicht wech nimpt edder aff bringet / sündet giff wat van gesette geürdert wert / nömliken lust vñ leue / dar dat gesette mede gestillet wert / vnde nicht mēr tho driuende vñ vörderende hefft. Gelick alse wenn du einem schuldich werest / vnde kündest nicht betahlen / van deme möchtestu wilerley wýss loss werdē. Ein mal / dat he nictes van dy neme / vnde syn register thorete / Thom andern mal / dat ein frām man vor dy betälde / vnde geue dy / dar du synem register genoch mede dedest. Vp desse wise hefft vns Christus van gesette frý gemaket / darumme yffet nēne wilde fleschlike frýheit / de nictes don scholle sündet de vël vnde allerley deit / vnde van des gesettes vörderende vnde schult leddich vnde loss ys.



## Vörrede.

Im söuenden/bestediget he solckes mit einer ge-  
likenisse des eeliken leuendes. Also wenn ein man  
steruet/so ys de frouwe ock loss/vnde ein ys so des  
andern loss vñ auē nicht also/dat de frouwe nicht  
möge edder scholle einen andern man nemen/sün-  
der vël mër/dat se nu alder ersten recht frÿ ys/einen  
andern tho nemende / dat se thoudren nicht kōnde  
don/er se yennes mans loss was. Also ys vnse con-  
scientie vorbunden dem gesette vnder dem sündlt-  
ken olden minschen / Wenn de gedōdet wert dorch  
den geist/so ys de conscientie frÿ/vnde ein des an-  
dern loss/nicht dat de conscientie nictes scholde  
don/sünder nu alder ersten recht an Christo dem  
andern manne hangen / vnde fruchte bringen des  
leuendes.

Darna stricket he wider vñ de art der sünde vn-  
de des gesettes/wo sich dorch dat gesette de sünde  
men recht röget vnde weldich wert/Wente de olde  
mische wert dem gesette men deste viender/de wi-  
le dat he nicht kan betalen/dat van gesette geuōr-  
dert wert.Wente sünde ys syn natur/vnde kan van  
sich süluest nicht anders / darumme ys dat gesette  
syn dodt vnde alle synemarter.Nicht dat dat geset-  
te böss sy/sünder dat de böse natur nicht liden kan  
dat gude/dat vdt wat gudes van em vōrdere. Ge-  
lick alse ein krankē nicht liden kan/dat me van em  
vōrdere lopent vnde springent/vnde ander wercke  
eines gesunden minschen.

Darumme slut S. paulus hyr/dat/wor dat ge-  
sette recht erkent vnde yppet alder beste geuātet  
wert/dar deit ydt nicht mër/men vormanet vns vn-  
ser sünde/vnde dōdet vns dorch de süluen / vnde  
maket vns schuldich des ewigen torns/alse me dat

## Vörrede.

althomal sijn leret vñ eruaert in der conscientien  
wenn se mit dem gesette recht gedrapen wert. Also  
dat me moth wat anders hebben/ vnde mër denn  
dat gesette/den minschen främ vnde salich tho ma-  
kende. De öuerst dat gesette nicht recht erkennen/  
de synt blindt/ghan mit vormetenheit hen/ menen  
eme mit werck en genoch tho dönde/Wente se we-  
ten nicht/wo vël dat dat gesette vördert/nömlit-  
ken/ein frÿ/willich/lustich herte/Darumme sÿn se  
Nosi nicht recht vnder ogen/de döck ys en dat vör  
gehenget vnde thogedecket.

Darna wiset he vth/wo de geist vnde dat flesch  
miteinander stridē in einem minschen/vñ settet sich  
süluest tho einem exempel/dat wy leren/dat werck  
(de sünde in vns süluest tho dödende) recht erken-  
nen. Ze nömet öuerst beide den geist vñ dat flesch  
eingesette/darumme/dat gelick alse des Gōdliken  
gesettes art ys/dat vdt driff vñ vördert/Also driff  
vnde vördert vnde wötet ock dat flesch wedder den  
geist/vñ wil syne lust hebben. Wedderumme driff  
vnde vördert de geist wedder dat flesch/vnde wil  
syne lust hebben. Desse hader waret in vns/so lan-  
ge alse wy lēuen/in dem einen mër/in dem andern  
weiniget/darna dat de geist edder dat flesch ster-  
cker wert/vñ de ganze minsche ys doch süluest als  
beiderley beide geist vnde flesch/de mit sich süluest  
stridet/wente dat he ganz geistlick werde.

Im achten/tröstet he solcke striders/dat se solck  
flesch nicht vordöme/vnde wiset vörder vth/wat  
des flesches vnde geistes art sy/vnde dat de geist  
kumpt van Christo/de vns synen hilligen geist ge-  
geuen hefft/de vns geistlick maket/vnde dat flesch  
dempet/vnde vns vorsekert/dat wy dennoch līke  
wol

## Vörrede.

wol Gades Kinder syn/wo hart ock de sünde in vns wötet/so lange alse wy dem geiste volgen/vñ der sünde wedderstreue/se tho döddende. De wile ouerst nēn dinc so gudt ys/dat flesch tho döddende edder dempende/alse dat crütze vñ lident/tröstet he vns ym lidende/dorch bystandt des geistes der leue/vñ de aller creaturen/nömliken/dat beide de geist in vns süchtet/vñ de creature mit vns ein vorlangent hebben/dat wy des flesches vnde der sünde loss werden. Also se wy/dat desse dre Capittel vp dat enige werck des löuen drinen/dat dar hett/den olden Adam döden/vnde dat flesch dwingen.

Im negenden/teinden vnde elfften Capittel/leret he van der ewigen vthuorschinge Gades/dar ydt ortsprünckliken hēr slüth/wol dat löuen edder nicht löuen schal/van sünden loss edder nicht loss werden kan/vp dat ydt yo gensliken vth vnsen henden genamen/vnde allene in Gades handt gestellet sy/dat wy frām werden. Vnde dat ys ock vp dat alder högste van nöden/wēte wy synt so swack vnde vngewis/dat/went by vns stände/worde frýlick nicht ein minsche salich/de düuel worde se gewisliken alle auerweldigen. Ouerst nu Godt gewis ys/dat em syn vthuorsēnt nicht feilt/noch eme yemant weren kan/hebbe wy noch einen hōpen wedder de sünde.

Ouerst hyr ys den wreueln vnde hochuarenden geisten ein māl tho stekende/de eren vorstandt an alder ersten hyr hēr vōren/vnde bauen an heuen/thouōren de affgrundt der Gōdtliken vthuorschinge tho voruorschende/vnde sicc vorgeues darmede bekümmern/yfft se vthuorsēn synt. De möthen sicc denn süluest stōrten/dat se vorzagē/edder sicc in de  
frien

## Vörrede.

frien schantzē slān. Querst volge nu desser Episteln  
in erer ordeninge/bekümmer dy thoudren mit Chri  
sto vnde dem Euangelio/dat du dyne sünde vnde  
syne gnade erkennest/darna mit der sünde stridest/  
alse hyr dat. j. ij. iij. iiij. v. vi. vii. viij. Capittel gele  
ret hebben/Darna wenn du in dat achte gekamen  
bist/vnder dat crütze vnde lident/dat wert dy recht  
leren de vthuorsehinge ym. ix. x. vnde. xi. Capittel/  
wo tröstlick se sy. Wente ane lident/crütze vnde do  
des nodt kan ine de vthuorsehinge ane schaden vn  
de hemeliken torn wedder Godt nicht handeln. Dar  
umme moth Adam thoudren wol dodt syn/er he  
dyth dinc lide/vnde den starcken wyn drincke/dar  
umme sü dy vor/dat du neuen wyn drinckest/wenn  
du noch ein sochkindt bist/Eine ytlife lere hefft ere  
mathe/tidt vnde older.

In twölfften/leret he den rechten Gades dienst/  
vnde maket alle Christen tho papen/dat se offern  
schollen/nen gelt noch vee/alse ym gesette / sündet  
ere egen liue/mit dodinge der luste. Darna bescrifft  
he dat vthwendige wesent der Christen ym geistli  
ken regimente / wo se leren/predigen/regeren/de  
nen/geuen/liden/leff hebben/leuen vnde don schol  
len/yegen fründt/viendt/vnde yderman/dat synt de  
wercke/de ein Christen deit/wente alse gesecht ys/  
De loue vyret nicht.

In dörteinden / leret he dat wertlike regiment  
eeren vnde eme gehorsam syn/welcher darumme yn  
gesettet ys/vfft ydt wol de lüde nicht frām maket  
vor Gade/so schaffet ydt doch so vël/dat de framen  
vthwendigen frede/beschüttinge vnde bescharmin  
ge hebben/vnde de bösen ane fruchten edder mit  
frede vnde rouwe nicht können frÿ quādē don/dar

umme

## Wörrede.

umme yffet ock tho eerende den framen/yfft se rede syner wol nicht bedaruen. Entliken öuerst vatet he ydt althomal in de leue/vnde beslut ydt in dat exempel Christi/gelick alse de vns gedan hefft/dat wy ock so don/vnde eme nauolgen.

In veerteinden/leret he de swacken conscientien ym louen säuerliken vören/vnde erer schonen/dat me der Christen frýheit nicht bruke tho schaden/sünder tho vörderinge der swacken/Wente wor me dat nicht deit/dar volget twidracht vnde vorachtinge des Euangelij na / dar doch alle nodt annelicht/dat ydt beter ys den swacklöuigen ein weinich wiken/wentedat se stercker werden/denn dat alderdinge de lere des Euangelij scholde vnderghan. Vñ sodan werck ys ein sünderlicck werck der leue/dat ock nu thor tidt wol van nöden ys/dar me mit flesch ethende vnde ander frýheit/wreuelich vnde rofelosigen/ane alle nodt/de swacken conscientien vorweret vnde vorstöret/ér se de warheit erkennen.

In vöffteinden/settet he Christum thom exempel/dat wy ock de andern swacken dülden/alse de süs gebrecklick synt in apenbaren sünden edder van vnlustigen seden / de me nicht wech werpen moth/sünder dregen/wentedat se ock beter werden. Wente so hefft Christus mit vns gedan/vnde deit noch dachlikes/dat he ganz vele vndóget/vnde böser seude/beneuen aller vnuullenkamenheit an vns vordricht/vnde helpt ane vnderlath.

Darna thom beslute/biddet he vor se/lauet se/vnde beuêlt se Gade/vnde bewiset syn ampt vnde predigen / vnde biddet se ganz säuerliken umme hülpe vnde handtrekinge an de armen tho Jerusaleem/vnde ys ydel leue/dar he van redet/vnde dar he

## Vörrede.

he mede vmmegheit. Also vinde wy in desser Episteln vppet alder rýcklikeste/wat ein Christen werten schal/nómlíken/wat dat gesette/Euangelion/sünde/straffe/gnade/loue/gerechtheit/Christus/Godt/gude wercke/leue/hópen/vnde crúze sy/vnde wo wy vns yegen yderman/he sy frám edder ein sündet/starck edder swack/frúndt edder viendt/vnde yegen vns súluest holden schollen/dartho dat alle mit scrífften dréplíken gegrúndet/mit synem egen vnde der Propheten exempel bewiset/dat hyr níchtes mër tho wünschende ys. Darumme ydt ock schynet/alse hebbe S. paulus in desser Episteln willen ein mal in de kórte voruaten/de gantzen Christlíken vnde Euangelischen lere/vnde einen yngancf bereden in dat ganze olde Testament. Wente ane twíuel/we desse Episteln wol ym herten hefft/de hefft des olden Testamentes licht vnde krafft by síck. Darumme late se síck ein yder Christen gemén vnde stedes in óuinge syn/Dar geue Godt syne gnade tho/Amen.

Dat lateste Capittel ys ein Capittel der grótinge/Querst dar vnder menget he eine gantz eddele warninge vor mínschen lere/de beneuen der Euangelischen lere ynuallen vnde ergernisse anrichten/gerade alse hedde he gewíslíken gesén/dat van Rome vnde dorch de Rómer kamen schólden/de voruóreschen ergerlíken Canones vnde Decretales/vnde de ganze swarm vnde gewórmte mínschlíker gesette vnde bade/de nu thor tídt de gantzen werlt vorsópen/vnde desse Episteln vñ alle híllige scríffte sampt dem geíste vnde louen vordelget hebben/dat dat níchtes mër gebleuen ys/denn de Aíffgodt/Buck/des dener se hyr S. paulus schilt/Godt erlöse vns van en/Amen.



De Epistel S. Pauli  
An de Rómer.

Dat Erste Capittel.

Onderschrift.



Paulus ein

Knecht Ihesu Christi/  
gheesschet thom Apostel/  
vthgesündert tho predi-  
gende dat Euangelion  
Gades / welcker he tho-  
uören thogesecht hefft  
dorch syne Propheten / in

(Na dem gei-  
ste) De geist  
Gades ys geze-  
uen na Chris-  
tus hemmel-  
wart / van der  
sicht an hilliget  
he de Christen  
vnde vorflaret  
Christu in der  
ganzgen werlt/  
dat he Gades  
sone sy / mit al-  
ler macht in  
worden / wun-  
der vnde reden.

der hilligen scriff / van synem sone / de gebarn  
ys van dem sade David / na dem flesche / vnde  
kresslichken bewiset ein sone Gades / & na  
dem geiste dede hilliget / sodder der tidt / dat he  
wedder vpgestan ys van den doden / nömliken  
Ihesus Christus vnse Here / dorch welckeren  
wy hebben entsangen Gnade vnde dat Apo-  
stel ampt manck alle Heiden / den gehorsam  
des louen vp tho richtende / vnder synem na-  
men / der gy ock ein del synt / de gheesschet syn  
van Ihesu Christo.

Vpschrift.

Allen de tho Rome synt / den leuesten Ga-  
des / vnde gheesscheden hilligen.

Gröth.

Gnade sy mit iuw / vnde frede van Gade  
vnsem vader vn dem Heren Ihesu Christo.

Verbedinge.

Thom ersten / dancke ick mynem Gade /  
dorch Ihesum Christ / iuwer alle haluen / dat  
me van iuwem louen in der ganzgen werlt  
secht. Wente Godt ys myn tüge / deme ick de-  
ne in



# An de Rōmer.

ne in mynem geiste/am Euangelio van synem sōne/dat ic̄ iuw ane vnderlath dencke/vnde alle tīdt in mynem bede flee / yfft ydt sic̄ ein mal schickē wolde/dat ic̄ tho iuw queme / dorch Gades willen. Wente my vorlanget iuw tho sēde/vp dat ic̄ iuw mede dele wat geistliker gaue/iuw tho sterckende(dat ys) dat ic̄ sampt iuw getrōstet worde/dorch iuwen vnde mynen louen / den wy vnderandern hebben.

**I**c̄ wil iuw ōuerst ncht vōrentholden / leuen brōder/dat ic̄ my vaken hebbe vōrgesettet tho iuw tho kamende/bin ōuerst sūslange vorhindert/dat ic̄ ock manck iuw frucht schaffede/gelick alse manck andern Heiden. Ic̄ bin ein schuldener / beide der Greken vnde der vngreken/beide der wysen vnde der vnwysen/darumme/so v̄el alse an my ys/bin ic̄ geneget / ock iuw tho Rome dat Euangelion tho predigende.

**W**ente ic̄ scheme my des Euangelion van Christo nicht/wente ydrys eine krafft Gades / dede salich maket/alle/de daran louen/de Jōden vōrnemliken/vnde ock de Greken / na dem male darynne apenbart wert de gerechticheit/de vor Gade gelt/welckere kumpt **⊗** vth dem louen in den louen/alse **(Vth dē louen)** denn gescreuen steit/De rechtuerdige wert synes lo **Vth dem angeuan gen swa cken louē vorth in den starckē/Wente de loue vyret nischt.**  
**Abt.**  
**ii.** uen leuen.

**W**ente Gades torn van hemmel wert apenbart auer alle Godtlose wesent vnde vndōget der minschen/de de warheit vpholden in vndōget / Wente dat me weth/dat dar ein Godt sy/dat ys en apenbar/Wente Godt hefft ydt en apenbart/darmede/dat Gades vnsichtlike wesent/dat ys/syne ewige krafft vnde Godtheit/wert gesēn/so me des war

**h** nimp

# De Epistel

nimpt/an den wercken/nömliken an der schep-  
pinge der werlt/Also/dat se nene entschuldun-  
ge hebben/de wile dat se wüsten / dat dar ein  
Godt ys/vnde hebben en nicht gepriset/alse  
einen Godt / noch gedancket / sündersynt in  
erem **+** dichtende ydel geworden/vnde er vn-  
uorstendige herte ys vordüstert do se sich vor  
wüßs helden/synt se tho narren geworden/vñ  
hebben vorwandelt de herlicheit des vnuor-  
gencliken Gades/in ein belde gelick dem vor  
genlicken minschen/vnde der vögel/vnde der  
veeruötigen vnde der krupenden derte.

**+**  
(Dichtende)  
Wor neen loue  
ys / dar valt de  
vornufft van  
einem vp dat an  
der/were dat se  
gangz vorblen-  
det wert in erem  
dichtende / alse  
denn allen wy-  
sen vnde scharp  
synnigen koppē  
geschuch.

**+**  
(Gades war-  
heit) Dat ys/  
van dem rechte  
Gade hebben se  
einen affgodt ge-  
maket.

Darumme hefft se ock Godt hen gegeuen/ **3**  
in erer herten lüste/in vnreinicheit/tho schen-  
dende ere egen liue an sich süluest/de **+** Gades  
warheit hebben vorwandelt in de lögen/vnde  
hebben gheeret vnde gedenet dem dat geschap-  
pen ys/mēr denn dem schepper/dede ys gela-  
uet in ewicheit/Amen.Darumme hefft se Godt  
ock hen gegeuen in schentlike lüste/Wente ere  
frouwen hebben vorwandelt den natürliken  
bruck in den vnnatürliken. Dessüluen geliken  
ock de mans hebben vorlaten den natürliken  
bruck der frouwen/vnde synt an einander er-  
hittet in eren lüsten / vnde hebben man mit  
man schande gewercket/vnde dat lon eres er-  
domes (alse ydt sich denn behörde) an sich sül-  
uest entfangen.

Vnde gelick alse se nicht geachtet hebben/ **3**  
dat se Godt erkenden / hefft se Godt ock hen  
gegeuen in einen vorkerden synn/tho dōnde/  
dat nicht endocht/vull alles vnrechten/hore-  
rye/schalckheit/giricheit/böszheit/vull hates/  
mordes/

# An de Rōmer.

mordes/haders/lift/vorgifftrich/orenblasers/  
 achterreders/⊗ Gades vorachters/wreuelers/  
 houerdich/grothsprekers/+ finanger/den sl-  
 dern vnhorsam/⊗ vnuorstendich/truwloss/  
 vnfrüntlick/halstarck/vnbarmhertich/de Ga-  
 des gerechticheit weten( dat de solckes don-  
 des dodes werdich synt ) don se ydt nicht alle-  
 ne/sūnder hebben ock ein wolgeual an desū de  
 ydt don.

⊗  
 Gades vorachs-  
 ters synt de re-  
 chten Epicuri/  
 dede leuen gera-  
 de alse sy dar  
 neen Godt.

+

( Finanger )  
 Se mit behens-  
 den grepen/vun-  
 den vnde nuckē  
 de lude beruckē  
 vnde bedregen/  
 alse manck den  
 Kopluden/Juris-  
 sten vnde vnser  
 hoffweldigen ge-  
 seen wert.

## Dat Ander Capittel.

21 **D**rumme / o minsche / Kanstu dy  
 nicht entschuldigen / we du bist  
 dederichtet / wente wor du einen  
 andern ynne richtest / dar vordō-  
 mestu dy sūluest ynne / na dem  
 male du euen dat sūlue deist / dat du richtest /  
 Wente wy weten / dat Gades ordel recht ys /  
 auer de / de solckes don. Denckestu ouerst / o  
 minsche / de du richtest de / de solckes don vnde  
 deist ock dat sūlue / dat du dem ordel Gades  
 entlophen werdest? edder vorachtestu den ri-  
 kedōm syner gūdicheit / gedult vnde ⊗ land-  
 mōdicheit? Westu nicht / dat dy Gades gūdi-  
 cheit thor bote leidet.

⊗  
 Vnuorstendich/  
 synt de / de wy  
 heten / Graue  
 ferls / Hans vn-  
 uornuist / mit  
 dem Koppe hens  
 dorch 20.

22 **D**u ouerst na dynem vorstockeden vnde  
 vnbōtferdigem herten / hūpest dy sūluest den  
 torn vp den dach des torns vnde der apenba-  
 ringe des rechtuerdigen gerichtes Gades / de-  
 de geuen wert einem ydern na synen wercken/  
 nōmliken / pryss vnde eere vñ ein vnuorgent-  
 lick wesent / desū / de mit gedult in gudē wercken  
 trachtē na dem ewigē leuēde. Ouerst desū / dede

⊗  
 ( Lanckmodichs  
 eit ) Tho latine  
 tardus ira / vñ  
 ys na der Ges-  
 breischen wisk  
 geredet / Arich  
 Appaim / Vnde  
 ys ein doger  
 egen

h ij hadersch

# De Epistel

egentliken / de lancksem  
torner vnde straffet dat  
vnrechte. Querst ge-  
dult ys / de dat ouel dri-  
cht / an liff / gude / vnde  
eere / went rede mit rech-  
te schege. Gudicheit ys  
de lefflike woldath vn-  
der andern vnde dat  
fruntlike wesent.

hadersch synt vnde der warheit nicht  
horken / horken ouerst dem vnrechten/  
vngnade vnde torn / droffenisse vnde an-  
gest / auer alle seele der minschen / dede  
quadt don / vornemliken der Joden vn  
ock der Greken / Prÿss ouerst / eere vnde  
frede / alle den / dede gudt don / vornem-  
liken den Joden vnde ock den Greken.

Wente dar ys nen ansent der perso-  
nen vor Gade / De ane gesette gesündi-  
get hebben / de werden ock ane gesette  
vorlaren werden / Vnde de ane gesette  
gesündiget hebben / de werden dorch  
dat gesette vorordelt werden / na dem  
male de vor Gade nicht rechtuerdich  
syn / de dat gesette hören / sündet de dat  
gesette don / werden rechtuerdich syn.  
Wente so de Heiden / de dat gesette nicht  
hebben / vnde doch + van natur don des  
gesettes ynhold / de süluen / de wile dat  
se dat gesette nicht hebben / synt se sich  
süluest ein gesette / darmede / dat se be-  
wissen / des gesettes werck sy bescreuen  
in erem herten / na dem male se ere con-  
scientie betüget / dartho ock de gedan-  
cken / de sich vnder andern vorlagen ed-  
der entschuldigen / vp den dach / wenn  
Godt dat vorborgen der minschen /  
dorch Ihesum Christum richten wert /  
na lude mynes Euangelion.

Sü ouerst tho / du hest ein Jode vnde  
vorlest dy vp dat gesette / vnde berö-  
mest dy Gades / vnde west synen willen /  
vnde

+

(Van natur)

Dat naturlike gesette  
ys / wat du dy wult ge-  
dan hebben van einem  
andern / dat do du ock ei-  
nem andern / vnde wat  
du dy wult nicht gedan  
hebben / dat do einem  
andern ock nicht / Dat  
ys dat ganze gesette  
Mosi ynne begrepen /  
alse Christus secht /  
Matth. viij. An welche-  
rem gesette de Heiden  
ock nicht meer don alse  
dat vrlwendige werck /  
gelick alse de Joden an  
Moses gesette. Vn dat  
vorlagent vnde ent-  
schuldigen ys / dat eine  
sunde groter ys denn  
de ander / wedder dat ge-  
sette.

# An de R ömer.

vnde de wile dat du vth dem gesette vnder  
richtet bist/prouestu wat dat beste sy tho dön  
de/vnde vormist dy tho syn ein leider der blinden/  
ein licht/der/de in der düsternisse synt/ein  
tuchtmester der dorhaffrigen/ein lerer der  
eintfoldigen/heffst de form wat tho wetende  
vnde recht ys ym gesette/Mu lerestu de an  
dern/vnde lereest dy süluest nicht/Du predi  
gest/me scholle nicht stelen/vnde du stilst/Du  
sprickest/me scholle nicht eebreken/vnde du  
brickest de ee/Dy gruwet vor den Aßfgöden/  
vnde ⊗ berouest Godt des synen/Du berömeest  
dy des gesettes/vnde schendest Godt dorch  
auertredinge des gesettes/Wente iuwent hal  
uen wert Gades name gelastert manck den  
Heiden/alse dar gescreuen stett.

⊗  
(berouest)  
Gades ys de ee  
re/de nemen em  
alle werckhillis  
gen.

De besnidinge ys wol nütte/wenn du dat  
gesette holst/holstu öuerst dat gesette nicht/so  
ys dyne besnidinge rede eine vörhuth gewor  
den. So nu de † vörhuth holt dat recht ym ge  
sette/menestu nicht/dat syne vörhuth werde  
vor eine besnidinge gerekent? Vnde also wert  
dat van natur eine vörhuth ys/vnde dat geset  
te vullenbringet/dy richten/de du vnder dem  
böckstaue vñ der besnidinge bist/vnde dat ge  
sette auertrist. Wente dat ys nen Jöde/de vth  
wendigen ein Jöde ys. Ock ys dat nene besni  
dinge/de vthwendigē ym flesche schüth/Sün  
der dat ys ein Jöde/de ynwendigen vorbor  
gen ys/Vnde de besnidinge des herten ys eine  
besnidinge/de † ym geiste vñ nicht ym böck  
staue schüth/welckeres loff ys nicht vth den  
mischen/sünder vth Gade.

†  
(Vorhuth)  
So het Paulus  
de Heiden/dar  
umme/dat se vn  
besneden synt.

‡  
(Im geiste)  
Geist herr/wat  
Godt in dem  
mischen bauen  
de natur wer  
cket. Boekstaß  
hett alle dat  
dort der natur  
ane geist.

# De Epistel

## Dat drudde Capittel.

**W**ilt hebben denn nu de Jöden vor  
 vördel: edder wat bäter de besni-  
 dinge: Twar ganz vël/Thom er-  
 sten/en ys thogetruwet/wat Godt  
 geredet hefft. Dat suerst etlike  
 nicht löuen an dat sülue/wat licht daranne:  
 Scholde vnnne eres vnlouen willen Gades  
 loue vthe syn: Dat sy verne. Idt bliue vël le-  
 uer also dat Godt warhafftich sy/vnde alle  
 minschen lögenhafftich/alse dar gescreuen  
 steit/ Vp dat du rechtuerdich sÿst in dynen  
 wörden/vnde auerwinnest wenn du gerichtet  
 werst. Psal.  
cxv.  
psal. 1

ÿset suerst also/dat vnse vngerechticheit  
 Gades gerechticheit priset/wat wille wy seg-  
 gen: Is denn Godt ock vnrechtuerdich/dat  
 he dar auer törnet: (Ick rede so vp minschen  
 wise) Dat sy verne/Wo künde Godt anders  
 de werlt richten: Wente so de warheit Gades  
 dorch myne lögen & herliker wert tho synem  
 prise/worumme scholde ick denn noch alse ein  
 sündler gerichtet werden: vnde nicht vël mër  
 also don (alse wy gelastert werden vnde alse  
 etlike spreken/dat wy seggen schollen) Latet  
 vns quädt don/vp dat dar wat gudes vth ka-  
 me: welc erer vordömenisse ys ganz recht.

Wat segge wy denn nu: hebbe wy ein vör-  
 del: Gar nenen/wente wy hebben thoudren  
 bewiset/dat beide Jöden vnde Greken alle  
 vnder der sünde synt/alse denn gescreuen  
 steit. Dar ys nemant de rechtuerdich sy/ock  
 nicht psalm  
xlii.

⊗  
 (herliker wert)  
 Saut secht/  
 Sy allene heb-  
 be ick gesundi-  
 get/vnde ouel  
 vor dy gedan/  
 vp dat du recht  
 uerdich sÿst in  
 dynen wörden/  
 vnde auerwin-  
 nest wenn du ge-  
 richtet werst etc.  
 Dat ludt/alse  
 scholde

# An de Rōmer.

**Psalm** nicht ein / Dar ys nemant de vorstendich  
**v.** sy / Dar ys nemant de na Gade frage /  
**Psalm** Se synt alle affgeweken / vnde altho-  
**Pro. 1.** sammende vndüchrich geworden / Dar  
**Isaie.** ys nemant de wat gudes do / ock nicht  
**lix.** ein. Ere kele ys ein apen graff / mit eren  
**Psalm** tungen handeln se bedrechliken / vnder  
**xxxv.** vorgiff ys vnder eren lippē / ere mundt  
ys vull flokens vnde bittericheit / Ere  
vōte synt snel blōtt tho vorgetende / in  
eren wegen ys ydel vnuall vnde herte-  
lēdt / vnde den wech des fredes weten se  
nicht / Dar ys nēn fruchte Gades vor  
eren ogen.

**D** Wy weten ōuerst / dat / wat dat gesette  
secht / dat secht ydt den / de vnder dem  
gesette synt / Vp dat aller mundt thoge-  
stoppēt werde / vñ de ganze werlt Ga-  
de schuldich sy / daromme / dat nēn flesh  
dorch des gesettes wercke vor em recht-  
uerdich syn kan / Wente dorch dat geset-  
te kumpt men erkentnisse der sūnde.

**E** Nu ōuerst ys ane thodōnt des geset-  
tes / de gerechticheit de vor Gade gelt /  
apenbart vnde betūget dorch dat ge-  
sette vnde de propheten. Ick segge ō-  
uerst van solck er gerechticheit vor Ga-  
de / dede kumpt dorch den louen an Ihe-  
sum Christ / tho allen vnde vp alle / dede  
louen.

**S** Wente hyr ys nēn vnderschedt / se  
synt althomal + sūnders / vnde en ent-  
bricket de rōm / den se an Gade hebben  
h iij scholden

scholde me sūnde don /  
vp dat Godt rechtuer-  
dich sy / alse hyr Sūnte  
Paulus ock anthut / vñ  
de ys doch so nicht / sūns  
der wy schollen de sūns  
de erkennen / der vñs  
Godt schult gifft in sy  
nem gesette / vp dat he  
also in dem suluen ge-  
sette warhaffrich vnde  
recht bekent werde. D-  
uerst auer desser erken-  
tenisse hadern sic de  
werckhilligen mit Ga-  
de / vnde willen ere wer-  
cke nene sūnde syn latē /  
vnde also moth Godt  
er logener vñ in synen  
worden gerichtet syn /  
So wil nu Paulus ni-  
cht / dat de sūnde Godt  
prisen (anders were ydt  
better sūndigen / denn  
wat gudes don) sūnder  
der sūnde bekentnisse  
priset Godt vnde syne  
grade. Also bliff Godt  
warhaffrich vnde alle  
mīschē logenhaffrich /  
de solckes nicht beken-  
nen willen / vnde er vn-  
loue maket Gades lo-  
uen nicht tho nichte /  
Wente he windt doch  
vnde bliff warhaff-  
rich.

+  
Mercke / dyth / dat he  
secht / Se synt altho-  
mal sūnders zc, ys dat  
house

# De Epistel

houetsucke vñ scholden/vndewerden ane vordenst rechtuer-  
de middel plan dich/vth syner gnade/dorch de vorlösinge/de  
desser Episteln. dorch Christum Ihesum geschén ys/den Godt  
vnde der ganzē hefft vörgesettet tho einem gnadenstole/dorch  
scriffte/ Romli- den louen in synem blode/vp dat he de gerech-  
ken/dat allent ticheit/de vor eme gelt/anbede/in deme / dat  
dat funde ys/ he vorgiffte de sünde/de thoudren geschén synt  
wat nicht dorch vnder der Gódtliken gedult/de he hadde/dat  
dat blot Christi he tho dessen tiden anbóde de gerechticheit/de  
vorloset/ym loen rechtuer- vor eme gelt/Vp dat he allene rechtuerdich  
uen rechtuer- he tho dessen tiden anbóde de gerechticheit/de  
dich wert. Dar- vor eme gelt/Vp dat he allene rechtuerdich  
umme vate des- sy / vnde rechtuerdich make den/dede ys des  
sen text wol/ louen an Ihesum.  
wente hyr licht  
dar nedder aller  
wercke vordess  
vnde rom/alse  
he hyr suluest  
secht / vñ bliff  
allene luter  
gnade Gades  
vnde eere.

Wor ys denn nu dyn róm ? Ze ys vthe / G  
Dorch welcker gesette ? dorch der wercke ge-  
sette ? Nicht also / sündet dorch des louen ge-  
sette .

So holde wy nu/dat de minsche rechtuer-  
dich werde / ane wercke des gesettes / allene  
dorch den louen. Edder ys Godt allene der Jós-  
den Godt ? Is he nicht ock der Heiden Godt ?  
Ja frýlick ock der Heiden Godt/na dem male  
ydt ein Godt ys/dede rechtuerdich maket de  
besnidinge vth dem louen / vnde de vórhuth  
dorch den louen. Wo ? bringe wy denn dat ge-  
sette aff dorch den louen ? Dat sy verne/sün-  
der wy richtens dat gesette an .

## Dat veerde Capittel.

⊗  
(Richten dat)  
Dat ys / Wy  
bringent in den  
swanck / Wente  
de loue voruul-  
let alle gesette/  
de wercke vor-  
nullen nicht ei-  
nen rustel des  
gesettes.



At segge wy denn van vnsem va-  
der Abraham / dat he genunden  
hebbe na dem flesche ? Dat segge  
wy / Is Abraham dorch de wer-  
cke rechtuerdich / so hefft he wol  
róm



# An de Rōmer.

rōm/ōuerst nicht vor Gade/Wat secht ōuerst  
de scriffte: Abraham hefft Gade gelōuet/vn-  
de dat ys em thor gerechticheit gerekent. De-  
me ōuerst/de mit wercken vmmegheit / wert  
dat lon nicht vth gnade thogerekent / sūnder  
vth plicht. Deme ōuerst/de nicht mit wercken  
vmmegheit/lōuet ōuerst an den/de de Godt/  
lose rechtuerdich maket / dem wert syn loue  
gerekent thor gerechticheit. Na welder wise  
ock Dauid secht/dat de salicheit sy allene des  
mīnschen / welderem Godt thorekent de ge-  
rechticheit / ane thodōnt der wercke / alse he  
sprickt / Salich synt de/den ere vngerechticheit  
vorgenen synt / vnde den ere sūnde bedecket  
synt / Salich ys de man/dem Godt nēne sūnde  
thorekent.

**B** Nu desse salicheit/ghett se auer de besnidinge  
ge edder auer de vōrhuth: Wy mōthen yo seg-  
gen/dat Abraham syn loue sy thor gerechticheit  
gerekent. Wo ys he em denn thogerekent:  
in der besnidinge: edder in der vōrhuth: Ane  
twīnel nicht in der besnidinge/sūnder in der  
vōrhuth. Dat teken ōuerst der besnidinge ent-  
fencf he thom segel der gerechticheit des lo-  
uen/den he noch in der vōrhuth hadde/vp dat  
he worde ein vader/aller/dede lōuen in der  
vōrhuth/dat den sūnen solckes ock gerekent  
werde thor gerechticheit/vnde werde ock ein  
vader der besnidinge/nicht allene der/de van  
der besnidinge synt/sūnder ock der/dede wan-  
dern in den vōttstappen des lōuen/dede was  
in der vōrhuth vnses vaders Abraham.

**C** Wente de thosage/dat he scholde syn der  
h v werlt

hvr bewiser  
he mit twen ex-  
empeln/dat dat  
vordenst nich-  
tes sy / sūnder  
allene Gades  
gnade.

Wente Abra-  
ham louede/vn-  
de wart rechts-  
uerdich gelauct  
vnde geheten/  
eer he besneden  
wart/Gene. xv.  
dat yo de gnade  
vor dem wercke  
syn moth.

# De Epistel

werlt erue / ys Abraham edder synem sade  
nicht geschén dorch dat gesette / sündet dorch  
de gerechticheit des louen / Wente so de vam  
gesette eruen synt / so ys de loue nichtes / vñ de  
thosage ys vthe / na dem male dat gesette men  
torn anrichtet / Wente wor dat gesette nicht  
ys / dar ys ock nēne auertredinge / Derhaluen  
moth de gerechticheit dorch den louen kamen /  
vp dat se sy vth gnaden / vnde de thosage vast  
bline & allem sade / nicht allene dem / dat vn-  
der dem gesette ys / sündet ock dem / dat des  
louen Abraham ys / dede ys vnser alle vader /  
alse dar gescreuen steit. Ick hebbe dy gesettet  
thom vader veler Heiden / vor Gade / dem du  
gelduet heffst / dede leuendich maket de doden /  
vnde esschet dat / dat nicht ys / dat ydt sy.

Vnde he hefft gelduet vp hōpen / dar nichtes  
tho hapende was / vp dat he worde ein vader  
veler Heiden / alse denn tho em gesecht ys / Also  
schal dyn sādē syn. Vnde he wart nicht swack  
ym louen / sach ock nicht an syn egen liff / dat re-  
de gestoruen was / de wile dat he schir hundert  
iarich was / ock nicht dat gestoruen liff Sara.  
Wente he twiuelde nicht an der thosage Ga-  
des dorch vnlouen / sündet wart starck ym lo-  
uen / vnde gaff Gade de + eere / vnde wuste  
yppet alder gewisseste / dat / wat Godt tho-  
secht / dat kan he ock don. Darumme yffet em  
ock thor gerechticheit gerekent.

Dat ys ouerst nicht gescreuen / allene vmmē  
synent willen / dat ydt eme thogerekent ys / sün-  
der ock vmmē vnserent willen / den ydt schal tho  
gerekent werden / so wy lōuen an den / de vn-  
sen

⊗  
(Allem sade)  
Beide den Jo-  
den vnde Hei-  
den / Wente de  
louigen Heiden  
synt so wol A-  
brahams sādē  
alse de Joden.

+  
(Eere) Wol  
Gade louet / de  
giffē em syne  
eere / alse dat he  
warhaffrich / al-  
mechtich / wyfs  
vnde gudt sy / al  
so voruullet de  
loue de ersten  
dre bade / vnde  
maket den min-  
schen rechtuer-  
dich vor Gade /  
dat ys dem de  
rechte Gades  
denst.

# An de Rōmer.

sen Heren Ihesum vpgewecket hefft van den doden. Dede ys vmmē vnser sūnde willen hen gegeuen / vnde vmmē vnser gerechticheit willen vpgewecket.

## Dat Vōffte Capittel.

**N** Wy denn syn rechtuerdich geworden dorch den louen / so hebbe wy frede mit Gade / dorch vnser Heren Ihesum Christum / dorch welckeren wy ock einen thogancē hebben ym louen tho desser gnade / dar wy ynne stan / vnde berōmen vns des hōpen der thofamenden herlicheit / de Godt geuen schal. Nicht allene ōuerst dat / sūnder wy berōmen vns ock der droffenisse / de wile dat wy weten / dat droffenisse gedult bringet / Gedult ōuerst bringet **⊗** eruaringe / Eruaringe ōuerst bringet hōpen / De hōpen ōuerst lett nicht thoschanden werden. Wente de leue Gades ys vthgegaten in vnse herte / dorch den hilligen geist / de vns gegeuen ys.

**B** Wente ock Christus / do wy noch swack weren **+** na der tidt / ys vor vns Godtlosen gestoruen. Nu steruet kume yemant vmmē des rechtes willen / vmmē ichteswat gudes willen dōrste vellichte yemant steruen. Darumme priset Godt syne leue yegen vns / dat Christus vor vns gestoruen ys / do wy noch sūnders weren. So werde wy yo vël mēr dorch en bewaret werden vor dem torne / nach dem wy dorch syn blōtt rechtuerdich geworden syn.

**⊗**  
(Eruaringe)  
Eruaringe ys / wenn ein wol vorsocht ys / truw vñ stants hafftig in droffenissen beuunden wert.

**+**  
(Na der tidt)  
Wente van ewicheit synt alle louigen vthuorseen / dat se vthder swackheit scholden erloset werden / dar se eine tidt lanc ynne syn.

Wente

# De Epistel

Wente so wy Gade vorsōnet syn dorch den C  
dodt synes sōns / do wy noch viende weren/  
v̄el m̄er werde wy salich werden dorch syn l̄e  
uent/so wy nu vorsōnet syn. Nicht allene ōuerst  
dat / s̄nder wy berōmen vns ock + Gades/  
dorch vnsen Heren Ihesum Christ/ dorch wel  
cken wy nu de vorsōninge entfangen heb  
ben.

+  
(Gades)  
Dat Godt vn  
se sy / vnde wy  
syn syn/vnde al  
le guder gemeen  
van eme vnde  
mit eme hebben  
in aller thouor/  
sicht.

**D** Erhaluen / gelick alse dorch einen  
m̄nschen de s̄nde gekamen ys in  
de werlt / vnde de dodt dorch de  
s̄nde / vnde de dodt ys also tho  
allen m̄nschen hendorch gedrun  
gen / de wile dat se alle ges̄ndiget hebben.  
Wente de s̄nde was wol in der welt wente  
vp dat gesette / Querst wor n̄en gesette ys / dar  
achtet me der s̄nde nicht / s̄nder de dodt her  
schede van Adam an wente vp Mosen / ock  
auer de / de nicht ges̄ndiget hebben mit gelt  
ker auertredinge / alse Adam / dede ys & ein bel  
de des / de thokamende was.

⊗  
(Ein belbe)  
Gelick alse vns  
Adam mit from  
der s̄nde ane  
vnse schult vor  
doruen hefft / al  
so hefft vns Ch  
ristus mit from  
der gnade / ane  
vnse vordenst  
salich gemaket.

Querst ydt hefft sich so nicht mit der gawe  
alse mit der s̄nde / Wente so an eines s̄nde  
vele gestoruen synt / so ys v̄el m̄er Gades gna  
de vnde gawe velen r̄cklick wedderuaren /  
dorch de gnade / de einem m̄nschen Ihesu  
Christo wedderuaren ys.

Vnde de gawe ys nicht allene auer eine s̄n  
de / gelick alse dorch des enigen s̄nders enige  
s̄nde alle vordarff. Wente dat ordel ys ge  
kamen vth einer s̄nde thor vordōmentisse / de  
gawe ōuerst vth velen s̄nden thor gerecht  
heit. Wente so v̄mme des enigen s̄nde willen  
de

# An de Rōmer.

de dodt geherschet hefft dorch den einen/vēl  
mēr werden de/dede entfangen de vülle der  
gnade vnde der gawe thor gerechticheit/her-  
schen ym lēuende dorch einen Ihesu Christ.

**G** Gelick alse nu dorch eines sūnde de vordō-  
menisse auer alle minschen gekamen ys / also  
ys ock dorch eines gerechticheit de rechtuer-  
dinge des lēuendes auer alle minschen geka-  
men. Wente gelick alse dorch †eines minschen  
vnhorsam vele sūnders geworden synt / also  
werden ock dorch eines gehorsam vele recht-  
uerdige.

**S** Dat gesette ouerst ys beneuen yngekamen/  
vp dat de sūnde mechtiger worde / Wor o-  
uerst de sūnde mechtich geworden ys/dar ys  
doch de gnade noch mechtiger geworden / vp  
dat/gelick alse de sūnde geherschet hefft tho  
dem dode/also ock de gnade hersche dorch de  
gerechticheit thom ewigen lēuende / dorch  
Ihesum Christum.

## Dat Hōste Capittel.



**W**it wille wy hyr tho seggen : schol-  
le wy denn in der sūnde bliuen/  
vp dat de gnade deste mechtiger  
werde : Dat sy verne. Wo scholde  
wy in der sūnde willen lēuen/der  
wy affgestoruen syn : Wete gy nicht/dat alle  
dewy in Ihesum Christū gedofft syn/de synt  
in synen dodt gedofft : So syn wy yo mit  
em begrauen dorch de dōpe in den dodt / vp  
dat/gelick alse Christus vpgeweck et ys van  
den doden/dorch de herlicheit des vaders/also  
scholle

†  
(Dorch eines)  
Mercke/dat he  
hyr van der erff  
sunde redet/wel  
kere gekamen  
ys van Adams  
vnhorsam / dar  
her ydt altho  
mal sundlick  
ys.wat an vns  
ys. Gelick alse  
Adams sūnde  
vnse egen ge-  
worden ys/also  
ys ock Christus  
gerechticheit vn-  
se egen gewor-  
den.

⊗  
(In synē dode)  
Dat wy ock stere  
uen / gelick als  
he / Wente wy  
steruen der sun-  
de nicht genslis-  
ken aff/dat fle-  
sche sterue denn  
ock lifflikens.

# De Epistel

scholle wy ock in einem nyen leuende wandern.  
So wy ouerst mit em geplattet werden tho  
gelikem dode/so werde wy ock dar vpstandin/  
ge gelick syn/De wile dat wy weren dat vnse  
olde minsche mit em gecruziget ys/vp dat dat  
sündlike liff vphöre/dat wy nu vordan der  
sünde nicht denen / Wente wol gestoruen ys/  
de ys gerechtuerdiger van der sünde.

Syn wy ouerst mit Christo gestoruen/so lö-  
ue wy/dat wy ock mit em leuen werden / vnde  
weten/dat Christus van den doden er-  
uecket/ nu nicht mē steruet/de dodt wert nicht mē  
auer en herschen/Wente dat he gestoruen ys/  
dat ys he der sünde gestoruen/ein mal/dat he  
ouerst leuet/dat leuet he Gade. Also gy ock/  
holdet iuw dar vor/dat gy der sünde gestor-  
uen syn/vnde Gade leuen / in Ihesu Christo  
vnsem Heren. \*

So latet nu de sünde nicht herschen in iu-  
wem starffliken liue/eme gehorsam tho syn in

†  
(Synen lusten)  
Mercke/de hilli-  
gen hebbē noch  
bose luste ym  
flesche / den se  
nicht volgen.

So lange alse  
de gnade regert/  
bliff de consci-  
entie fry/vnde  
dwinget de sun-  
de ym flesche.  
Ouerst ane gna-  
de regert se/vn  
dat gesette vor-  
domet de con-  
scientien.

† synen lusten. Ock begeuet der sünde iuwe  
ledtmate nicht tho wapen der vngerechticheit/  
sünder begeuet iuw süluest Gade/alse de vth  
den doden leuendich syn/vnde iuwe ledtmate  
Gade tho wapen der gerechticheit. Wente de

sünde wert nicht herschen können auer iuw/  
na dem male gy nicht vnder dem gesette syn/  
sünder vnder der gnade.

Wo denn: scholle wy sündigen/de wile dat  
wy nicht vnder dem gesette sünder vnder der  
gnade syn: Dat sy verne/Were gy nicht/wenn  
gy iuw begeuen tho knechten / in gehorsam/  
des knechte syn gy/dem gy gehorsam syn: yd  
sy der

# An de Rōmer.

sy der sūnde thom dode/ edder dem gehorsam thor  
gerechtigheit. Gade sy ōuerst gedancket / dat gy  
knechte der sūnde geweest syn/ ōuerst nu gehorsam  
geworden van herten dem vōrbelde der lere / dem  
gy ergeuen syn. Wente nu gy fr̄y geworden syn van  
der sūnde/ syn gy knechte geworden der gerechtig  
heit.

**I**ck e moth minschliken dat van reden / vmmie  
der swachheit willen iuwes flesches/ Gelick alse gy  
iuwe ledtmate begeuen hebben tho denste der vn  
reinicheit/ vnde van einer vngerechtigheit tho der  
andern/ Also begeuet nu ock iuwe ledtmate tho den  
ste der gerechtigheit/ dat se hillich werden. Wente  
do gy der sūnde knechte weren/ do were gy fr̄y van  
der gerechtigheit/ Wat hadde gy nu tho der tidt vor  
frucht? der gy iuw nu schein. Wente de ende der  
sūlven/ ys de dodt. Nu gy ōuerst van den sūnden  
fr̄y syn/ vnde Gades knechte geworden/ hebbe gy  
iuwe frucht/ dat gy hillich werden/ den ende ōuerst/  
dat ewige lēuent. Wente de dodt ys der sūnde szolt/  
ōuerst de gaue Gades ys dat ewige lēuent in Chri  
sto Ihesu vnsem Heren. \*

## Dat Hōuende Capittel.

**W**ete gy nicht / leuen brōder ( wente ick  
rede mit den / de dat gesette weten )  
dat dat gesette herschet auer den min  
schen / so lange alse he lēuet? Wente  
ein frouwe/ de vnder dem manne ys/ de  
wile dat de man lēuet/ ys se vorbunden an dat ges  
sette/ So ōuerst de man steruet/ so ys se loss van  
gesette/ dat den man bedript. Wo se nu by einem  
andern manne ys/ de wile dat de man lēuet/ so wert  
se eing

# De Epistel

se eine eebrekersche geheten / So ouerst de man steruet / so ys se fry van gesette / dat se ne ne eebrekersche ys / so se by einem andern manne ys.

⊕  
(Dem gesette)  
De olde min-  
sche heft de con-  
scientie mit sun-  
den tho egen / ge-  
liet alse ein  
man syne vrou-  
wen / Ouerst  
wenn de olde  
minsche steruet  
dorch de gnade /  
so wert de con-  
scientie fry van  
sunden / dat em  
ock dat gesette  
nicht meer de  
sunde vorwer-  
pen / vnde dem  
olden minschen  
vnderdanich  
maken kan.

Also ock / myne bröder / gy syn gedödet den  
⊕ gesette / dorch den licham Christi / dat gy by  
einem andern syn / nömliken by deme / de van  
den doden vpgewecket ys / vp dat wy Gade  
frucht bringen. Wente do wy ym flesche we-  
ren / do weren de sündliken luste (de sück dorch  
dat gesette vprögeden) kreffrich in vnser ledt-  
maten dem dode frucht tho bringende. Nu ou-  
erst syn wy van dem gesette los / vnde eme  
affgestoruen / dat vns vencklick hēlt / also / dat  
wy denen schollen ym nyen wesende des gei-  
stes / vnde nicht im olden wesende des böck-  
staues.

Wat wille wy denn nu seggen? Is dat ge-  
sette sünde? Dat sy verne. Ouerst de sünde er-  
fende ick nicht / ane allene dorch dat gesette /  
Wente ick wuste nictes van der lust / wenn dat  
gesette nicht gesecht hedde / Lath dy nicht lü-  
sten. Do nam ouerst de sünde orsake am bade /  
vnde rögede in my vp allerleye lust. Wēte ane  
dat gesette was de sünde dodt / Ouerst ick lēue-  
de wandages ane gesette / Do ouerst dat both  
quam / wart de sünde wedder leuendich / O-  
uerst ick starff / vnde ydt beuandt sück / dat my  
dat both thom dode wart / dat my doch thom  
lēuende gegeuen was. Wente de sünde nam  
orsake am bade / vnde bedröch my / vnde döde-  
de my dorch dat sülue both. Dat gesette ys vo  
hillich / vnde dat both hillich / recht vnde gud.  
Is



# An de Rōmer.

**D** Is denn dat yenne dat gudt ys/my ein dodt geworden? dat sy verne. Querst de sūnde/vp dat se erschyne / dat se sūnde ys/hefft se my dorch dat gude den dodt gewercket/vp dat de sūnde worde bauen mathe sūndich/dorch dat both/Wente wy weten/dat dat gesette geistlick ys/ick bin ouerst fleschlick/vnder de sūnde vorkofft/wente ick weth nicht/wat ick **⊙** do/Wente ick do nicht/wat ick wil/sūnder dat ick hate/dat do ick. So ick ouerst dat do / dat ick nicht wil/so bewillige ick/dat dat gesette gudt sy/So do ick nu dat sūlue nicht/sūnder de sūnde/de in my wanet/wente ick weth/dat in my/dat ys/in mynem flesche/nichtes gudes wanet. Willen hebbe ick wol / ouerst vullenbringen dat gude vinde ick nicht/Wente dat gude dat ick wil/dat do ick nicht/sūnder dat böse/dat ick nicht wil/dat do ick. So ick ouerst do dat ick nicht wil/so do ick dat sūlue nicht/sūnder de sūnde de in my wanet.

**E** So vinde ick my nu ein gesette/de ick wil dat gude don/dat my dat böse anhanget/wente ick hebbe lust an Gades gesette/na dem **⊕** ynwendigen minschen/ick se ouerst ein ander gesette in mynen ledtmaten/dat dar wedderstridet dem gesette in mynem gemōte / vnde nimpt my geuangen in der sūnde gesette/welck in mynen ledtmaten ys. Ick elende minsche/wol wert my erlösen van dem liue **+** des ses dodes? Ick dancke Gade/dorch Ihesum Christum vnser Heren. So dene ick nu mit dem gemōte dem gesette Gades / ouerst mit dem flesche dem gesette der sūnde.

**⊙**  
Son hett hyr nicht/dat werck vullenbringen/sunder de luste volē/dat se sicken rogen. Vullenbringen ouerst ys/ane luste leuen ganz rein/dat schurth nicht in dessem leuende.

**⊕**  
(Inwendigen)  
De ynwendige minsche het hyr de geist vth gaden gebarn / de in den hilligen stridet yegē den vthwendigen / dat ys / yegen de vornufft/synne vnde allent wat van natur an dē minschen ys.

**+**  
(des ses dodes)  
Dort hett he hyr den iammer vnde de mure in dem stride mit der sūnde / alse Exo. viij. Pharao sede / Wym dessen dodt (dat weren de hore sprincken) van my.

**Dat**

# De Epistel Dat. viij. Capittel.

+

(Vordomlikes)

Wo wol noch sunde ym  
flesche wotet / so vordo-  
met se doch nicht / dar-  
umme / dat de geist recht  
uerdich ys / vnde dar  
wedder stridet / wor de  
sulue nicht ys / dar wert  
dat gesette dorch dat  
flesch gekrencket vnde  
auertreden / dat ydt vn-  
mogelick ys / dat dem  
mischen dat gesette hel-  
pen scholde / denn allene  
thor sunde vnde dem  
dode. Darumme sende  
Godt synen sone her /  
vnde lodt vp en vnse  
sunde / vnde halp vns  
also dat gesette voruul-  
len / dorch synen geist.

+

(Fleschlick)

Fleschlick gesynnet syn  
ys / dat me na Gade ni-  
cht fraget / effte synen  
nicht achtet / vnde dat  
nichtes van vorsteit.



W ys nu nicht + vordomli-  
kes an den / de in Christo  
Ihesu syn / de nicht na dem  
flesche wandern / sunder na  
dem geiste. Wente dat ge-  
sette des geistes / dede leuendich maket  
in Christo Ihesu / hefft my fry gemaket  
van dem gesette der sunde vnde des  
dodes. Wente dat dem gesette vnmö-  
gelick was (na dem male ydt dorch dat  
flesch gekrencket wart) dat dede Godt /  
vnde sende synen sone in der gestalt des  
sündtliken flesches / vnde vordomedde de  
sunde ym flesche dorch sunde / vp dat de  
gerechtheit van gesette geuordert / in  
vns voruullet worde / de wy nu nicht  
na dem flesche wandern / sunder na dem  
geiste.

Wente dede fleschlick syn / de synt  
fleschlick gesynnet / de ouerst geistlick  
syn / de synt geistlick gesynnet. Ouerst  
fleschlick gesynnet syn / ys de dode / vnde  
geistlick gesynnet syn / ys dat leuent vnde  
de frede. Wente fleschlick gesynnet syn /  
ys eine viendschop wedder Godt / na  
dem male ydt dem gesette Gades nicht  
vnderdan ys / Wente ydt vormach es  
oek nicht. De ouerst fleschlick synt / kön-  
nen Gade nicht behagen.

Gy ouerst syn nicht fleschlick / sunder  
geistlick / so anders Gades geist in uou  
wanet.

250

# An de Rōmer.

wanet. Wol ōuerst Christus geist nicht enhefft/de  
ys nicht syn. So ōuerst Christus in iuw ys/so ys dat  
liff twar doot vmmē der sūnde willen / De geist  
ōuerst ys dat leuent/vmmē der gerechticheit willen.  
So nu de geist/des/de Ihesum van den doden vp  
geweck et hefft/in iuw wanet/so wert ock de sūlue/  
de Christum van den doden vpgeweck et hefft/iuwe  
starfflike lichamme leuendich maken / vmmē des  
willen/dat syn geist in iuw wanet.

**D** So d syn wy nu/leuen brōder/schūldeners/nicht  
dem flesche/dat wy na dem flesche leuen/Wente so  
gy na dem flesche leuen/so werde gy steruen mō/  
then/So gy ōuerst dorch den geist des flesches ge/  
scheffte dōden / so werde gy leuen. Wente de de  
geist Gades driff/de synt Gades Kinder. Wente  
gy hebben nēnen knechtliken geist entsfangen/dat  
gy iuw echter frūchten mosten/sūnder gy hebben  
einen kindtliken geist entsfangen / dorch welckeren  
wy ropen / Abba/leue vader / De sūlue geist giff  
vnsē geiste tūchenisse/dat wy Gades Kinder syn/  
Syn wy denn Kinder/so syn wy ock eruen/nōmli/  
ken/Gades eruen/vnde mede eruen Christi/so wy  
anders mede liden/vp dat wy ock mede thor herli/  
cheit erhauen werden. \*

**R** Wente ic holde ydt dar vōr / dat desser tide  
lident/der herlicheit nicht werdt sy/de an vns schal  
apenbart werden. Wente dat entlike beident der  
creatur wachtet vp de apenbaringe der Kinder  
Gades/na dem male de creatur vnderworpen ys  
der ydelheit/ane eren willē/sūnder vmmē des wil/  
len/de se vnderworpen hefft/vp hōpinge / Wente  
ock de creatur wert fr̄y werden/van dem denste des  
vorgenclickē wesendes/tho der herlickē fr̄yheit  
i ij der

# De Epistel

① der Kinder Gades/Wente wy weten dat aller cre-  
 atur mit vns vorlanget vnde ② angestet sich noch  
 (Ange- atur mit vns vorlanget vnde ② angestet sich noch  
 ster) Is yummerdar.  
 bange/ge Nicht allene ouerst er/sunder ock vns suluest/de  
 lict also wy hebben des geistes erstling/vns vorlanget ock  
 einer by vns suluest na der kindeschop/vnde wachren vp  
 frouwen vnses liues erlösinge/\* Wente wy syn wol salich  
 in Kindes geworden/doch in dem hopen/De hopen ouerst den  
 noden, me süth/ys nen hopen/Wente wo kan me des ha-  
 pen/dat me süth? So wy ouerst des hapen/dat wy  
 nicht sen/so vorwachte wy des dorch gedult.

Dessuluen geliken ock de geist helper vnser swack  
 heit vp/Wente wy weten nicht/wat wy bidden  
 schollen/wo ydt sich behört/sunder de geist bidder  
 suluest vor vns mechtichliken / mit vnorthspreckli-  
 kem süchtende. De ouerst de herten voruorschet/  
 de weth/wat des geistes synn sy / wente he bidder  
 vor de hilligē/nach deme dat Gade behaget. ⑤ Wy  
 weten ouerst/dat den/de Godt leff hebben / alle  
 dinc̄ thom besten denen/de na dem vōrsate ghees-  
 schet syn.Wente de he thoudren vthuorsē hefft/de  
 hefft he ock geordent/dat se gelick syn scholden/dem  
 euenbelde synes sōns / vp dat de sulue de erstige  
 barn sy manck velen brōdern/De he ouerst geor-  
 dent hefft/de hefft he ock gheeschet/De he ouerst  
 gheeschet hefft/de hefft he ock rechtuerdich gema-  
 ket / De he ouerst rechtuerdich gemaket hefft / de  
 hefft he ock herlick gemaket.

Wat wille wy denn hyrtho seggen? Is Godt  
 vor vns/wol kan denn wedder vns syn? de ock sy-  
 nes egen sōns nicht hefft vorschonet/sunder hefft  
 en vor vns alle hen gegeuen/wo scholde he vns mit  
 eme nicht alle dinc̄ schencken? We wil de vther-  
 welden

# An de Rōmer.

welden Gades beschuldigen? Godt ys hyr / dede rechtuerdich maker. We wil se vordōmen? Christus ys hyr / de gestoruen ys / ia vël mēx de ock vpgewe- cket ys / dede ys tho der rechter handt Gades vnde biddet vor vns.

**I** We wil vns scheden van der leue Gades? drōffe nisse? edder angest? edder voruolginge? edder hun- ger? edder blōtheit? edder varlichkeit? edder swerdt? Psalm liij. alse dar gescreuen steit / Omme dynent willen wer- de wy gedōdet den ganzen dach / wy synt gerekent vor slachteschape. Querst in dem alle auerwinne wy wÿth / omme des willen / de vns geleuet hefft. Wente ic bin gewiss / dat vns noch dodt / noch lē- uent / noch Engel / noch fōrstendōm / noch gewalt / noch dat yegenwardige / noch dat tho kamende / noch dat hoge / noch dat depe / noch yenige ander creatur scheden kan van der leue Gades / de in Christo The- su ys vnsem Heren. \*

## Dat Aegende Capittel.

**I**c segge de warheit in Christo / vnde lege nicht / des my tūchenisse giff myne consciencie in dem hilligen geiste / dat ic grote truricheit vnde sinerte ane vn- derlath in mynem herten hebbe. Ic hebbe gewūnschet vorbannen tho syn van Christo / vor myne brōder / de myne angebarn frūnde synt / na dem flesche / dede synt van Israel / welckeren de kindeschop thohōrt / vnde de herlicheit / vnde dat vorbunt / vnde dat gesette / vnde de Gades denst / vnde de thosage / welckerer ock de veder synt / vth welckeren Christus hēr kumpt / na dem flesche / dede ys Godt auer alle dinc / gelauet in ewicheit / Amen.

## De Epistel

Overst nicht segge ick solkes/dat Gades wort B  
darumme vthe sy/wente ydt syn nicht alle Israeli-  
ter/de van Israel syn/ock nicht alle de Abrahams  
sadt syn/synt darumme ock Kinder / Sunder in J<sup>Gen</sup>  
saac schal dy dat sadt genomet syn/dat ys/Dat synt<sup>116</sup>  
Gades Kinder nicht/de na dem flesche Kinder synt/  
sunder de Kinder der thosage werden vor sadt gere-  
kent/Wente dyth ys ein wort der thosage / also he<sup>Gen</sup>  
sprickt/Vomme desse tidt wil ick kamen/vnde Sara<sup>117</sup>  
schal einen sone hebben.

Nicht allene overst yffet mit deme also/sunder C  
ock do Rebecca ein mal swanger wart van Isaac  
vnsem vader/er de Kinder gebarn weren/vnde noch  
gudt noch quadt gedan hadden/vp dat de vorsate<sup>Gen</sup>  
Gades bestunde na der erwelinge/wart tho er ge-<sup>118</sup>  
secht/nicht vth vordenste der wercke /sunder vth  
gnade des effchers/also/De grötteste schal denste  
bar werden dem klensten/also denn gescreuen steit/  
Jacob hebbe ick geleuet/overst Esau hebbe ick ge-  
hatet.

Wat wille wy denn hyr seggen? Is denn Godt D  
vnrechtuerdich? Dat sy verne/Wente he sprickt tho  
Mose/Weme ick gnedich bin/dem bin ick gnedich/  
vnde des ick my erbarme/des erbarme ick my. So  
licht ydt nu nicht an yemandes willen edder lopen-  
de/sunder an Gades erbarminge/Wente de scriff-  
secht tho Pharao/Euen darumme hebbe ick dy er-  
wecket/dat ick an dy myne macht bewise/vp dat  
myn name vorkündiger werde in allen landen. So  
erbarmet he sich nu/des he wil / vnde vorstocker/  
wene he wil.

So sechstu tho my / Wat beschuldiget he vns  
denn? wol kan synem willen wedderstan? Ja leue  
mische

# An de Rōmer.

minſche we biſtu denn dat du mit Gade recht  
ten wult? Sprickt ock ein werck tho ſynem  
meiſter / worumme maekſtu my alſo? Hefft  
nicht ein pūtcker macht vth einem Klumpe tho  
makende / ein vat tho den eeren / vnde dat an  
der tho vneeren? Derhaluen do Godt wolde  
torn bewiſen / vñ kōnde don ſyne macht / hefft  
he mit groter gedult gedragen de vate des  
torns / dede beredet ſynt thor vordōmeniffe /  
vp dat he kundt dede den rikedōm ſyner her  
lichkeit / an den vaten der barmherticheit / de he  
beredet hefft thor herlichkeit / de he gheeffchet  
hefft / nōmliken vns / nicht allene vth den Jō  
den / ſūnder ock vth den Heiden / alſe he denn  
ock dorch Oſee ſpricht / Ick wil dat myn volck  
heten / dat myn volck nicht was / vnde myne  
leuen / de nicht leff was / vnde ſchal geſchē an  
dem orde / dat tho en geſecht wart / gy ſynt  
myn volck nicht / ſchollen ſe Kinder des leuen  
digen Gades genōmet werden.

**Iſa.** Iſaias ſuerſt ſcriet vor Iſrael / wenn de  
tal der Kinder van Iſrael worde ſyn alſe dat  
ſandt am meere / ſo wert doch dat ſuerige ſa  
lich werden. Wente he wert ſe wollaten vor  
deruen / vnde doch dem vorderue **¶** ſtūren  
thor gerechticheit / Wente de Here wert dem  
vordarue ſtūren vp erden. Vnde alſe Iſaias  
thoudren ſecht / Wenn vns de Here Zebaoth  
nēn ſādē hedde laten auerbliuen / ſo were wy  
alſe Sodoma geworden / vnde gelick alſe Go  
morra.

**G** Wat wille wy nu hyr ſeggen? Dat wille  
wy ſeggen / De Heiden de nicht hebben na der  
gerechticheit geſtan / hebben de gerechticheit

i iij erlan

**¶**  
(Sturen)  
Ifft wol dat  
grotteſte deel  
wech valt vnde  
vnlouich bliffet /  
ſo wert he ſe  
doch nicht alle  
ſo vallen laten /  
ſunder de ouer  
gen erholden /  
vnde dorch ſe /  
ſyn wort vnde  
gnade deſte ryck  
liker vthbredē /  
dat dorch ſe re  
chtuerdich vnde  
hillich werden

# De Epistel

(Anlopendes)  
Christus maket  
rechtuerdich a-  
ne wercke / dat  
louen se nicht/  
also stotē se sicc  
an em vnde er  
gern sicc.

(darynne leuē)  
Dat ys/he vor  
midetdorch vth  
wendige wercke  
de vthwendigen  
straffe des geset  
tes / ouerst dat  
ys nichres vor  
Gade.

(Tho hemmel)  
Wol nicht lo-  
uet dat Chri-  
stus gestoruen  
vñ vpgestanyt/  
vns van sundē  
rechtuerdich  
tho makende / de  
sprickt / wol ys  
tho hemmel vñ  
in de dupe geua-  
ren. Dat don o-  
uerst de / de mit  
wercken vñ ni-  
cht mit dem lo-  
uen willē recht-  
uerdich werde /  
yfft se wol mit  
dem munde ock  
so seggē / ouerst  
nicht ym hertē.  
Emphasis est  
in verbo / ym  
herten.

erlanget. Ick segge ouerst van der gerechticheit/de vth dem louen kumpt. Israel ouerst hefft dem gesette der gerechticheit nagestan/vnde hefft dat gesette der gerechticheit nicht auerkamen. Worumme dat? Darumme/dat se ydt nicht vth dem louen sinder alse vth den wercken des gesettes sōken. Wente se hebben sicc gestot an den stēn des anlopendes/alse dar gescreuen steit/Sū dat/ick legge in Zion einen stēn des anlopendes/vnde einen vels der ergernisse / vnde wol an en lōuet/de schal nicht tho schanden werden.

## Dat Tweinde Capittel.



Lieven bröder/mynes herten wān-  
sche ys/vnde ick fleē ock Gade vor  
Israel/dat se salich werden/Wen-  
te ick geue en des tūchenisse/dat se  
yuern vmine Godt/ouerst mit vn-  
vorstande. Wente se erkennen de gerechticheit  
nicht/de vor Gade gelt/vñ trachten ere egen  
gerechticheit vp tho richtende/vnde synt also  
der gerechticheit/de vor Gade gelt/nicht vn-  
derdan. Wente Christus ys des gesettes ende/  
Wol an en lōuet/de ys rechtuerdich.

Moses scrift wol van der gerechticheit/de ys  
vth dem gesette kumpt/welcker mīnsche dyth  
deit/de wert darynne leuen. Ouerst de ge-  
rechticheit vth dem louen sprickt also/Segge  
nicht in dynem herten/we wil henop varen  
tho hemmel? (dat ys nicht anders/denn Chri-  
stum heraff halen) edder/we wil henaff va-  
ren in de dupe? (dat ys nicht anders/denn  
Christum



# Ande Rōmer.

Christum van den doden halen ) Ouerst wat secht  
se? dat wort ys harde by dy/nōmliken / in dynem  
munde/vnde in dynem herten.

**C** Dyth ys dat wort van louen/dat wy predigen.  
Wente so du Ihesum bekenst mit dynem munde/  
dat he de Here sy/vn löuest in dynem herten/dat en  
Godt van den doden vpgewecket hefft / so werstu  
salich / Wente so me van herten löuet/so wert me  
rechtuerdich/vnde so me mit dem munde bekent/so  
wert me salich. Wente de scriffte sprickt/Wol an en  
löuet/de wert nicht tho schanden werden.

**D** Syr ys nēn vnderschedt twisschen einem Jōden  
vnde Greken/Dar ys ein Here aller/rīck auer alle/  
de en anropen. Wente wol den namen des Heren  
wert anropen/de schal salich werden. Wo schollen  
se ouerst anropen/an den se nicht löuen? Wo schol-  
len se ouerst löuen/van dem se nicht gehört hebben?  
Wo schollen se ouerst hören ane predigers? Wo  
schollen se ouerst predigen/so se nicht gesent wer-  
den? alse denn gescreuen steit/Wo lesslick synt de  
vōte der/de den frede vorkündigen / de dat gude  
vorkündigen. Ouerst se synt nicht alle dem Euan-  
gelio gehorsam/Wente Isaias sprickt/Here/Wol  
löuet vnsem predigende? So kumpt de loue vth  
der predigen/Dat predigent ouerst dorch dat wort  
Gades. Ick segge ouerst/hebben se ydt nicht ge-  
hört? Twar in alle landt ys yo er ludt vthgeghan/  
vnde in de ganzen werlt ere wōrde. \*

**E** Ick segge ouerst/hefft ydt Israel nicht erkent?  
Thom ersten sprickt Moses/Ick wil inw yuern ma-  
ken auer dem/dat nēn volck ys/vnde auer einem  
vnuorstendigen volcke wil ick inw vortōrnen. Isai-  
as ouerst ys kōn/vnde sprickt / Ick bin geuunden  
i v van

# De Epistel

van den / de my nicht gesocht hebben / vnde bin  
erschenen den / de nicht na my gefraget heb-  
ben. Tho Israel ouerst sprickt he / Den gantzen  
dach hebbe ic myne hende vthgestrectet tho  
dem volcke / dat sich nicht seggen lett / vnde  
weddersprickt.

## Dat Elfte Capittel.



**S**egge ic nu / Zefft denn Godt  
syn volck vorstot? Dat sy verne.  
Wente ic bin ock ein Israeliter  
van dem sade Abraham / vth dem  
geslechte Ben Jamin / Godt hefft  
syn volck nicht vorstot / dat he thouoren  
vthuorsen hefft. Edder wete gy nicht / wat  
de scriffte secht van Elia? wo he tritt vor  
Godt  
wedder Israel / vnde sprickt / Here / se heb-  
ben dyne propheten gedodet / vnde hebben  
dyne altare vthgegrauen / vnde ic bin allene  
auergebleuen / vnde se stan my na mynem le-  
uende. Ouerst wat secht em dat Godlike ant-  
wert? Ick hebbe my laten auerbliven sonen  
dusent man / de nicht hebben ere kny geboget  
vor Baal. Also gheit ydt ock nu tho des-  
ser tude tho mit dessen auergebleuen / na der  
erwelingeder gnade. Isset ouerst vth  
gnade geschien / so ys dat vordenst  
nichtes / sus worde gnade ne-  
ne gnade syn / Isset ouerst vth vordenste /  
so ys de gnade nichtes / sus were vordenst  
nen vordenst.

†  
(Vthuorsen)  
Ic ys nicht als  
le Gades volck /  
dat Gades vol-  
ck heft / darum  
me wert ydt ock  
nicht alle vor-  
stot / wenn ock  
rede dat grote  
ste deel vorstot  
wers.

†  
(De erweling)  
Dat ys / de erwe-  
let synt ym vol-  
cke Gades.

Wo denn nu? dat Israel socht / dat erlan-  
get he nicht / De erweling ouerst erlanget  
ydt / De andern synt vorstocket / also dar ge-  
screuen

# An de Rōmer.

screeuen steit/ Godt hefft en gegeuen einen vor  
bitterden geist/ ogen dat se nicht sēn / vnde  
oren dat se nicht hören/ wente hūden in den  
dach. Vnde David sprickt/ Lath eren disch tho  
einem stricke werden / vnde tho einer bestri-  
ckinge/ vnde thor ergernisse/ vnde en thor vor-  
geldinge/ Vorblende ere ogen dat se nicht sēn/  
vnde böge eren rügge alle tidt.

**C** So segge ick nu/ hebben se daromme ange-  
loopen/ dat se vallen scholden? Dat sy verne/  
Sūnder vth erem valle ys den Heiden de heil  
wedderuaren/ vp dat se en na yuern scholden/  
Wente so er vall der werlt rikedom ys/ vnde  
er schade ys der Heiden rikedom / wo vël mē-  
were ydt also/ wenn ere vülle vorhanden we-  
re? Mit iuw Heiden rede ick/ Wente de wile  
dat ick der Heiden Apostel bin/ wil ick myn  
ampt prisen/ yfft ick de yennen de myn flesch  
syn/ kōnde tho yuer reizen/ vnde erer etlike sa-  
lich maken. Wente so ere **Q** vorlust der werlt  
vorsōninge were/ wat were dat anders / denn  
alse wenn me dat leuent van den doden hē-  
neme? Is de **+** anbroke hillich / so ys ock de  
ganze dēch hillich/ vnde so de wōrtel hillich  
ys/ so synt ock de twige hillich.

**D** Ifft nu ouerst etlike van den twigen tho-  
braken synt / vnde du/ do du ein wilt olibōm  
werest/ bist manck se gepatet/ vnde dēlhaff-  
lich geworden der wōrteln vnde des sappes/  
ym olibome/ So berōme dy nicht wedder de  
twige / Berōmestu dy ouerst wedder se / so  
schaltu weten/ dat du de wōrteln nicht dricht/  
sūnder de wōrtel, dricht dy / So sprickestu/  
de twige

**Q** (Vorlust)  
Gelick alse dat  
gesette nicht ys  
gegeuen vmmē  
der funde willē  
tho vormeren-  
de/ sunder de sul-  
uen tho erkens-  
nēde/ Also synē  
de Joden nicht  
geuallen vmmē  
der Heiden be-  
teringe willen/  
sunder dat se  
tho yuer gerei-  
get worden/ den  
Heiden tho vol-  
gende/ Gelick al-  
se he thouoren  
ock dat gesette  
gudt bekent/ dat  
doch eine orsake  
meerer funde  
wart/ Also wed-  
deromme ys der  
Joden vall wol  
bōss / vnde ys  
doch eine orsake  
des gudē manck  
den Heiden ge-  
worden.

**+**  
(Anbroke)  
Alse wenn me  
ein stücke vān  
dege bricket.

# De Epistel

de twige synt thobraken/ vp dat ick daryn gepatet worde. Idt ys wol geredet/ Se synt thobraken vme eres vnlouen willen/ du steist ouerst dorch den louen / wes nicht stolt / sinder fruchte dy / Zefft Godt der natürliken twige nicht vorschonet/ dat he dyner vellichte ock nicht vorschone.

Darumme sū de gūdicheit vnde den ernst Gades an/ den ernst an den/ de geuallen synt/ de gūdicheit ouerst an dy/ so verne alse du an der gūdicheit bliffst/ sūs werstu ock affgehouden werden. Vnde yenne/ so se nicht bliuen in dem vnlouen / so werden se yngepatet werden/ Godt kan se wol wedder ynpaten. Wente so du vth dem olieborne/ de vannaatur wilt was/ bist vthgehouden / vnde wedder de natur in den guden olieborn gepatet / wo vël mē werden de natürliken yngepatet in eren egen olieborn?

Ick wil iuw nicht vorentholden / leuen bröder / desse hemelicheit/ vp dat gy nicht stolt syn. Blindheit ys Israel etliker mathe wedderuaren/ so lange wente dat de vülle der Heiden yngeghan sy / vnde also dat gantze Israel salich werde/ alse dat gescreuen steit/ Vth Zion wert kamen dede vorlöse/ vnde affwende dat Godtlose wesent van Jacob / vnde dyth ys myn testament mit en/ wenn ick ere sūde werde wech nemen. Na dem Euangelio holde ick se vorviende vmmē iuwent willen/ ouerst na der ewelinge hebbe ick se less vmmē der veder willen.

Ⓢ  
(Kuwē)  
Dat ys/  
se synt  
vnuan/  
ckelbar/  
vnde he  
vorwan/  
delt se  
nicht.

Gades gawe vnde esschinge/ können em nicht ruwen. Wente gelikerwys alse gy ock wandages nicht hebben gelduet an Godt / nu ouerst syn gy barmherticheit auerkamen auer erem vnlouen/ Al so hebben yenne ock nu nicht willen löuen an de barmherz

# An de Rōmer.

barmherticheit / de iuw wedderuaren ys / vp  
dat se ock barmherticheit auerkamen / Wente  
Godt hefft ydt alle & beslaten vnder dem vn-  
louen / vp dat he sich aller erbarme .

**I**saic. **21.** **h** welck eine dūpe des rēckdomes / beide  
der wēssheit vnde der erkentnisse Gades / wo  
ganz vnbegryplich synt syne gerichte / vnde  
vneruōrschlich syne wege . Wente wol hefft  
des Heren synn erkant ? edder wol ys syn radt  
geuer geweest ? edder wol hefft em wat thoud-  
ren gegeben / dat ydt eme werde wedder vor-  
gulden ? Wente van eme vnde dorch en / vnde  
in eme synt alle dinc / eme sy eere in ewicheit /  
Amen . \*

⊙  
(Beslaten)  
Mercke. dessen  
houetsproke / de  
alle wercke vn-  
de menschlike  
gerechtheit  
vordomet / vns  
de allene Gades  
des barmhertis-  
cheit hoch he-  
uer dorch den  
louen tho erlan-  
gende.

## Dat. xij. Capittel.

**21** **I**ck a vormane iuw / leuen brōder /  
dorch de barmherticheit Gades /  
dat gy iuwe liue begeuen thom of-  
fer / dat dar leuendich / hillich / vnde  
Gade wolgeuelligh sy / welck er sy  
iuwe + vornuffrige Gades denst / vnde stellet  
iuw nicht gelick desser werlt / sūnder vorwan-  
delt iuw dorch vornuffrige iuwes synnes / vp  
dat gy prōuen mōgen / welck dar sy de gude / de  
wolgeuellige / vnde de vullenkamen wille Gades.  
Wente ick segge dorch de gnade / de my  
gegeuen ys / einem ydermanne manck iuw / dat  
nemant mē van sich holde / denn ydt sich be-  
hōrt tho holdende / sūnder dat he metigen van  
sich holde / ein yder nach dem Godt vthgedelet  
hefft de mathe des louen .

**22** Wente gelikerwys / alse wy in einem liue  
vele

†  
(Vornuffrige)  
S. Paulus hec  
hyr alle offer-  
wercke / Gades  
denst / vnuor-  
nufftich / wenn  
se ane louen vñ  
Gades erkente-  
nisse schein.

# De Epistel

vele ledtmate hebben / ōuerst alle ledtmate <sup>Cor.</sup>  
nicht einerley geschefte hebben / also syn wy <sup>11.</sup>  
vele ein liff in Christo / ōuerst vnderandern  
ys ein des andern ledtmate / \* vnde b hebben  
mannigerleye gaue/na der gnade/de vns ge-  
geuen ys. Zefft yemant wÿffegginge/so sy se  
dem louen & gelick / Zefft yemant ein ampt/so  
ware he des amptes. + Leret yemant/so wa-  
re he der lere. Vormanet yemant/so ware he  
der vormaninge. Giffet yemant / so geue he  
eintfoldichlick. Reget yemant / so sy he  
sorchuoldich. Guet yemant barmherticheit/  
so do he ydt mit lust.

(Gelick) Alle  
wyffegginge/ de  
vp wercke vnde  
nicht lutter vp  
Christū voret/  
alse den enigen  
trost / wo kost-  
lick se ock ys/so  
ys se doch dem  
louen nicht ge-  
lick / vñ kumpt  
nicht mit em  
auerein / alse  
dar synt de apē  
baringe der pol-  
tergeiste/de mis-  
sen/tho hillige  
steden edder be-  
deuart ghan/va-  
stien/vnde hilli-  
gen denst soke.

+  
(Leret)  
Me leret de yen-  
nen/de noch ni-  
cht weten/vnde  
vormanet / de  
ydt thouoren  
weten / dat se  
vort varen.

De leue sy nicht valsch. Hatet dat böse. C  
Zanget dem guden an. De bröderlike leue  
vnderandern sy hertgrüntlick. Ein kame dem  
andern mit eerbedinge vōr. Weset nicht trāch  
in deme dat gy don schollen. Weset vūrich ym  
geiste. Schicket iuw in de tidt. Weset frōlick  
ym hōpen. Duldich in drōffenisse. Latet nicht  
aff vam bede. Nemet iuw der hilligen no-  
trofft an. Herberget gerne. Segenet de iuw  
voruolgen. Segenet vnde sloket nicht. Fro-  
wet iuw mit den frōlicken. Vnde wenet mit den  
wenenden. Hebbet einerley synn vnderan-  
dern. Trachtet nicht na hogen dingen/sūnder  
holdet iuw tho den nedderigen. \* Holdet  
iuw sūluest nicht vor flōck. Vorgeldet neman-  
de quādēt mit quadem. Bevlitiget iuw der er-  
barheit yegen yderman. Isset mögelick/so vel  
alse an iuw ys/so hebbet mit allen minschen  
frede.

Wrefet

# An de Rōmer.

**D** Wreket inw sūluest nicht! (myne leuesten)  
*Mat.* sūnder geuet rum & dem torne. Wente dar  
*Mat.* steit gescreuen/De wreke ys myn/ick wil vor/  
gelden/sprickt de Here.

**E** So nu dynem viende hungert/so sptse en/  
*Pro.* Dōrstet em/so drenchē en/Wenn du dat deist/  
*Pro.* so werstu vūrige + Kōle vp syn hōuet samme/  
len/Lath dy dat bōse nicht auerwinnen / sūn/  
der auerwinne dat bōse mit gudem.

## Dat. xiiij. Capittel.

**I**n yderman sy vnderdanich der  
ōuericheit/de macht auer en hefft/  
wente dat ys nēne ōuericheit/sūn/  
der allene van Gade/Wor ōuerst  
eine ōuericheit ys/de ys van Ga/  
de geordent / Wol sicc nu wedder de ōueri/  
cheit settet/de wedderstreuet Gades ordenin/  
ge / De ōuerst wedderstreuen / werden auer  
sicc ein **⊗** ordel entfangen/Wente de weldi/  
gen synt nicht den guden wercken/sūnder den  
bōsen tho frūchtende. Wultu dy ōuerst nicht  
frūchten vor der ōuericheit / so do wat gu/  
des/so werstu loff, van er hebben/wente se ys  
Gades denerinne / dy tho gude. Deistu ōuerst  
wat quades / so frūchte dy / Wente se  
dricht dat swerdt nicht vorgeues / Se ys Ga/  
des denerinne / eine wrekerinne thor straffe  
auer den / de quādē deit. So weset nu vth  
nodt vnderdanich / nicht allene vmmē der  
straffe willen/sūnder ock vmmē der **⊗** consci/  
entien willen. Derhaluen mōthe gy ock scho  
geuen/

**⊗**  
(Dem torne)  
Dat ys / nicht  
inwem torne/  
sunder dem tor  
ne Gades / dat  
he ydt wreke/  
wente de wreke  
ys syn.

**+**  
(Kole)  
Vur vppet hos  
uet leggen ys/  
dat de viendē  
dorch woldath  
auer sicc sūluest  
tornich wert /  
dat he vns so  
ouel gedan  
hefft.

**⊗**  
(Ordel)  
Straffe edder  
wreke.

**⊗**  
(Conscientien)  
De werlike ge/  
walt ys vmmē  
ridrlikes fredes  
willen/ darum/  
me ys de consci/  
entie vth plid/  
tiger leue schul/  
dich der sūlueu  
vnderdanich  
tho syn.

# De Epistel

**S** geuen/Wente se synt Gades dener/de soldē  
(Schot geuen) bescharminge scholden handthauen.  
Seerh/wo gude So geuet nu einem ydermanne / wat gy  
dat idt ys/schot schuldich syn/schot/dem dat schot behōrt/tol/  
geuen vnde ge- len / dem de tolle behōrt / fruchten / dem de  
horsam syn/dat len / dem de tolle behōrt / fruchte / dem de  
gy de framen fruchte behōrt / eere/dem de eere behōrt. b  
helpen / darne Wefet nemande nictes schuldich / men dat gy  
de beschutten iuw vnderandern leffhebben/Wente wol den  
vnde bescharme andern leff hefft / de hefft dat gesette vornil/  
vnde de bosen let/Wente dat dar gesecht ys / Du schalt nicht  
straffen/darum eebreken / Du schalt nicht dōden / Du schalt  
me later ydt iuw nicht vordretē. nicht stelen/Du schalt nēn valsche tūchenisse ge-  
uen/Dy schal nictes lūsten/Vnde so dar ein  
ander both mē ys/dat wert in dessem worde  
begrepen/Du schalt dynen negesten leuen/als  
se dy sūluest. De leue deit dem negesten nicht  
quades. So ys nu de leue des gesettes vornil-  
linge. \*

Vnde de wile dat wy soldes weten/nōm  
liken detidit/dat de stunde hyr ys/vp thostan-  
de van slape ( na dem male vnse heil nu ne-  
ger ys/denn do wy ydt lōueden ) de nacht ys  
vorgangen/de dach duerst ys herby gekamen/  
So latet vns aff leggen de wercke der dūster-  
nisse/vnde an thēde wapen des lictes / Lat-  
tet vns erliken wandern/alse am dage/nicht in  
fretende vnde supende / nicht in kamern vnde  
vntucht / nicht in hader vnde nēdt / sūnder  
thēth an den Heren Ihesum Christum/vnde  
dōsch nicht na des flesches & klōckheit / syne  
lūste tho bōtende. \*

**K**  
(Klockheit)  
Dat synt de val-  
schen bosen nu-  
cke vnde ansege  
der fleschliken  
vnde werliken  
herren/in aller  
leye saken.

## Dat. xiiij. Capittel.



# An de Rōmer.

21 **D** En swacken ym louen nemet an/  
vnde + vorweret de consciētien  
nicht. De eine lōuet/he mōge al/  
lerley ethen/de ōuerst swack ys/de  
itt kōl. Dede itt/de vorachte den  
nicht/de nicht itt/Vnde de nicht itt/de richte  
den nicht/dede itt/wente Godt hefft en ange/  
namen. We bistu/dat du einē frōmden knecht  
richtest? He steit edder valt synem Heren/He  
kan ōuerst wol vpperichtet werden / Wente  
Godt kan en wol vprichten.

**B** De eine holt mēx van dem einen dage/alse  
van dem andern/de ander ōuerst holt alle da/  
ge gelick. Ein yder sy in syner meninge ⊗ ge/  
wifs. De van den dagen holt/de deit ydt dem  
Heren/vnde de dar nicht van holt/de deit ydt  
ock dem Heren. Dede itt / de itt dem Heren/  
wente he dancket Gade / De nicht itt / de itt  
dem Heren nicht/vnde dancket Gade. Wente  
vnsēr nēn lēuet sich sūluest/vnde nemant ster/  
uet sich sūluest / Lēue wy/so lēue wy dem He/  
ren/Sterue wy/so sterue wy dem Heren. Dar/  
umme wy lēuen edder sternē / so syn wy des  
Heren. Wente dar ys Christus ock tho gestor/  
uen vnde wedder vpperstan/vnde wedder le/  
uendich geworden/dat he auer de doden vnde  
leuendigen ein Here sy.

**C** Du ōuerst/wat richtest du dynen broder? ed/  
der du ander/wat vorachtestu dynen broder?  
Wy werden alle vor den richtestōl Christi ge/  
stellet werden / nach dem dar gescreuen steit/  
So war alse ic lēue/spricht de Here/my schol/  
len alle kny gebōget werden/vnde alle tun/  
gen

+

(Vorweret)  
Dar synt twier  
ley Christen/er  
like starck ym  
louen/erlike  
swack. Jenne  
vorachten de  
swacken altho  
wreueligen vns  
de lichtferdigē/  
desse ergern sich  
an den starcken  
altho lichtlikē.  
So schollen se  
sich nu beide na  
der leue richtē/  
dat ein den an  
dern nicht bele  
dige noch rich  
te / sunder don  
vnde laten alse  
ydt dem andern  
nutte vnde nodt  
ys.

⊗

(Gewifs)  
Dat ys/he twi  
uele nicht in sy  
ner consciētiē/  
sunder sy seker  
vñ gewifs / dat  
ydt vor Gade  
nene funde sy/  
he ethe edder  
ethe nicht.

# De Epistel

gen schollen Gade bekennen / So wert nu ein yder vor sich süluest Gade rekenschop geuen / Darumme latet vns nicht mër ein den andern richten.

⊗  
Gemeen ys eue  
so veel alse vn  
rein / alse dat ni  
cht gewiet edder  
gehilliget ys.

⊗  
(Schat)  
Dat Euangeli  
on ys vnse schat  
dat de sulue ge  
lastert wert / ma  
ken de / de der  
Christliken fry  
heit wreueligen  
vnde lichtferdis  
gen brufen den  
swacken thor  
ergernisse.

Sünder dat richtet vël mër / dat dar ne  
mant synem broder einen anstoth edder ergernisse geue. Ick weth ydt vnde bins gewiss / in dem Heren Ihesu / dat dar nichtes ⊗ gemen ys an sich süluest / ane allene de ydt rekent vor gemen / dem sülften yffet gemen / So suerst dyn broder auer dynere spise bedrouet wert / so wanderstu redenicht na der leue. Leuer vorderue den nicht mit dynere spise / vnmewelckeres willen Christus gestoruen ys / Darumme beschaffet / dat iuwe ⊗ schat nicht gelastert werde. Wente dat rike Gades ys nicht ethen vnde drincken / sünder gerechticheit vnde freude vnde frowde in dem hilligen geiste. Wol dar Christo ynne denet / de ys Gade geuellich / vnde den minschen angeneme.

Darumme latet vns deme na streuen / dat thom frede denet / vnde wat thor beteringe vnderandern denet. Leuer vorstore nicht vnmewelckes der spise willen Gades werck. Alle dinc ys twar rein / suerst ydt ys nicht gudt / deme de ydt itt mit einem anstote synere conscientien. Idt ys vël beter / du ethest nen flesch / vnde drinckest nenen wyn / edder dat / dar sich dyn broder an stot edder ergert edder swack wert. Heststu den louen? so hebbe en by dy süluest vor Gade. Salich ys de de sich süluest nene conscientien maket / in deme dat he annimpt / Wol suerst daranne twinelt / vnde itt

# An de Rōmer.

lit doch likewol/de ys vordōmet/Wente ydt  
schūth nicht vth dem louen/Wat ōuerst nicht  
vth dem louen schūth/dat ys sūnde.

## Dat. xv. Capittel.



W ōuerst/de wy starck syn/schol-  
len der + swacken gebrecklicheit  
dregen / vnde nēn wolgeual an  
vns sūluest hebben. Ein yder ō-  
uerst manck vns stelle sich also/

dat he synem negesten behage thom guden  
thor heteringe. Wente Christus hadde ock  
nēn wolgeual an sich sūluest/sūnder alse dar  
gescreuen steit/De smahet der/de dick schen-  
den/synt vp my geuallen. \* Wat ōuerst vōr-  
gescreuen ys/dat ys vns thor lere vōrgescre-  
uen / vp dat wy dorch gedult vnde trost der  
scrifft einen hōpen hebben/Godt ōuerst der ge-  
dult vnde des trostes/geue iuw/dat gy einer-  
ley gesynnet syn vnderandern/na Ihesu Chri-  
sto/vp dat gy eindrechtigen/mit einem munde  
lauen / Godt den vader vnser Heren Ihesu  
Christi / Darumme nemet iuw vnderandern  
an/gelick alse iuw Christus hefft angenamen  
tho Gades laue.

Ick segge ōuerst / dat Ihesus Christus sy  
eindener geweest der besindinge/vomme der  
warheit Gades willen / tho bestedigende de  
thosage den Vedern geschē / Dat de Heiden  
ōuerst Godt lauen vomme der barmherti-  
cheit willen / alse dar gescreuen steit / Dar-  
umme wil ick dy lauen manck den Heiden/  
vnde dynem namen singen. Vnde noch ein

¶ q mal

⊗  
(Vth dem louē)  
Mercke / dyth  
ys ein gemene  
houersproke/ye  
gen alle wercke  
ane louē gedan/  
Vnde hodt dy  
vor den valsche  
glosen / de hyt  
erdichtet synt  
van velen le-  
rers.

⊕  
(Der swacken)  
Dyth Capittel  
reder van den  
gebreckliken an  
leuende/alse de  
in apenbare sun-  
de edder feil val-  
le/dat me de ock  
dregen vnde ni-  
cht vorwerpen  
schal/wente dat  
se starcker wer-  
den gelick alse  
dat vorige Cas-  
pittel de swa-  
cken cōscientien  
leret tho hande-  
lende.

⊕  
(Eindener)  
Dat ys/ein A-  
postel / predi-  
ger/bade tho dē  
Joden/vnde ni-  
cht tho den Hei-  
den personliken  
gesent.

21  
Psalms  
vrij

Psalms  
vrij

# De Epistel

mal sprickt he/ frowet iuw gy Heiden mit sy-  
nem volcke. Vnde noch ein mal / Lauet den  
Heren alle Heiden / vnde priset en alle vol-  
cker. Vnde ouermals sprickt Isaias / Dat  
wert syn de wortel Jesse / vnde dede vpstan  
wert tho herschende auer de Heiden / vp den  
werden de Heiden hapen. Godt ouerst des  
hopen/ voruulle iuw mit aller frowde vnde  
frede / ym louen / dat gy einen vullenkamen  
hopen hebben / dorch de krafft des hilligen  
geistes. \*

✠ Dat ys/wo wol gy mynes scri-  
uendes nicht be-  
deruē / so driff  
my doch myn  
ampt dartho /  
dat ick van Ga-  
des gnaden heb-  
be / iuw vnde  
einem yderman  
tho lerende vn-  
de vormanende

✠ Ick weth ydt ouerst gantz wol van iuw /  
leuen bröder / dat gy suluest vull güdicheit  
syn / voruullet mit aller erkentemisse / dat gy  
iuw vnderandern können vormanen. Ick heb-  
bet ouerst likewol gewaget vnde iuw gescre-  
uen/leuen bröder/iuw tho vormanende/vm-  
me der gnade willen/de my van Gade gege-  
uen ys / dat ick schal syn ein dener Christ  
manck de Heiden/tho offerende dat Euange-  
lion Gades/vp dat de Heiden ein offer wer-  
den Gade angeneme/gehilliget dorch den hil-  
ligen geist. Darumme kan ick my berömen/in  
Ihesu Christo/dat ick Gade dene. Wente ick  
dörste nichtes reden / wenn dat sülffte Chri-  
stus nicht dorch my werckede/de Heiden thom  
gehorsam tho bringende / dorch wort vnde  
wercke/dorch krafft der teken vnde wunder/  
vnde dorch krafft des geistes Gades / also/  
dat ickt van Jerusalem an vnde vmmehē  
wente an Illyricon/allenthaluen mit dem E-  
uangelio Christi voruullet hebbe. Vnde my  
sünderliken beylitiget / dat Euangelion tho  
predigende

# An de Rōmer.

predigende/wor Christus name + nicht be-  
kant was / vp dat ick nicht vp eine frōmde  
grundt buwede / sūnder alse dar gescreuen  
steit / Den nicht van em verkündiget ys / de  
schollent sēn / vnde de nicht gehört hebben/  
schollent vorstan.

Dat ys ock de orsake / daromme ick vaken  
vorhindert bin tho iuw tho kamende. Nu ick  
ouerst nēn rum mēr hebbe in dessen landen/  
hebbe ouerst ein vorlangent tho iuw tho ka-  
mende van velen iaren hēr / wenn ick reisen  
werde in Hispanien/wil ick tho iuw kamen.  
Wente ick hape/dat ick dar dorch reisen vnde  
iuw sēn werde/vnde van iuw darhen beleidet  
werden möge/so doch/dat ick my thoudrn ein  
weinich mit iuw vorquicke.

Nu ouerst reise ick hen na Jerusalem/den  
hilligen tho denste/Wente de van Macedo-  
nia vnde Achaia hebben willichliken eine ge-  
mene handtrekinge thosammende gelecht/den  
armen hilligen tho Jerusalem / Se hebbent  
willichliken gedan/vnde synt ock ere schulde-  
ners / Wente so de Heiden erer geistliken gū-  
der delhafftrich geworden syn/yffet billick/dat  
se en ock in liffliken güdern denst bewisen/  
Wenn ick nu solckes vthgerichtet/vnde en desse  
frufft ⊗ vorsegelt hebbe/wil ick dorch iuw in  
Hispanien thēn. Ick weth ydt ouerst/wenn ick  
tho iuw kame/dat ick mit vullēm segen des  
Euangelij Christi kamen werde.

Ick vormane iuw ouerst / leuen bröder/  
dorch vnser Heren Ihesum Christum / vnde  
dorch de leue des geistes / dat gy my helpen  
kempen/

†  
(nicht bekant)  
De wile dat gy  
thouorn gelere  
syn / hebbe ick  
deste weiniger  
tho iuw geylet/  
de wile dat dar  
sus stedde vnde  
rum was / dar  
Christus noch  
nicht gepredi-  
get was.

Mercke de Apo-  
stolschē art / wo  
suuerlikē socht  
S. Paulus des-  
se handtrekinge  
edder hulpe van  
den Romern.

⊗  
(Vorsegelt)  
Dat ys / truw-  
liken vnde wol  
vorwaret auers  
antwerdes.

## De Epistel

Kempen/ mit bedende vor my tho Gade/ vp dat ick  
gereddet werde van den vnlouigen in Judea/ vnde  
dat myn denst/ den ick na Jerusalem do/ angeneme  
werde den hilligen/ vp dat ick mit srowden tho iuw  
kame/ dorch den willen Gades/ vnde my mit iuw  
vorquicke. De Godt ouerst des fredes sy mit iuw  
allen/ Amen.

### Dat. xvj. Capitel.

**I**ck beuele iuw vnse suster phebe/dede  
ys ym denste der Gemene tho Ken-  
chrea/dat gy se emfangen in dem Heren/  
alse ydt sict den hilligen themet/  
vñ dōn er bystandt in allem geschefte/  
dar se iuwer ynne bedarff/Wente se hefft ock velen  
bystandt gedan/ ock my saluest. Grōtet de priscan  
vnde den Aquilan myne helpers in Christo Ihesu/  
dede hebben ere helse vor myn leuent gesettet/wel-  
ckeren ick nicht allene dancke/sūnder ock alle Ge-  
mene manck den Heriden. Ock grōtet de Gemene in  
erem huse. Grōtet Epeneton mynen leuesten/de de  
erstling ys manck den vth Achaia in Christo. Grō-  
tet Mariam/de vele mūye vnde arbeides mit vns  
gehat hefft. Grōtet Andronicon vnde Junian myne  
angebarn frānde vnde myne mede geuangen/dede  
synt benōmede Apostel/vñ vor my gewesen in Chri-  
sto. Grōtet Amplian mynen leuen in dem Heren.  
Grōtet Urban vnser heiper in Christo/vnde Sta-  
chyn mynen leuen. Grōtet Apellen den bewerden in  
Christo. Grōtet dede synt van Aristobulos gesinde.  
Grōtet Herodionen mynen angebarn frāndt. Grō-  
tet dede synt van Marcissus gesinde in dem Heren.  
Grōtet de Triphena vnde de Tryphosa/de in dem  
Heren

# An de Rōmer.

Zeren gearbeidet hebben. Grōtet de persida myne leuen / de in dem Zeren vël gearbeidet hefft. Grōtet Ruffum den vtherwelden in dem Zeren / vnde syne vnde myne moder. Grōtet Asyncriton / Phlegonten / Zerman / Patroban / Zermen / vnde de brōder by en. Grōtet Philologon vnde de Julian / Nereon vnde syne suster / vnde Olympan / vnde alle hilligen by en. Grōtet iuw vnderandern mit dem hilligen kuss. Iuw grōten de Gemene Christi.

**B** Ick vormane iuw ouerst / leuen brōder / dat gy vpsen vp de dede secten vnde ergernisse anrich- ten / beneuen der lere de gy geleret hebben / vnde wiket van den sūluen. Wente solcke denen nicht dem Zeren Ihesu Christo / sūnder erem buke / vnde dorch sote wort vnde herlike rede voruōren se de vnschuldigen herten / Wente iuwe gehorsam ys manck ydermanne vthgekamen / Derhaluen frowe ick my auer iuw. Ick wil ouerst / dat gy wÿss syn vppet gude / vnde eintfoldich vppet bōse. Ouerst de Godt des fredes thotrede den Satan vnder iuwe vōte in kort. De gnade vnses Zeren Ihesu Christi sy mit iuw.

Dat ys wedder allerleye minschē lere gesecht.

**C** Iuw grōten Timotheos myn helper / vnde Lucios vnde Jason vnde Sosipater / myne angebarn frūde. Ick Tertius grōte iuw / de ick dessen bress gescreuen hebbe / in dem Zeren. Iuw grōter Gaios myn vnde der gantzen Gemene werdt. Iuw grōtet Erastus der stadt Renthemester / vnde Quartus de broder. De gnade vnses Zeren Ihesu Christi sy mit iuw allen / Amen.

**D** Deme ouerst / de iuw stercken kan / na lude mynes. Euangelion vnde der predigen van Ihesu Christo / dorch welckere de hemelicheit apenbart

# De Epistel

ys/de van der werlt hêr vorswegen gewest ys/Al  
ouerst apenbart/ocf kundt gemaket dorch der pro  
pheten scriffte/vth benele des ewigen Gades/  
den gehorsam des louen vp thorichtende  
manck allen Zeyden/dem süluen Ga  
de/de allene wÿss ys/sy eere  
dorch Ihesum Christum  
in ewicheit/Amen.

Tho den Römern.

Gesent von Corinthe dorch Pheben/de ym  
denste was der Gemenetho Kenchrea.

## Vörrede vp de Ersten Episteln/An de Co rinther.



Adesser Episteln vormanet S.  
Paulus de Corinther / dat se  
schollen eindrechtich syn ym lo  
uen vnde in der lere. Vnde dar  
vp sên / dat se dat hduetstücke/  
nömlikén ( dat Christus vnse  
Zeil ys ) wol leren / an welcker  
sick alle vornufft vnde wÿshheit  
stöt / Wente gelick alse sick nu  
tho vnser tidt / alse dat Euangelion an den dach ge  
kamen ys / der dullen hilligen ( de me Rottengeiste/  
swarmers vnde Fetters hett ) vël vorheuen / de altho  
fro



## Vörrede.

fro klöck vnde gelert worden syn / vnde können  
sich van groter kunst vnde wýssheit / mit nemande  
gelick edder eindrechtigen holden / de eine wil hyr  
henyth / de ander dar henyth / gerade alse were ydt  
grote schande / wenn ein yder nicht wat sündelikes  
vörneme / vnde syne egen wýssheit vpwörpe / Wel  
ckere nemant wedderumme kan tho narren maken /  
so se doch in der grundt gar nictes van den rech  
ten höuetfaken weren noch vorstan / yfft se rede mit  
dem munde wol vël dar van blabbern vnde was  
schen.

Also ginc ydt S. paulo ock / Do he synen Co  
rinthern hadde den Christliken louen vnde de frý  
heit van gesette geleret / do vorhöuen sich ock de dul  
len hilligen vnde vntidigen klökelinge / thoreten de  
eindrechtigen lere / vnde makeden secten manck den  
louigen / De eine wolde paulesch / de ander Apol  
lesch / de eine petrisch / de ander Christesch syn / De  
eine wolde de besindinge hebben / de ander nicht /  
De eine wolde de ee hebben / de ander nicht / De ei  
ne wolde affgöde offer ethen / de ander nicht / Etlike  
wolden liffliken frý syn / etlike frouwen wolden in  
den haren ghan / vnde der geliken / wente dat se so  
wýth quemen / dat ein der frýheit misbrukede / vn  
de nam syne stiffmoder thor ee / Vnde etlike gar  
nictes van der vpsstandinge der doden hêlden / Et  
like nicht vël van Sacramente. Vnde ginc wân  
derliken vnde gantz vnordentlick tho / dat ein yder  
wolde meister syn vnde leren / vnde mit dem Euan  
gelio / Sacrament vnde louen maken / wat em gudt  
duchte / Vnde leten de wile dat höuetstück e syn va  
ren vnde liggen / Dat Christus vnse Heil / gerecht  
heit / vnde vorlöfinge ys / gerade alse hedden se ydt

## Vörrede.

rede lange an den schoen vortreden/Alse denn so  
dan stücke nicht kan vp der banen bliuen / wor me  
beginnet klöck vnde wÿss tho syn/Alderdinge alse  
ydr vns ytsundes ock gheit/nach dem wy den dñde/  
schen dat Euangelion apenbart hebben van Ga/  
des gnaden / dar wil ock ein yder de beste meister  
syn/vnde den hilligen geist allene hebben/gerade  
alse were dat Euangelion darumme geprediget/  
dat wy vnse klöckheit vnde vornufft darinne bewi/  
sen vnde röm söken scholden/Dat desse Corinthen  
wol mögen ein exempel syn vnser lüden tho desser  
tidt / de ock wol solck einer Episteln bedarf heb/  
den/Idt moth ouerst so syn/vnde schal dem Euan/  
gelio so ghan/dat dulle hilligen vnde vnttdige klö/  
kelinge/secten vnde ergernisse anrichten/vp dat de  
bewerden (alse hyr Sünthe Paulus ock secht) apen/  
bar werden.

Darumme straffet vnde vordömet S. Paulus  
solcke schedlike wÿssheit/gantz ernstliken/Vnde  
maket solcke nefewise hilligen wedderumme tho  
narren/vnde sprickt slichtes/dat se nichtes weten  
van Christo noch van dem geiste vnde gauen Ga/  
des vns in Christo gegeben/vnde schollen noch an/  
heuen tho lerende/Idt möthen geistlike lüde syn/  
de ydr vorstan schollen/Wÿss syn willen/vnde  
klöckheit vörgeuen ym Euangelio/sy euen de rechte  
ergernisse vnde hindernisse/Christum vnde Godt  
tho erkennende/Secten vnde twidracht anthorich/  
tende/dar mach de kloke vornufft vñ wÿssheit wol  
tho denen / dat ydr ydel dulle hilligen vnde wilde  
Christen werden / Ouerst vnser Heren Christum  
können se nimmermêr erkennen / se werden denn  
wedderumme tho narren/vnde laten sich demö/  
dichliken

## Vörrede.

dichliken dorch dat sympel vnde einfoldige wort  
Gades leren vnde vören/Solckes deit vnde driffe  
he in den ersten veer Capitteln.

Im vöfftten straffer he de groten vntucht des/de  
syne stiffmoder genamen hadde/Vnde wil en in den  
ban don vnde dem düuel geuen/giff darmede tho  
vorstande eine rechte wise des bannes tho brükē  
de/dat he mit bewillinge der löuigen Gemene schen  
schal/auer de apenbaren laster/alse ock Christus  
Matth.xviij.leret.

Im sösten straffet he dat haderent vnde ky  
uent vor gerichte/sünderliken/vor den Zeiden vn  
de vnlöuigen/vnde leret/dat se vnderandern sü  
uest schoillen de sake scheden vnde slicht maken/ed  
der vnrecht liden.

Im söuenden giff he vnderrichtinge van der  
küscheit vnde dem echten state/Lauet de küscheit  
vnde Junckfrowschop/dat se nütte syn/des Euan  
gelij deste bett tho warende/alse Christus ock leret  
Matth.xix. van den küschen/de vnmme des Euan  
gelij edder hemmelrikes willen küsch synt/Querst  
Paulus wil se vngenödiget vnde vngedwungen  
vnde ane vare grötter sünde gehalten hebben/  
Süs sy dat frient beter/denn de küscheit/de in ste  
der brunst sticket/vnde yämmer dat hemelike lident  
hefft.

Im achten wente an dat twölffte/handelt he  
mannigerleye wise/wo me de swacken conscientien  
vören/mit en vmmeghan vnde holden schal/in vth  
wendigen saken/alse dat synt/ethen/drincken/le  
der/sacramente hebben/vnde weret allenthaluen/  
dat de starcken nicht vorachtē schollen de swacken/  
na dem male he süuest/wo wol he ein Apostel sy/  
dennoch

## Vörrede.

dennoch liķewol siķ veles dinges enthouden hebbe/  
dar he wol recht tho hedde/Dar tho siķ de starcken  
wol fruchten mögen/na dem male in vörtiden in  
Israel so vele vndergeghan synt/de doch althosam/  
mende dorch wunderwercke vth Egypten geuört  
synt/vnde maket dar beneuen etlike vthlöpe heil/  
samer lere.

Im twölfften wente an dat veerteinde/handelt  
he / wo mannigerleye dat de gaue Gades synt/  
manck welckeren doch de leue dat beste sy/dat se siķ  
nicht vorheuen/sünder denen schollen vnderandern  
eindrechtigen/de wile dat dar ein Godt ys/ein He/  
re/ein geist/vnde alle dinc ein/wo mannigerleye  
ydt ock sy.

Im veerteinden/leret he de predigers/prophe/  
ten/vnde sengers/dat se ordentlick erer gaue bru/  
ken schollen/vnde allene thor beteringe/nicht tho  
egener eere/ere predigen/kunst vnde vorstandt  
vörgeuen.

Im vöffteinden / straffet he de yennen/de van  
der vpstandinge des flesches vnrecht geleret vnde  
gelöuet hadden.

Im lesten/vormanet he se tho bröderliķer hül/  
pe edder handtrekinge in tidliķer neringe den no/  
troffitigen.

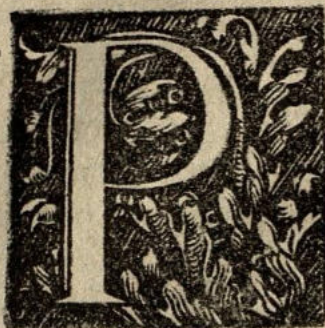
De Erste



De Erste Epistel S. Pau  
li / An de Corinther.

Dat Erste Capitel.

Under-  
scrift.



Op scri-  
ft.

<sup>Paulus</sup>  
Paulus ghees- 2

schet thom Apostel Ihesu  
Christi / dorch den willen Ga-  
des / vnde broder Sosthenes.

Der Gemene Gades tho 2  
Corinthen / den gehilgeden in  
Christo Ihesu / den gheessche

den hilligen / sampt alle den / dede anropen den na-  
men vnser Heren Ihesu Christi an alle eren vnde  
vnser orden.

Grösch.

Gnade sy mit iuw vnde frede / van Gade vnsem 2  
vader / vnde dem Heren Ihesu Christo.

Ich d dancke mynem Gade alle tidt iuwent hal-  
uen / vor de gnade Gades / de iuw gegeuen ys in  
Christo Ihesu / dat gy syn dorch en in allen stücken  
ryck gemaket / an aller lere / vnde in aller erkente-  
nisse / alse denn de predige van Christo in iuw kress-  
tich geworden ys / also / dat gy nen gebreck hebben  
an yentiger gaue / vnde wachen men vp de apenba-

†  
(Gemeen-  
schop)  
Dat ys /  
Gy syn  
mede er-  
uen vnde  
medege-  
naten al-  
ler guder  
Christi.

ringe vnser Heren Ihesu Christi / de iuw ock wert  
benestigen wente an den ende / dat gy vnstrafflick  
syn vp den dach vnser Heren Ihesu Christi. Wente  
Godt ys truw / dorch welckeren wy gheesschet syn  
thor + gemenschop synes sons Ihesu Christi vnser  
Heren. \*

Ich vormane iuw suerst / leuen broder / dorch 2  
den namen vnser Heren Ihesu Christi / dat gy al-

thomal

# An de Corinther.

thomal einerley rede vören/vnde laten nēne secten  
manck iuw syn/sünder dat gy syn vullentamen in  
einem synne vnde in einerleye meningē/Wente my  
ys vörgetamen/leuen bröder/dorch de van Cloes  
gesinde/van iuw/dat dar hader manck iuw sy. Dar  
segge ick öuerst van/dat de eine manck iuw secht/  
Ick bin Paulsch/de ander / Ick bin Apollesch/ de  
drüdde/ Ick bin Kephesch/de veerde/ Ick bin Chri  
stesch. Wo? ys denn Christus nu gedelet? Is denn  
Paulus vor iuw gecrüziget:redder syn gy in Pau  
lus namen gedofft? Ick dancke Gade/dat ick nes  
mande manck iuw gedofft hebbe/ane allene Cri  
spon vnde Gatton/dat dar nemant seggen döre/ick  
hedde vp mynen namen gedofft/Ick hebbe öuerst  
ock gedofft Stephana husgesinde / darna weth ick  
nicht/yfft ick etlike ander gedofft hebbe.

**S** Wente Christus hefft my nicht gesent tho döpen  
de/sünder dat Euangelion tho predigende / nicht  
mit kloken wörden/vp dat dat crütze Christi nicht  
tho nichtewerde. Wente dat wort van crütze ys  
eine dorheit/den de vorlaren werden/vns öuerst de  
wy salich werden/yffet eine krafft Gades. Wente  
dar steit gescreuen/Ick wil vmmehringen de wýss  
heit der wysen/vnde den vorstandt der vorstendi  
gen wil ick vorwerpen? Wor synt de kloken? Wor  
synt de scrifftgelerden? Wor synt de werltwysen?  
Hefft Godt de wýssheit desser werlt nicht thor dor  
heit gemaket?

**G** Wente de wile dat de werlt dorch ere wýssheit  
Godt in syner wýssheit nicht erkende/behagede ydt  
Gade wol/dorch dorhafftige predigen salich tho  
makende/de/de daran löuen. Na dem male de Jō  
den teken vördern/vnde de Greken na wýssheit  
fragen/

# De Erste Epistel

fragen/Wy ouerst predigē den gecrūzigenen Christus den Jōden eine ergernisse/vnde den Greken eine dorheit / Den ouerst de gheesschet synt/beide Jōden vnde Greken/predige wy Christon / eine Gōdlike krafft vnde Gōdlike wýssheit. Wente de

De godtlike dorheit vnde swackheit ys dat Kuāgelion/ dat vor den Floren dorlick / vor den hilligen fettersch/ouerst vor den Christen mech sich vnde wys ys.

Gōdlike & dorheit ys wyser denn de minschen synt/vnde de Gōdlike swackheit ys stercker denn de minschen synt.

Sēth an/leuen brōder/iuwe esschinge/Nicht vele wyse na dem flesche/nicht vele weldige/nicht vele eddele synt gheesschet/Sūnder wat dorhafflich ys vor der werlt/dat hefft Godt erwelet/dat he de wysen tho schanden makede. Vnde wat swack ys vor der werlt/dat hefft Godt erwelet/dat he tho schanden makede wat starck ys / Vnde dat vneddele vor der werlt vnde dat vorachte de hefft Godt erwelet/vnde dat nictes ys/dat he tho nichte makede/wat nictes wat ys / vp dat sic vor em nēn flesch berōme/Van welckerem gy ock hēr kamen/in Christo Ihesu/de vns gemaket ys van Gade / thor wýssheit/vnde thor gerechticheit/vnde thor hilginge/vnde thor vorlösinge/vp dat (alse dat gescreuen steit) wol sic berōmet/de berōme sic des Heren.

## Dat Ander Capittel.



Vnde ick/leuen brōder / do ick tho iuw quam/quam ick nicht mit hogen wōden edder hoger wýssheit/iuw tho vor kūdigende de Gōdlike predigen/Wente ick hēlt my dar nicht vor / dat ick wat wüste manck iuw/ane allene Ihesum Christum/den gecrūzigenen.Vnde ick was by iuw/mit swackheit/vnde mit fruchten/vnde mit grottem geterende/



# An de Corinthen.

terende / vnde myn wort vnde myne predige was nicht in vornufftigen reden menschliker wÿßheit / sÿnder in bewisinge des geistes vnde der krafft / vpon dat inwe loue & besta / nicht vpon menschen wÿßheit / sÿnder vpon Gades krafft.

**B** Dar wy ouerst van reden / dat ys dennoch eine wÿßheit by den vullenkamen / vnde nene wÿßheit desser werlt / ock nicht der ouersten desser werlt / dede vorghen / sÿnder wy reden van der hemeliken + vorborgen wÿßheit Gades / welckere Godt geordent hefft vor der werlt / tho vnser herlichkeit / welckere nen van den ouersten desser werlt erkent hefft / Wente wenn se se erkent hedden / so hedden se den heren der herlichkeit nicht gecruziget / sÿnder also dar gescreuen steit / dat nen oge gesen hefft / vnde nen or gehort hefft / vnde in nenes menschen herte gekamen ys / dat Godt beredet hefft den / de en leff hebben.

**C** Vns ouerst hefft ydt Godt apenbart / dorch synen geist / Wente de geist voruorschet alle dinct / ock de dÿpe der Godtheit / Wente welckere minsche wett / wat ym menschen ys / ane allene de geist des menschen / de in em ys / also wett ock nemant / wat in Gade ys / ane allene de geist Gades. Wy ouerst hebben nicht entfangen den geist der werlt / sÿnder den geist vth Gade / dat wy weten kônnen / wat vns van Gade gegeuen ys / welckere wy ock reden / nicht mit wôrden / de menschlike wÿßheit leren kan / sÿnder mit wôrden de de hillige geist lezet / vnde richten geistlike saken geistlike. De

!      natÿrlike

⊗

(Besta)

Sarumme konnen menschen leere nene grundt der conscientie edder des louens syn.

+

(Vorborgen)  
Wente ydt licht vnder der dorheit vnde dem cruce vorborgen / vnde schynet nicht in eerren vnde rycken dome.

# De Erste Epistel

⊙  
(Naturlike)  
De naturlike  
minsche ys alse  
he ane de gnade  
ys / mit aller  
vornufft / kunst /  
synnen vñ vor-  
moge / ock vp-  
per alder beste  
geschicket.

+

(Richtet)  
Vorsteit / volet /  
vint / ys ge-  
wifs ic. welcker  
de vornufft ni-  
cht vormach /  
weth ock nicht /  
wat de loue ed-  
der dat Euan-  
gelion ys.

Hyt heft S.  
Paulus dat Pa-  
westidom vnde  
alle secten vor-  
domet.

⊙ naturlike minsche ouerst vornimpt nichtes  
van geiste Gades / Ict ys em eine dorheit  
vnde kans nicht erkennen / Wente ydt moth  
geistliken gerichtet syn / De geistlike ouerst/  
richtet + alle dinc / vnde he wert van neman-  
de gerichtet. Wente wol hefft des Heren synn  
erkent : edder we wil en vnderwisen : Wy heb-  
ben ouerst Christus synn.

## Dat drudde Capittel.



Vnde ick / leue bröder / kōnde nicht  
mit iuw reden alse mit geistliken /  
sūnder alse mit fleschliken / alse  
mit iungen kindern in Christo /  
melck hebbe ick iuw tho drin-  
ckende gegeben / vnde nēne spise / wente gy  
kōnden noch nicht / ock kōnne gy ytsundes noch  
nicht / de wile dat gy noch fleschlick syn. Wente  
na dem male yuer vnde hader vnde twidracht  
manck iuw synt / syn gy denn nicht fleschlick /  
vnde wandern na minschliker wise : Wente so  
de eine secht / Ick bin paulesch / de ander ou-  
uerst / Ick bin Apollesch / syn gy denn nicht  
fleschlick : Wol ys nu Paulus : Wol ys Apol-  
lo : Dener synt se / dorch welckere gy syn lōnich  
geworden / vnde dat sūlue / alse de Here einem  
ydern gegeben hefft. Ick hebbe geplantet / Ap-  
pollo hefft begaten / ouerst Godt hefft dat dy-  
ent gegeben. So ys nu / noch dede plantet / noch  
dede begūt / ichteswat / sūnder Godt / de dat  
dyent giffet.

De ouerst plantet vnde dede begūt / der ys B  
de eine / gelick alse de ander. Ein yder ouerst  
wert

# An de Lorinther.

wert syn lon entfangen na synem arbeide. Wente wy syn Gades hulpers / gy syn Gades ackerwerck / vnde Gades gebuwete. Ic van Gades gnaden / de my gegeuen ys / hebbe de grundt gelecht / alse ein wyss buwmester. Ein ander buwet dar vp. Ein yder ouerst se tho / wo he dar vp buwe. Eine ander grundt kan twar nemant leggen / ane allene de / de gelecht ys / welder ys Ihesus Christus. So ouerst yemant vp desse grundt buwet / + golt / siluer / eddel stene / holt / how / stoppel / so wert eines ytliken werck apenbar werden. De dach wert ydt klar maken / Wente he wert mit vure apenbart werden / vnde welderley eines ytliken werck sy / wert dat vur beweren. Wert yemandes werck bliuen / dat he darop gebuwet hefft / so wert he lon entfangen. Wert ouerst yemandes werck vorbernen / so wert he gestraffet & werden / he siluest ouerst wert salich werden / so doch / alse dorch dat vur.

**C** Wete gy nicht / dat gy Gades tempel syn / vnde dat de geist Gades in iuw wanet. So yemant den tempel Gades vorderuet / den wert Godt vorderuen. Wente de tempel Gades ys hillich dat syn gy. Nemant bedrege sich siluest. Wol sich manck iuw lett duncken wyss syn / de werde ein dore in desser werlt / dat he moege wyss syn. Wente desser werlt wyssheit / ys dorheit by Gade. Wente dar steit gescreuen. De wysen ergrippet he in erer klöckheit. Vn noch ein mal / De Here wett der wysen gedancken / dat se ydel syn. Darüme beröme sich

! ij nemant

+

(golt / siluer)  
Dat ys van den predigen vnde leren gesecht / de tho des louen beteringe edder vorringeringe geleret werden. Tu besteit nene lere ym dode / iungesten dage / vnde allen noden / ydt wert vorteret / ydt sy denn dat luter wort Gades / dat beuindt sich althomal in der consciencien wol.

+

(Gestraffet)  
Dat ys / thom broke gedreuen werden / gelick alse ein vor gericht edder in den ampten brofe geuen moeth.

# De Erste Epistel

⚬  
(Alle iuwe)  
Darüme hefft  
neen minsche  
macht auer de  
Christen geset-  
te tho makende  
de consciencien  
tho bindende.

nemant eines minschen. Idr ys & alle iuwe/  
ydt sy Paulus edder Apollo / ydt sy Kephas  
edder de werlt / ydt sy dat leuent edder de dodt /  
ydt sy dat yegenwardige edder dat tho kamens  
de / ydt ys alle iuwe / gy ouerst syn Christi / Chri-  
stus ouerst ys Gades.

## Dat veerde Capittel.

⊗  
(Hemelicheit)  
Dat ys dat E-  
uangelion / dat  
de Godliken  
guder ynne vor-  
borgen / vns  
vorge dragen  
werden.

**D**ir a holde vns yderman vor  
nömliken vor Christus deners/  
vnde husholders auer Gades &  
hemelicheit. Nu socht me nicht  
mër an den husholdern / men dat  
se truw geunden werden. My ouerst yffet ein  
ringe dinc / dat ic van iuw gerichtet werde /  
edder van einem menschliken dage / Ock richte  
ic my saluest nicht. Ick bin my wol nichtes  
bewust / ouerst dar bin ic nicht ynne gerecht  
uerdiget / De Here yffet ouerst de my richter.  
Darumme richtet nicht vor der tidt / wente dat  
de Here kame / de ock wert ant licht bringen /  
wat ym düstern vorborgen ys / vnde den radt  
der herten apenbaren / als denne wert einem  
ytliken van Gade loff wedderuaren. \*

Soldes ouerst / leuen bröder / hebbe ic vp  
my vnde Apollo gedüdet / vmine iuwent wil-  
len / dat gy an vns leren / dat nemant mër van  
sick holde / denn alse ytsundes gescreuen ys / vp  
dat sic ein nicht wedder den andern vmine  
yemandes willen vplase. Wente wol hefft  
dy vörgetagen? Wat heffstu ouerst / dat du  
nicht entfangen heffst? So du ydt ouerst ent-  
fangen heffst / wat berömestu dy denn / alse de  
ydt

# An de Corinther.

ydt nicht entfangen hedde? Gy synt re-  
desat geworden/gy synt  $\otimes$  rede ryck ge-  
worden/gy herschen ane vns/Vn wolde  
ydt Godt/gy herscheden/vp dat wy ock  
mit iuw herschen mochten.

**E** Ick holde ouerst / Godt hebbe vns.  
Apostel vor de alder ringesten vorge-  
stelt/alse dem dode auergegeuen. Wen-  
te wy synt ein schowspel geworden der  
werlt/vnde den Engeln/vnde den min-  
schen. Wy synt narren vmmе Christus  
willen / ouerst gy syn flock in Christo/  
Wy swack/gy ouerst starck/Gy herlick/  
wy ouerst vorachtet / Wente vp desse  
stunde lide wy hunger vnde dorst/vnde  
syn naket/vnde werden geslagen/vnde  
hebben nene wisse stedde/vnde arbei-  
den vnde wercken mit vnser egen hen-  
den. Me schilt vns / so segene wy/me  
voruolget vns/so duilde wy ydt/me la-  
stert vns/so flee wy. Wy synt stedes alse  
ein + flock der werlt/vnde ein vegeof-  
fer aller lude.

**D** Solckes scriue ick nicht/dat ick iuw  
vorscheme/sunder ick vormane iuw/al-  
se myne leuen kinder/Wente wenn gy  
rede tein dusent tuchtmesters hedden in  
Christo/so hebbe gy doch nicht vele ve-  
ders / Wente ick hebbe iuw getelt in  
Christo Ihesu/dorch dat Euangelion/  
Darumme vormane ick iuw/weset my-  
ne nauolgers. Vth der suluen orsake/  
hebbe ick Timotheon tho iuw gesent/  
I iij welcker

$\otimes$   
(Kede ryck)

Ironia / He bespottet  
se/vnde menet dat wed-  
derdeel.

$\otimes$

(Flock/vegeoffer)

Flock/vp Grefesch Ka-  
tharma/ Vegeoffer Pes-  
ripsema/tho latine pi-  
culum / hert ein min-  
sche / de solck eine bose  
daeth beghan hadde/dat  
me menede/Godt wor-  
de landt vnde lude dar-  
umme vorstoken vnde  
vorderuen / Darumme  
wenn se den sulstren aff-  
deden/so meneden se/se  
hedden den flock wechge-  
namen/vnde dat landt  
gereiniget / Solck ein  
flock was de Prophete  
Jonas/do he ynt meer  
geworpen wart. Vnder-  
wilen nemen se ock eis-  
nen vnschuldigen min-  
schen/wenn solcke grote  
plage ym lande was/vn  
meneden/se vegeden dat  
landt van solcker plage  
mit solckem dode edder  
offer / worpen se ynt  
meer/vnde spreken/Du  
syst vnse vegeoffer/dat  
wy genesen vnde vorlo-  
set werden/Also menet  
de werlt/dat de Apostel  
vnde predigers des  
Euans

# De Erste Epistel

Euangelis / de welder ys myn leue vnde truwe sone in dem  
alder ergesten Heren / dat he iuw vormane myner wege / de  
vnde schedtlike in Christo synt / gelick alse ick an allen enden /  
sien lude synt in allen Gemenen lere. Dar blasen sict erlike  
vp erden / Wenn in allen Gemenen lere. Dar blasen sict erlike  
se der loss we re / so stunde ydt vp / alse worde ick nicht tho iuw kamen / Ick  
wol tho / vnde wil suerst gantz korthken tho iuw kamen / so  
waren alles vn ydt de Here wil / vnde eruaren nicht de wort  
geluckes vnde der vpgeblasen / sunder de krafft. Wente dat  
stokes loss / hed ritte Gades steit nicht in worden / sunder in  
den Gade einen krafft. Wat wile gy : schal ick mit der rode  
groten denst tho iuw kamen / edder mit leue vnde sachtmo  
darmede gedan / digem geiste ?  
Johan. xvi.

## Dat Dölfte Capittel.

**D**ar gheit ein gemene gescrey / dat  
dar horerye manck iuw sy / vnde  
solck eine horerye / dar ock de Hei  
den nicht van tho seggende we  
ten / dat ein synes vaders frouwen  
hebbe / Vnde gy syn vpgeblasen / vnde heb  
ben nicht vel leuer ledt gedragen / vp dat / de  
dat werck gedan hefft / van iuw wech gedan  
worde. Ick twar / alse de ick mit dem liue dar  
nicht bin / doch mit dem geiste yegenwardich /  
hebbe rede alse yegenwardich beslaten / auer  
den / de solckes so gedan hefft / in dem namen  
vnses Heren Ihesu Christi / in iuwer vorsam  
melinge mit mynem geiste / vnde mit der krafft  
vnses Heren Ihesu Christi / en auerthogeu  
de dem Satan / thor vorderunge des flesches /  
vp dat de geist salich werde am dage des He  
ren Ihesu.


Iuwe rom ys nicht syn / Wete gy nicht / dat  
enweinch

# An de Corinther.

enweinich surdeges / den ganzen dēch vorsū-  
ret: b Darumme veget den olden surdēch vth/  
vp dat gy ein nye dēch syn / gelick alse gy vn-  
gesūrt syn. Wente wy hebben ock ein pasche-  
lan / dat ys Christus / vor vns geoffert / Dat-  
umme latet vns paschen holden / nicht ym ol-  
den surdege / ock nicht ym surdege der bösz-  
heit vnde schalckheit / sūnder in dem sōten de-  
ge der lutterheit vnde der warheit. \*

**C** Ick hebbe iuw gescreuen in dem breue / dat  
gy nictes schollen tho schaffende hebben mit  
den horenveggers / dat mene ick gar nicht van  
den horenveggers in desser werlt / edder van  
den girigen / edder van den rōuers / effte van  
den Affgōdeschen / anders moeste gy de werlt  
rūmen. Nu hebbe ick iuw ouerst gescreuen /  
gy schollen nicht mit en tho schaffende heb-  
ben / nōmliken / so dar yemant ys / de sīck lett  
einen broder heten / vnde ys ein horenveger /  
edder girich / effte Affgōdesch / effte ein laste-  
rer / edder ein drunckenbolte / effte ein rōuer /  
mit dem sūluen scholle gy ock nicht ethen.  
Wente wat ghan my de an / de darbuten synt /  
dat ick se scholde richten? Richte gy nicht de  
hyr bynnen synt? Godt ouerst wert de darbu-  
ten synt / richten / Dōth van iuw enwech / wol  
bösz ys.

## Dat Hōste Capittel.

**21**  W dōre yemant manck iuw / so he  
einen handel hefft mit einem an-  
dern / hadern / vor den vnrechtuer-  
digen / vnde nicht vor den hilligen:  
l iij Wete

⊙  
(Nye dēch)  
Dar ys noch ste  
des ouerige sun-  
de in den hillis-  
gen / de vth tho  
vegende ys / dar-  
umme sprickt  
he / gy syn vnges-  
surer / dar ys /  
hillich / ouerst  
beschaffet / dat  
gy ydt alle vth  
vegen / vñ ganz  
rein / ein ganz  
nye dēch werde.

⊙  
(De werlt)  
Wol nicht māck  
bosen luden syn  
wolde / de moeste  
de ganzē werlt  
vormiden / Dar-  
umme wil he /  
dat me de bosen  
Christen vor-  
miden scholle /  
dat se den na-  
men nicht vos-  
ren / edder sīck  
betern mothen /  
Wente de vn-  
christen hebben  
den namē nicht.

# De Erste Epistel

Wete gy nicht/dat de hilligen de werlt richten werden? So denn nu de werlt schal van iuw gerichtet werden / syn gy denn dar nicht gude genoch tho/ringer sake tho richtende? Wete gy nicht/dat wy auer de Engel richten werden? wo vël mër auer de tidtliken güder? Ouerst gy/wenn gy van tidtliken güdern sake hebben/so neme gy de/de by der Gemene vor achtet & synt/vnde setten se tho richters. Iuw thor schandemoth icf dat seggen. Is dar denn so gar nemant wÿss manck iuw? edder doch nicht ein/dede künne richten twisschen dem broder vnde broder? sündet ein broder hader mit dem andern/dar tho vor den vnlouigen.

⊗  
(Vorachtet)  
Dat synt de  
Leiden/de me  
nicht lett mit  
den Christen  
tho Christliken  
saken / also tho  
den Sacramen  
ten.

Dar ys rede ein feil manck iuw/dat gy mit einander rechten/Worumme late gy iuw nicht vël leuer vnrecht don? Worumme late gy iuw nicht vël leuer bedregen? sündet gy don vnrecht/vnde bedreget/vnde solckes an den brodern. Wete gy nicht/dat de vnrechtuerdigen dat rike Gades nicht werden eruen? Latet iuw nicht voruören / noch de horenyegers/noch de affgödeschen/noch de eebrekers / noch de wekelinge / noch de iungenschenders / noch de deue/noch de girigen/noch de drunckenen/noch de lasterers/noch de röuers/werden dat rike Gades eruen. Vnde solcke synt iuwer etlike gewesen / ouerst gy syn affgewasschen/gy syn gehilliget/gy syn rechtuerdich geworden/dorch den namen des Heren Ihesu/vnde dorch den geist vnser Gades.

Ich hebbe alles dinget macht/ydt framet  
Ouerst



# An de Corinther.

ouerst althomal nicht. Ick hebbe alles dingens macht/ouerst my schal nichtes geuangen nemen. De spise dem buke/vnde de buck der spise/ouerst Godt wert dessen vnde yenne all maken. Dat liff ouerst nicht der horerye/sunder dem Heren/vnde de Here dem liue. Godt ouerst hefft den Heren vpgewecket/vnde wert vns ock vprecken/dorch syne krafft. Wete gy nicht/dat iuwe liue Christi ledmate synt? Scholde ick nu de ledmate Christi nemen/vnde horen ledmate dar van maken? Dat sy verne. Edder wete gy nicht/dat/wol an der horen hanget/de ys ein liff mit er/Wente se werden (sprickt he) twe in einem flesche syn. Wol ouerst dem Heren anhanget/de ys ein geist mit em.

**D**ormidet de horerye/Alle sünde de de minsche deit/de synt buten synem liue/Wol ouerst horerye driff/de sündiget an synem egen liue. Edder wete gy nicht/dat iuwe liff ein tempel des hilligen geistes ys/de in iuw ys/den gy hebben van Gade/vnde de syn nicht iuwes süluest? Wente gy syn dūr gekofft/Darumme priset Godt an iuwem liue vnde in iuwem geiste/dede Gades synt.

## Dat Bouende Capittel.

**D**ar gy my ouerst van gescreuen hebben/antwerde ick. Ict ys dem minschen gudt/dat he nene frouwen anröre/Ouerst vmine der horerye willen/hebbe ein ytlick syne egen frouwen/vnde eine ytlike hebbe eren egen man. De man do der frouwen de schuldigen frantschop/des süluen geliken de frouwe dem manne. De frouwe ys eres liues nicht mechtich/sunder de man / Dessüluen geliken / de

# De Erste Epistel

man ys synes lues nicht mechtich / sündet de  
frouwe. Ein enthe sic dem andern nicht / yd  
sy denn vth beider bewillinge / eine tidt lanck /  
dat gy thom vastende edder bedende wile heb  
ben / vnde komet wedderumme thosammende /  
vp dat iuw de Satan nicht vorsöke vomme iu  
wer vnkäschheit willen.

Solkes segge ick ouerst vth gunst / vnde  
nicht vth bade. Ick wolde ouerst leuer / alle  
minschten weren alse ick bin / Ouerst ein yder  
hefft syne egen gawe van Gade / de eine süs /  
de ander so. Ick segge twar den lediligen vnde  
de wedewen / Idt ys en gudt wenn se ock bli  
uen alse ick / So se sic ouerst nicht entholden /  
so lath se frien. Idt ys beter frien denn + ber  
nett.

Den eeliken ouerst bede / nicht ick / sündet de  
Zere / dat sic de frouwe nicht schede van dem  
manne / So se sic ouerst schede / dat se ane ee  
bliue / edder sic mit dem manne + vorsone /  
vnde dat de man de frouwen nicht vorlate.

Den andern ouerst / segge ick / nicht de Zere /  
So ein broder eine vnlouige frouwen hefft /  
vnde der süluen beualt yd / by em tho wa  
nende / de schede sic nicht van er. Vnde so ein  
frouwe einen vnlouigen man hefft / vnde yd  
beualt em / by er tho wanende / de schede sic  
nicht van em / Wente de vnlouige man ys +  
gehilliget dorch de frouwen / vnde de vnlou  
ge frouwe ys gehilliget dorch den man / an  
ders weren iuwe kinder vnrein / ouerst nu synt  
se hillich. So sic ouerst de vnlouige schede /  
so lath en sic scheden. De broder edder de sü  
ster ys

†  
(bernen)  
Dat hemelike  
ident hebben.

⊗  
(Vorsone)  
Zene orsake  
schedet man vñ  
frouwen / ane al  
lre de eebreke  
rye / Math. vis.  
Darumme mo  
rhen se in an  
dern tornigē sa  
ken wedder eins  
werde / effte ane  
ee bliuen / so se  
sic darauer  
scheden.

✠  
(Gehilliget)  
Gelick alse dem  
reinē alle dinck  
rein ys / Tit. f.  
also ys einem  
Christen ein  
vnchristen gade  
ock rein / dat he  
ane funde by em  
syn mach / vnde  
de kinder synt  
nicht tho vor  
wer

# An de Corinther.

ster ys nicht geuangen in solckē vellen. Im fre  
de ouerst hefft vns Godt gheesschet. Wat we  
stu ouerst/du frouwe/yfft du den man werdest  
salich maken: edder du man/wat westu/yfft  
du de frouwen werdest salich maken? doch al  
se Godt einem ydern hefft vthgedelet.

¶ Ein yder/alse en de Here gheesschet hefft/so  
wandere he/vnde also ordene ick in allen Ge  
menen/Is yemant besneden gheesschet/de tū  
ge nēne vōrhuth/Is yemant gheesschet in der  
⊙ vōrhuth/de late sich nicht besniden. De be  
suidinge ys nictes/vnde de vōrhuth ys nich  
tes/sūnder de bade Gades holden. Ein yder  
blīue in der esschinge/dar he ynne gheesschet  
ys. Bistu ein knecht gheesschet/bekūmmer dy  
nicht/doch kanstu ouerst fry werden/so brūke  
des vēl leuer. Wentewol ein knecht gheesschet  
ys in dem Heren/de ys ein frie des Heren/Des  
sūluen geliken/wol ein frie gheesschet ys/de  
ys ein knecht Christi. Gy synt dūr gekofft/wer  
det nicht der minschen knechte. Ein yder/leuen  
brōder/wor he ynne gheesschet ys / dar blīue  
he ynne by Gade.

¶ Van den Juncfrouwen ouerst hebbe ick  
nēn both des Heren/ick segge ouerst myne me  
ninge/alse ick barmherticheit erlanget hebbe  
van dem Heren / truw tho syn. So mene ick  
nu/solckes sy gudt/vmme der yegenwardigen  
nodt willen/dat ydt dem minschen gudt sy/al  
so tho syn. Bistu an eine frouwen gebunden?so  
sōke nicht loss tho werden/Bistu ouerst loss  
van der frouwen: so sōke nēne frouwen.  
So du ouerst friest / sūndigestu nicht/Vnde  
so eine

werpende / alse  
vnein / de he  
nicht lidē schol  
le edder moge  
Wente de ee vñ  
de kinder sorge  
bliff recht/yde  
sy heidensch ed  
der Christesch.

⊙  
(Vorhuth)  
Nemant dringe  
darv / dat de  
vorhuth effte  
besnidinge van  
noden sy / sun  
der late yde als  
beide ane node  
vnde fry syn eis  
nem ydermans  
ne.

# De Erste Epistel

so eine Junckfrouwe friet/sündiget se nicht/  
Doch werden solcke lifflike dröffenisse heb-  
ben/Ick vorschone iuwer öuerst gerne.

Dat segge ick öuerst/leuen bröder/de tidt  
ys kort/Vörder ys dat de meninge/dede frou-  
wen hebben/dat se syn/alse hedden se nene/  
Vnde dede wenen/alse weneden se nicht/Vn-  
de de sicc frouwen/alse froweden se sicc nicht/  
vnde dede kōpen/alse beseten se ydt nicht/Vn-  
de de desser werlt brufen / dat se erer nicht  
misbrufen. Wente dat wesent desser werlt  
vorgheit.

Ick wolde öuerst/dat gy ane sorge weren/  
Wol leddich ys/de sorget wat dem Heren tho-  
hört / wo he dem Heren behage. Wol öuerst  
hört / wo he dem Heren behage. Wol öuerst  
friet/de sorget wat der werlt thohört/wo he  
der frouwen behage/Dat ys ein vnderschedt  
twisschen einer frouwen vnde einer Junck-  
frouwen / De nicht friet/de sorget wat dem  
Heren thohört/dat se hillich sy beide am linc  
vnde am geiste. De öuerst friet/de sorget wat  
der werlt thohört/wo se dem manne behage.  
Solckes öuerst segge ick iuw tho & nütte/nicht  
dat ick iuw ein + strick an den hals werpe/sin-  
der dat tho/dat ydt wol byret/vnde gy stedes  
dem Heren vnuorhindert denen kōnnen.

So sicc öuerst yemant lett dūncken/ydt wil-  
le sicc nicht schicken mit syner Junckfrouwen/  
de wile dat se enen wol manbar ys / vnde ydt  
wil nicht anders syn/so do he wat he wil / he  
sündiget nicht/he late se frien. Wenn sicc ö-  
uerst yemant vaste vōssettet / de wile dat he  
vngedwungen ys / vnde synen & frien willen  
hefft/

⊗

(Nütte)

Dat gy hyr van  
vthkiesen / wat  
iuw dat beste  
ys.

+

(Strick)

Paulus wil ne-  
mande de ee vor-  
beden / alse nu  
thor tidt dorch  
gesette vnde ge-  
loffte schuth/by  
den Papē/Mon-  
nicken vñ Jun-  
nen.

✠

(Synē willen)

Dat ys/dat se  
daryn vorwilli-  
ge. Vngedwun-  
gen ys he/wen-  
te Gades, both  
dwinget en dar  
nicht tho.

# An de Corinther.

hefft/vnde beslut solckes in synem herten/syne  
Junctfrouwen so bliuen tho latende/de deit  
wol. Enliken/we friet/de deit wol/we ouerst  
nicht friet/de deit+beter. Ein frouwe ys ge-  
bunden an dat gesette/so lange alse er man le-  
ue:/So ouerst er man entslept/so ys se fry/sick  
tho vortruwende weme se wil/allene dat ydt  
in dem Heren geschē. Saliger ys se ouerst/wo  
se blifft/na myner meninge/Ick holde ouerst/  
ick hebbe ock den geist Gades.

## Dat Achte Capittel.

**V**An dem affgode offer ouerst we-  
te wy/Wente wy **⊗** hebben alle  
de erkentnisse/De erkentnisse  
blest vp / Ouerst de leue betert.  
So sicc ouerst yemant dūncken  
lett/he wete wat / de weih noch nicht / wo he  
weten scholle. So ouerst yemant Godt leff  
hefft / de sūlfte ys van em erkant.

**B** So wetewy nu van der spise des affgode  
offers dat ein affgodt nichres in der werlt sy/  
vnde dat dar nen ander Godt sy/sunder alle-  
ne de enige / Vnde wo wol dat dar welcke  
synt/de Gode genōmet werden/ydt sy ym hem  
mel edder vp erden (na dem male dar vele  
Gode vnde vele heren synt)so hebbe wy doch  
men einen Godt/den vader / van welkerem  
alle dinc syn/vnde wy in eme/vnde einen He-  
ren Ihesu Christ/ dorch welkeren alle dinc  
synt/vnde wy dorch en.

**C** Ouerst yderman hefft de erkentnisse nicht/  
Wente ethke maken sicc noch eine conscientien  
ouer

†  
(Beter)  
Nicht dat he  
vor Gade dar  
hoger mede wer  
de/vor deme al-  
lene de loue  
groth maket/  
sunder gelick al  
se he thouoren  
secht/dat he Ga  
des bet warden  
fan in dessem  
leuende.

†  
(Blest vp)  
Hyr heuet he  
an de leue tho  
prisende yegen  
den swacklouis  
gen.

21  
⊗  
Gebe  
spor-  
ret se  
so.

## De Erste Epistel

auer dem affgade/vnde ethent vor affgöde offer/  
dar wert ere conscientie/de wile dat se so swack ys/  
mede beslecket. Querst de spise vördert vns vor  
Gadenicht/Ethe wy/so werde wy darumme nicht  
beter syn/Ethe wy nicht/so werde wy darumme  
nicht ringer syn.

Seth ouerst tho/dat desse inwe frÿheit nicht ge-  
rade tho einem anstote der swacken. Wente so dy  
(de du de erkentnisse heffst) yemant sege thor ta-  
feln sitten/yin affgöde huse, wert nicht syne consci-  
entie/de wile dat he swack ys/vororsaket dat aff-  
göde offer tho ethende: vnde also wert de swacke  
broder auer dyner erkentnisse vmmekamen/vin-  
me welches willen doch Christus gestoruen ys/  
Wenn gy ouerst so sündigen an den brödern/vnde  
släth ere swacken conscientien / so sündige gy an  
Christo. Darumme / so de spise mynen broder er-  
gert/wolde ick nümmermêr flesch ethen/vp dat ick  
mynen broder nicht ergere.

## Dat Regende Capittel.



In ick nênen Apostel: bin ick nicht frÿ:  
Hebbe ick vnsern Herren Ihesum Chri-  
stum nicht gesên: Syn gy nicht myn  
werck in dem Herren? Bin ick den an-  
dern nênen Apostel/so bin ick doch inwe  
Apostel / Wente dat segel mynes Apostel amptes/  
syn gy in dem Herren. Wenn me my fraget/so ant-  
werde ick also/Hebbe wy nêne macht tho ethende  
vnde tho drinckende? Hebbe wy ock nêne macht  
ne sÿster thor frouwen mede vmmehêr tho vördere-  
de/gelick alse de andern Apostel/vnde des Herren  
bröder vnde Kephaz: edder hebbe wy allene ick  
vnde

# An de Corinther.

vnde Barnabas nēne macht dat tho dōnde:  
Wol thāt in den Frich vp synen egen solt? Wol  
plantet einen wynberch/vnde itt nicht van sy-  
ner frucht? Edder wol weidet eine hēde/vn-  
de itt nicht van der melck der hēde?

**B** Rede ick ōuerst solckes vp minschen wise?  
Secht nicht solckes dat gesette ock? Wente ym  
gesette Mōsi steit gescreuen/Du schalt dem of-  
sen de mundt nicht thobinden/dede dōrschet.

+ Sorget Godt vor de offen: effte secht he ydt  
nicht alderdinge vmmē vsent willen? Wente  
ydt ys yo vmmē vsent willen gescreuen. Wen-  
te dede plōget/de schal vp hōpen plōgen/vn-  
de dede dōrschet/de schal vp hōpen dōrschen/  
dat he synes hōpen dēlhafftrich werde. So wy  
iuw dat geistlike seyen/yffet ein groth dinc/  
yfft wy iuwe lifflike ernē? So ōuerst de an-  
dern desser macht an iuw dēlhafftrich syn/wor-  
umme wy nicht vē! mē?

**C** Querst wy hebben solcker macht nicht  
gebruket/sūnder wy vordregen allerley/dat  
wy dem Euangelio Christi nēne hindernisse  
maken. Wete gy nicht/dat de yennen dede of-  
fern/vam offer erhen/vnde de des altars ple-  
gen/des altars geneten? Also hefft ock de He-  
re beualen/dat de yennen/de dat Euangelion  
vorkūndigen/sick schollen van dem Euange-  
lio ernēren. Querst ick hebbe der nēn gebru-  
ket.

**D** Ick scriue ock darumme dar nicht van/  
dat ydt mit my so scholde gehalten werden.  
Iot were my leuer/ick stōrue/denn dat my ye-  
mant mynen rōm scholde tho nichte maken.  
Wente

+  
(Sorger)  
Godt sorget  
vor alle dinc/  
ouerst he sor-  
get nicht/dat  
vor de offen ge-  
screuen werde/  
wente se konnē  
nicht lesen.

+  
(Gebruket)  
Su/de Apostel  
vorschonēt so  
seer der swack-  
heit an den an-  
dern/dat he sick  
ock alle des ene  
holt/dar he mas-  
cht/alse ein Apo-  
stel/dar tho ock  
der andern Apo-  
stel exempel/  
tho hefft.

# De Erste Epistel

Wente dat ick dat Euangelion predige / des  
dörue ick my nicht berömen / wente ick mocht  
ydr don / Vnde wee my / wenn ick dat Euangeli-  
on nicht predigede. Do ickt gerne / so wene

✠  
(Wat ys myn  
lon) S. Paulus  
wil nicht romē  
syn predigent/  
wente dat ys he  
schuldich / sun-  
der dat he v-  
mesus prediget  
ane solt / dat  
holt he vor ein  
sunderlick lon  
vnde rom.

my gelonet / Do ickt öuerst vngerne / so ys my  
dat ampt doch beualen. Wat ys denn nu  
myn lon? Nömliken dat ick predige dat Eu-  
angelion Christi / vnde do dat sülue frö v-  
mesus / vp dat ick myner fröheit nicht mis-  
bruke am Euangelio.

Wente wo wol ick frö bin van yderman-  
ne / hebbe ick my doch süluest ydermanne  
thom knechte gemaket / vp dat ick erer vele  
winne. Den Jöden bin ick geworden alse ein  
Jöde / vp dat ick de Jöden winne. Den / de v-  
der dem gesette synt / bin ick geworden alse v-  
der dem gesette / vp dat ick de yennen / de vnder  
dem gesette synt / winne. Den / de ane gesette  
synt / bin ick alse ane gesette geworden ( so ick  
doch nicht ane Gades gesette bin / sündet bin  
in dem gesette Christi ) vp dat ick de yennen /  
de ane gesette synt / winne. Den swacken bin  
ick geworden alse ein dede swack ys / vp dat  
ick de swacken winne. Ick bin ydermanne al-  
lerley geworden / vp dat ick allenthaluen yo et-  
like salich make. Solckes öuerst do ick v-  
mesus des Euangelij willen / vp dat ick syner delhaff-  
tich werde.

Wete f gy nicht / dat de yennen / de in den  
serancken lopen / de lopen alle / öuerst ein  
langet dat Klenade. Lopet nu also / dat gy vor  
ergripen. Ein ytlick öuerst dede Kempet / ent-  
holt sich alles dinges / Jenne also / dat se eine  
vorgencklike



# An de Corinther.

vorgencliche krone entgegen/wy zuerst eine  
vnuorgencliche. Ick lope zuerst also/nicht al-  
se  $\odot$  vppet vnwisse. Ick vechte also/nicht alse  
de in de lucht sleit/sunder ick bedoue myn liff  
vnde temme ydt/dat ick nicht den andern pre-  
dige/vnde suluest vorwerplich werde.

## Dat Teinde Capittel.

**A** **I**ck wil iuw zuerst/leuen broder/  
nicht vorentholden/dat vnse ve-  
der alle synt vnder der wulcken  
gewesen/vnde synt alle dorch dat  
meer geghan/vnde synt alle vn-  
der Mosen gedofft mit der wulcken vnde mit  
dem meere/vnde hebben alle einerley geistlike  
spise gegeten/vnde hebben alle einerley geist-  
liken dranc gedruncken/Se druncken zuerst  
van dem geistliken velse/de mede volgede/  
welcker vels was Christus. Vuerst an erer ve-  
len hadde Godt nen wolgeual/wente se synt  
nedder geslagen in der wostenye. \*

**B** Dat bys vns zuerst thom vorbelde geschen/  
dat wy vns nicht lusten laten des bosen/gelick  
alse yenne lust hadden. Werdet ock nicht aff-  
godesch/gelick alse yenner etlike worden/alse  
dar gescreuen steit. Dat volck settede sich ned-  
der tho ethende vnde tho drinckende/vnde  
stundt vp tho spelende. Ock latet vns nene ho-  
rerye driuen/alse etlike van yennen horerye  
dreuen/vnde vellen vp einen dach dre vnde  
twintich dusent. Latet vns zuerst ock Chri-  
stum nicht vorsoken/alse en etlike van yennen  
vorsochten/vnde worden van den slangen  
in yenne

$\odot$   
(vppet vnwis-  
se) Gelick alse  
ein kemper eds  
der loper de  
thor syden vthe  
loppet / des  
teels edder  
mals feilen  
moth/vnde des  
de vechtet vnde  
feilslege deit/de  
sleit vorgeues  
in de lucht/also  
gheit ydt allen/  
de ganz vele gu-  
de wercke ane lo-  
uen don/Wente  
se synt vnwiss/  
wo se mit Gade  
daranne synt/  
darumme synt  
ydt ydel feil lo-  
pe/feilslege vna-  
de feilwercke.

# De Erste Epistel

vmmegebracht. Murret ock nicht gelick alsē yens  
ner etlike murden / vnde worden vmmegebracht  
dorch den vorderuer.

Solckes alle wedderuñr yennen thom vörbelde /  
Ist ys öuerst gescreuen vns thor warninge / vp wel  
ckere de ende der werlt gekamen ys / Darumme wol  
sick lett düncen / he sta / de mach wol thosen / dat he  
nicht valle. Dar ys noch nēne / denn allene minschl  
ke vorsökinge auer iuw gekamen / Querst Godt ys  
truw / de iuw nicht lett vorsöken / bauen iuwe vor  
möge / sündet maket dat de vorsökinge so ein ende  
neme / dat gy ydt können vordregen. \* Darumme /  
myne leuesten / sleget van der affgöde denste.  
Allē mit den kloken rede icē / richtet gy wat icē  
segge / De gesegende kelck / den wy segenen / ys de ni  
cht de gemēnschop des blodē Christi? Dat brodt  
dat wy breken / ys dat nicht de gemēnschop des li  
ues Christi? Wente ein brodt yffet / so syn wy vele  
ein liiff / de wile dat wy alle eines brodes dēlhaffrich  
syn. Sēth an den Israel na dem flesche / de yennen  
de de offer ethen / synt de nicht in der gemēnschop  
des altars?

Wat schal icē denn nu seggen? schal icē seggen  
dat de affgodt wat sy? effte dat dat affgöde offer  
wat sy? Querst icē segge / dat de Herden / wat se of  
fern / dat offern se den düueln vnde nicht Gade. Nu  
wil icē nicht / dat gy in der düuel gemēnschop syn  
schollen. Gy können nicht tholike drincken des Her  
ren kelck vnde der düuel kelck. Gy können nicht  
tholike dēlhaffrich syn des Heren disches / vnde des  
düuels disches. Edder wille wy den Heren puchen?  
Syn wy stercker denn he? Icē hebbe twar alles dinn  
ges macht / öuerst ydt framet althomal nicht. Icē  
hebbe

Darum-  
me vor-  
achte ne-  
mant de  
ändern/  
wo starck  
edder  
swack he  
sy / wol  
wert / wo  
lange he  
suluest be  
stendich  
bliff.

# An de Corinther.

hebbe alles dinges macht / ōuerst ydt betert  
althomal nicht. Nemant sōke wat syn ys / sūn  
der ein yder wat des andern ys.

**f** Allent wat dar veil ys vp dem fleschmar-  
ckede / dat ether vnde fraget nictes / vp dat  
gy der conscientien vorschonen. Wente de er-  
de ys des **⊗** Heren / vnde wat darynne ys. So  
iūw ōuerst yemant van den vnlduigen ladet /  
vnde gy willen hen ghan / so ethet allent wat  
iūw vōrgesettē wert / vnde fraget nictes / vp  
dat gy der conscientien vorschonen. So ōuerst  
yemant tho iūw seggen worde / dat ys affgōde  
offer / so ethet nicht / vmmē des willen / de ydt  
iūw secht / vp dat gy der conscientien vorschonen  
(De erde ys des Heren / vnde wat darynne  
ys) Ick segge ōuerst van der conscientien /  
nicht dyner egen / sūnder des andern. Wente  
worumme scholde ick myne fryheit + laten or-  
delen van eines andern conscientien? Wente  
so icks mit danck segginge genete / worumme  
scholde ick denn gelastert werden auer demē  
dar ick vōr dancke?

**G** Gy ethen nu effte drincken / effte wat gy  
don / so dōth ydt althomal tho Gades eere.  
Weset nicht ergerlick / noch den Jōden noch  
den Greken / noch der Gemene Gades / gelick  
alse ick my ock ydermanne in allerleye geuel-  
lich make / vnde sōke nicht wat my / sūnder wat  
velen framet / dat se salich werden. Weset my-  
ne nauolgers / gelick alse ick Christi.

**⊗**  
(Des Heren)  
Christus ys ein  
Here vnde fry /  
also ock alle  
Christen in al-  
len dingen.

**+**  
(laten ordelen)  
Se mach my  
wol ordelen / o-  
uerst myne cons-  
scientie schal  
darumme vnge-  
ordelt vnde vns  
geuangen syn /  
wo wol ick eme  
vthwendigē wis-  
se tho denste.

## Dat Elffte Capittel.

m ij Ick

# De Erste Epistel

**I**c laue iuw / leuen bröder / dat gy an  
my dencken in allen stücken / vñ holden  
de wise / gelick alse ic se iuw gegeuen  
hebbe. Ic late iuw ouerst weten / dat  
Christus eines ytliken mannes houet  
ys / De man ouerst ys der frouwen houet / Godt ouerst ys Christus houet. Ein ytliek man dede bedet  
edder wysaget / vnde hefft wat vp dem houede / de  
schendet syn houet. Ein frouwe ouerst / dede bedet  
edder wysaget mit vnbedeckedem houede / de schen  
det er houet. Wente ydt ys euen so vel / alse were se  
bescharen. Wil se sich nicht bedecken / so sinte me er  
ock dat har aff. Nu ydt ouerst ouel steit / dat ein  
frouwe affgesneden har hebbe edder bescharen sy /  
so latet se dat houet bedecken.

De man ouerst schal dat houet nicht bedecken / na  
dem male he Gades belde vnde eere ys / de frouwe  
ouerst ys des mans eere. Wete de man ys nicht van  
der frouwen / sinder de frouwe ys van dem man  
ne / vnde de man ys nicht geschapen vmmē der frou  
wen willē / sinder de frouwe vmmē des mans wil  
len. Darumme schal de frouwe eine macht vp dem  
houede hebben / vmmē der Engel willen / Jodoch  
ys noch de man ane de frouwen / noch de frouwe ane  
den man in dem Heren. Wente gelick alse de frouwe  
van dem manne / also kumpt ock de man dorch de  
frouwen / ouerst alle dinc van Gade.

⊕  
(macht)  
Dat ys /  
de sluyer  
effte doct  
dar me  
by mer  
cke / dat se  
vnder  
des man  
nes ma  
cht sy /  
Gene: iij:

Richtet by iuw saluest / yfft ydt wol sta / dat ein  
frouwe vnbedeck et vor Gade bede / Effte leret iuw  
ock de natur nicht / dat ydt einem manne eine vneere  
ys / so he lange har hefft / vnde der frouwen eine ee  
re / so se lange har hefft. Dat har ys er thom bede  
ckelse gegeuen. Is dar ouerst yemant manck iuw / de  
lust

# An de Corinther.

lust tho haderende hefft/de wete/dat wy de wise nicht hebben/de Gemene Gades ock nicht.

**D** Ick moth suerst dyth beuelen/Ick kant nicht lauen/dat gy nicht vp beter wise/sunder vp erger wise thosammende kamen. Thom ersten/wenn gy thosammende kamen in der Gemene/höre ick/dar syn partye manck iuw/vnde ick löues ock etliker mathe/Wente dar möthen secten manck iuw syn / vp dat de/de rechtschapyen synt/apenbar manck iuw werden. **D** Wenn gy nu thosammende kamen/ so holt me dar nicht des Heren auent ethent/Wente wenn me dat auent ethent holden schal/so nimpt ein yder syn egen thoudoren/Vnde de eine ys hungerich/de ander ys druncken. Hebbe gy suerst nene huse/dar gy ethen vnde drincken können? edder vorachte gy de Gemene Gades/vnde vorschemen de/de nichtes hebben? Wat schal ick iuw seggen? schal ick iuw lauen? Hyr laue ick iuw nicht ynne.

**E** Ick hebbe ydt van dem Heren entsangen/dat ick iuw gegeuen hebbe/Wente de Here Ihesus in der nacht/do he vorraden wart/nam he dat brodt/danckede/vnde brack ydt/vn sprach/Nemet/ethet/dat ys myn liff/dat vor iuw gebraken wert/Soldes döth tho myner gedechtenisse. Dessülven geltken ock den kelck/na dem auent ethende/vn sprach/Desse kelck ys dat nye testament in mynem blode/Soldes döth/so vaken alse gy ydt drincken / tho myner gedechtenisse.

**F** Wente so vaken alse gy van dessem brode ethen/vnde van dessem kelcke drincken/scholle gy des Heren dodt vorkündigen/wente dat he kumpt. Wol nu vnwerdigen van dessem brode itt / edder van dem kelcke des Heren drincket/de ys schuldich an  
m ij dem

# De Erste Epistel

†  
(proue) Dat  
ys/ Ein yder see  
tho/ dat he loue  
vnde wete in  
dessem auent e-  
thende wat/ vñ  
wor tho he ydr  
entfange.

✠  
(Nicht vnder-  
schedet) De  
Christuslicham  
handelt vnde  
darmede vñme  
gheit/ gerade al-  
se achrede he en  
nicht meer denn  
ander spise.

⊕  
(dat gy Heiden)  
Dat ys / do gy  
Heiden weren/  
do wuste gy ni-  
chtes/ noch van  
Christo/ noch  
van dē hilligen  
geiste / Querst  
nu scholde gy  
des geistes gaue  
weten/ ane wel-  
ckeren nemant  
Christū erkent/  
sunder veel mer  
vorfloket.

†  
(Mannigerleye  
gaue) In allen  
Christen ys ein  
geist/ wyßheit/  
erken

dem lue vnde blode des Heren / De minsche  
† proue sich ouerst süluest/ vnde also ethe he  
van dessem brode / vnde drincke van dessem  
felcke. Wente wol vnwerdigen itt vnde drin-  
cket/ de itt vnde drincket sich süluest dat ge-  
richte/ dar mede/ dat he nicht & vnderschedet  
dat liff des Heren.

Darumme synt ock so vele swacken vnde  
franc̄ten manck iuw/ vnde ein gudt dēl slapen.  
Wente so wy vns süluest richteden/ so worde  
wy nicht gerichtet. Wenn wy ouerst gerichtet  
werden/ so werde wy van dem Heren getüch-  
tiget/ vp dat wy nicht mit der werlt vordōmet  
werden. \* Darumme / myne leuen brōder/  
wenn gy thosammende kamen tho ethende/ so  
tōue ein des andern. Hungert ouerst yeman-  
de/ de ethe ym huse vp dat gy nicht thom ge-  
richte thosammende kamen. Dat ander wil ick  
orden/ wenn ick kame.

## Dat. xij. Capittel.



An den geistliken gauē ouerst /  
wil ick iuw / leuen brōder / nicht  
vōrentholden. \* Gy weten /  
dat gy Heiden gewesen syn/ vnde  
synt hen geghan/ tho den stum-  
men affgōden / alse gy men geuōrt worden/  
Darumme do ick iuw kundt/ dat nemant Ihesu-  
sum vorfloket/ de dorch den geist Gades re-  
det. Vnde nemant kan Ihesum einen Heren  
heten/ ane allene dorch den hilligen geist.

Dar synt † mannigerleye gaue/ ouerst dat  
ys ein geist. Vñ dar synt mannigerleye ampre/  
ouerst

# An de Corinther.

ouerst dar ys ein Here. Vnde dar synt manni-  
gerleye kressse / ouerst dar ys ein Godt / dede  
wercket alle dinc in allen. <sup>b</sup> In einem ytliken  
bewisen sich de gaue des geistes / thom geme-  
nen nütte. Dem einen wert gegeben dorch den  
geist tho redende van der wÿsheit. Dem an-  
dern wert gegeben tho redende van der erken-  
tenisse / na dem sÿluen geiste. Einem andern  
de loue / in dem sÿluen geiste. Einem andern  
de gaue gesunt tho makende / in dem sÿluen  
geiste. Einem andern wunder tho dõnde. Ei-  
nem andern wÿssegginge. Einem andern gei-  
ste tho vnderschedende. Einem andern man-  
nigerleye sprake. Einem andern de sprake vth  
tho leggende. Ouerst dyth alle wercket de  
sÿlfste enige geist / vnde delet einem ytliken  
dat syne tho / alse he wil. \*

**E** Wente gelick alse ein liff ys / vnde hefft doch  
uele ledtmate / alle ledtmate ouerst eines li-  
ues / wo wolerer vele synt / so synt se doch ein  
liff. Also ock Christus / wente wy synt in einem  
geiste alle tho einem liue gedofft / wy syn Jõ-  
den edder Greken / knechte effte frie / vnde syn  
allein einem geiste & gedrencket. Wente ock  
dat liff ys nicht ein ledtmate / sÿnder vele. So  
ouerst de vott spreke / ick bin nene handt / dar-  
umme bin ick des liues ledtmate nicht / schol-  
de ydt vmmes des willen des liues ledtma-  
te nicht syn ? Vnde so dat ick spreke / ick bin  
nen oge / darumme bin ick des liues ledtma-  
te nicht / scholde ydt vmmes des willen des  
liues ledtmate nicht syn ? Wenn dat ganze  
liff dat oge were / wor bleue dat hõrent ?

m iij So

erkentenisse / lo-  
ue / krafft 2c. D<sup>s</sup>  
uerst solches ye-  
gen den andern  
ouen vnde bewi-  
sen / ys nicht  
ydermans / sun-  
der de reden  
van wÿsheit /  
dede leren Godt  
erkennē. Van er-  
kentenisse reden  
de / dede leiē dat  
vthwendige we-  
sent vnde de  
Christliken fry-  
heit. Den louen  
bewisen de / de  
en apenbar be-  
kennen mit wor-  
den vñ wercken  
alse de martir-  
lers. Geiste vn-  
derscheden de /  
dede prouen de  
Prophecyen vn-  
de leren.

⊗

(Gedrencket)  
Wy drincken ei-  
nerley sacra-  
ment / vp dat  
wy ock einerley  
geist entfangē /  
gelick alse wy ei-  
nerley dope ent-  
fangen / vp dat  
wy ein liff syn.

# De Erste Epistel

So ydt ganz dat hörent were/wor bleue dat rā  
kent?

Nu hefft öuerst Godt de ledtmate gesettet/ein yt  
lick sündeliken am liue/alse he gewolt hefft/So ö  
uerst alle ledtmate ein ledtmate weren/wor bleue  
dat liff? Nu synt öuerst der ledtmate vël/öuerst dat  
liff ys ein. Dat oge kan nicht seggen tho der hand/  
ick bedarue dyner nicht/edder wedderumme dat hö  
uet tho den vöten/ick bedarue iuwer nicht/sündet  
vël mër de ledtmate des liues/de vns dänckē de swa  
ckesten syn/de synt de alder nödigesten/vnde de vns  
dänckē de vnerlikēste syn/den süluen legge wy am  
alder meisten eere an/vnde de vns öuel anstan/de  
smücket me am alder meisten/Were de vns wol an  
stan/de bedaruens nicht/Ouerst Godt hefft dat liff  
so vormenget/vnde dem notrofftigen ledtmate am  
alder meisten eere gegeben/vp dat dar nēne vnt  
cheit am liue sy/sünder de ledtmate sorgē gelick ein  
vor dat ander/vnde so ein ledtmate lidt/so liden al  
le ledtmate mede/vnde so ein ledtmate wert herlick  
geholden/so frowen sicc alle ledtmate mede.

Gy syn öuerst dat liff Christi/vnde ledtmate ein  
yder na synem dele/Vnde Godt hefft gesettet in der  
Gemene/thom ersten de Apostel / thom andern de  
Propheten/thom drüdden de lerers/darna de wun  
derdeders /darna de gawe gesunt tho makende/  
Zelpers/Regerers/mannigerleye sprake. Synt se  
alle Apostel? Synt se alle Propheten? Synt se alle  
lerers? Synt se alle wunderdeders? Hebben se alle  
de gawe gesunt tho makende? Reden se alle mit  
mannigerleye spraken? Können se alle vthleggen?  
Streuet öuerst na den besten gauen/vnde ick wil  
iuw noch einen köstlikern wech wisen.

Dat



# An de Corinther.

## Dat. xiiij. Capittel.

**W**enn ick mit minschen vnde mit Engel tungen rede vnde hedde de leue nicht/ so were ick ein ludende erz/ edder eine klingende schelle/

Vnde wenn ick wÿssagen kÿnde / vnde wÿste alle hemelicheit vnde alle erkenntisse / vnde hedde **+** allen louen / also dat ick berge vmmesette / vnde hedde de leue nicht / so were ick nictes. Vnde wenn ick alle myne haue den armen geue / vnde lete myn liff vorbernen / vnde hedde de leue nicht / so were ydt my nictes nÿtte.

**D**e leue ys landmÿdich vnde frÿntlick / de leue ys nicht affgÿnstich / de leue handelt nicht schalckhaffrigen / se blest sich nicht vp / se stelt sich nicht **⊗** vnardigen / se socht dat ere nicht / se lett sich nicht vorbittern / se dencket nicht arges / se vorfrowet sich nicht der vngerechtigheit / se vorfrowet sich ðuerst der warheit / se vordricht alle dinc / se lÿuet allerley / se hapet alle dinc / se dÿldet alle dinc / de leue wert **+** nicht mÿde / so doch de wÿssegginge vphÿren werden / vnde de sprake vphÿren werden / vnde de erkenrenisse vphÿren wert.

**C**Wente vnse wetent ys **+** stÿckwerck / vnde vnse wÿsseggent ys stÿckwerck / Wenn ðuerst kamen wert dat vullen  
m v kamen/

**+**

(Allen louen)

Wo wol de loue allene rechtuerdich maket / also S. Paulus allenthaluen leret vñ driff / Jodoch / wor de leue nicht volget / were de loue gewÿsslick nicht recht / wenn he ock rede wunter dede.

**⊗**

(Vnardigen)

Gelick also de tornigen halstarken vnde vnduldigen koppe don.

**+**

(Nicht mÿde) Dat ys / Se lett nicht aff wol the donde / me do er leff edder ledt / sunder bliffe vast vnde bestendich in wol donde.

**+**

(Stÿckwerck)

Wo wol wy ym louen alle dinc hebben / vnde erkennen wat Godt ys / vñ vns giff / so ys doch dat sulffte erkennen noch stÿckwerck vñ vn vullentamen yegen der thokamenden klarheit.

# De Erste Epistel

✠ **K**amen/so wert dat stückwerck vphören. Do  
(De grotteste) ick ein kindt was/do redede ick alse ein kindt/  
De leue maket vnde was klöck alse ein kindt/vnde hadde kin-  
nicht rechtuer desche anslege/Do ick öuerst ein man wart/  
dich / sunder de loue/Ro. 1. De lede ick aff wat kindesch was. Wy sē nu  
wile ouerst de dorch einen spiegel in einem dunckern worde/  
loue vnde de ho denne öuerst van angesichte tho angesichte.  
pen yegen Godt Tu erkenne ickt stückeswise/denne öuerst wer  
handeln / vnde de ickt erkennen/gelick alse ick erkent bin. Tu  
men wat gudes de ick öuerst bliffst de loue/höpen/leue/desse dre/ö-  
entfangen/ dar öuerst bliffst de loue/höpen/leue/desse dre/ö-  
tho vphorē mo uerst de leue ys de grotteste manck en.\*  
then/De leue o uerst yegen dem  
negeften han-  
delt/vnde men  
wat gudes deit/  
dar tho ewich  
bliffst / so ys se  
grotter/dat ys/  
wider/ bescheff-  
tiger/dediger  
vnde lenger wa-  
rende.

## Dat. xiiii. Capittel.

**S** Treuet na der leue / Bevlitiget  
iuw der geistliken gaue/am alder  
meisten öuerst / dat gy wÿssagen  
mögen. Wente de mit der tungen  
redet/de redet nicht den minschen/  
sunder Gade/wente en höret nemant an / Ö-  
uerst ym geiste redet he hemelicheit. Wol ö-  
uerst wÿssaget/de redet den minschen thor be-  
teringe/ vnde thor vormaninge / vnde thor  
tröstinge. Wol mit der tungen redet/de betert  
sick süluest/Wol öuerst wÿssaget/de betert de  
Gemene. Ick wolde dat gy alle mit 8 tungen  
reden könden/öuerst vël mēr/dat gy wÿssage-  
den/Wente dede wÿssaget/de ys grötter denn  
de mit tungen redet/ydt sy denn/dat he ydt  
se de leser vor-  
steit. Wyssagen ock vthlegge/dat de Gemene dar van gebe-  
ys den synn vā tert werde. Tu öuerst / leuen bröder/wenn ick  
Gade nemen vā tho iuw queme/vnde redede mit tungen/wā  
den andern ge were ick iuw nütte:so ick nicht mit iuw rede-  
uen konnē. Vth de der ein / dorch apenbaringe / edder dorch  
leggen ys den synn erken

# An de Corinther.

erkenntnisse / edder dorch wÿssseginge / edder dorch lere.

**B** Gheit ydt doch ock so tho mit den dingen / dede luden vnde doch nicht leuen / ydt sy eine pipe edder eine harpe / wenn se nenen vnder schedtliken ludt van sich geuen / wo kan me weten / wat dar gepipet edder geharpet ys ? Vnde so de bassune einen vndüdtliken ludt giff / wol wil sich thom stride rüsten ? Also gy ock / wenn gy mit tungen reden / so gy nene düdtlike rede van iuw geuen / wo kan me weten / wat dar geredet ys ? Wente gy werden in den windt reden.

**C** Twar dar ys mannigerleye art der stemmen in der werlt / vnde der süluen ys doch nene vndüdtlick. So ick nu nicht weth der stemmen bedüdinge / werde ick vndüdesch syn / deme / des / de redet / vnde dede redet / wert my vndüdesch syn / Also gy ock / na dem male gy iuw bevlitigen na geistliken gauen / so trachtet darna / dat gy de Gemene betern / vp dat gy vulle genöge hebben.

**D** Darumme / wol mit der tungen redet / de bede also / dat he ydt ock vthlegge. So ick öuerst mit der tungen bede / so bedet myn geist / öuerst myn synn bringet nemande frucht. Wo schalt öuerst denn thoghan ? nömliken also / Ick wil beden mit dem geiste / vnde wil ock beden ym synne / Ick wil psalme singen ym geiste / vnde wil ock psalme singen + mit dem synne.

**E** Wenn du öuerst segenest ym geiste / wo schal de yenne de in der stedde des leyen steit / Amen / seggen /

synn de andern vorgeuen. So mener nu S. Paulus / mit tungen reden / betert de Gemene nicht / wyssagen ouerst vnde vthlegge betert de Gemene. Im geiste / hert / by sich suluest.

+  
(mit de synne)  
Mit dem synne reden / ys euen so veel / alse vthleggen vnde den synn den andern vorflaren / Öuerst ym geiste reden / ys den synn suluest vorstan / vnde nicht vthlegge.

# De Erste Epistel

seggen/vp dyne dancksegginge/na dem male  
he nicht werth/wat du sechst: Du sechst wol syn  
danck/ouerst de ander wert nicht dar van ge-  
betert. Ick dancke mynem Gade / dat ick mer  
mit tungen rede denn gy alle. Ouerst ick wil in  
der Gemene leuer viiff wort reden/mit mynem  
⊗ synne/vp dat ick ock de andern vnderwise/  
denn sus tein dusent wort mit der tungen.

⊗  
(synne)  
Dat ys/de synn  
mit predigende  
vthleggen.

Leuen bröder/werdet nene kinder an dem  
vorstande/sünder an der böshheit weset kin-  
der/ouerst an dem vorstande weset vullenka-  
men. In dem geserte steit gescreuen/Ick wil  
mit andern tungen vnde mit andern lippen  
reden tho dessem volcke/vnde se werden my  
ock so nicht hören/spricht de Here. Darumme  
synt de tungen + thom teken/nicht den löu-  
gen/sünder den vnlouigen/De wyfsegginge  
ouerst/nicht den vnlouigen/sünder den löu-  
gen.

+  
(thom teken)  
Dorch manni-  
gerleye tungen  
werden de vnlou-  
uigen thom lo-  
uen bekert/ge-  
lick alse dorch  
ander teken vn-  
de wunder. O-  
uerst dorch wyf-  
segginge werde  
de louigen gebe-  
tert vnde gester-  
cket/alse dorch  
teke/dar se eren  
louen anne pro-  
uen vnde cruas-  
ren/dar he recht  
sy.

Wenn nu de ganze Gemene thosammende  
queme an einen ordt/vnde rededen alle mit  
tungen/Dar quemen ouerst henyn leyn edder  
vnlouige/worden se nicht seggen/gy weren  
dull: Wenn se ouerst alle wyfsegeden/vnde  
dar queme denn ein vnlouich edder leye hen-  
yn/de worde van den süluen alle gestraffet/  
vnde van allen gerichtet/vnde also worde dat  
vorborgen synes herten apenbar/vnde he  
worde also vallen vp syn angesichte/Godt an-  
beden/vnde bekennen/dat Godt warhaffich  
in iuw sy.

Wo schalt ouerst denn thoghan/leuen brö-  
der:wenn gy thosammende kamen/so hefft  
ein

# An de Corinther.

ein yder einen psalm / he hefft lere / he hefft tungen / he hefft apenbaringe / he hefft vthlegginge / Latet ydt althomal schen thor beteringe. So yemant mit der tungen redet / edder twe edder vppet meiste dre / ein vmmen den andern / so legge ydt ein vth. Is he ouerst nen vthlegger / so swige he in der Gemene / rede ouerst sich seluest vnde Gade.

**I** De wÿssegers ouerst latet reden twe edder dre / vnde de andern latet richten / So ouerst eine apenbaringe schÿth einem andern / dede sitt / so swige de erste. Gy kÿnnen wol alle wÿs sagen / ein na dem andern / vp dat se alle leren / vnde alle vormanet werden. Vnde de geiste der propheten / synt den propheten + vnderdan. Wente Godt ys nen Godt der vnordeninge / sÿnder des fredes / alse in allen Gemeinen der hilligen.

**K** Tuwe frouwen latet swigen in der Gemene / Wente ydt schal en nicht thogelaten werden / dat se reden / sÿnder vnderdanich syn / alse ock dat gesette secht / Willen se ouerst wat leren / so latet se ym huse ere menne fragen / Idt steit den frouwen ouel an / in der Gemene tho redende / Edder ys dat wort Gades van iuw vthgekamen ? edder yssit allene tho iuw gekamen ? So sich yemant lett dÿncken / he sy ein prophete / edder geistlick / de erkenne / wat ick iuw scriue / Wente ydt synt des Heren bade. Is ouerst yemant vnweten / de sy vnweten. Darumme / leuen bröder / bevlitiget iuw na der wÿssegginge / vnde weret nicht mit tungen

†  
(Vnderdan)  
Erlike menē / de wile dat se den vorstandt vnde de gawe des geistes hebben / so schollen se nemande wiken noch swigē / dar denn secten vñ twidracht vth volgen. Ouerst Sunte Paulus sprickt hyr / se schollen vñ mogen wol wiken / na dem male de gawe des geistes in erer macht stan / erer nicht tho brukende wedder de enicheit / dat se nicht seggen doruen / de geist driue vnde dwinse.

gen

# De Erste Epistel

gen tho redende / Latet ydt althomal erliken vnde  
ordentliken thoghan.

## Dat. xv. Capittel.

**I**ck a vormane iuw suerst / leuen brö-  
der / des Euangelij / dat ick iuw vor-  
kündiget hebbe / welker gy ock ange-  
namen hebben / in welkerem gy ock  
stan / dorch welker gy ock salich wer-  
den / na welker gestalt ick iuw verkündiget hebbe /  
so gy ydt beholden hebben / ydt were denn / dat gy  
ymmesus gelouet hedden.

Wente ick hebbe iuw thom ersten gegeuen / wel-  
cker ick ock entfangen hebbe / dat Christus gestor-  
uen sy vor vnse sünde / na der scriff / vnde dat he  
begrauen sy / vnde dat he wedder vpgestan sy / am  
drüdden dage / na der scriff / vnde dat he ys gesen  
worden van Kephaz / darna van den twöluen / dar-  
na ys he gesen worden van mer denn viff hundert  
brödern vp ein mal / der noch vele leuen / etlike su-  
uerst synt entslapan / darna ys he gesen worden van  
Iacobo / darna van allen Aposteln.

Thom lesten na allen / ys he ock van my / alse ei-  
ner vntidigen geborth / gesen worden / Wente ick  
bin de ringeste manck den Aposteln / alse de ick nicht  
werdt bin / dat ick ein Apostel hete / daromme dat  
ick de Gemene Gades voruolget hebbe / Querst  
van Gades gnaden bin ick dat ick bin / vnde syne  
gnade an my ys nicht vorgeues gewest / x sündet  
ick hebbe vel mer gearbeitet denn se alle / suerst ick  
nicht / sündet Gades gnade de in my ys. Tot sy nu  
ick edder yenne / so predige wy / vnde so hebbe gy ge-  
louet.

# An de Corinther.

**D** So ouerst Christus geprediget wert / dat he sy van den doden wedder vpgestan / wo seggen denn etlike van iuw / de vpstandinge der doden sy nictes / Is ouerst de vpstandinge der doden nictes / so ys ock Christus nicht wedder vpgestan / Is ouerst Christus nicht wedder vpgestan / so ys vnse predige vorgeues / so ys ock iuwe loue vorgeues. Wy worden ock geuonden valsche tügen Gades / dat wy wedder Godt getüget hedden / he hedde Christum vpgewecket / den he nicht vpgewecket hedde / na dem male de doden nicht wedder vpstan / Wente so de doden nicht wedder vpstan / so ys Christus ock nicht wedder vpgestan / Is ouerst Christus nicht wedder vpgestan / so ys iuwe loue vnnütte / so syn gy noch in iuwen sünden / so synt ock de / de in Christo entslapen synt / vorlaren. Hape wy allene in dessem leuende vp Christum / so syn wy de alder elendesten manck allen minschen.

**L** Nu ys ouerst Christus wedder vpgestan van den doden / vnde de erstlinck geworden van den / dede slapen / na dem male dorch einen minschen de dodt / vnde dorch einen minschen de vpstandinge der doden kumpt. Wente gelick alse se in Adam alle steruen / also werden se in Christo alle leuendich gemaket werden / Ein yder ouerst in syner ordeninge / De erstlinck Christus / darna de / de Christo thohören / wenn he kamen wert / Darna de ende / wenn he dat rike Gade dem vader auerantwerden wert / wenn he vorstören wert alle herschop vnde alle ouericheit vnde gewalt. Ze moth ouerst herschen / wente dat he alle syne viende vnder syne vöte legge.

**S** De leste viendt / de vordelget wert / ys de dodt /  
Wente

# De Erste Epistel

Wente he hefft em alle dinc vnder syne vöte  
gedan. Wenn he öuerst secht/dat ydt alle vnder  
gedan sy / yffet apenbar/dat de vthgenas  
men ys / de em alle dinc vndergedan hefft.  
Wenn em öuerst alle dinc vnderdan syn  
wert/denne wert ock de söne süluest vnder  
dan syn/deme / de em alle dinc vndergedan  
hefft/vp dat Godt sy alle dinc in allen.

Wat maken se süs / de sich döpen laten

⚡  
(bauen den do-  
den) De vpstan  
dinge tho beue-  
stigende leten  
sich de Christen  
dopen bauē den  
doden grauen/  
vnde dudeden  
vp de suluen/  
dat euen de sul-  
uen wedder vp-  
stan worden.

+

(Rede)

Dat ys / bosc  
felschop/dar va-  
ken ganz erger-  
like wort vallē  
wedder den lo-  
uen vnde vor-  
deruen gude  
conscientien.

bauen den doden/so de doden alderdinge nicht  
wedder vpstan? Wat laten se sich denn döpen  
bauen den doden? vnde wat sta wy denn alle  
stunde in der vare? By vnsem rome/den ick  
hebbe in Christo Ihesu vnsem Heren/ick ster-  
ue dachlikes. Hebbe ick minschlifer meningē  
tho Epheso mit den wilden derten genechtet/  
wat helpet ydt my/so de doden nicht wedder  
vpstan? Latet vns ethen vnde drincken/wen-  
te morgen syn wy dodt. Latet iuw nicht vor-  
uören/Böse + rede vorderuet gude sede. Wa-  
ket recht vp/vnde sündiget nicht/wente etlike  
weten nictes van Gade. Dat segge ick iuw  
thor schande.

Dat möchte öuerst yemant seggen/wowet  
den de doden wedder vpstan? vnde mit wat  
terley line werden se kamen? Du narre dat du  
seyest/wert nicht leuendich / ydt sterue denn/  
Vnde dat du seyest/dat vs yo nicht dat liff/dat  
werden schal/sünder ein bloth korn/nömliken  
wēthen edder der andern ein. Öuerst Godt  
giff em ein liff/alse he wil/vnde einem ytlifen  
van dem sade syn egen liff.

All dat flesch ys nicht einerley flesch / sün-  
der



# An de Corinther.

der ein ander flesch ys der minschen/ ein ander des vees / ein ander der vrsche/ ein ander der vogel/ Vnde dar synt hemmelsche corper vnde erdesche corper/ ouerst eine ander herlicheit hebben de hemmelschen/ vnde eine ander de erdeschen. Eine ander klarheit hefft de Sonne/ eine ander klarheit hefft de Man/ eine ander klarheit hebben de sterne/ wente ein stern auertriden andern in der klarheit/ Also ock de vpstandinge der doden. Idt wert geseyet vorgecllick/ vnde wert wedder vpstan vnuorgecllick/ Idt wert geseyet in vneere/ vñ wert wedder vpstan in herlicheit/ Idt wert geseyet in swachheit / vnde wert wedder vpstan in Krafft / Idt wert geseyet ein  $\text{\textcircled{S}}$  natürlück liff/ vnde wert wedder vpstan ein geistlick liff.

**¶** Hefft me ein natürlück liff / so hefft me ock ein geistlick liff. Alse ydt gescreuen steit / De erste minsche Adam ys gemaket ynt natürlücke leuent/ vnde de leste Adam ynt geistlike leuent. Ouerst dat geistlike liff ys nicht dat erste / sün der dat natürlücke / darna dat geistlike. De erste minsche ys van der erde vnde erdesch/ de ander minsche ys de Here van hemmel. Alse de erdesche ys / so synt ock de erdeschen/ Vnde alse de hemmelsche ys / so synt ock de hemmelschen. Vnde gelick alse wy gedragen hebben dat belde des erdeschen / also werde wy ock dregen dat belde des hemmelschen.

**¶** Dar van segge ick ouerst/ leuen bröder/ dat flesch vnde blött nicht können dat rike Gades eruen/ ock wert dat vorgecllike nicht eruen dat vnuorgecllike. Sēth/ ick segge iuw eine  
n hemel

$\text{\textcircled{S}}$  Dat natürlücke liff ys/ dat dar itt / drincket/ seyt / vordouet/ wer/ tho vñ aff nimpt / kinder teelt etc. Dat geistlike/ dat der neen bedarff/ vñ doch lifewol ein warhafflich liff van geiste leuendich ys/ alse me vth dem. ij. Cap. Gene. vortan fan

# De Erste Epistel

hemelicheit / Wy werden nicht alle entslappen / wy  
werden ouerst alle vorwandelt werden / vnde dat  
ganz balde in einem ogenblicke / thor tidt der lesten  
bassunen. Wente de bassune wert eren ludt geuen /  
vñ de doden werden wedder vpstan / vnuorgenc-  
lic / vnde wy werden vorwandelt werden / Wente  
dyth vorgēclike moth anthen dat vnuorgenclike /  
vñ dyth starfflike moth anthen de vnstarfflicheit.

Wenn ouerst dyth vorgenclike wert anthen dat  
vnuorgenclike / vnde dyth starfflike wert anthen  
de vnstarfflicheit / denne wert voruillet werden dat  
wort / dat dar gescreuen steit / De dodt ys vor-  
slungen in der auerwinnige / Dodt / wor ys dyn  
spēth ? Helle / wor ys dyne auerwinnige ? Ouerst  
dat spēth des dodes ys de sūnde / de krafft ouerst  
der sūnde ys dat gesette. Gade ouerst sy danck / de  
vns de auerwinnige gegeuen hefft dorch vnsen  
Heren Ihesum Christum. Darumme / myne leuen  
bröder / weset vast / vnbewechlic / vnde nemet ste-  
des tho in dem wercke des Heren / na dem male gy  
weten / dat inwe arbeit nicht vorgeues ys in dem  
Heren.

## Dat. xvj. Capittel.



An der handtrekinge ouerst / de den hils-  
ligen schūth / gelick also ick den Geme-  
nen in Galatia beualen hebbe / also  
dōth gy ock. Io vp der Sabbathen ein  
legge by sich sūuest ein yder van inw /  
vnde sammele / wat em lydtlick ys / vp dat / wenn ick  
kame / denne alder ersten de handtrekinge nicht tho  
sammelende sy. Wenn ick ouerst dat gefamen bin /  
de gy dorch breue dar vōt an sēn / de wil ick hen sen-  
den

# An de Corinther.

den/dat se iuwe woldāth hen bringen na Jerusaleem. So ydt des ōuerst werdt ys/dat ic̄ dar ock hen reise/so schollen se mit my reisen. Ic̄ wil ōuerst tho iuw kamen/wenn ic̄ dorch Macedonia thē / Wente dorch Macedonia werde ic̄ thē / by iuw ōuerst werde ic̄ vellichte bliuen/edder ock wintern/vp dat gy my beleiden/wor ic̄ hen thē werde.

**B** Ic̄ wil iuw nu nicht sē in der dorchreise/wente ic̄ hape / ic̄ wil eine tidtland by iuw bliuen/so ydt de Here tholet. Ic̄ werde ōuerst tho Epheso bliuen/wente vp pingesten/Wente my ys eine grote + dōr vpgedan vnde se synt vlitich/vnde dar synt vele wedderpar- te. So Timotheos kumpt/so sēth tho/dat he ane fruchten by iuw sy/wente he driff ock dat werck des Heren/gelick alse ic̄/Dat en nu ne- mant vorachte/Beleidet en ōuerst ym frede/dat he tho my kame/wente ic̄ vorwachte sy- ner mit den brōdern.

**C** Van Apollo ōuerst dem broder (weter) dat ic̄ en ganz vël vormanet hebbe/dat he tho iuw queme mit den brōdern / vnde ydt was alderdinge syn wille nicht / dat he nu queme/he wert ōuerst kamen/went em gele- gen syn wert. Waket/stāth ym louen/Weset menlick/vnde weset starck/alle iuwe dinc̄ la- tet in der leue schēn.

**D** Ic̄ vormane iuw ōuerst / leuen brōder/gy kēnen dat hus Stephana/dat se synt de erst- linge in Achaia/vnde hebben sic̄ sūluest ge- ordent thom denste der hilligen/vp dat gy ock  
n ij solcken

+  
(Dor) Eine grote dor vpgedan / dat menet he/dat dar vele thohorersynt/ gerade alse ghadat Euangelium mit groter macht vnde gewalt thom dare yn / vnde dat se vlitigen am Euangelio hangen/so ydt tho Jerusalem kume ein vinstet edder eine flenseten vande.

# De Erste Epistel

Solcken vnderdan syn vnde allen de mede wercken vnde arbeiden. Ick frowe my auer der thokumpst Stephana vnde Fortunati vnde Achaici. Wente wor ick iuwer brack hadde dat hebben se voruillet se hebben vorquicket mynen vnde iuwen geist. Erkennet ydt dat se solcke synt.



(Anathema)  
Bann vp duresch / Anathema  
μα αλάθευα  
vp Grefesch /  
Maharam /

אנא

vp Hebreisch /  
ys ein dinck.  
Moth אנה

ouerst her dodt.  
Nu wil S Paulus seggen/wol Christum nicht leff hefft/de ys vorbannē thom dode/Lifs Leuit. xxv.

Iuw grüten de Gemene in Asia. Iuw grōtet seer in dem Zeten Aquilas vnde priscilla/sampt der Gemene in erem huse. Iuw grōten alle brōder. Grōtet iuw vnderandern mit dem hilligen kuss. Ick Paulus grōte iuw mit myner handt. So yemant den Zeren Ihesum Christum nicht leff hefft/de sy Anathema Maharam motha. De gnade des Zeren Ihesu Christi sy mit iuw. Myne leue sy mit iuw allen in Christo Ihesu/Amen.

De Erste Epistel tho den Corinthern.

Gesent vth Asia dorch Stephanon vnde Fortunaten vnde Achaicon/vnde Timotheon.

## Vörrede vp de Andern

Episteln An de Corinthern.



In der ersten Episteln hefft S. Paulus de Corinthern harde gestraffet in vele stücken/scharpen wyn in de wunden gegaten/vnde se vorscrecket. Nu ouerst ein Apostel ein tröstlick prediger syn schal/de vorscrocken vnde blōden conscientien vp tho

## Vörrede.

vp tho richtende / mēer denn tho vorseckende. Dar  
umme lauet he se wedderumme in desser Episteln /  
vnde ghat ock olte in de wunden / vnde hefft sich  
vthermaten fruntliken yegen se / vnde hett den sūn-  
der mit leue wedder annemen.

Im ersten vnde andern Capittel / bewiset he sy  
ne leue yegen se / wo he alle dinc̄ gesecht / gedan vn-  
de geleden hebbe tho erem nütte vnde heil / dat se  
sich yo alles besten tho em vorsēn schollen.

Darna priset he dat Euangelische ampt / welck̄ er  
dat alder hōgeste vñ trōstlikēste werck̄ ys / tho nütte  
vnde heil der conscientien / vnde bewiset / dat dat  
sūlueste eddel̄er sy / denn des gesettes ampt / vñ dat  
dat sūlffte voruolget wert / vnde doch thonimpt an  
den löuigen / vñ einen hōpen maket dorch dat crūze  
der ewigen herlichkeit / Ouerst mit alle dem sticket he  
de valschen Apostel / de dat gesette / wedder dat E-  
uangelion harde dreuen / vnde ydel vthwendige hil-  
lichkeit ( dat ys hūchelye ) lereden / vnde leten de vn-  
wendigen schande des vnlouen stan / Dat deit he ym  
drüdden / veerden vnde vōfften Capittel.

Im sōsten vnde sōuenden / vormanet he se / dat  
se solck̄er predigen volgen mit wercken vnde liden-  
de / vnde beslut ydt mit erem laue / dat he se thoreitze  
vort tho varende.

Im achten vnde negenden / vormanet he se / dat  
se ock mit tidtliker neringe handtrekinge vnde hül-  
pe don den hilligen tho Jerusalem in der dūren  
tidt / de van anbeginne ere gūder alle hadden auer-  
gegeuen / Act. iij.

Im teinden / elfften vnde twōlfften / hefft he mit  
den valschen Aposteln tho schaffende.

Im dōrteinden / drouwet he den yennen / de ge-  
sündiget hadden / vnde sich nicht beterden.

De Ander Epistel  
An de Corinther.  
Dat Erste Capittel.



Paulus ein A<sup>2</sup>

postel Ihesu Christi / dorch  
den willen Gades / vnde bro  
der Timotheos.

Der Gemene Gades tho  
Corinthen / sampt allen hilli  
gen in ganz Achaia.

Gnade sy mit iuw / vnde fre  
de van Gade vnsem vader / vnde dem Zeren Ihesu  
Christo.

Gelauet sy Godt de vader vnser Zeren Ihesu  
Christi / de vader der barmherticheit vnde Godt  
alles trostes / de vns tröstet in alle vnser dröffenisse /  
dat wy ock trösten können / dede synt in allerley  
dröffenisse / mit dem troste / dar wy mede getröstet  
werden van Gade. Wente gelick alse wy des lidens  
des Christi vél hebben / also werde wy ock rýckli  
ken getröstet dorch Christum.

Wy hebben ouerst dröffenisse edder trost / so  
schüth ydt iuw tho gude. Isset dröffenisse / so schüth  
ydt iuw tho troste vnde heil (welcker heil bewiset  
sick / so gy der mathe liden mit gedult / gelick alse wy  
liden) Isset trost / so schüth ydt iuw ock tho troste  
vnde heil. Vnde vnse hopen steit vaste vor iuw / de  
wile dat wy weten / dat / gelick alse gy des lidendes  
délhaffrich syn / so werde gy ock des trostes délhaff  
rich syn.

Wente

# An de Lorintber.

¶ Wente wy willen iuw nicht vorentholden/leuen  
bröder/vnse dröffenisse/de vns in Asia wedderua-  
ren ys/dar wy vthermaten s'er besweret weren/vn-  
de bauen macht/also / dat wy vns ock des leuendes  
erwagen/vnde by vns beslaten hadden/wy mosten  
steruen. Dat schach ouerst daromme / dat wy vnse  
vortruwent nicht vp vns süluest setten/sünder vp  
Godt/de de doden vpwecket/de vns van solckem  
dode erlöset hefft/vnde noch dachlikes erlöset/vn-  
de hapen/he werde vns ock vordan erlösen / dorch  
hülpe iuwer vörbede vor vns/vp dat auer vns vor  
de gawe/de vns gegeuen ys/dorch **⊗** vele personen  
vel danckes geschē.

¶ Wente vnse röm ys dat/nömliken de tūchenisse  
vnser conscientien / dat wy in einfoldicheit vnde  
Gödtliker lutterheit/nicht in fleschliker wýszheit/  
sünder in der gnade Gades vp der werlt gewan-  
dert hebben/aldermeist ouerst by iuw. Wente wy  
scriuen iuw nictes anders/denn dat gy vörhen we-  
ten/wenn gy ydt lesen/Ick hape ouerst/gy werden  
vns ock wente an den ende so beuinden / gelick alse  
gy vns thom dele beuinden hebben. Wente wy syn  
iuwe röm / gelick alse gy ock vnse röm syn/vp den  
dach des Heren Ihesu. Vnde vp solck vortruwent  
dachte ick am latesten tho iuw tho kamende/vp dat  
gy ouermals eine woldāth entfengen / vnde ick  
dorch iuw in Macedonia reisede/vnde wedderum-  
me vth Macedonia tho iuw queme/vnde van iuw  
beleidet worde in Judeam.

¶ Hebbe ick ouerst einer lichtferdicheit gebruket/  
do ick solckes dachte: edder synt myne anlege flesch-  
lick? Nicht also/sünder by my ys/ia/ia/vnde neen  
ys neen. Ouerst/o ein truwe Godt / dat vnse wort

n iij

an iuw

**⊗**  
(viele per-  
sonen)

Dar ys/  
iunct vns  
de olt/he-  
ren vnde  
knechte/  
mans vñ  
frouwen/  
Psalm.  
cxliij.

# De Ander Epistel

an iuw nicht ia vnde neen geweest ys. Wente de sone Gades Ihesus Christus / de manck iuw dorch vns geprediget ys / dorch my vnde Siluanon vnde Timotheon / de was nicht ia vnde neen / sander ydr was ia in em. Wente alle thosage Gades synt ia in em / vnde synt Amen in em / Gade tho laue dorch vns. Godt yffet ouerst / de vns beuestiget sampt iuw in Christum / vnde vns gesaluet / vnde vorsegelt / vnde in vnse herte dat pandt des geistes gegeuen hefft.

Amen /  
dat ys /  
gewiss /  
vñ war /  
haffrich.

## Dat Ander Capittel.



Ik rope ouerst Godt an thom tügen v  
vp myne seele / dat ick iuwer daranne  
vorschonet hebbe / dat ick nicht wed  
der tho Corintheo gekamen bin. Nicht  
dat wy heren syn auer iuwen louen /  
sander wy synt helpers iuwer frowde / wente gy  
stan ym louen. Ick dachte ouerst solckes by my / dat  
ick nicht ouermals in truricheit tho iuw queme /  
Wente so ick iuw trurich make / wol ys dar / de my  
frölick make / ane allene de / de van my bedrouet  
wert? Vnde dat sulffte hebbe ick iuw gescreuen /  
dat ick nicht / wenn ick queme / trurich syn dorste /  
auer welckeren ick my billicken schal frowen / na  
dem male ick my des tho iuw alle vorse / dat myne  
frowde / iuwer alle frowde sy. Wente ick screff iuw  
in groter droffenisse vnde angeste des herten / mit  
velen tranen / nicht dat gy scholden bedrouet wer  
den sander vp dat gy de leue erkenden / de ick heb  
be sanderliken tho iuw.

So ouerst yemant eine droffenisse hefft ange  
richtet



# An de Lorinther.

richtet/de hefft my & nicht bedrouet/sunder  
allene etliker mathe/vp dat ick iuw nicht alle  
beswere. Idt + ys ouerst genoch/dat de salue  
van velen also gestraffet ys / dat gy eme nu  
vordan deste mer vorgeuen vnde trosten / vp  
dat he nicht in altho groter truricheit vorsin-  
cke. Darumme vormane ick iuw/dat gy de le-  
ue an em bewisen/Wente darumme hebbe ick  
iuw ock gescrenen / dat ick erkende / yfft gy  
rechrshapen syn / gehorsam tho syn in allen  
stücken. Weme gy ouerst wat vorgeuen/dem  
vorgeue ick ock/Wente ick ock/so ick yeman-  
de wat vorgeue/dat vorgeue ick vmme iuwent  
willen in Christus stedde/vp dat wy nicht be-  
dragen werden van Satan/wente vns ys  
nicht vnbewust/wat he ym synne hefft.

Do ick ouerst tho Troada quam tho predi-  
gende dat Euangelion Christi/vnde my eine  
dör vpgedan was in dem Heren / hadde ick  
nēne rouwe in mynem geiste / dat ick Titon  
mynen broder nicht vandt/sunder ick makede  
myn affschedt mit en/vnde vör vth in Mace-  
donien. Ouerst Gade sy gedand'et/de vns al-  
le tidt auerwinninge giff in Christo / vnde  
apenbart den röke syner erkentenisse / dorch  
vns/an allen orden/Wente wy synt Gade ein  
gudt röke Christi/beide manck den/de salich  
werden / vnde manck den/de vorlaren wer-  
den / Dessen ein röke des dodes thom dode/  
yennen ouerst ein röke des leuendes thom le-  
uende. Vnde wol docht dartho? Wente wy  
synt nicht/alse etliker vele/de dat wort Ga-  
des & voruelsen/sunder alse vth lutterheit

n v vnde

⚡  
(My nicht)  
Dit ys/he heffe  
my nicht auer  
iuw bedrouet/  
sunder iuw. Wē  
te dat ick bedrō  
uet geweest bin/  
dat ys nicht vm  
me mynent wila  
len/sunder vme  
me iuwent wila  
len gescheen.

†  
(Idt ys genoch)  
Gyr redet he  
van deme / den  
he thouoren in  
der ersten Epis  
steln cap. v. ges  
traffet vñ dem  
duel wolde ges  
uen/vnde beues  
let / me scholle  
en wedder an  
nemen / na der  
straffe.

⊗  
(Voruelchen)  
Vme des bus  
kes vñ der giri-  
cheit willen/ge  
lick alse ein fro  
ger den wyn ed-  
der dat beer vor  
uelchet.

# De Ander Epistel

vnde alse vth Gade / vor Gade/rede wy in Christo.

## Dat drudde Capittel.



Wie wy denn echter an vns süluest tho prisende? edder bedatue wy/gelick alse etlike/der lauebreue an iuw / edder lauebreue van iuw? Gy synt vnse breff in vnse herte gescreuen / de erkent vnde gelesen wert van allen minschen / de gy apenbar geworden syn/dat gy ein breff Christi syn/dorch dat predige ampt beredet/vnde van vns gescreuen/nicht mit blacke / sündet mit dem geiste des leuendigen Gades/nicht in stenen tafeln/sünder in fleschen tafeln des herten. Sodan vortruwent ouerst hebbe wy dorch Christum tho Gade/nicht dat wy düchtich syn van vns süluest/wat tho denckende/alse van vns süluest / sündet dat wy wat dögen / dat ys van Gade/de vns ock düchtich gemaket hefft/dat ampt tho vörende des nyen testamentes/nicht des böckstaues/sünder des geistes. Wente de böckstauff dödet / ouerst de geist maket leuendich.

(vortruwent)  
Dat wy iuw rhom breue beredet hebben.

(böckstaues)  
Sē böckstauff les rē/ys dat blote gesette vñ wercke lerē/anc der gnade Gades erkentnisse/dar dorch wert al leuē vordōmet vnde des dodes schuldich erkēt/wat de minsche ys vnde deit/Wente he kan anc Gades gnade nicht gudes don. Den geist leren/ys de gnade anc gescreuen vñ vordēst leren / dar dorch wert de minsche leuendich vnde salich.

So ouerst dat ampt dat dorch de böckstauff dödet/vnde in de stene gebeldet ys / Klarheit hadde/also / dat de kinder Israel nicht kōnden ansē dat angesichte Mosi/vmme der Klarheit willen synes angesichtes / de doch vphōret/wo scholde denn nicht vël mē dat ampt dat den geist giff/Klarheit hebben? Wente so dat ampt dat, de vordōmenisse prediget/Klarheit

heit

# An de Corinther.

heit hefft / vël mër hefft dat ampt dat de gerechticheit prediget / auerswendlike klarheit. \* Wente ock yent dël dat vorflaret was / ys vor nene klarheit tho holdende / yegen desse auerswendlike klarheit. Wente so dat klarheit hadde / dat vphört / vël mër wert dat klarheit hebben / dat bliff.

De wile wy nu solcken hopen hebben / so syn wy frymódich / vnde don nicht alse Moses / de einen + dóck vor syn angesichte hengede / dat de kinder Israel nicht ansen kónden den ende des dat vphóret / sündere ere synne synt vor stocket. Wente noch beth hūden in den dach bliff de sūlue dóck vnpogedeckter auer dem olden testamente / wenn se ydr lesen / welcker in Christo vphört. Querst wente hūden in den dach / wenn Moses gelesen wert / hanget de dóck vor erem herten. Went sich ouerst bekerde tho dem Heren / so worde de dóck affgenamen / Wente de Here ys de geist / Wor ouerst de geist des Heren ys / dar ys fryheit. Nu ouerst spegelt sich in vns allen des Heren klarheit mit vpgedecktem angesichte / vnde wy werden vorflaret in dat sūlfte belde van einer klarheit tho der andern / alse van geiste des Heren.

## Dat Veerde Capittel.

**D**Arumme / de wile wy sodan ampt hebben / nach dem vns barmherticheit wedderuaren ys / so werde wy nicht träch / sündere vormiden ock + hemelike schande vñ ghan nicht

†  
(doek) De doek  
Mosi ys / den  
bockstaff vñ syne  
lere nicht erkennen.  
Dat vpgedeckede angesichte des Heren / ys klare erkenisse der gnade vnde des geistes / de vns fry maket van gesette / bockstaff vnde synen wercken / dat ere klarheit vñ wercke mothen vphoren.

⊙  
(Spegelt)  
Gelick alse de spegel ein belde in sich begript / also begript vñ se herte de erkenisse Christi.

†  
(Hemelike schande)  
He sticket de valschen Apostel / de vthwendigen schon schenen / orerst bynen synt se vull vnflates / Mat. 23.

# De Ander Epistel

nicht vmmē mit schalckheit / voruelsen oec  
Gades wort nicht / sūnder mit apenbarer  
warheit / vnde bewisen vns wol yegen aller  
mīnschen conscientien / vor Gade.

Is nu vnse Euangelion bedecket / so yssēt in  
den / de vorlaren werden / bedecket / by welcke  
ren de **G**odt desser werlt der vnldūngen synn  
vorblindet hefft / dat en nicht schynet de erlich  
tinge des Euangelion van der klarheit Chri  
sti / dede ys dat euenbelde Gades. Wente wy  
predigen nicht vns sūuest / sūnder Ihesum  
Christum / dat he sy de here / sūerst wy inwe  
knechte vmmē Ihesus willen. Wente Godt  
dede hete dat licht vth der dūsternisse heruot  
lūchten / de hefft einen hellen schyn in vnse here  
te gegeuen / dat dorch vns entstūnde de erlich  
tinge van der erkentenisse der klarheit Gades  
in dem **+** angesichte Ihesu Christi.

Wy hebben sūerst solcken schat in erden  
vaten / vp dat de auerswēcklike krafft Gades  
sy / vnde nicht van vns. Wy hebben allenthal  
uen drōffenisse / sūerst wy bekūmmern vns ni  
cht / Vns ys bange / sūerst wy vortzagen nicht  
Wy liden voruolginge / sūerst wy werde nicht  
vorlaten / Wy werden vndergedrūckēt / sūerst  
wy kamen nicht vmmē / Vnde dregen alle tīd  
vmmē den dodt des heren Ihesu an vnsem  
liue / vp dat oec dat leuent des heren Ihesu an  
vnsem liue apenbar werde.

Wente wy / de wy leuen / werden stedes in  
den dodt gegeuen vmmē Ihesus willen / vp  
dat oec dat leuent Ihesu apenbar werde an  
vnsem starff līen flesche. Darumme ys nu de  
dode

⊙

(Godt)

De duuel ys der  
werlt forste vñ  
Godt / wente se  
denet em vnde  
ys vnder em.

+

(angesichte)

Dat ys / erkente  
nisse Christi /  
nicht dat ange  
sichte Mosi /  
welcker ys er  
kentenisse des  
gesettes / Wēre  
dorch Christum  
erkēne wy Godt  
Johan. vj.

# An de Corinther.

12m  
17r.  
dodt mechtich in vns/ouerst dat leuent in iuw. De wille wy ouerst den sulfften geist des louen hebben (nach dem dar gescreeuen stett/Ick loue/darumme rede ick)so loue wy ock/darumme rede wy ock/vnde weten/dat de/de den Heren Ihesum hefft vpgeuecket/vns ock wert vpwecken/dorch Ihesum/vnde wert vns darhen setten mit iuw. Wente ydt schüth althomal vimme iuwent willen/vp dat de auerswendlike gnade/dorch veler dancksegginge/Godt rycklick prise.

2  
Darumme werde wy nicht träch/sünder yfft wol vnse vthwendige minsche vorderuet/so wert doch de ynwendige van dage tho dage vornyet/Wente vnse droffemisse/de tidlick vnde licht ys/schaffet eine ewige vñ bauen alle mathe wichtige herlicheit/vns/de wy nicht sēn vp dat sichtlike/sünder vp dat vsichtlike/Wente wat sichtlick ys/dat ys tidlick/wat ouerst vsichtlick ys/dat ys ewich.

## Dat Döffte Capittel.



21  
Weten ouerst/so vnse erdesche hus desser hütten thobraken wert/dat wy ein gebuwete hebben van Gade gebuwet/ein hus nicht mit henden gemaket/dat ewich ys ym hemmel. Vnde auer dem suluen vorlanget vns ock/na vnser behusinge/de van hemmel ys/vnde vns vorlanget/dat wy darmede auerfledet werden/so doch/so wy bekledet vnde nicht bloch geuunden werden/Wente de wile dat wy in der hütten syn/vorlanget vns vnde synt besweret/na dem male wy leuer wolden nicht entfledet/sünder auergefledet werden/vp dat/dat starfflike vorslungen worde van dem leuende. De  
vns

# De Ander Epistel

vns ouerst tho dem süluen beredet / dat ys  
Godt / de vns dat pandt / den geist gegeuen  
hefft.

Wy hebben ouerst einen guden möth alle  
tidt vnde weten dat de wile dat wy ym liue  
wanen / so syn wy nicht tho hus by dem Heren /  
wente wy wandern ym louen / vnde nicht in  
beschowinge. Wy hebben ouerst einen guden  
möth vnde hebben vël mër lust buten dem liue  
tho wanderende / vnde tho hus tho syn by  
dem Heren. Darumme bevlitige wy vns ock /  
wy syn tho hus edder wandern / dat wy eme  
wolgeuallen. Wëte wy möthen alle apenbart  
werden vor dem richte stole Christi / vp dat ein  
yder entfange / an synem liue / darna alse he ges  
handelt hefft / ydt sy gudt edder böfs.

De wile wy denn weten / dat de Here tho  
früchtende ys / so **E** gha wy sachte mit den liue  
den ymme / ouerst Gade syn wy apenbart / ic  
habe ouerst / dat wy ock in iuwen conscientien  
apenbart syn / dat wy vns echter nicht lauen /  
sünder iuw eine orsake geuen tho römende  
van vns / vp dat gy hebben tho römende ye  
gen de / de sich na dem ansende berömen / vn  
de nicht na dem herten.

Wente + syn wy tho streng / so syn wy ydt  
Gade / Syn wy metich / so syn wy iuw metich.  
Wëte de leue Christi dringet vns also / na dem  
male wy ydt dar vor holden / dat / so ein vor al  
le gestoruen ys / so synt se alle gestoruen. Vnde  
he ys darumme vor alle gestoruen / vp dat de  
dede leuen / nicht sich süluest leuen / sünder de  
me / de vor se gestoruen vnde wedder vpgestan  
ys.

Darumme

**E**  
(gha wy sachte)  
Dat ys / wy ty  
rannisirn noch  
driuen de lude  
nicht / mit ban  
nende vnde an  
dern wrcuelen  
regimentē / wen  
se wy fruchten  
Godt / sunder le  
ren se suerli  
ken / dat wy ne  
mande vordröt  
sam vnde vn  
willich maken.

**+**  
(Syn wy tho  
streng) Dat ys /  
yfft wy rede tho  
scharp mit den  
luden ymme  
ghan / so dene  
wy doch Gade  
daranne / gha  
wy ouerst suer  
lifen vnde meti  
gen mit en ym  
me / so do wy  
ydt den luden  
tho denste / dat  
ydt allenthal  
uen recht vnde  
wolgedan ys.

# An de Corinther.

Darumme van nu an / Kenne wy nemande na dem flesche / vnde wo wol wy Christum ock gekent hebben & na dem flesche / so Kenne wy endoch nu nicht m<sup>er</sup>. Darumme ys yemant in Christo / so ys he eine nye creatur / Dat olde ys vorghā / s<sup>e</sup>th yd<sup>t</sup> ys althomal nye geworden / Ouerst dat alle van Gade / de vns mit sich s<sup>u</sup>luest vorsōnet hefft dorch Ihesum Christum / vnde vns dat ampt gegeuen / dat de vorsōninge prediget. Wente Godt was in Christo / vnde vorsōnede de werlt mit sich s<sup>u</sup>luest / vnde rekende en ere s<sup>u</sup>nde nicht tho / vñ hefft manck vns vpperichtet dat wort van der vorsōninge.

na dem flesche) Christum nicht meer erkennen na dem flesche / ys nicht fleschlikes an em soken edder vorwachten / als se de iungeren deden vor dem lidende / sunder sich an synem worde benogen late / dar se ydel geistlick vnde ewich gudt ynne hebben,

So syn wy nu baden in Christus stedde / Wente Godt vormanet dorch vns. So bidde wy nu in Christus stedde / latet iuw vorsōnen mit Gade / wente he hefft den / de van nener s<sup>u</sup>nde wuste / vor vns thor s<sup>u</sup>nde gemaket / vpon dat wy worden de gerechticheit / de vor Gade gelt.

## Dat Fōste Capittel.



Wormanen iuw ouerst also medehelpers / dat gy de gnade Gades nicht vorgeues entfangen / Wente he sprickt / Ick hebbe dy in der angenemen tidt erhōrt / vnde hebbe dy am dage des heils gehulpen. S<sup>e</sup>th / nu ys de angenemetidt / nu ys de dach des heils / Latet vns ouerst nemande wor eine ergernisse geuen / vpon dat vnse ampt nicht gelastert werde / sunder in allen dingen latet vns bewisen also de dener Gades.

# De Ander Epistel

In groter gedult/in droffenissen/in noden/  
in angesten/in slegen/in geuencenissen/in vpr  
oren/in arbeide/in wakende/in vastende/in  
kuisheit/in erkentenisse/in landmodicheit/in  
fruntlicheit/in dem hilligen geiste/in vnge  
uaweder leue/in dem worde der warheit/in  
der krafft Gades/dorch wapen der gerecht  
cheit thor rechtern vnde thor luchtern handt/  
dorch eere vnde schande/dorch böfs geruchte

†  
(bekummern)  
Vth der vorige  
Episteln weren  
de Corinthen  
vorscreket vñ  
gremeden sich/  
dat se den Apo  
stel belediget  
hadden/Au trö  
ster he se / vnde  
sprickt/syn her  
ze vñ mundt sy  
frolick vñ vth  
gebredet/Dar  
umme schollen  
se sich nicht be  
kummern noch  
gremen / alse sy  
he vnlustich ed  
der tornich vp  
se / dat se sich  
ouerst darauer  
gremen / sy an  
eme nene orsake  
sunder alse fra  
me kinder gre  
men se sich vth  
gudem herten/  
dar ydt ock ni  
cht van noden  
ys.

vnde gudt geruchte/alse de voruorers / vnde  
doch warhafftich/alse de vnbekanden / vnde  
doch bekant/alse de steruenden/vnde sēth/wy  
leuen/alse de geruchtigeden / vnde doch nicht  
gedōdet/alse de trurigen/ouerst alle tidt frō  
lick/alse de armen/ouerst de doch vele rēck ma  
ken / alse de nichtes ynne hebben / vnde doch  
alle dinc hebben. \*

O gy Corinthen/vnse mundt hefft sich tho  
uw vpgedan / vnse herte ys frōlick/Vnsent  
haluen dōrue gy iuw nicht † bekummern/dat  
gy iuw ouerst bekummern/dat do gy vth hert  
gruntliker meninge. Ick rede mit iuw alse mit  
mynen kindern/dat gy iuw ock so yegen my  
stellen/vnde syn ock frōlick.

Thēth nicht am frōnden iocke mit den vñ  
lōuigen. Wentewat hefft de gerechticheit vor  
genēth mit der vngerechticheit? Wat hefft  
dat licht vor gemēnschop mit der dūsternisse?  
Wo kumpt Christus auerein mit Belial? ed  
der wat vor ein dēl hefft de lōuige mit dem  
vnlōuigen? Wat hefft de tempel Gades vor  
eine gelikenisse mit den affgōden? Gy ouerst  
syn de Tempel des leuendigen Gades / alse  
denn



# An de Corinther.

denn Godt sprickt / Ick wil in en wanen / vnde in en wandern / vnde wil er Godt syn / vnde se schollen myn volck syn. Darumme ghath vth van en / vnde sundert iuw aff / sprickt de Here / vnde roret nicht vnreines an / so wil ick iuw annemen / vnde iuwe vader syn / vnde gy schollen myne sons vnde dochter syn sprickt de almachtige Here.

## Dat Fouende Capittel.

**D**e wile wy nu solcke thosage hebben / myne leuesten / so latet vns van aller besleckinge des flesches vnde des geistes vns reinigen / vnde vorth varen mit der hylginge / in dem fruchten Gades. Latet vns / wy hebben nemande ledt gedan / wy hebben nemande getuschet / wy hebben nemande bedragen / Solckes segge ick nicht / iuw tho vordomende / Wente ick hebbe thoudren geseht / dat gy in vnsem herten syn / mede tho steruende vnde mede tho leuende. Ick rede froliken mit iuw / ick rome vel van iuw / ick bin voruillet mit troste / ick bin auerswencilick in frowden / in alle vnser droffenisse. Wente do wy in Macedonia quemen / hadde vnse flesh nene rouwe / sinder allenthaluen were wy in droffenisse / vthwendigen stridt / ynwendigen fruchte. Querst Godt de de ringen trostet / de trostede vns dorch de thokumpst Tui.

Nicht allene ouerst dorch syne thokumpst / sinder ock dorch den trost / dat he mede getröstet was an iuw / vnde vorkundigede vns iuwe vorlangent / iuwe wenent / iuwen yuer vomme my / also dat ick my noch mer frowede. Wente dat ick iuw dorch den breff hebbe ruyck gemaket / dat ruyet my nicht /

o

Vnde

†  
(geistes)  
Dat yst  
der lere  
vnde des  
louen be-  
sleckinge/  
alse de  
valschen  
Apostel  
lerden.

## De Ander Epistel

Vnde went my rede ruwede/so ick ouerst se/dat de  
bress iuw vellichte eine wile bedrouet hefft/so fro  
we ick my doch nu/nicht dar van/dat gy synt bedro  
uet worden / sunder dat gy syn bedrouet worden/  
thor ruwe/Wente gy syn Gōdliken bedrouet wor  
den/dat gy van vns yo nenen schaden worynne ne  
men.Wente de Gōdlike truricheit wercket thor sa  
licheit eine ruwe/de nemande ruwet/De truricheit  
ouerst der werlt wercket den dodt.

Sech/dat gy Gōdliken syn bedrouet worden/  
welck einen vlyth hefft ydt in iuw gewercket / dar  
tho vorantwerdinge / torn/fruchten / vorlangent/  
yuer/wrake/Gy hebben iuw bewiset in allen stū  
cken/dat gy rein syn an der dāth.Darumme wo wol  
ick iuw gescreuen hebbe/so yffet doch nicht geschēn  
vonne des willen de belediget hefft / ock nicht vnn  
me des willen de belediget ys/sunder vonne des  
willen/dat iuwe vlyth yegen vns apenbar worde  
by iuw/vor Gade.

Derhaluen syn wy getrōstet worden/dat gy ge  
trōstet syn / auerswēckliker ouerst hebbe wy vns  
noch mē gefrowet/auer der frowde Titi. Wente  
syn geist ys vorquicket an iuw allen. Wente wat ick  
vor eme van iuw gerōmet hebbe/dar bin ick nicht  
ynne tho schanden geworden/sunder gelick alse ydt  
althomal war ys/dat ick mit iuw geredet hebbe/al  
so ys ock vnse rōm by Tito war worden / Vnde em  
ys vthermaten van herten wol tho iuw/wenn he  
dencket an iuwer alle gehorsam/wo gy en mit fruch  
ten vnde zeterende hebben entfangen/Ick frowe  
my/dat ick my alles guden tho iuw vorsen mach.

### Dat Achte Capittel.

# An de Lorinther.

**I**ck do iuw kundt/leuen bröder/de gna-  
de Gades/de in den Gemenen in Ma-  
cedonia gegeven ys/Wente ere frowde  
was do auerswenclick/do se doch vele  
dröffenisse beweret worden/Vnde wo  
wol dat se gantz arm weren/so hebben se doch rýck-  
lick gegeven in aller einfoldicheit/Wente na allem  
vormöge ( dat betüge ick ) vnde bauen vormöge  
weren se súlffwíllich/vnde sleeden vns mit velem  
vormanende/ dat wy annemen de woldáth vnde  
gemenschop der handtrekinge/dede schúth den hil-  
ligen/vnde nicht alse wy hapeden/súnder se erge-  
nen síck súluest/thom ersten dem Heren/vnde dar-  
na vns / dorch den willen Gades/dat wy mosten  
Titon vormanen/vp dat he/gelick alse he thoudren  
hadde angeuangen/also ock manck iuw solcke wol-  
dáth vthrichtede.

**B** Querst gelick alse gy in allen stúcken rýck syn/yu-  
louen vnde ym worde/vnde in der erkentnisse/vn-  
de in allerleye vlyte/vnde in iuwer leue tho vns/also  
beschaffet / dat gy ock in desser woldáth rýck syn.  
Nicht segge ickt/dat ick wat bēde/súnder de wile  
dat de andern so vlytich synt/vorsōke ick ock iuwe  
leue/yfft se rechter art sy.Wente gy weten de gnade  
vnses Heren Ihesu Christi/dat/wo wol he rýck ys/  
wart he doch arm vnnē iuwent willen/vp dat gy  
dorch synen armōth rýck worden.

**C** Vnde myne wolmeninge gene ick hyryne/wente  
solckes ys iuw nūtte/de gy + angeuangen hebben  
vorm iare her/nicht allene dat dōnt/súnder ock dat  
willent. Nu ouerst vullenbringet ock dat dōnt / vp  
dat/gelick alse dar ys ein geneget gemōte tho wil-  
lende/so sy dat ock ein geneget gemōte tho dōnde/  
o h van ock dēde

(angeuan-  
gen) Gy  
synt de  
ersten ge-  
west / di-  
ydt wol-  
den/vnd  
ock dēde

## De Ander Epistel

van deme dat gy hebben. Wente so ein willich ys/  
so ys he angene/nach dem he hefft / nicht nach  
dem he nicht hefft.

Nicht schüth dat der meninge/dat de andern rouw  
we hebben/vnde gy dröffenisse/sünder dat ydt ge-  
licf sy / so dene iuwe auerslödicheit erem behoue/  
dessa duren tidt auer/vp dat ock ere auerslödicheit  
darna dene iuwem behoue/vnde gesché dat gelicf  
ys/alse dar gescreuen steit/De vël sammelde/hadde  
nichts auer/vnde de weinich sammelde/de hadde  
nēnen brack. Gade sy öuerst danct/de solcken vlyth  
an iuw gegeuen hefft in dat herte Titi/Wente he  
nam twar de vormaninge an, öuerst de wile dat he  
so ganz vlitich was/ys he van sich süluest tho iuw  
gereiset.

Wy hebben öuerst einen broder mit em gesent/de  
dat loff hefft am Euangelio / dorch alle Gemene.  
Nicht allene öuerst dat/sünder he ys ock geordent  
van den Gemenen tho vnsem wanderbroder tho  
desser woldäth/de dorch vns gesammelt wert/dem  
Heren tho eeren vnde thom prise iuwes guden wil-  
len/vnde bewaren dat/dat vns nemant wat quā-  
des naseggen könne solcker riken handtrekinge hal-  
uen/de dorch vns gesammelt wert/vnde sēn dat  
vp/dat ydt redeliken thogha/nicht allene vor dem  
Heren/sünder ock vor den minschen.

Ock hebbe wy mit em gesent vnser broder/den  
wy vaken gespört hebben in velen stücken / dat he  
vlitich sy/öuerst nu vël vlitiger/Vnde wy syn in gro-  
ter thouorsicht tho iuw/ydt sy Titus haluen (de myn  
geselle vnde helper manck iuw ys) edder vnser brö-  
der haluen (welckere Apostel synt der Gemenen/  
vnde eine eere Christi) Ertoget nu de bewisinge  
iur

# An de Corinther.

inwer leue vnde vnser romes van iuw/an dessen/  
oek apenbar vor den Gemenen.

## Dat Negende Capittel.

**W**ente van solcker handtrekinge de den  
hilligen schuth/ys my nicht van noden  
iuw tho scriuende / Wente ic weth iu-  
wen guden willen/dar ic vanrome by  
den vth Macedonia/vn segge/Richaria  
ys vorm iare bereit gewest/vnde iuwe exempel hefft  
vele thogereizet. Ic hebbe ouerst desse broder  
darumme her gesent / dat vnser rom van iuw nicht  
tho nichte worde in dem stücke / vnde dat gy bereit  
syn/gelick alse ic van iuw gesecht hebbe/vp dat/so  
de vth Macedonia mit my quemen/vnde iuw vnbe-  
reit vanden/wy (ic wil nicht seggen/gy) nicht tho  
schanden worden mit solckem rome.

**Ic** hebbe ydt ouerst vor nodich angesen/de bro-  
der tho vormanende/dat se vorhen togen tho iuw/  
tho beredende dessen thoudren gelaueden segen/dat  
he bereit sy/also/dat ydt sy ein segen/vnde nene gi-  
richeit. <sup>b</sup> Ic mene ouerst dat/wol karchliken seyent/  
de wert oek karchliken ernnen/vnde wol dar seyent ym  
seggen/de wert oek ernnen ym seggen/Ein yder na sy-  
nem willen/nicht mit vnwillen edder vth dwange/  
Wente einen froliken geuer hefft Godt leff.

**G**odt ouerst kan maken/dat allerleye gnade ryck-  
liken manck iuw sy/dat gy in allen dingen vulle ge-  
noge hebben/vnde ryck syn tho allerleye guden  
wercken/alse dar gescreuen steit/Ze hefft vthge-  
st. <sup>psalm</sup> strouwet vnde gegeuen den armen/syne gerechtich-  
heit bliff in ewicheit (De ouerst dat sadt giff dem  
sadtseyent/de wert yo oek dat brodt geuen thor spi-

# De Ander Epistel

se/vnde wert vormeren iuwe sād/vnde wassen lasten de frucht iuwer gerechticheit ) dat gy ryck synt in allen dingen/mit aller + eintfoldicheit/de dorch

† **Eintfol-** vns wercket danck segginge Gade. \*  
**dicheit** Wente de handtrekinge desser hülpe / vorwillet  
**ys / dat** nicht allene de notrofft der hilligen / sänder ys oec  
**de wol-** auerswencklick darynne / dat Gade vele dancken /  
**daeth ni-** vor dessen vnsen truwen denst / vñ prisen Godt auer  
**cht vñ** iuwer vnderdanigen bekentenisse des Euangelion  
**me gene-** Christi / vnde auer iuwer eintfoldigen handtrekinge  
**tes / lons** ge an se vnde an alle / vnde auer erem bede vor iuw /  
**edder ee-** welkeren vorlanget na iuw / vñ meder auerswenck  
**re willē /** liken gnade Gades willen in iuw. Gade ouerst sy  
**sunder** danck / vor syne vnothspreckliken gane.  
**vñ blo-**  
**zer frier**  
**leue vnde**  
**lust**  
**schurh,**

## Dat Teinde Capittel.



Verst ick paulus / vormane iuw / dorch de sachtmodicheit vnde güdiceit Christi / de ick yegenwardich manck iuw rin ge bin / ym affwesende ouerst bin ick kōn yegen iuw. Ick bidde ouerst / dat ydt my nicht van nöde sy / yegenwardich kōnlick tho handelende / vnde der kōnheit tho brukende / de me my tholecht yegen etlike / de vns achten / alse wāderde wy na fleschliker wise. Wente yfft wy wol ym flesche wandern / so stride wy doch nicht na fleschliker wise / Wente de wapen vnses ridderschop synt nicht fleschlick / sänder mechtich vor Gade / tho vorstörende de beuestinge / dar wy mede vorstören de ansege / vnde alle höge / de sicc erheuet wedder de erkentenisse Gades / vnde nemen geuangen alle vornufft / vnder den gehorsam Christi / vnde syn bereit tho wrekende allen vnhorsam / wenn iuwe gehorsam

# An de Corinther.

horsam voruullet ys / Richte gy na dem an-  
sēde?

**B** Vorlet sich yemant darop / dat he Christo  
thohōre / de dencke solckes ock wedderumme  
by sich sūuest / dat / gelick alse he Christo tho  
hōrt / also hōre wy Christo ock tho. Vnde so  
ick my ock rede wat mēr berōmede van ynser  
macht / de vns de Here gegeuen hefft / iuw tho  
beterende vnde nicht tho vorderuende / wolde  
ick doch nicht tho schanden werden. Dat segge  
ick ōuerst / vp dat gy iuw nicht dūncken laten /  
alse hedde ick iuw willen vorsecken mit bre-  
uen / Wente de breue ( spreken se ) synt swar  
vnde starck / ōuerst de yegenwardicheit des l-  
ues ys swach / vnde de rede vorachtlick. Wol  
ein sodane ys / de dencke / dat / gelick alse wy  
synt mit wōrden in den breuen ym affwesen-  
de / so dōre wy ock wol syn mit der dāth yegen-  
wardich.

**E** Wente wy dōren vns manck de nicht reken  
edder tellen / de sich sūuest lauen / ōuerst de  
wile dat se sich by sich sūuest methen / vnde  
holden allene wat van sich sūuest / so vorstan  
se nichtes. Wy ōuerst berōmen vns nicht ba-  
uen dat māl / sūnder allene na dem male der  
regeln / dar vns Godt dat māl mede affge-  
meten hefft / tho langende ock wente an iuw.  
Wente wy + varen nicht tho wÿth / gerade al-  
se hedde wy nicht gelanget wente an iuw /  
Wente wy synt yo ock wente tho iuw gefa-  
men mit dem Euangelio Christi / vnde berō-  
men vns nicht bauen dat māl in frōmdem ar-  
beide. Vñ hebben einen hōpen / wenn nu iuwe

o iij lone

+

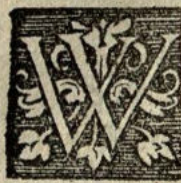
(varen)

Wy woldē vns  
nicht tho wÿth  
beromen / wenn  
wy nicht wente  
an iuw gefamē  
weren / gelick al  
se se don / de sich  
frōmdes arbei-  
des beromen / de  
ynse ys.

## De Ander Epistel

loue in iuw wasser/dat wy na vnser regeln/willen  
wider kamen/vnde dat Euangelion ock predigen/  
den/de vp yensydt iuw wanen/vnde vns nicht be-  
römen in deme/dat mit frönder regeln beredet ys.

### Dat Elfte Capittel.



Ol sicc duerst berömer/de beröme sicc  
des Heren/wente darumme ys ein nicht  
düchrich/dat he sicc süluest lauet/sün-  
der dat en de Here lauet. Wolde ydt  
Godt/gy helden my enweinich dor-  
heit tho gude/doch gy holden se my wol tho gude.  
Wente ic yuere auer iuw mit Götlikem yuer/  
Wente ic hebbe iuw vortruwet einem manne/dat  
ic eine reine Junckfrouwen Christo thobröchte.  
Ic fruchte duerst/dat/gelick alse de slange Heu-  
vordorde mit erer schalckheit/also iuwe synne ock  
nicht vordoruen werden van der einfoldicheit in  
Christo/Wente so de yenne de tho iuw kumpt/ei-  
nen andern Ihesum predigede/den wy nicht ge-  
prediget hebben/edder gy einen andern geist ent-  
fengen/den gy nicht entfangen hebben/effte ein an-  
der Euangelion/dat gy nicht angenamen hebben/  
so vordröge gy se billicken.

Wente ic holde/ic sy nicht ringer denn de ho-  
gen Apostel synt/vnde wo wol ic aluern bin mit re-  
dende/so bin ic doch nicht aluern in der erkentnis-  
se. Doch ic bin by iuw allenthaluen wol bekant.  
Edder hebbe ic gesündiget/dat ic my voredert  
hebbe/vp dat gy vorhöget worden. Wente ic heb-  
be iuw dat Euangelion ymmesus vorkündiget/  
vnde hebbe andere Gemene berouet/vnde solt  
van en genamen/dat ic iuw predigede. Vnde do  
ic by



# An de Corinther.

ick by iuw was yegenwardich / vnde brack hadde / was ick nemande beswerlick / Wente myne notrofft voruuden de bröder / de vth Macedonia quemen / vnde hebbe my iuw in allen stücken vnbeswerlick gehalten / vnde wil my ock noch so vordan holden.

**E** So gewiss alse de warheit Christi in my ys / so schal my desseröm in den landen Achaia nicht **E** vorstoppet werden / Worumme dat? dat ick iuw nicht scholde leff hebben? Godt weth ydt. Wat ick öuerst do vnde don wil / dat do ick daromme / dat ick de orsake affhouwe / den / de orsake söken / dat se sich berömen möchten sesyn alse wy. Wente solcke valsche Apostel vnde bedrechlike arbeiders / vorwandeln sich tho Christus Aposteln. Vnde dat ys ock nēn wunder / wente de Satan siluest / vorwandelt sich thom Engel des liches. Daromme yffet nēn groth dinc / yfft sich ock syne dener vorwandeln tho predigern der gerechticheit / welderex ende syn wert na eren werken.

**D** Ick segge noch ein mal / dat dar nemant mene / ick sy dorhafflich / Wo öuerst nicht / so nemet my an alse einen dorhafftigen / dat ick my ock enweinich beröme. Wat ick ytsundes rede / dat red e ick / nicht alse ym Heren / sūnder alse in der dorheit / de wile dat wy in dat römment gekamen synt / na dem male sich vele berömen na dem flesche / wil ick my ock berömen. Wente gy liden de narren gerne / de wile dat gy klöck syn / Gy lident / so iuw yemant tho knechten maket / so iuw yemant schindet / so

**E**  
(Vorstoppet)  
Gelijk alse ein  
lopende water /  
also schal myn  
rom ock lopen /  
vnde vnuors  
stoppet bliuen  
vñ vorth ghan

# De Ander Epistel

inw yemant nimpt / so yemant mit inw puchet / so inw yemant in dat angesichte siet / Dat segge ick na der + vneere / alse were wy swack geworden.

+

(na der vneere)  
Dat ys / wy wil  
len vns nu stel-  
len / alse de swa-  
cken / de gy dre-  
gen mothen / dat  
vns doch ein  
schande ys / na  
dem male wy  
inw dregen  
schollen.

Wor nu yemant kōne vp ys (ick rede in dor-  
heit) dar bin ick ock kōne vp. Se synt he-  
breyer / Ick ock / Se synt Israeltiter / Ick ock /  
Se synt Abrahams sād / Ick ock / Se synt de-  
ner Christi / Ick rede dōrliken / Ick bin wol-  
mēr / Ick hebbe mēr gearbeidet / ick hebbe mēr  
slege geleden / ick bin vaker geuangen / vaker  
in dodes nōden gewest. Van den Jōden heb-  
be ick viff mal entfangen veertich slege / ane  
einen / Ick bin dre mal gestupet / Ein mal ge-  
stent / Dre mal hebbe ick schipbrōke geleden /  
Dach vnde nacht hebbe ick thogebacht in der  
dūpe des meers / Ick hebbe vaker gereiset /  
Ick bin in varlichkeit gewest / tho water / in  
varlichkeit manck den mōrders / in varlichkeit  
manck den Jōden / in varlichkeit manck den  
Heiden / in varlichkeit in steden / in varlichkeit in  
den wōsteyen / in varlichkeit vp dem meere / in  
varlichkeit manck den valschen brōdern / in  
mūye vnde arbeide / in vël wakende / in hun-  
ger vnde dōrste / in vël vastende / in froste vnde  
blotheit.

●

(Swack)

Mit den swa-  
cken ym louen  
dede vñ leth he  
veel / des he wol  
anders macht  
hadde / alse he  
1. Corint. viij.  
vnde. xij. secht /  
vñ brende ( dat  
ys / ydr vordrot  
em seer ) wenn  
me de swacken  
ergerde.

Ane wat sīck sūs noch begiff / Nōmliken /  
dat ick dachlikes werde auerlopen vnde drege  
sorge vor alle Gemene. Wol ys + swack / vnde  
de ick werde nicht swack : Wol wert geergert /  
vnde ick berne nicht : So ick my yo berōmen  
schal / so wil ick my myner swackheit berōmen.  
Godt vnde de vader vnses Heren Ihesu  
Christi /

# An de Corinther.

Christi dede gelauet sy in ewicheit/weth/dat  
ick nicht lege/Tho Damasco de Landtpleger  
des Königes Areta/vorwarde de Stadt der Da-  
mascer/vnde wolde my gripen/vnde ick wart  
in einem Forue thom vinsten henoth dorch de  
müren nedder gelaten/vnde entquam vth sy-  
nen henden.

## Dat. xij. Capittel.

**D**at rōment ys my yo nicht nütte/  
doch wil ick kamen vp de gesich-  
te vnde apenbaringe des Heren.  
Ick kenne einen minschen in Chri-  
sto vor veertein iaren / ys he in  
dem liue geweest / so weth icks nicht/edder ys  
he buten dem liue geweest / so weth icks ock  
nicht/ Godt weth ydt/ de sülffte wart entrü-  
cket/wente in den drüdden hemmel/vnde ick  
kenne den sülfften minschen wol / yfft he in  
dem liue edder buten dem liue geweest sy/dat  
weth ick nicht/ Godt weth ydt/He wart ent-  
rückt in den paradiss / vnde hörde vnoth-  
sprecklike wort / de nēn minsche seggen kan/  
Dar wil ick my van berōmen / van my sül-  
uest öuerst wil ick my nicht berōmen / sūnder  
allene myner swackheit/Vnde so ick my berō-  
men wolde/dede ick daromme nicht dōrlifen/  
wente ick wolde de warheit seggen / Ick ent-  
holde my des öuerst/vp dat my nemant hō-  
ger achte/denn he an my sūth/edder van my  
hört.

**D** Vnde vp dat ick my der hogen apenbaringe  
nicht vorheue / ys my geguen ein **⊗** pāl ynt  
flesch/

**⊗** (Ein pal) Herr  
hyr nicht an-  
uechtinge des  
flesches thor  
vnkuscheit/ sin-  
der grote plage  
vnde vorse-  
ckinge van dus-  
uel / Wente ein  
pael ys / dar me  
de lude an gespe-  
tet/gecruziger/  
gehenger edder  
vmmgebracht  
hefft.

# De Ander Epistel

flesch / nömliken / des Satans Engel / de my  
mit süßen slā / vp dat ick my nicht vorheue /  
dar ick den Heren dre mal vör gefleeth hebbe /  
dat he van my wēke / vnde he hefft tho my ge  
secht / Lath dy an myner gnade genögen / wen  
te myne & krafft ys in den swacken mechtich.

⊗  
(Myne krafft)

Mit dessem  
worde trostet  
Christus alle de  
yennen de in  
swackheit edder  
lidende synt /  
Wente he kan  
syne starckheit  
in vns nicht be  
wissen / wy syn  
denn swack yn  
de lidene.

Darumme wil ick my am alderleuesten berö  
men myner swackheit / vp dat de krafft Chri  
sti by my wane. \* Darumme bin ick gudes  
modes in swackheiden / in sintheit / in nöden /  
in voruolginge / in angesten vomme Christus  
willen. Wente wenn ick swack bin / so bin ick  
starck.

Ick bin ein narre geworden auer dem rö /  
mende / dar hebbe gy my tho gedwungen /  
Wente ick scholde van iuw gelauet werden / na  
dem male ick nictes ringer bin / denn de ho  
gen Apostel synt / wo wol ick nictes bin / Wen  
te dar synt yo eines Apostels teken manck iuw  
geschen / mit aller gedult / mit teken / vnde mit  
wunder vnde mit dāth. Wat yffet / dar gy rin  
ger ynne syn / denn de andern Gemene : ane al  
lene / dat ick iuw süluest nicht hebbe besweret /  
Vorgeuet my de sünde. Sēth / ick bin bereit  
thom drüdden mal tho iuw tho kamende / vnde  
wil iuw nicht besweren. Wente ick söke nicht  
dat iuwe / sündere iuw / Wente de kinder schol  
len den Oldern nēne schatte sammeln / sün  
der de Oldern den kindern.

Ick wil my ouerst ganz gerne hen geuen  
vnde hen geueuen werden vor iuwe seele / wo  
wol ick iuw ganz seer leue / vnde doch weinich  
geleuet werde. Ouerst latet ydt also syn / dat  
ick

# An de Corinther.

ick iuw nicht hebbe besweret / sündet de wile dat ick listich was / hebbe ick iuw mit hinderlist gevangen. Hebbe ick ouerst ock yemande bedragen / dorch der erlike / de ick tho iuw gesent hebbe? Ick hebbe Titon vormane t / vnde mit em gesent einen broder / hefft iuw ock Titus bedragen? hebbe wy nicht in einem geiste gewandert? hebbe wy nicht in einer leyen vortstappen geghan? Late gy iuw echter dünkē / wy vorantwerden vns? Wy reden in Christo vor Gade.

¶ Ouerst dat alle schüth iuw / myne leuesten / thor beteringe / Wente ick fruchte / wenn ick kame / dat ick iuw nicht vnde / alse ick wil / Vnde gy my ock nicht vinden / alse gy willē / dat dar nēn hader / nēdt / torn / Kyff / achterredent / orenblasent / vpbblasent / vnde vpor syn / dat ick nicht ouermals kame / vñ my Godt demödigē by iuw / vnde möthe lēdt dregen auer vele / de thouōrn gesündiget / vñ nēne bote gedan hebben / vor de vnreinitheit vñ horerye vnde vntucht / de se bedreuen hebben.

## Dat. xiiij. Capittel.

¶ **K**ume ick thom drüdden mal tho iuw / so schal in twier edder dryer munde bestan allerleye sake. Ick hebbe ydt iuw thouōrn gesecht / vnde segge ydt iuw thouōrn / alse yegenwardich thom andern mal / vnde scriue ydt nu ym affwesende / den / de thouōrn gesündiget hebben / vnde den andern alle. Wenn ick noch ein mal kame / so wil ick nicht schonen / na dem male gy söken / dat gy ein mal enwar werden / des / de in my redet / nōmliken Christus / de manck iuw nicht swack ys / sündet ys mechtich mack iuw?

# De Ander Epistel

inw. Vnde wo wol he gecrätziget ys in der swachheit / so leuet he doch in der krafft Gades / Vnde wo  
(Leuen mit eme) wol wy ock swach syn in eme / so leue wy + doch mit  
Dat ys / eme in der krafft Gades / manck inw.  
Fame ick / Vorseket inw süluest / yfft gy ym louen syn / pro  
so wil ick uet inw süluest / edder erkenne gy inw süluest nicht /  
wol bewi sen / dat dat Ihesus Christus in inw ys ? ydt sy denn / dat gy  
ick leue vndüchtich syn / Ick hape ouerst / gy erkennen / dat  
in Chri wo / yfft wy nicht vndüchtich syn. Ick bidde ouerst Godt /  
my rede dat gy nicht böses don / nicht vp dat wy düchtich ges  
inwer er sen werden / sündere vp dat gy dat gude don / vnde  
like ner wy alse de vndüchtigen syn. Wente wy können nicht  
gen vor tes wedder de warheit / sündere vor de warheit. Wy  
holden. frowen vns ouerst / wenn wy swach syn / vnde gy  
mochtich syn / vnde dat sülffte wünsche wy ock / nom  
liken / iuwe vullenkamenheit. Derhaluen ick ock sol  
des affwesende scriue / vp dat ick nicht / wenn ick ye  
genwardich bin / der scharpe brucken döru / na der  
macht / de my de Here tho beter ende / vnde nicht tho  
vorderuende gegenen hefft.

Thom lesten / leuen bröder / frowet inw / weset  
vullenkamen / tröstet inw / hebbet einerleye synn /  
weset fredesam / so wert Godt der leue vnde des  
fredes mit inw syn. Grödet inw vnderandern mit  
dem hilligen kusse. Inw gröden alle hilligen. De  
gnade vnses Heren Ihesu Christi / vnde de leue  
Gades / vnde de gemenschop des hilligen geistes sy  
mit inw allen / **AMEN**.

De Ander tho den Corinthern.

Gesent van philippen in Macedonia /  
dorch Titon vnde Lucas.

Vörrede

# Vörrede vp de Episteln

S. pauli/An de Galater.

**D**e Galater weren dorch S. paulus tho dem rechten Christliken louen vnde vnt Euangelion van dem gesette gebracht / Querst na synem affschede/ quemen de valschen Apostel / de der rechten Apostel iunger weren/vnde wenden de Galater wedder vinnne/dat se löueden/se mosten dorch de wercke des gesettes salich werden / vnde dat se sünde deden/wenn se de wercke des gesettes nicht hielden/alse Act.xv.tho Jerusalem ock etlike hoge löude vörgeuen.

Dessen tho weddern/heuet S. paulus syn ampt hoch/vnde wil sich nicht ringer gehalten hebben/denn ein ander Apostel / Vnde römet allene van Gade syne lere vnde ampt/vp dat he den röm der valschen Apostel/de sich mit der rechten Aposteln wercke vnde namen behülpen / dempede / vnde sprickt/ Iot sy nicht recht/went ock rede ein Engel anders predigede/edder sich süluest/ick swige denn/went der Aposteln iungern edder se süluest anders lereden. Dat deit he ym ersten vnde andern Capitel/vnde slut / dat ein yder/allene dorch Christum/ane vordenst / ane wercke vnde ane gesette/moth rechtuerdich werden.

Im drüdden vnde veerden/beweret he dat alle mit scriffen/exempeln vñ gelikenissen/vnde bewiset/dat dat gesette vël mër sünde vnde vormaldis ynge edder vorflokinge bringe/denn gerechticheit/de allene vth gnaden van Gade thogesecht/dorch Christon ane gesette voruillet vñ vns gegeuen ys.

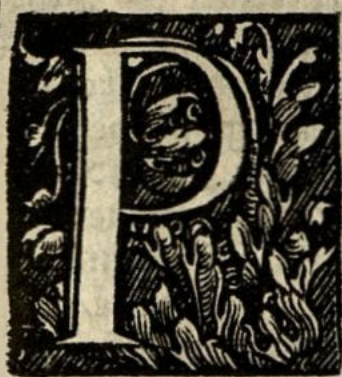
Im vöfften vnde sösten/leret he de wercke der lere/de dem louen volgen schollen.

De Epistel





De Epistel Suinte Pauli  
An de Galater,  
Dat Erste Capittel.



Aulus ein A-

postel / nicht van minschen/  
ock nicht dorch minschen / sün-  
der dorch Ihesum Christum  
vnde Godt den vader / de en  
vpgewecket hefft van den do-  
den / vnde alle bröder / de by  
my synt.

B Den Gemenen in Galatia

C Gnade sy mit iuw vnde frede van Gade dem va-  
der vnde vnsem Heren Ihesu Christo / de sich sül-  
uest vor vnse sünde gegeben hefft / dat he vns red-  
dede van desser yegenwardigen argen werlt / na  
dem willen Gades vnde vnser vaders / welckerem  
sy eere van ewicheit tho ewicheit / Amen.

Su / wo  
he alle  
wort  
richtet  
wedder  
de egen  
gerechti-  
cheit.

D My vorwundert / dat gy iuw so balde affwen-  
den laten / van deme de iuw gheesschet hefft in de  
gnade Christi / vp ein ander Euangelion / so dar doch  
nen ander ys / ane dat dar etlike synt / de iuw vorwe-  
ren / vnde willen dat Euangelion Christi vorkeren.  
Querst so wy ock / edder ein Engel van hemmel /  
iuw worde ein ander Euangelion predigen / denn  
dat wy iuw geprediget hebben / de sy vorfloket / alse  
wy yrsundes gesecht hebben / so segge wy ock noch  
ein mal / So iuw yemant ein ander Euangelion  
prediget / denn dat gy entfangen hebben / de sy vor-  
floket. Predige ick denn nu den minschen edder Ga-  
de tho den ste / edder dencke ick den minschē genellich

p

tho

## De Epistel

tho syn? Wenn ick den menschen noch gewellich were/so were ick Christus knecht nicht.

Ick do iuw ouerst kundt/leuen broder/dat dat **E**uangelion / dat van my geprediget ys / nicht menschlick ys / Wente ick hebbe ydt van nenen menschen entsangen / noch geleret / sunder dorch de apenbaringe Ihesu Christi. Wente gy hebben yo wol gehort myn wesent wandages ym Jodendom / dat ick bauen mathe de Gemene Gades voruolgede / vnde vorstorde se / vnde nam tho ym Jodendom bauen vele mynes geliken / in mynem geslechte / vnde yuerde bauen mathe vmmie dat vederlike gesette.

Do ydt ouerst Gade wolgeuel / de my van myner moder liue hefft vthgesundert / vnde gheesschet dorch syne gnade / dat he synen sone in my apenbarde / dat ick en dorch dat **E**uangelion vorfunden scholde manck den Heiden / also balde vor ick tho / vnde besprack my dar nicht auer mit flesch vnde blode / quam ock nicht tho Jerusalem / tho den / de vor my Apostel weren / sunder tock hen in Arabiam / vnde quam wedderumme tho Damascou. Darna auer dren iaren quam ick tho Jerusalem / Petron tho sende / vnde bleff vofftein dage by em / Der andern Apostel ouerst sach ick nenen / ane allene Jacoben des Heren broder. Wat ick iuw ouerst serue / **S**eth / Godt weth ydt / ick lege nicht.

Darna quam ick in de lande Syria vnde Antiochia / ick was ouerst vnbekant van angesichte / den Christliken Gemenen in Judea. Se hadden ouerst allene gehort / dat de vns thoudren voruolgede / de prediget nu den louen / den he thoudren vorstorde / vnde priseden Godt auer my.

# An de Galater.

## Dat Ander Capittel.

**D**Arna auer veertein iaren / tōch ick  
 noch ein mal henop na Jerusa-  
 lem mit Barnabas / vnde nam  
 Titon ock mit my ( Ick tōch 8  
 uerst henop / vth einer apenba-  
 ringe / vnde besprack my mit en auer dem E-  
 uangelio / dat ick predige manck den Heiden /  
 in sūnderheit ouerst mit den / de dat ansēnt  
 hadden / vop dat ick nicht vorgeues lepe edder  
 gelopen hedde ) Ouerst ock Titus wart nicht  
 gedwungen sīck tho besndende / de mit my  
 was / wo wol he ein Greke was / Wente do sīck  
 etlike valsche brōder mede yngedrungen had-  
 den vnde beneuen yngesleken weren / tho vor-  
 speiende vnse fr̄yheit / de wy hebben in Christo  
 Ihesu / dat se vns geuangen nemen / wēte wy  
 den sūluen nicht & eine stunde / vnderdan tho  
 syn / vop dat de warheit des Euangelij by iuw  
 bestūnde.

**D**Van den ouerst / de dat ansēnt hadden /  
 wat se ēr geweest synt / dar licht my nichtes an-  
 ne / Wente Godt achtet dat ansēnt der min-  
 schen nicht. My ouerst hebben de / de dat an-  
 sēnt hadden / nichtes anders gelert / sūnder  
 wedderumme / do se segē / dat my thogetruwet  
 was dat Euangelion an + de vorhuth / gelick  
 alse Petro dat Euangelion an de besndinge  
 ( Wente de mit Petro ys kreffrich gewesen  
 thom Apostel ampte manck der besndinge /  
 de ys mit my ock kreffrich gewesen manck den  
 Heiden ) vnde erkenden de gnade / de my ge-  
geuen

⚬  
 ( eine stunde )  
 Wente den hal-  
 starcken wiken /  
 duchte en vop  
 dat mal orsake  
 syn / dat se sīck  
 ergerden.

⊗  
 ( wat se eer )  
 De valschen A-  
 postel rogen an /  
 dat de twolff A-  
 postel mit Chrs-  
 to suluest ge-  
 wandert hedde /  
 daromme gul-  
 dē se meer denn  
 Paulus / Dar  
 wedder lecht S.  
 Paulus / vnde  
 secht / dar ligge  
 nicht anne / wo  
 groth edder her-  
 lick se syn. Im  
 Euangelio ys  
 ein prediger als  
 se de ander. s.  
 Corint. iij.

⚬  
 ( vorhuth )  
 De Heide hert  
 he de vorbuth /  
 daromme dat se  
 nicht besndes-  
 synt.

# De Epistel

geuen was/ Jacobos vnde Kephias vnde Johanes/ de vor sūle angesēn weren/ geuen se my vnde Barnaba de handt/ vnde worden mit vns eins/ dat wy manck de Heiden/ se ouerst manck de besnidinge predigeden / allene dat wy der armen bechten/ dar ic̄ ock vltich ynne geweest bin dat tho dōnde.

Do ouerst Petrus tho Antiochia quam/ wedder stundt ic̄ em vnder ogen / wente dar was flage auer en gefamen/ Wente thouorn er etlike van Jacobo quemen/ att he mit den Heiden / Do se ouerst quemen/ entōch he sic̄ vnde sūnderde sic̄ van en aff/ darumme/ dat he de van der besnidinge frūch/ tede/ vnde de andern Jōden hūchelden mit em/ also/ dat ock Barnabas voruort wart/ mit en tho hūchelende. Ouerst do ic̄ sach/ dat se nicht recht warden/ na der warheit des Euangelij / sprach ic̄ tho Petro vor allen apenbar/ So du/ de du ein Jōde bist/ Heidensch lēuest vnde nicht Jōdesch/ worumme dwingestu denn de Heiden Jōdesch tho lēuende? Wo wol wy van natur Jōden/ vnde nēne sūnders vth den Heiden synt / dennoch de wile dat wy weten / dat de mīnsche dorch de wercke des gesettes nicht rechtuerdich wert/ sūnder dorch den louen an Ihesum Christum/ so loue wy ock an Christum Ihesum / vp dat wy rechtuerdich werden/ dorch den louen an Christum/ vnde nicht dorch de wercke des gesettes.

†  
( Sunde  
dener )  
Wol  
dorch  
wercke  
wil fram  
werden/  
de deit  
euen also  
ma

Darumme wert dorch de wercke des gesettes nēn  
flesch rechtuerdich/ Scholde wy ouerst/ de wy sōken  
dorch Christum rechtuerdich tho werden/ ock noch  
sūluest sūnders beunden werden/ so were Christus  
ein † sūnde Dener/ Dat sy ouerst verne/ Wenn  
ic̄ ouerst wedderumme bywe dat ic̄ thobraten  
hebbe

# An de Galater.

hebbe/so make ick my suluest tho einem auer-  
treder. Ick bin ouerst dorch dat gesette dem  
• gesette gestoruen / vp dat ick Gade leue.  
Ick bin mit Christo gecruziget/ ick leue o-  
uerst / yodoch ick nu nicht / sunder Christus le-  
uet in my. Wente wat ick nu leue ym flesche/  
dat leue ick in dem louen des sons Gades / de  
my geleuet hefft / vnde sicc suluest vor my hen  
gegeuen. Ick werpe de gnade Gades nicht  
wech / Wente so dorch dat gesette de gerecht-  
cheit kumpt / so ys Christus vorgenes gestor-  
uen .

## Dat drudde Capittel.



Gy vnuorstendigen Galater / wol  
hefft iuw betouert / dat gy der  
warheit nicht horken ? den Chri-  
stus Ihesus vor de ogen gemalet  
was / vnde nu manck iuw gecru-  
ziget ys. Dat wil ick allene van iuw weten/  
Hebbe gy den geist entfangen / dorch des ge-  
settes wercke ? edder dorch de predigen van  
louen ? syn gy so vnuorstendich ? Im geiste  
hebbe gy angeuangen / wille gy denn nu ym  
flesche vorth varen ? Hebbe gy denn so vel ym-  
mesus geleden ? yffet anders ymmesus. De  
iuw nu den geist giff / vnde deit solcke dath  
manck iuw / deit he ydt dorch de wercke des  
gesettes ? edder dorch de predigen van louen ?  
Gelic als Abraham Gade gelouet hefft / vn-  
de ydt ys eme gerekent thor gerechticheit. So  
erkenne gy yo nu / dat de / de des louen synt /  
Abrahams kinder syn.

make vns  
Christus dorch  
synen denst /  
ampt / predigen  
vnde lident al-  
der ersten tho  
sunders / de dore  
ch dat gesette  
mosten fram  
werden. Dat ys  
Christum vor-  
lochent / gecruzi-  
get / gelastert vn-  
de sunde wed-  
der gebuuet / de  
thouorn dorch  
de predigen des  
louen affgedan  
was.

✠  
(Dem gesette)  
Dorch den lo-  
uen / de ein geist  
lic / leuendich  
gesette ys / syn  
wy dem gesette  
des bockstaues  
gestoruen / dat  
wy em nicht  
meer schuldich  
syn / Rom. viij.

# De Epistel

De scriffte ſuerſt hefft ydt thoudrn geſen / dat **D**  
Godt de Heiden dorch den louen rechtuerdich ma-  
ket / Darumme vorkündigede ſe Abraham / In dy  
ſchollen alle Heiden geſegent werden. Also werden  
nu de des louen ſyn / geſegent mit dem löuigē Abra-  
ham. Wente alle de mit des geſettes wercken vmmē  
ghan / de ſynt vnder dem floke. Wente dar ſteit ge-  
ſcreuen / Vorkloket ſy yderman / de nicht bliſt in  
alle dem / dat geſcreuen ſteit in dem boke des geſeta-  
tes / dat he ydt do. Dat ſuerſt dorch dat geſette ne-  
mant rechtuerdich wert vor Gade / dat ys apenbar /  
Wente de rechtuerdige wert ſynes louen leuen. Dat  
geſette ſuerſt ys nicht des louen / ſunder de minſche  
de ydt deit / wert dar dorch leuen. Chriſtus ſuerſt  
hefft vns vorlöſet van dem floke des geſettes / do he  
wart ein flock vor vns ( Wente dar ſteit geſcreuen /  
Vorkloket ys yderman de am holte hanget ) vp dat  
de ſegen Abrahe manck de Heiden queme / in Chri-  
ſto Iheſu / vnde wy also den thogefechten geiſt ent-  
fengen dorch den louen.

Leuen bröder / ic wil na minſchliker wiſe reden /  
vorachtet me doch eines minſchen teſtament nicht /  
( went beſtediget ys ) vnde deit dar ock nichtes tho.  
Nu ys yo dat gelöſſte Abrahe vñ ſynem ſade tho-  
geſecht. He ſpricht nicht / in den ſaden / alſe dorch ve-  
le / ſunder alſe dorch ein / Dorch dyn ſädt / welck  
ys Chriſtus. Ic ſegge ſuerſt dar van / dat teſta-  
ment dat van Gade thoudrn beſtediget ys vp Chri-  
ſtum / wert nicht tho nichte gemaket / dat de thoſage  
ſcholde dorch dat geſette vphören / welck gegeuen  
ys / auer veerhundert vñ dörrich ſaren herna. Wen-  
te ſo dat erue dorch dat geſette vorworuen worde /  
ſo worde ydt nicht dorch de thoſage gegeuen. Godt  
ſuerſt

# An de Galater.

ouerst hefft ydt Abraham dorch de tho-  
sage fr̄ geschencket.

D Wat schal denn dat gesette? Idt ys  
dar tho gekamen vmm̄e der s̄nde wil-  
len/wente dat dat s̄adt queme/dem de  
thosage gesch̄en ys / vnde ys auerant-  
werdet van den Engeln dorch de handt  
des ✠ middelers / Ein middeler ouerst  
ys nicht eines enigen middelers / Godt  
ouerst ys enich.

Wo? ys denn dat gesette yegen Ga-  
des thosage? Dat sy verne. Wenn dar  
ouerst ein gesette gegeuen were/dat le-  
uendich maken k̄nde/so queme de ge-  
rechticheit warhaffrigen vth dem geset-  
te/ Ouerst de scriff̄t hefft ydt alle besla-  
ten vnder der s̄nde/vp dat de thosage  
queme dorch den louen an Ihesum  
Christum / gegeuen den dede louen. ✠  
Ouerst er de loue quam/worde wy vn-  
der dem gesette vorwaret vnde besla-  
ten/vp den louen/dede scholde apen-  
bart werden.

S Also ys dat gesette vnse tuchtmeister  
gewest vp Christum/dat wy dorch den  
louen rechtuerdich worden/ Tu ouerst  
de loue gekamen ys/so syn wy nicht m̄er  
vnder dem tuchtmeister. Wente gy syn  
alle Gades Kinder/dorch den louen an  
Christum Ihesum. Wente so v̄el alse  
inwer gedofft synt/de hebb̄e Christum  
angetagen. H̄yr ys n̄en J̄ode noch Gre-  
ke / H̄yr ys n̄en knecht noch frie / H̄yr

p. iij ys n̄en

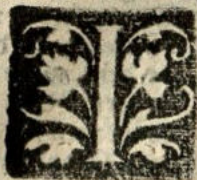
(Wat schal) Godt  
hefft Abraham dat er-  
ue/dat ys / de gerechtis-  
cheit vnde dat ewige le-  
uent vth gnaden thoge-  
secht. Wat helpet denn  
dat gesette? Antwett/  
Dat gesette vormeret  
vñ apenbart de s̄nde/  
na dem male ydt veel  
vordert / dat wy nicht  
vormogen / vnde apen-  
bart se darumme / dat  
wy erkennen / dat Godt  
vth gnad̄e rechtuerdich  
make/Wenn dat gesette  
allene genochsam were  
fram tho makende / wat  
bedaruede wy denn der  
gelaueden vnde thoge-  
sechten gnades?

✠ (middeler). Mosi/  
de ein middeler twis-  
schen Gade vnde dem  
volcke was / Idt hedde  
ouerst nenes middelers  
behouet/wenn dat volck  
dat gesette hedde horen  
konnen / Exo. xx. vnde  
Deut. v. So se ydt nu  
nicht horen konnen/wo  
kan se denn dat gesette  
fram maken? Godt o-  
uerst ys enich/dat ys/he  
ys allene/vñ hefft sines  
geliken nicht/darumme  
ys ane middeler nicht  
mit em tho handelende/  
alse ock Iob secht.

# De Epistel

ys nēn man noch frouwe/Wente gy syn althomal  
ein in Christo Ihesu. Syn gy ouerst Christi/so syn  
gy yo Abrahams sādēt / vnde na der thosage er  
uen. \*

## Dat Deerde Capittel.



**I**c segge ouerst/so lange alse de erue  
ein kindt ys / so ys twisschen em vnde  
einem knechte nēn vnderschedt / wo  
wol he ein here ys aller gūder/sūnder  
he ys vnder den vōrmūndern vñ ple  
gern / wente vp de bestemmeden tidt vān vader.  
Also wy ock/do wy kinder weren/were wy geuan  
gen vnder den vthwendigen settingen. Do ouerst  
de tidt vorūllet wart/sende Godt synen sōne / ges  
barn vān einer frouwen / vnde vnder dat gesette  
gedan/vp dat he de / de vnder dem gesette weren/  
erlōsede/dat wy de kindeschop entfengen. De wile  
gy denn kinder syn/hefft Godt den geist synes sōns  
gesent in iuwe herte/de scriet/Abba leue vader. Al  
so ys nu hyr nēn knecht mē/sūnder ydel kinder/  
Synt ydt ouerst kinder/so synt ydt ock eruen Gades  
dorch Christon. \*

Ouerst tho der tidt/do gy Godt nicht erkenden/  
denede gy den / de vān natur nēne Gōde synt/Vu  
gy ouerst Godt erkent hebben (ia vėl mē vān Ga  
de erkent syn) wo wende gy iuw denn vmmewed  
der tho den swacken vnde notroffrigen settingen/  
welckeren gy vān nye an denen willen? Gy holden  
dage vnde mānte vnde feste vnde iartidit / ick bes  
fruchte my iuwer/dat ick vellichte vmmesūs hebbe  
an iuw gearbeidet/Weset doch alse ick / wente ick  
bin alse gy.



# An de Galater.

**C** Leuen bröder (ick bidde iuw) gy hebben my nē  
ledt gedan/Wente gy weten/dat ick iuw in swach  
heit na dem flesche / dat Euangelion geprediget  
hebbe/thom ersten mal/vnde myne anuechtinge/de  
ick ledt na dem flesche / hebbe gy nicht vorachtet  
noch vorsinadet/sünder alse einē Engel Gades ne  
me gy my an/ia alse Christon Ihesum. **O** wo salich  
were gy vp dat mal? Ick bin iuwe tüge/dat/went  
möglick geweest were/gy hedden iuwe ogen vthge  
reten vnde my gegeuen/Bin ick denn so iuwe viendt  
geworden/dat ick iuw de warheit vörholde?

**D** Se yuern nicht syn vnime iuw/sünder se willen  
iuw van my affuellich maken/dat gy vnime se schol  
len yuern. Yuern ys guds/went alle tidt schüth vñ  
me dat gude/vnde nicht allene/wenn ick yegenwar  
dich by iuw bin.

**E** Myne leuen kinder/de ick noch ein mal mit an  
gesten tēle/wente dat Christus in iuw eine gestalt  
frige/Ick wolde ouerst/dat ick ytsundes by iuw we  
re/vnde mynen stemmen vorwandeln kōnde/Wen  
te ick bin auer iuw bekümmert.

**S** Segget f my/de gy vnder dem gesette syn willen/  
hebbe gy dat gesette nicht gehört? Wente dar steit  
gescreuen/dat Abraham twe söns hadde / einen  
van der maget/den andern van der frien. **O**uerst  
de van der maget was/ys na dem flesche gebarn/de  
ouerst van der frien/ys dorch de thosage gebarn/  
De wörde bedüden wat. Wente dat synt de twe te  
stamente/Ein van dem berge Sina/dat thor knech  
teschop tēlt/welcher ys Agar/Wente Agar hett in  
Arabia de berch Sina/vnde reket wente tho Jeru  
salem/dat tho desser tidt ys/vnde ys nicht fry mit  
synen kindern.

# De Epistel

Querst dat Jerusalem/dar bauen ys/dat ys G  
de frie/de ys vnser alle moder. Wente dar steit ge-  
screuen/Wes frölic du vnfruchtbar / de du nicht  
têlft vnde brîck heruôr vnde rôp de du nicht swan-  
ger bist / wente de einsame hefft vël mër kînder/  
denn de den man hefft. Wy ouerst/leuen bröder/syn  
Isaacs/na der thosage/kînder.

Querst gelîc alse tho der tîdt/de na dem flesche  
gebarn was/den vornolgede/de na dem geiste ge-  
barn was / Also gheit ydr nu ock tho. Querst wat  
sprîct de scrîfft? Stôth de maget henvth mit erem  
sône/Wente der maget sône schal nicht eruen mit  
dem sône der frien. So syn wy nu/leuen bröder/  
nicht der maget kînder/sûnder der frien. \*

## Dat Dölfte Capittel.

**S** bestâth nu in der frÿheit / dar vns  
Christus mede befriet hefft / vnde latet  
iuw nicht wedderumme in dat knecht-  
like iock vangen. Sêth/ick Paulus seg-  
ge iuw/wo gy iuw besniden laten/so ys  
iuw Christus nèn nütte. Ick berÿge noch ein mal ei-  
nem ydermanne/de sîck besniden lett/dat he noch  
dat ganze gesette + schuldich ys tho dônde / Gy  
hebben Christum vorlaren/de gy dorch dat gesette  
rechtuerdich werden willen/vnde syn van der gna-  
de gevallen. Wy ouerst vorwachten ym geiste dorch  
den louen der gerechticheit / de me hapen moth.  
Wente in Christo Ihesu gelt noch besnidingenoch  
vôrhuuth wat/sûnder de loue/de dorch de leue de/  
dich ys. Gy lepen syn/wol hefft iuw vpgehouden/  
der warheit nicht tho horkende? Soldt auerredent  
ys nicht van deme/de iuw gheesschet hefft / Ein  
weinich

†  
(Schul-  
dich)  
Wente  
ane den  
louen ys  
neen her-  
te rein/  
ane des  
hertê rei-  
chicheit  
ys neen  
werck re-  
cht vnde  
rein.

# An de Salater.

Ein weinich surdegēs maket den ganzen dēch  
sur.

**B** Ick <sup>b</sup> vorse my tho iuw in dem Heren/ gy  
werden nicht anders gesynnet syn. Wol iuw  
ouerst erre maket/de wert syn ordel dregen/  
he sy we he wil. Ick ouerst/leuen bröder/so ick  
de besnidinge noch predige/worumme lide  
ick denn vonuolginge?so hedde de ergernisse  
des crūzes vpgehōret. Wolde ydt Godt/dat  
se ock vthgeradet worden/de iuw vorstōren.\*  
Gy ouerst/leuen bröder/synt thor fryheit  
gheesshet/allene sēth tho/dat gy dorch de  
fryheit dem flesche nēn **Rum geuen**/sūnder  
dorch de leue dene ein dem andern. Wente al-  
le gesette werden in einem worde voruillet/  
in deme/Leue dynen negesten alse dy sūuest.  
So gy iuw ouerst vnderandern biten vnde  
freten/so sēth tho/dat gy nicht vnderandern  
vorteret werden.

**C** Ick <sup>c</sup> segge ouerst/wandert ym geiste/so  
werde gy de lūste des flesches nicht vullen-  
bringen/Wente dem flesche lūstet wedder  
den geist/vnde dem geiste wedder dat flesch/  
De sūnen synt weddereinander/dat gy nicht  
don/wat gy willen. Regeret iuw ouerst de  
geist/so syn gy nicht vnder dem gesette. De  
wercke ouerst des flesches synt apenbar/al-  
se dat synt eebrekerie/horerie/vnreinicheit/  
vnucht/affgōderie/touerie/viendtschop/  
hader/nȳdt/torn/kiff/twidracht/sekten/hāt/  
mordt/supen/freten/vnde der geliken/van  
welkeren ick iuw thoudrn gesecht hebbe/vn-  
de segge noch thoudrn/dat de yennen/de sol-  
des

**(Rum geuen)**  
Dat don de yen-  
nen/dede seggē/  
de wile dat ydt  
de loue althos  
mal deit/so wil  
le wy nicht gus-  
des don/vnde  
vns vp den lo-  
uen vorlaten &

# De Epistel

Des don/dat rike Gades nicht werden eruen.  
De frucht ouerst des geistes ys/leue/frowde/  
frede/gedult/fruntlicheit/gudicheit/ loue/  
sachtmödicheit/küschheit/yegen solcke ys dat  
gesettenicht/De ouerst Christo thohören/de  
crüzigen er flesch sampt den lusten vnde be-  
gerden. \*

(Küschheit)  
Edder meti-  
scheit.

## Dat Höste Capittel.



**S** " wy ym geiste leuen / so latet  
vns ock ym geiste her ghan/latet  
vns nicht ydeler eere girich syn/  
vns vnderandern tho vortörnen  
de vnde tho hatende. Leuen bro-  
der/so ein minsche wor van einem feile auer-  
ylet worde/so vnderwiset en mit sachtmödi-  
gem geiste/de gy geistlick syn/Vnde sü vp dy  
süluest / dat du ock nicht vorsocht werdest.  
Ein drege des andern borden / so werde gy  
dat gesette Christi vornüllen. So sicc ouerst  
yemant lett däncken/he sy wat/so he doch nicht  
tes ys/de bedrückt sicc süluest / Ein yder ou-  
erst proue syn egen werck / vnde denne wert  
he an sicc süluest röm hebben/vnde + nicht an  
einem andern/Wente ein yder wert syne bör-  
den dregen.

+  
(nicht an einem  
andern) Val-  
sche lerers so-  
fen nicht/wo se  
fram werden/  
sunder dat se  
men veelromes  
by ander luden  
hebben/vnde er  
dincf steit alle-  
ne vp fromdem  
thoualle vnde  
anhangen. Wente  
se synt eergi-  
rich vnde nicht  
rechtschapen.

De ouerst vnderwiset wert mit dem wor-  
de/de dele mede allerleye gudt/deme / de en  
vnderwiset. Erret nicht/Godt lett sicc nicht  
bespotten. Wente wat de minsche seydet / dat  
wert he ernnen / Wol vp dat flesch seydet / de  
wert van dem flesche dat vordarff ernnen/Wol-  
ouerst vp den geist seydet / de wert van dem  
geiste

# An de Galater.

geiste dat ewige leuent ernen. Latet vns ōuerst gudt don ane vordreth/Wente tho syner tidt werde wy ock ernen ane vphōrent. Alse wy denn nu de tidt hebben/so latet vns gudt don/ydermanne/aldermeist ōuerst des louen genaten. \*

¶ Sēth/mit wo velen wōrden ick iuw gescreuen hebbe mit egener handt. De sicc willen angenehme maken na dem flesche/de dwingen iuw tho besniddende/allene dat se mit dem crūze Christi nicht voruolget werden/Wente ock se sūluest/de sicc besniden laten/holden dat gesette nicht/sūnder se willen/dat gy iuw besniden laten/vp dat se sicc van iuwem flesche berōmen mōgen. Idt sy ōuerst verne van my/rōmen/denn allene van dem crūze vnses Heren Ihesu Christi/dorch welckeren my de werlt gecrūziget ys/vnde ick der werlt. Wente in Christo Ihesu gelt noch besniddinge noch vōrhuth wat/sūnder eine nye creatur/Vnde so vcl alse na desser ¶ regeln hēr ghan/auer de sy frede vnde barmherticheit/vnde auer den Israel Gades. Hyrnams make my nemant mēr mūye/wente ick drege de mālteken des Heren Ihesu an mynem liue. De gnade vnses Heren Ihesu Christi sy mit iuwem geiste/Leuen brōder/Amen.

¶  
(Regeln)  
Desse regel ys nicht der minschen lere/sūnder dat Euangelion vnde de losue in Christums Vnde de mālteken synt nicht de naren an Christus liue/sūnder allerleye lident/dat wy am liue vmmen Christus wil len dregen.

Tho den Galatern.

Gesent van Rome.

Vōrrede

# Vörrede vp de Episteln Sunte Pauli An de Epheser.



**I**n desser Epi

steln leret S. paulus thom er-  
sten / wat dat Euangelion sy/  
dat ydt allene van Gade in  
ewicheit vthuorsen / vñ dorch  
Christum vordenet vnde vth-  
geghan ys / dat alle de yennen/  
de dar an löuen / rechtuerdich /

främ/leuendich/salich / vnde van gesette / sünden  
vnde dode frý werden / Dat deit he dorch de ersten  
dre Capittel.

Darna leret he vormiden de bylere vnde män-  
schen bade/de mede yngeuört werden/vp dat wy  
an einem höuede bliuen/gewiss/rechtschapien vnde  
vullenkamen werden in Christo allene/an welke-  
rem wy ydt gantz vnde gar hebben/dat wy ane en  
nichts bedaruen. Dat deit he ym veerden Capittel.

Vordan leret he den louen öuen/vnde bewisen  
mit guden wercken/vnde de sünde vormiden/vnde  
mit geistliken wapen striden wedder den dü-  
uel / vp dat wy dorch dat crúze in dem  
höpen bestan mögen.

De Epistel

De Epistel S. Pauli  
An de Epheser.  
Dat Erste Capittel.



Aulus ein A

postel Ihesu Christi / dorch  
den willen Gades.

Den hilligen tho Epheso  
vnde löuigen an Christum  
Ihesum.

Gnade sy mit iuw vnde fre  
de van Gade vnsem vader /  
vnde dem Heren Ihesu Christo.

Gelauet d sy Godt vnde de vader vnser Heren  
Ihesu Christi / de vns gesegent hefft / mit allerley  
geistlikem segen / in hemmelschen güdern dorch  
Christum / also he vns denn erwelet hefft dorch den  
süluen / er der werlt grundt gelecht was / dar wy  
scholden syn hillich vnde vnstrafflick vor eme in der  
laue / vnde hefft vns geordent thor kindeschop tho  
sick sülnest dorch Ihesum Christum / na dem wol  
geualle synes willen / tho laue syner herliken gnade /  
dorch welckere he vns hefft angeneme gemaket in  
dem geleneden.

An welckere wy hebben de vorlösing dorch syn  
blött / nömliken / de vorgeuinge der sünde / na dem  
rikedome syner gnade / de vns rýckliken wedderua  
ren ys / dorch allerley wýszheit vnde klöckheit / vn  
de hefft vns weten latē de hemelicheit synes willen /  
na synem wolgeualle / vnde hefft de sülfsten heruör  
gebracht dorch en / dat se geprediget worde / do de  
tidt voruüliet was / vp dat alle dinc ihosain  
menne

# De Epistel

(Vornamende vornatet worde / in Christo / beide dat ym  
zet) Got hemmel vnde ock vp erden ys / dorch en süluest/  
wil Chri dorch welckeren wy ock thom erffdele gekamen syn/  
sto alle dorch welckeren wy ock thom erffdele gekamen syn/  
dinc vn: de wy thoudrn geordent synt / na dem vörsate / des/  
berda: de alle dinc wercket / na dem rade synes willen / vp  
nich vñ dat wy wat syn / tho laue syner herlicheit / de wy tho  
vor: einen dat wy wat syn / tho laue syner herlicheit / de wy tho  
heren uörn vp Christum hapen.

vn houet Dorch welckeren gy ock gehört hebben dat wort  
geholden der warheit / nömlikē / dat Euangelion van iuwer  
hebben / salichheit / dorch welckeren gy ock ( so gy löueden )  
psal. viijf vorsegelt geworden syn / mit dem hilligen geiste der  
also / dat thosage / dede ys dat pandt vnser erues / tho vnser  
wol den thosage / dede ys dat pandt vnser erues / tho vnser  
nicht vorlösinge / dat wy syn egendöm worden / tho laue  
hefft / de syner herlicheit.  
shal ne- Darumme ic̄ ock / nach dem ic̄ gehört hebbe van  
nen Godt dem louen by iuw an den heren Ihesum / vnde van  
hebben. iuwer leue tho allen hilligen / höre ic̄ nicht vp tho  
dancende vor iuw / vnde dencke iuwer in mynem  
bede / dat de Godt vnser heren Ihesu Christi / de  
vader der herlicheit / iuw gene den geist der wys-  
heit vnde der apenbaringe tho syner egen erkente-  
nisse / vnde vorluchte de ogen iuwes vorstandes / dat  
gy erkennen mögen / welck dar sy de höpen iuwer  
esschingē / vnde welck dar sy de rýckdöm synes her-  
liken erues an synen hilligen / vnde welck dar sy de  
auerswencklike grotheit syner krafft an vns / de wy  
löuen na der werckinge syner mechrigen starckheit /  
de he gewercket hefft in Christo / do he en van den  
doden vpgewecket hefft / vñ gesetter tho syner rech-  
tern handt / ym hemmel / auer alle Förstendöme /  
gewalt / macht / herschop / vnde allent wat genömet  
werden mach / nicht allene in desser werlt / sündet ock  
in der thokamenden / Vnde hefft alle dinc vnder  
syne



# An de Epheser.

syne vöte gedan/vnde hefft en gesettet thom  
höuede der Gemene & auer alle dinc/ wel-  
ckere ys syn liff vnde de vülle /des / de alle  
dinc in allen + voruullet.

## Dat Ander Capittel.

**V**nde iuw ock/do gy dodt weren/  
dorch auertredinge vnde sünde/  
inwelckeren gy wandages gewan-  
dert hebben / na dem lope desser  
werlt/vnde na dem Försten de in  
der lucht herschet/nömliken na dem geiste / de  
tho desser tidt syn werck hefft in den kindern  
des vnouen / manck welckeren wy ock alle  
wandages vnse wesent gehat hebben / in den  
lūsten vnser flesches / vnde deden den willen  
des flesches vnde der vornufft / vnde weren  
ock kinder des torns van natur/gelick alse ock  
de andern.

**B** Querst Godt/dede ryck ys van barmher-  
ticheit/dorch syne groten leue/dar he vns me-  
de geleuet hefft/do wy dodt weren in den sün-  
den/hefft he vns mit Christo leuendich gema-  
ket (Wente vth gnade syn gy salich gewor-  
den)vnde hefft vns mit em vpgewecket/vnde  
mit em in dat hemmelsche wesent gesettet / in  
Christo Ihesu/vp dat he bewisete in den tho-  
kamenden tiden den auerswenckliken rikedom  
syner gnade / dorch syne güdicheit auer vns/  
in Christo Ihesu. Wente vth gnade syn gy sa-  
lich geworden/dorch den louen/vnde dat nicht  
vth iuw/Gades gaue vssset/nicht vth den wer-  
cken/vp dat sich nemant beröme. Wente wy

9 synt

✠  
auer alle dinc/  
Christus ys  
solck ein houet  
der Gemene/  
dat he lifewol  
ein here ys auer  
alle dinc/ auer  
duuel/dodt/hel-  
le/werlt &c.

✠  
(voruullet)  
Christus ys vn  
werket alle  
wercke in allen  
creaturen/Dar-  
umme synt sy-  
ner alle creatu-  
re vull/Also ys  
ock syne geme-  
ne Christenheit  
syne vulle / dat  
se mit em ein  
gantz liff vnde  
ein hupe ys.

## De Epistel

synt syn werck / geschapen in Christo Ihesu / tho guden wercken / tho welckeren Godt vns thoudrn beredet hefft / dat wy datynne wandern schollen.

Darumme dencket daran / dat gy / de gy wandages Heiden geweest syn na dem flesche / vnde de vörhuth genömet worden van den / de genömet synt de besindinge na dem flesche / de mit der handt schüth / dat gy tho der sünnen tidt weren ane Christo / frömmet vnde büten der börgerschop Israael / vnde frömmet van den testamentē der thosage / derhaluen gy nenen höpen hadden / vnde weren ane Godt in der werlt. Nu suerst / de gy in Christo Ihesu syn / vnde wandages verne geweest syn / synt nu na geworden dorch dat blött Christi.

Wente he ys vnse frede / de vth beiden ein hefft gemaket / vnde hefft affgebraken den thun / de dar twisschen was / in deme / dat he dorch syn flesch wech nam de viendtschop / nömliken + dat gesette / dat in den baden gestellet was / vp dat he van twen einen nyen minschen in sich süuest scheppede / vnde frede makede / vnde dat he albeide vorsönedede mit Gade in einem line / dorch dat crütze / vnde hefft de viendtschop gedödet dorch sich süuest / vnde ys gekamen / hefft verkündiget ym Euangelio den frede iuw / de gy verne weren / vnde den / de na weren. Wente dorch en hebbe wy den thogancē albeide in einem geiste / thom vader.

So syn gy nu nicht mēr geste vnde frömdede / linge / sündere börger mit den hilligen vñ Gades

+

(dat gesette)

Das gesette was de viendtschop twisschen den Heiden vñ Joden / Wente dar dorch wolden de Joden beter syn / Nu se suerst ane gesette althomal dorch Christum den geist hebbē / hefft solcke viendtschop ein ende / vnde de eine ys also de ander.

# An de Epheser.

des hufgenaten/gebuet vp de grundt der Apostel  
vnde propheten/dar Ihesus Christus de eggesten  
ys/vp welckeren/dat ganze gebuete in einander  
geuogget/wasset tho einem hilligen tempel in dem  
heren/vp welckeren gy ock mede gebuet werden/  
tho einer behusinge Gades ym geiste.

## Dat drudde Capittel.

**D** Erhaluen ick Paulus de geuangē Chri  
sti Ihesu/vor iuw Heiden/Nā dem  
male gy gehōrt hebben van dem am  
te der gnade Gades/de my an iuw ge  
geuen ys/dat my ys kundt geworden  
desse hemelicheit dorch apenbaringe / alse ick tho  
uōrn vppet alder kōrteste gescreuen hebbe/dar gy/  
so gy ydt lesen / anne mercken kōnnen mynen vor  
standt an der hemelicheit Christi / welckere nicht  
kundt gedan ys in den vorgangen tiden den min  
schen kindern/alse se nu apenbart ys synen hilligen  
Aposteln vnde propheten dorch den geist / nōmli  
ken/Dat de Heiden medearuen syn vnde mede yn  
gelinet vnde medegenaten syner thosage in Christo/  
dorch dat Euangelion/des dener ick geworden bin/  
na der gaue vth der gnade Gades/de my na syner  
mechtigen krafft gegeuen ys.

**M**y dem alderringesten manck allen hilligen ys  
gegeuen desse gnade/manck de Heiden tho vor kün  
digende den vnutherschlifen rikedom Christi/  
vnde tho vorlūchtende yderman/welck dar sy de ge  
menschop der hemelicheit/de van der werlt her in  
Gade vorborgen gewest ys/de alle dinc geschapen  
hefft dorch Ihesum Christum/vp dat se nu kundt  
worde/ + den fōrstendōmen vnde herschoppen in  
9 ij dem

(den fōr  
stendō  
men) De  
engel ym  
hem

# De Epistel

hemmel/wo wol se Gades vull synt/so eruare se doch dachlikes an der Christenheit nye gnade vnde gaue / de Godt dachlikes vthgiff. Also ock Christus Luce. xi. sprickt/ dat sich de Engel frowen auer einem sunder/de bore deit.

dem hemmel/an der Gemene/de man nichfoldige wyssheit Gades / na dem vorsate van der werlt her/de he bewiset hefft in Christo Ihesu vnsem Heren/dorch welckeren wy hebben fründlichkeit vnde einen thoganc in aller thovorsicht/dorch den louen an en. Darumme bidde ick/dat gy nicht trach werden/vnne myner droffenisse willen/de ick vor iuw lide/de iuw eine eere synt.

Derhaluen böge ick myne kny yegen dem vader vnser Heren Ihesu Christi/de de rechte vader ys auer allent wat vader hett in hemmel vnde erden / dat he iuw krafft geue na dem rikedome synner herlichkeit/starck tho werden dorch synen geist / an dem ynwendigen menschen/vn Christum tho wanende dorch den louen in iuwen herten/vnde dorch de leue yngewörtelt vnde gegründet werden/vp dat gy begripen mögen mit allen hilligen/welck dar sy de **⊗** brede/vnde de lenge / vnde de düpe/vnde de höge/**⊗** erkennen de leue Christi / de doch alle erkentnisse auertrit/vp dat gy vorvullet werden mit allerleye **+ Gades vülle.**

**⊗**  
(de brede)

De leue bewiset/dat de loue rechtschapien sy/de sulue loue begript denn dat nictes so bredt/lanck/dep vnde hoch sy/dar Christus nene macht hebbe/vnde helpen konne / vnde fruchtet sich nicht/noch vor sunde/dodt/noch helle / ydt sy bredt/lanck/dep etc. Also Psal. cxxxviii. ock secht/Quo ibo a spiritu tuo. Wor schal ick hen ghan vor dynem geiste etc.

**+**

(Gades vülle)

Dat Godt allene in iuw regere vnde wercke/ vnde gy syne vülle syn.

Deme suerst / de auerswendliken mer don kan denn allent wat wy bidden edder vorstan/na der krafft/de in vns wercket / Deme sy eere in der Gemene/de in Christo Ihesu ys/tho aller tidd/van ewicheit tho ewicheit/Amen. \*

# An de Epheser.

## Dat Deerde Capittel.

**S**o vormane ick iuw nu ick geuangen in dem Heren / dat gy wandern / alse ydt sict behört iuwer esschinge / dar gy ynne gheesschet syn / mit aller demödicheit vnde sachtmödicheit / vnde mit gedult / vnde vordregen ein dem andern in der leue / vnde syn vlitich tho holdende de enicheit ym geiste / dorch den bandt des fredes. Ein liff vnde ein geist / alse gy ock gheesschet synt vp einerleye hopen iuwer esschinge / Ein Here / ein loue / eine döpe / ein Godt vnde Vader vnser alle / dede ys auer iuw alle / vnde dorch iuw alle / vnde in iuw allen. \*

**E**inem ydern ouerst manck vns ys gegeuen de gnade na der macht der gaue Christi / dar umme sprickt he / He ys vpgenaren in de höge / vnde hefft de  $\text{\textcircled{S}}$  geuenckenisse geuangen geuort / vnde hefft den minschen gaue gegeuen. Dat he ouerst vpgenaren ys / wat ys dat? sinder dat he thoudrn henonder geuaren ys in de vnderste örde der erde. De henonder geuaren ys / dat ys de silue / de vpgenaren ys bauen alle hemmel / vp dat he alle  $\text{\textcircled{L}}$  dinc voruilde.

**V**nde he hefft etlike tho Aposteln gesettet / etlike ouerst tho Propheten / etlike tho Euan gelisten / etlike tho herdes vnde lerers / vp dat de hilligen  $\text{\textcircled{+}}$  geschicket syn thom wercke des amptes / dar dorch dat liff Christi gebuwet wert / wente dat wy alle henan kamen / tho einerleye louen vnde erkentenisse des söns Ga-

$\text{\textcircled{S}}$   
(de geuenckenisse) Dat ys / de funde / dodt vnde de consciencien / dat se vns nicht vangen noch be holden konnen.

$\text{\textcircled{L}}$   
(alle dinc voruilde) Dat he alle dinc in allen dingen wercke / vnde ane enichtes gedan / geredet noch geschickt werde.

$\text{\textcircled{+}}$   
(geschicket) Dat ys / wol gerustet / vnde alenthaluen vorset / vnde besredet / dat dar nichtes feile / thom ampte der Christenheit re.

# De Epistel

des/vnde ein vullenkamen man werden/dede sy in  
der mathe des vullenkamen olders Christi/op dat  
wy nicht mē kinder syn/vnde vns bewegen vnde  
weyen laten van allerleye winde der lere / durch  
schalckheit der minschen vnde tūscherye/dar se vns  
mede bestiken tho voruōrende.  
Latet vns ouerst rechtschapen syn in der leue/vn-  
de wassen in allen stūcken/an den/de dat hōuet ys/  
Christus / vth welkerem dat ganze liff thosam-  
mende geuōget/vnde ein ledtmate am andern han-  
get/durch alle lede/dar durch ein dem andern handt  
rekinge deit/na dem wercke eines ytlīkē ledtmates/  
in syner mathe/vnde maket/dat dat liff wasser tho  
syner egen beteringe/vnde dat alle in der leue.  
So segge ick nu vnde betūge in dem Heren/dat  
gy nicht mē wandern/alse de andern Heiden wan-  
dern/in der ydelheit eres synnes / welkerer vor-  
standt vordūstert ys/vnde synt entfrōmmet van  
dem leuende/dat vth Gade ys/durch de vnweten-  
heit/de in en ys durch de blintheit eres herten/de ro-  
kelofs synt/vnde ergeuen sīck der vntucht/vnde be-  
driven allerleye vnreīnheit / sampt der giricheit.  
Gy ouerst hebben Christum so nicht geleret/so gy  
anders van em gehōrt hebben/vnde in eme geleert  
syn/wo in Ihesu ein rechtschapen wesent ys.  
So flegget nu van iuw aff/na dem vōrigen we-  
sende/den olden minschen/de sīck durch lūste ym er-  
dome vorderuet. Vornyet iuw ouerst ym geiste iu-  
wes gemōtes/vnde thēth den nyen minschen an/de  
na Gade geschapen ys/in rechtschapener gerecht-  
heit vnde hīllicheit. Darumme legget de lōgen aff/  
vnde redet de warheit/ein yder mit synem negesten/  
na dem male wy vnder andern ledtmate syn. Cōrnet  
vnde

(schalckheit) Dat ys/gelīck alse de spīssbo-  
uen mit den wōr-  
pelen ym  
meghan/  
so ghan  
de mit  
der scri-  
fft ym  
me / de  
minschen  
lere vor-  
geuen.

# Ande Epheser.

**Psalm** vnde sündiget nicht / Latet de sünne auer iuwem  
**iii** torne nicht vnderghan. Geuet ock nēn rum dem la-  
sterer. Wol gestalen hefft / de stele nicht mē / sün-  
der arbeide vnde schaffe mit den henden wat redes-  
likes / vp dat he hebbe tho geuende .dem notroffri-  
gen. \*

**G** Latet nēne böse rede vth iuwem munde ghan /  
sünder wat nütte ys thor beteringe / dar ydt nodt  
deit / dat ydt angeneme sy tho hörende. Vnde be-  
dröuet den hilligen geist Gades nicht / dar gy mede  
vorsegelt syn vp den dach der erlösingē. Alle bitte-  
richeit vnde grimmicheit / vnde torn / vnde gescrey /  
vnde lasteringe sy verne van iuw sampt aller bösz-  
heit. Weset öuerst vnderandern früntlic / hert-  
grüntlic / vnde vorgeuet ein dem andern / gelick alse  
iuw Godt vorgeuen hefft in Christo.

## Dat Döffte Capittel.

**ii**



**S** wese nu Gades nauolgers / alse de  
leuen kinder / vnde wandert in der leue /  
gelick alse Christus vns geleuet hefft /  
vnde sich süluest hen gegeuen vor vns  
thor gaue vnde offer / Gade tho einem  
söten röke. Horeye öuerst vnde alle vnreinicheit  
edder giricheit latet nicht van iuw gesecht werden /  
alse den hilligen thohört / Ock schendige wort vnde  
narren degedinge / edder schertzerye / de iuw nicht  
themen / sünder vël mē danck segginge. Wente dat  
scholle gy weten / dat nēn horenyeger / edder vnrein /  
edder girich ( dede ys ein affgöde dener ) erue hefft  
in dem rike Christi vnde Gades. Latet iuw nemant  
voruören mit vnnütten wörden / Wente vomme des-  
ser willen kumpt de torn Gades auer de kinder des  
9 iij ynlouen /

# De Epistel

vnlouen / Darumme weset ere medegenaten  
nicht / Wente gy weren wandages düsternisse /  
Tu ouerst syn gy ein licht in dem Heren.

Wandert alse de Kinder des lichtes . De B  
frucht des geistes ys allerleye güdicheit vnde  
gerechtigheit vñ warheit / \* vnde prouet wat  
dar sy wolgeuellich dem Heren / vnde hebbet  
nene gemenschop mit den vnfruchtbarē wer-

⊕

(bose tidt)

Einem Christē  
beiegen so man  
nigerleye hin-  
dernisse vñ or-  
sake / nutte ge-  
scheffte tho vor-  
sumende / dat he  
sick schyr gelick  
alse ein geuan-  
gen man / los-  
riten / vnde de  
tidt gerade ste-  
len vnde vnder-  
wilen ock dur-  
kopē moth / mit  
vngunst ꝛc. alse  
me spricht / Al-  
mici fures tem-  
poris.

+

(vnordentlick)  
Alse wy seen  
dat de druncken  
bolten / wilt /  
wreuelich / vn-  
uorschemet vñ  
alderdinge vn-  
ardich synt / mit  
worden / scrien-  
de / geberden vñ  
der geliken

cken der düsternisse / straffet se ouerst vël mē-  
Wente wat hemelick van en schüth / dat ys ock  
schentlick tho seggende / Dat alle ouerst wert  
apenbar went van lichte gestraffet wert /  
Wente allent wat apenbar wert / dat ys licht /  
Darumme spricht he / Wake vp de du slep-  
pest / vnde sta vp van den doden / so wert dick  
Christus vorluchten.

So sēth nu tho / wo gy vōrsichtigen wan-  
dern / nicht alse de vnweisen / sūnder alse de wy-  
sen / vnde schicket iuw in de tidt / wente yd ys  
bōse tidt. Darumme werdet nicht vnvorsten-  
dich / sūnder vorstendich / wat des Heren wille  
sy / vnde supet iuw nicht vull wyns / dar ein +  
vnordentlick wesent vth volget / sūnder wer-  
det vull geistes vnde redet vnderandern van  
psalmen vnde lauesengen / vnde geistliken le-  
den / singet vñ spelet dem Heren in iuwen her-  
ten / vnde segget danck alle tidt vor alle dinc  
Gade vnde dem Vader in dem namen vnser  
Heren Ihesu Christi / vnde weset vnderan-  
dern vnderdan in dem fruchten Gades. \*

De frouwen wesen vnderdanich eren men-  
nen / alse dem Heren / Wente de man ys der  
frouwen hōuet / gelick alse ock Christus dar  
hōuet



# An de Epheser.

hōuet der Gemene ys/vnde he ys synes liues  
zeilandt / Ouerst gelick alse nu de Gemene  
Christo ys vnderdanich / also ock de frouwen  
eren mannen in allen dingen. Sy menne heb-  
bet leff iuwe frouwen / gelick alse Christus ge-  
leuet hefft de Gemene/vnde hefft sich sūlest  
vor se gegeuen/vp dat he se hilligede/vn hefft  
se gereiniget dorch dat waterbadt ym worde/  
vp dat he se sich sūlest beredede/eine Geme-  
ne dede herlick sy / de nēne besleckinge edder  
frakelen/edder der geliken hebbe/sūnder dat  
se hillich sy vnde vnstrafflick.

Also schollen ock de menne ere frouwen leff  
hebben/alse ere egen liue. Wol syne frouwen  
leff hefft/de hefft sich sūlest leff/Wente ne-  
mant hefft vūwerle syn egen flesch gehatet/  
sūnder he erneret ydt vnde pleget syner/gelick  
alse ock de Here de Gemene/Wente wy synt  
ledmate synes liues van synem flesche vnde  
van synem gebēte/Vinne des willen wert de  
minsche vorlaten vader vnde moder/vnde sy-  
ner frouwen anhangen/vnde werden twe ein  
flesch syn/De + hemelicheit ys groth. Ick seg-  
ge ouerst van Christo vn der Gemene / Doch  
gy ock/ein yder hebbe syne frouwe leff/alse sich  
sūlest/De frouwe ouerst frūchte den man.

## Dat Hōste Capittel.

**G** Kinder weset gehorsam iuwen  
ōldern in dem Heren / wente dat  
ys billick. Ere vader vnde mo-  
der / Dat ys dat erste both / dat  
einethosage hefft/Vp dat ydt dy  
wol

†  
(Hemelicheit)  
Sacrament ed-  
der mysterion  
hett hemelicheit  
edder ein vor-  
borgē dinct/dat  
doch vthwendig  
gen syne bedu-  
dinge hefft. Al-  
so ys Christus  
vnde syne geme-  
ne eine hemeli-  
cheit/ein groth  
hillich/vorbor-  
gen dinct / dat  
me louen moth  
vnde nicht seen  
kan. Idt wert  
ouerst dorch de  
man vn de frou-  
wen/alse dorch  
syn vthwendige  
teken bedudet/  
dat/gelick alse  
de man vnde de  
frouwe ein liff  
synt / vnde alle  
guder gemeen  
hebben / also  
hefft ock de Ge-  
mene allent wat  
Christus ys vn  
de hefft.

## De Epistel

wol gha/vnde lange leuest vp erden. Vnde gy vee  
der reitzet iuwe kinder nicht tho torne/sünder theth  
se vp in der tucht vnde vormaninge tho dem He  
ren.

Gy knechte weset gehorsam iuwen leiff liken he  
ren/mit fruchten vnde zeterende in eintfoldicheit  
iuwes herten/alse Christo/nicht mit denste allene  
vor ogen/alse den minschen tho behagende/sünder  
alse de knechte Christi/dat gy solcken willen Gades  
don van herten mit gudem willen. Latet iuw dün  
cken/dat gy dem Herren denen vnde nicht den min  
schen/vnde wetet/wat ein yder gudes don wert/  
dat wert he van dem Herren entfangen/he sy ein  
Knecht edder frie. Vnde gy heren döth ock dat sülf  
te yegen se/vnde latet na dat drouwent/vnde wes  
ret/dat ock iuwe Here ym hemmel ys/vnde dat by  
eme nen ansent der personen ys.

Thom<sup>e</sup> lesten/myne bröder/weset starck in dem  
Herren/vnde in der macht syner stercke/theth an den  
harnsch Gades/dat gy bestan können yegen den li  
stigen anlop des düuels. Wentte wy hebben nicht  
mit flesche vnde blode tho kempende/sünder mit  
Sörsten vnde weldigen/nömliken mit den heren der  
werlt/de in der düsternisse desser werlt herschen/mit  
den bösen geisten vnder dem hemmel. Vmme des  
willen ergripet den harnsch Gades/vp dat gy wed  
derstan können an dem bösen dage/vnde in alle iu  
wem dönde bestan mögen.

So stäth nu/vmmegegördet iuwe lenden mit  
warheit/vnde angetagen mit dem Kreuede der ge  
rechticheit/vnde besteuelte an den vöten mit dem  
Euangelion des fredes/vp dat gy bereit syn. Vor  
allen dingen öuerst ergripet den schilt des louen/mit  
welckeren

# Ande Epheser.

welckerem gy können vthlösschen alle vürige pñle  
des bösewichtes / vnde nemet den helm des heils /  
vnde dat swerdt des geistes / welcker ys dat wort  
Gades. \* Vnde bedet stedes in aller nodt mit bidē  
dende vnde fleende / ym geiste / vnde waker dat tho  
mit allem anholdende vnde fleende vor alle hilli  
gen vnde vor my / Vp dat my gegeuen werde dat  
wort / mit fr̄mōdigem vpdōnde mynes mundes /  
dat ick möge kundt maken de hemelicheit des E  
uangelij / des bade ick bin in der Keden / vp dat ick  
dat fr̄mōdigen ynne handelen möge / vnde reden  
alse ydt sich behört.

¶ Vp dat gy ouerst ock weten / wo ydt vmmē mick  
steit / vnde wat ick do / wert ydt iuw Tychicos / myn  
leue broder vnde truwe dener in dem Heren / alle  
Kundt don / den ick tho iuw gesent hebbe vmmē des  
säluen willen / dat gy eruaren / wo ydt vmmē  
mick steit / vnde dat he iuwe herten tröste.

Frede sy den brōdern vnde leue mit  
louen / van Gadedem vader

vnde dem Heren Ihesu

Christo. Gnade sy

mit allen / dede

leff hebben

vnsen

Heren Ihesu

sum Christum lutterliken /

A M E N.

Gescreuen van Rome tho den Ephesern  
dorch Tychicon.

Vörrede

# Vörrede vp de Episteln Sunte Pauli An de Philipper.



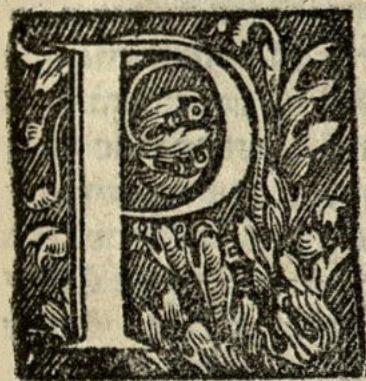
In desser Episteln lauet vnde  
vormanet S. Paulus de Phi-  
lipper/dat se bliuen vnde vorth  
varen schollen ym rechten lo-  
uen/vnde thonemen in der leue.  
De wile suerst dem louen alle  
tidt schaden don de valschen A-  
postel vnde wercklerers / war-  
net he se vor den süluen/vnde holt en manniger-  
leye prediger vör / etlike gude/etlike böse/ock sicc  
säluest vnde syne iüngern Timotheon vnde Epas-  
phroditon. Dat deit he ym ersten vnde andern Ca-  
pittel.

Im drüdden / vorwerpet he de loff losen vnde  
menschliken gerechticheit/de dorch de valschen A-  
postel geleret vnde gehalten wert/Setter sicc säl-  
uest thom exempel/de in solcker gerechticheit her-  
liken gelēuet hebbe/vnde dar doch nu nictes van  
holde/vmme Christus gerechticheit willen. Wente  
yenne maket men den bucc thom Gade/vnde vien-  
de des crüzes Christi.

Im veerden/vormanet he se thom frede vnde  
tho einem guden vthwendigen wesende yegen ein-  
ander. Vnde dancket en vor er geschenccke/dat se em  
gesent hadden.

De Epistel Suinte Pauli  
An de Philipper.

Dat Erste Capittel.



**P**aulus vnde

Timotheos knechte Ihesu  
Christi.

Allen hilligen in Christo  
Ihesu tho Philippen/sampt  
den Bisschöppen vñ denern.

Gnade sy mit iuw vnde  
frede van Gade vnsem Va-  
der vnde dem Heren Ihesu Christo.

**I**ck dancke mynem Gade/so vaken also ick iuwer  
dencke(welcker ick alle tict do/in alle mynem bede/  
vor iuw alle/vnde do dat bedt mit frowden) auer  
iuwer gemenschop am Euangelio van ersten dage  
an wente nu her/vnde bin dessuluen in guder tho-  
uorsicht/dat/de in iuw angeuangen hefft dat gude  
werck/de wert ydt ock vullenbringen wente an den  
dach Ihesu Christi/also ydt my denn billick ys/dat  
ick der mathe van iuw allen holde/darumme/dat  
ick iuw in mynem herten hebbe/in desser myner ge-  
uencenisse/dar ick dat Euangelion ynne vorant-  
werde vnde vordegedinge/also de gy alle mit my  
der gnade delhafflich synt.

**W**ente Godt ys myn tuge / wo my na iuw allen  
vorlanget van grundt des herten in Ihesu Christo/  
vnde darsuluest bidde ick vmme/dat iuwe leue yo-  
mer vnde mer ryck werde/in allerleye erkentenisse  
vnde in allerleye eruaringe/dat gy prouen mögen/  
wat

## De Epistel

Wat dat beste sy / vp dat gy luttel vnde vnanstötich  
syn / wente vp den dach Christi / voruillet mit frucht  
ten der gerechticheit / de dorch Ihesum Christum  
in iuw geschen / thor eere vnde laue Gades. \*

Ich late iuw ouerst weten / leuen bröder / dat  
wat my wedderuaren ys / dat ys men mē thor vōr-  
deringe des Euangelij geraden / Also / dat myne ban-  
de in Christo / rüchtich gewordē synt in dem ganzen  
richtehuse / vnde by den andern alle / vnde vele brō-  
der in dem Heren / vth mynen banden thouersicht  
gefregen / deste kōner geworden synt / dat wort tho  
redende ane schuwe. Etlike twar predigen Chri-  
stum ock vmine hates vnde haders willen / Etlike  
ouerst vth guder meninge. Jenne vorkündigē Chri-  
stum vth hader vnde nicht luttel / wente se mienen / se  
willen mynen banden eine drōffenisse thowenden /  
Desse ouerst vth leue / wente se weten / dat ich thor  
vorantwerdinge des Euangelij hyr ligge.

Wo schalt ouerst denn thoghan? dat men Chri-  
stus vorkündiget werde allerley wise / ydt geschē  
rechter wise edder thouellich / so frowe ich my doch  
darynne / vnde wil my ock frowen / Wente ich weth /  
dat my dat salue gelinget thor salicheit / dorch iuwe  
bedt / vnde dorch handtrekinge des geistes Ihesu  
Christi / alse ich entliken vorwachte vnde hape / dat  
ich in nēnem stücke tho schanden werde / sūnder dat  
Christus mit aller fr̄mōdicheit / gelick alse sūs alle  
tidt / also ock nu hoch gepriset werde an mynem leue /  
ydt sy dorch dat leuent edder dorch den dodt / Wen-  
te Christus ys myn leuent / vnde steruen ys myn ge-  
winst.

Na dem male ouerst ym flesche leuen mē denet  
frucht tho schaffende / so weth ich nicht / welcker ich  
erwelen

# An de Philipper.

erwelen schal/Wete beiderley bekümmert my harte.  
Ich hebbe lust affthoschedende vnde by Christo  
tho syn / welcher ock vël beter were/ ðuerst yd ys  
mêr van nōden ym flesche tho bliuende vmine iuw  
went willen. Vñ in guder thouorsicht weth ic/ dat  
ic bliuen vnde by iuw alle syn werde/ iuw thor vōr  
deringe vnde thor frowde des louen/ vp dat gy iuw  
seer berōmen mōgen in Christo Ihesu/ an my/ dorch  
myne thokumpst wedder tho iuw.

Wandert men werdichliken dem Euāgelio Chri  
sti/ vp dat/ so ic kame/ vnde iuw sē/ edder vthe bli  
ue/ dat ic van iuw hōrē mōge/ dat gy stan in einem  
geiste vñ einer seele/ vnde mit vns kempen ym louen  
des Euangelij/ vnde iuw nēnerleyewyßs vorse  
cken laten van den wedderparten / welcher ys ein  
bewyß/ en der vordōmenisse / ðuerst iuw der saliz  
cheit/ vnde dat sūlueste van Gade/ Wente iuw yßset  
gegeuen vmine Christus willen tho dōnde/ dat gy  
nicht allene an en lōuen / sūnder ock vmine synent  
willen liden/ vnde hebben den sūluen kamp/ den gy  
an my gesēn hebben/ vnde nu van my hōren.

## Dat Ander Capittel.

**I**S nu by iuw vormaninge in Christo/  
Is dar trost der leue/ Is dar gemē  
schop des geistes/ Is dar hertgrūntlike  
leue vnde barmherticheit/ so vornūllet  
myne frowde/ dat gy eines synnes syn/  
gelike leue hebben/ eindrechtich vnde eins syn/ nich  
tes don dorch hader edder ydel eere / sūnder dorch  
demōth achtet iuw vnder andern ein den andern hō  
ger denn sic sūluest/ vnde ein yder sē nicht vp dat  
syne/ sūnder vp dat/ dat des andern ys.

Ein

# De Epistel

Ein b yder sy gesynnet / alse Ihesus Chri-  
stus ock was / welcher / wo wol he in Gōdli-  
ker gestalt was / hēlt he ydt nicht vor einen  
rōff / Gade gelick tho syn / sūnder vorringerde  
sick sūluest / vnde nam de gestalt eines knech-  
tes an / wart gelick alse ein ander minsche / vnde  
de an den geberden alse ein minsche beun-  
den / vornedderde sich sūluest / vnde wart ge-  
horsam wente thom dode / ia thom dode am  
crūze / Darumme hefft en ock Godt vorhö-  
get / vnde hefft em einen namen gegeben / de  
bauen alle namen ys / dat sich in dem namen  
Ihesu bögen schollen alle kny / de ym hemmel  
vnde vp erden vnde vnder der erde synt / vnde  
alle tungen bekennen schollen / dat Ihesus  
Christus de Here sy thor eere Gades des V-  
ders . \*

Also / myne leuesten / gelick alse gy alle tye  
gehorsam gewest syn / nicht allene in myner  
yegenwardicheit / sūnder ock nu vël mēr in  
mynem affwesende / beschaffet dat gy salich  
werden mit fruchten vnde zeterende / Wente  
Godt yffet / de in iuw wercket / beide dat wil-  
lent vnde dat dōnt / na synem wolgeualle .

☩  
(ane twiuel)  
Dat se nicht  
murren wedder  
Godt in vndult  
ock nicht twi-  
ueln ym louen.

Dōth alle dinc ane murrent vnde ☩ ane  
twiuel / vp dat gy syn ane schult vnde luter  
vnde Gades kinder vnstrafflick / midden  
manck dem vnardigen vnde vorkerden ge-  
slechte / manck welcher en gy schynen alse licht  
in der werlt / dar mede / dat gy bliuen by dem  
worde des leuendes / my tho einem rome an  
dem dage Christi / alse de ick nicht vorgenes  
gelopen noch vorgenes gearbeitet hebbe.  
Vnde



# An de Philipper.

Vnde so ic̄ & geoffert werde/auer dem offer vnde Gades denste iuwes louen / so frowe ic̄ my/vnde frowe my mit iuw allen / dess ūluen scholle gy iuw oc̄ frowen / vnde schollen iuw mit my frowen.

¶ Ic̄ hape ōuerst in dem Heren Ihesu / dat ic̄ Timotheon drade werde tho iuw senden / dat ic̄ oc̄ vorquic̄et werde / wenn ic̄ ernare / wo ydt vmmē iuw steit / Wente ic̄ hebbe nemande / de so ganz mynes synnes sy / de so van herten vor iuw forget / Wente se sōken alle dat ere / nicht dat Christu Ihesu ys / Querst gy weten / dat he rechtschapen ys. Wente gelic̄t alse ein kindt dem vader / hefft he mit my gedenet am Epangelio / Den sūluen hape ic̄ / worbe ic̄ van stunden an hēr senden / wenn ic̄ ernaren hebbe / wo ydt vmmē my steit / Ic̄ vortruwē ōuerst in dem Heren / dat ic̄ oc̄ sūluest schȳr kamen werde.

¶ Ic̄ hebbet ōuerst vor nōdich angesē / den broder Epaphroditon tho iuw tho senden / de myn helper vnde medestrider / vñ iuwē Apostel vnde myner nottrofft dener ys / Na dem male he na iuw allen ein vorlangent hadde / vnde was hoch bekūmmert / darumme dat gy gehōrt hadden / dat he was franc̄ geweest / Vnde he was twar dodt franc̄ / ōuerst Godt hefft sic̄ auer en erbarmet / Nicht allene ōuerst auer en / sūnder oc̄ auer my / vp dat ic̄ nicht eine truricheit auer de andern hedde.

¶ Ic̄ hebbe en ōuerst deste hastiger hēr gesent / vp dat gy en sēn / vnde wedder frōlic̄ werden / vnde ic̄ oc̄ der truricheit wat wente  
r ger

(Geoffert werde) Dat ys / so ic̄ steruen moth auer dem / dat ic̄ iuw tho Gades denen vnde offer gemaker he qbe dorch dat Euangelion vnde den louen / so schalt my nicht trurich maken / noch bedrouen / sūnder ic̄ wilt mit frowden don / vnde gy schollen my dat sulue oc̄ mit frowden gunnen.

# De Epistel

ger hebbe / So nemet en nu an in dem Heren mit allen frowden / vnde holdet solcke in eeren. Wente vmmē des werckes Christi willen / ys he dem dode so na gekamen / dat he syn leuent weinich achtēde / v̄p dat he my denede in iuwer stedde.

## Dat drudde Capittel.



Order / leuen bröder / frowet iuw in dem Herē. Dat ick iuw steddes einerley scrīue / vordrūth my nicht / vnde maket iuw des te wissē. Sēth v̄p de hunde / sēth v̄p de bösen arbeiders / sēth v̄p de thosnidinge / Wēnet wy synt de besnidinge / de wy Gade ym geiste denen / vnde berōmen vns van Christo Ihesu / vnde vorlaten vns ncht v̄p dat flesch / wo wol ick ock hebbe / dat ick my des flesches berōmen mōcht / so sīck ein ander dūncken lett / he mōge sīck des flesches berōmen / ick v̄l m̄er / de ick am achten dage besneden bin / ein vth dem volcke van Israel / des geslechtes Ben Jamin / ein Zebreyer vth den Zebreyern / vnde na dem gesette ein Phariseye / na dem yuer ein voruolger der Gemene / na der gerechticheit ym gesette geweest vnstrafflick.

( thosnis  
dinge )  
Ge no  
met de  
valsehen  
predi  
gers de  
thosnis  
dinge /  
darumme  
dat se de  
besnidin  
ge alse  
van nō  
den thor  
salicheit  
lereden /  
dar de  
herren  
medevam  
louen aff  
gesneden  
werden.

Querst wat my gewinst was / dat hebbe ick v̄m  
me Christus willen vor schaden geachter. Wente ick  
achte alle dīnck vor schaden / yegen der auerswēck  
liken erkentnisse Christi Ihesu mynes Heren / v̄m  
me welckeres willen ick alle dīnck hebbe vor scha  
den gerekent / vnde holde ydt vor dreck / v̄p dat ick  
Christum winne / vnde in eme geunden werde / dat  
ick nicht hebbe myne gerechticheit / de vth dem geset  
te / sūnder de dorch den louen an Christum kumpt /  
nōmlīken de gerechticheit / de van Gade dem louen  
thogerekent.

# Ande Philipper.

thogerekent wert / tho erkennende en vnde de  
Krafft syner vpstandinge / vnde de gemenschap  
syner lidende / dat ick synem dode gelick werde /  
yfft ick en ock in der vpstandinge der doden  
entiegen kamen mochte.

**C** Nicht dat ick rede ergrepen hebbe / edder  
rede vullenkamen sy / Ick iage en ouerst na /  
yfft ick ock ergripen mochte nach dem ick van  
Christo Ihesu **†** ergrepen bin. Myne broe-  
der ick holde my noch suluest dat nicht vor-  
dat ick ergrepen hebbe / **†** einerley segge ick o-  
uerst / Ick vorgete wat tho rügge ys / vnde  
strecke my tho deme / dat vor ys / vnde iage na  
dem vorgesteken male / na dem klenade / wel-  
cker vorholt de hemmelsche esschinge Gades /  
in Christo Ihesu / So vel also vnser nu vullens  
kamen synt / de latet vns so gesynnet syn / vnde  
scholle gy sus wat holden / dat latet iuw Godt  
apenbaren. Doch so verne / dat wy na einer  
**†** regeln / dar wy yn gekamen syn / her ghan /  
vnde gelick gesynnet syn.

**†**  
(ergrepen) Dat  
ys / Christus  
heft my gheef-  
scher vnde also  
tho syner gnade  
gebracht. Dem  
suluen wolde  
ick gerne genoch  
don vnde en ock  
ergripen.

**†**  
(Einer regeln)  
Dat solcke apen-  
baringe nicht  
wedder den los-  
uen vñ de geist-  
liken enicheit sy.

**D** Volget d my / leuen broeder / vnde seth vp  
de / de so wandern / alse gy vns hebben thom  
vorbelde / Wente vele wandern / van welcke-  
ren ick iuw vaken gesecht hebbe / nu ouerst seg-  
ge ick iuw ock wenende / de viende des crützes  
Christi / welkerer ende ys de vordomenisse /  
welkerer Godt de buck ys / vnde ere eere tho  
schanden wert / der / de erdesch gesynnet syn.  
Vnse wesent ouerst ys ym hemmel / dar wy  
ock her vorwachten des Heilandes Ihesu  
Christi des Heren / de vnse nichtige liff vor-  
klaren wert / dat ydt gelick werde synem vor-

# De Epistel

Flarden line/na der werckinge/dar he sich ock  
alle dinc kan mede vnderdanich maken.

## Dat Veerde Capittel.



Also / myne leuen vñ gewünschet  
den bröder / myne frowde vnde  
myne frone / bestâth so in dem  
Heren / gy leuen. De Luodian vor  
mane ick / vnde de Syntichen vor

☩  
(truwe gefelle)  
Dat ys / myn  
sunderlike tru  
we gefelle vor  
andern / de ydt  
van herten me  
net / alse ick / ym  
Euangelio tho  
predigende. Ick  
holde ouerst / he  
mene den vor  
nemsten Bis  
schop tho Phi  
lippem

mane ick / dat se eines synnes syn ym Heren /  
Ja ick bidde dy ock myn & truwe gefelle / sta  
en by / de mit my auer dem Euangelio gekem  
pet hebben / mit Clemens vñ den andern my  
nen helpers / welckerer namen synt in dem bo  
ke des leuendes. \* Frowet iuw in dem Heren  
allewege / vnde noch ein mal segge ick / frowet  
iuw / Iuwe fruntlichkeit latet kundt syn allen  
mischen / de Here ys harde by / forget nichtes  
sunder in allen dingen latet iuwe biddent ym  
bede vñ fleende / mit dancf segginge vor Gade  
kundt werden. Vnde de frede Gades / de hō  
ger ys denn alle vornufft / beware iuwe herten  
vnde synne in Christo Ihesu. \*

Vörder / leuen bröder / wat warhaffrich ys /  
wat erlich ys / wat recht / wat kusch / wat leff  
lich / wat wol lude / Is dar wor eine dōget / ys  
dar wor ein loff / deme dencket na / welcker gy  
ock geleret vnde entfangen vnde gehört vnde  
gesen hebben an my / dat dōth / so wert de Here  
des fredes mit iuw syn. Ick bin ouerst hōch  
lich vorfrowet in dem Heren / dat gy wedder  
wacker geworden syn / vor my tho sorgende /  
wo wol gy allewege gesorget hebben / Ouerst  
de tidt

# An de Philipper.

de tijdt hefft ydt nicht willen liden / Nicht segge ick dat der notrofft haluen/wente ick hebbe geleret/by den ick bin / my genogen tho laten. Ick kan nedderich syn/vnde kan hoch syn. Ick bin in allen dingen vnde by allen geschicket/beide sat tho syn vnde tho hungern/beide vel tho hebben vnde kummer liden. Ick vormach alle dinc/dorch den / de my mechtich maket/Christus. Doch gy hebben wol gedan/dat gy iuw myner droffenisse hebben angenamen.

**C** Gy ouerst van Philippen weten/dat van anbeginne des Euangelij/do ick vthtoch vth Macedonia/nene Gemene mit my gedelt hefft/na der renschop des vthgeuendes vnde vpuemendes/denn gy allene. Wente tho Thessalonich sende gy wat tho myner notrofft ein mal/vnde darna noch ein mal. Nicht dat ick dat geschencke soke/sunder ick soke de frucht/dat se auerflodich in iwer renschop sy/Wente ick hebbe alle dinc/vnde hebbe auerflodigen/Ick bin voruillet/do ick entfent dorch Epaphroditon/dat van iuw quam/ein soth roke/ein angeneme offer / Gade geuellich. Myn Godt ouerst voruulle alle iuwe notrofft na synem rikedom / in der herlicheit in Christo Ihesu.

**D** Gade ouerst vnde vnsem vader sy eere van ewicheit tho ewicheit/Amen. Groter alle hilligen in Christo Ihesu. Iuw groten de broder de by my synt. Iuw groten alle hilligen/sunderliken ouerst de van des Keisers huse. De gnade vnser Heren Ihesu Christi sy mit iuw allen/Amen.

Gescreuen van Rome dorch  
Epaphroditon.

r iij

Vorrede

# Vörrede vp de Episteln Sunte Pauli An de Colosser.

**G**lick alse de Epistel tho den Galatern  
sick ärdet vnde geraden ys na der Epis-  
steln tho den Römern / vnde euen dat  
sülue mit kortem begripe vatet / dat de  
tho den Römern wider vnde riker vch  
voret. Also ärdet sick desse tho den Colossern na der  
tho den Ephesern / vnde vatet ock mit kortem be-  
gripe den süluen ynholdt.

Thom ersten / lauet vnde wünschet de Apostel  
den Colossern / dat se ym louen bliuen vnde thome-  
men / vnde stricket vth / wat dat Euangelion vnde  
de loue sy / nömliken / eine wýshheit / de Christum ei-  
nen Heren vnde Godt erkenne / vor vns gecrü-  
get / de van der werlt hër vorborgen / vnde nu dorck  
syn ampt herudr gebracht sy. Das ys dat erste Ca-  
pittel.

Im andern Capittel / warnet he se vor minschen  
leren / de alle tidt dem louen entiegen synt / vnde ma-  
let de süluen so euen aff / alse se nergen in der scriffte  
affgemalet syn / vnd straffet se meisterliken.

Im drüdden / vormanet he se / dat se ym luttern  
louen fruchtbar syn / mit allerleye guden wercken  
yegen einander / vnde bescrifft allerley staten er-  
egen werck.

Im veerden / beuêlt he sick in et bedt / vnde grö-  
tet vnde stercket se.



De Epistel Sunte Pauli  
An de Colosser.  
Dat Erste Capittel.



Aulus ein A

postel Ihesu Christi / dorch  
den willen Gades / vnde bro  
der Timotheos.

Den hilligen tho Colossen /  
vnde den loutigen brödern in  
Christo.

Gnade sy mit iuw / vnde  
frede van Gade vnsem Vader vnde dem Heren  
Ihesu Christo.

Wy dancken Gade vnde dem Vader vnser Heren  
Ihesu Christi / vnde bidden alle tidt vor iuw / nach  
dem wy gehört hebben van iuwen louen an Chri  
stum Ihesum / vnde van der leue tho allen hilligen  
vnmme des höpen willen / de iuw bygelecht ys ym  
hemmel / van welderem gy thoudren gehört heb  
ben dorch dat wort der warheit ym Euangelio / dat  
tho iuw gekamen ys / alse ock in de ganzen werlt  
vnde ys fruchtbar / gelick alse ock in iuw / van dem  
dage an / do gy ydt gehört hebben / vnde erkent de  
gnade Gades in der warheit / alse gy denn gelernt  
hebben van Epaphra vnsem leuen mededener / de  
de ys ein truw Dener Christi vor iuw / de vns ock  
kundt gedan hefft iuwe leue ym geiste.

Derhaluen \* wy ock van dem dage an / do wy ydt  
gehört hebben / höre wy nicht vp / vor iuw tho be  
dende / vnde biddende / dat gy voruillet werden mit  
erkentemisse synes willen in allerleye geistliker wiss  
heit



# An de Coloffer.

heit vnde vorstande / dat gy wandern werdichlken  
dem Heren / tho allem wolgenalle / vnde fruchtbar  
syn in allen guden wercken / vnde wassen in der er-  
kentenisse Gades / vnde gestercket werden mit aller  
krafft / na syner herliken macht / in aller gedult vnde  
landmōdicheit mit frowden / vnde danck seggen  
dem Vader / de vns ruchtich gemaket hefft tho dem  
erffdele der hilligen ym lichte.

**S** De vns gereddet hefft van der ōuericheit der dū-  
sternisse / vnde hefft vns vnnegesettet in dat rike  
synes leuen sōns / an welckērem wy hebben de vor-  
lösinge dorch syn blōt / nōmliken / de vorgeuinge der  
sūnde / \* dede ys dat euenbelde des vnsichtliken  
Gades / de erstgebarn vor allen creaturen / Wente  
dorch en ys alle dinc geschapen / dat ym hemmel  
vnde vp erden ys / dat sichtlike vnde dat vnsichtli-  
ke / beide de throne vnde herschoppe / vnde sōrsten-  
dōme / vnde ōuericheide / Tot ys althomal dorch en  
vnde tho em geschapen / vnde he ys vor allen / vnde  
alle dinc besteit in eme.

**G** Vnde he ys dat hōuet des liues / nōmliken / der  
Gemene / dede ys de anuancē vnde de erstgebarn  
van den doden / vp dat he in allen dingen den vor-  
gancē hebbe. Wente ydt ys de wolgenal gewest /  
dat in eme alle vūlle wanen scholde / vnde alle dinc  
dorch en vorsōnet worde tho em sūluest / ydt sy vp  
erden edder ym hemmel / darmēde / dat he frede  
makede dorch dat blōt an synem crūze / dorch sicc  
sūluest.

**S** Vnde iuw de gy wandages frōmmet vnde viens-  
de weren / dorch de vornufft in bōsen wercken / Nu  
ōuerst hefft he iuw vorsōnet mit dem liue synes fle-  
sches dorch den doot / vp dat he iuw anrichtede hil-  
lich

## De Epistel

lich vnde vnstrafflich vnde aneschult vor sich seluest / so gy anders bliuen ym louen gegründet / vnde vast vnde vnbeuechlich van dem hopen des Euangelij / dat gy gehört hebben / welcker geprediget ys manck alle creatur / de vnder dem hemmel ys / des dener ick Paulus geworden bin.

Nu stowe ick my in mynem lidende / dat ick vor iuw lide / vnde voruulle an mynem flesche wat dar noch feilt an den droffenissen in Christo / vor syn liff / welcker ys de Gemene / der dener ick geworden bin / na dem Götliken predige ampte / dat my gegeuen ys manck iuw / dat ick dat wort Gades rýckliken predigen schal / nömliken / de hemelicheit / de vorborgen gewest ys van der werlt her / vnde van den tiden her / nu ouerst apenbart ys synen hilligen / welckeren Godt hefft wolt kundt don / welck dar sy de herlike rýckdom desser hemelicheit manck den Heiden (welcker ys Christus in iuw) dede ys de hopen der herlicheit / den wy verkündigen / vnde vormanen alle minschen vnde leren alle minschen mit aller wýssheit / vp dat wy anrichten einen ytliken minschen vullenkamen in Christo Ihesu / dar ick anne arbeide vnde ringe na der werckinge / des / de in my krefftliken wercket.

## Dat Ander Capittel.

**I**ck late iuw ouerst weten / welck einen Kamp dat ick hebbe vmmē iuw vnde vmmē de tho Laodicea / vnde alle de myne personen ym flesche nicht gesen hebben / vp dat ere hetten vormanet vnde thosammende geuadet werden in der leue / tho allem rikedome des gewissen vorstandes / tho ere kennende

# An de Colosser.

kennende de hemelicheit Gades, des vaders  
vnde Christi/in welckerem vorborgen liggen  
alle schatte der wÿsheit vnde der erkente-  
nisse.

**I**ck segge ouerst dar van / dat iuw nemant  
bedrege mit vornufftigen & reden. Wente wo  
wol ick na dem flesche dar nicht bin / so bin ick  
doch ym geiste by iuw / vorfrowe my vnde se  
iuwe ordeninge vnde iuwen vasten louen an  
Christum. Gelick alse gy nu angenamen heb-  
ben den Heren Christum Ihesum / so wandert  
in eme / vnde weset gewortelt vnde gebuwet  
in eme / vnde weset vast ym louen / alse gy ge-  
leret syn / vnde weset in dem suluen rycklick  
danckbar.

**S**eth tho / dat iuw nemant beroue dorch de  
philosophien vnde lose voruoringe / na der  
mischen settinge / vnde na der werlt settinge /  
vnde nicht na Christo. Wente in eme wanet  
de ganze vulle der Godtheit liff hafftigen /  
vnde gy syn + vullenkamen in eme / dede ys  
dat houet aller Forstendome vnde ouericheit /  
in welckerem gy ock besneden syn / mit der be-  
snidinge ane hende / dorch afflogginge des  
sündliken lues ym flesche / nömliken / mit der  
besnidinge Christi / in deme / dat gy mit em be-  
grauen synt dorch de dōpe / in welckerem gy  
ock syn wedder vpgestan / dorch den louen / den  
Godt wercket / de en vpgeweket hefft van  
den doden.

**V**nde hefft iuw ock mit em leuendich ge-  
maket / do gy dodt weren in den sünden vnde  
in der vōrhuth iuwes flesches / vnde hefft  
vns

⊕

(Reden)

De mit der vor-  
nufft auerckamen / de se begri-  
pen fan / vnde  
er euen synt / als  
se de leere van  
den werckē esse

+

(vullenkamen)  
Dat ys / gy heb-  
ben yde gang  
vnde gar / wenn  
gy Christum  
hebben / vnde  
doruen nicht  
meer soken.

# De Epistel

**(handtschrift)**  
Nichtes ys so  
hart wedder  
vns / alse vnse  
egen conscien-  
zien / dar wy al-  
se mit vnser e-  
gen handtschrift  
mede auertuget  
werden / wenn  
vns dat gesette  
de funde apen-  
bart / dar wy  
solcke handts-  
schrift mede ge-  
screuen hebben.  
Querst Chri-  
stus vorloset  
vns van solken  
alle dorch syn  
cruze vnde vor-  
drift ock den  
duuel mit der  
funde.

vns geschencket alle sünde / vnde vthgedelget  
de **E** handtschrift / de wedder vns was / wel-  
ckere dorch settinge entstundt / vnde vns ent-  
iegen was / vnde hefft se vth dem middel ge-  
namen / vnde an dat cruze gehechtet / Vnde  
hefft vthgetagen de Förstendome vnde wel-  
digen / vñ se schowgeuört apenbar / vnde einen  
trumph van en gemaket dorch sich süluest.

So latet iuw nu nemant eine conscientien  
maken / auer spise edder auer drandt / edder  
auer sündeliken vÿrdagen / edder nyen män-  
ten / edder Sabbather / welcker ys de schem  
van demedat thokamende was / ouerst de cor-  
per süluest ys in Christo. Latet iuw nemant  
dat mäl vorrückten / de na egener erwelinge  
hër gheit / in demöth vnde geistlicheit der En-  
gel / der he nūwerle nēn gesēn hefft / vnde ys  
ane orsake vpgblasen in synem fleschliken  
synne / vnde holt sich nicht an dem hōuede / vth  
welckerem dat ganze liff dorch lede vnde tho-  
samnende vōginge handtrekinge entfanget /  
vnde sich an einander entholt / vnde also was  
set thor Gōdliken grōte.

So gy denn nu affgestoruen syn mit Chri-  
sto den settingen der werlt / wat late gy iuw  
denn vangen mit setringen / gerade alse lēude  
gy noch in der werlt? Dede seggen / Du schalt  
dat nicht angripen / du schalt dat nicht schme-  
cken / du schalt dat nicht anrōren / welck sich  
doch alle vnder den henden vorteret / vnde  
synt minschen bade vnde lere / welckere heb-  
ben einen schyn der wÿsheit / dorch sülffer-  
welede geistlicheit vnde demōth / vnde dorch  
dat

# An de Coloffer.

dat/ dat se des lues nicht vorschonen / vnde dem flesche syne + eere nicht don tho syner no trofft.

## Dat drudde Capittel.

**S** In<sup>a</sup> gy nu mit Christo wedder vpgestan/so sōket wat darbauen ys/dar Christus ys / sittende tho der rechtern handt Gades/trachtet na deme dat darbauen ys / nicht na deme dat vp erden ys/Wente gy synt gestornen/vnde iuwe lēuent ys vorborgen mit Christo/in Gade. Wenn sich ōuerst Christus iuwe lēuent apenbaren wert/denne werde gy ock apenbar werden mit eme / in der herlicheit. \* So dōdet nu iuwe ledtmate de vp erden synt/horerye/vnreinicheit/lūste/bōse begerde/vnkūsheit/vnde giricheit(dede ys affgōderye ) vmmē welckerer willen kumpt de torn Gades auer de kinder des vnlouen / in welckeren gy ock wandages gewandert hebben/do gy darynne lēueden.

**N**u ōuerst legget allent van iuw aff / den torn/grimmicheit/bōszheit/lasteringe / schendige wōrde vth iuwem munde/leget nicht vnderandern/thēth den olden minschen mit synen wercken vth/vnde thēth den nyen an/dede vornyet wert tho der erkentnisse / na dem euenbelde des/de en geschapen hefft / dar nēn Greke/Jōde/Besnidinge/Vōrhuth / Vngreke/Schyta/Knecht / Frie ys/sūnder alle dinc vnde in allen Christus.

**S**othēth nu an alse de vtherwelden hilligen

+  
(Syne eere)  
Godt wil dat liff geeret hebben/dar ys/ydt schal syn voder/spise/fleder etc thor notroffe hebben/vnde nicht mit vns drechlikem vns stende / arbeide edder vnmogeliker kuschheit vordoruen werden/ gelick alse der minschen le re don.

# De Epistel

gen Gades vnde geleueden/hertgründlic̄ ew-  
barment/fründlicheit/sachtmōdicheit/gedult/  
vnde ein vordrege den andern/vnde vorgeuet  
iuw vnderandern/so yemant klage hefft wed-  
der den andern/gelick̄ alse iuw Christus vor-  
geyen hefft/also gy ock. Bauen dat alle ouerst  
thēth an de leue/dede ys de bandt der vullen-  
famenheit. Vnde de frede Gades & regere in  
iuwen herten/tho welckerem gy ock gheesschet  
syn in einem liue/Vnde weset danckbar.

(Regere)

Dat ys/he sy  
meister vnde er  
holde iuw in al-  
len anuechtrin-  
gē/dat gy nicht  
murren wedder  
Godt / sunder  
vp Godt tros-  
sen / puchen vñ  
iuw vorlatē mo-  
gen/Joha. xxi.  
In der werlt  
werde gy angest  
hebben / ouerst  
in my frede.

Latet dat wort Christi r̄ckliken manē  
iuw wanen/in aller w̄ysheit/leret vnde vor-  
manet iuw s̄luest / mit psalmen vnde laue-  
sengen vnde geistliken & leffliken leden/vnde  
singet dem Heren in iuwen herten/Vnde al-  
lent wat gy don mit wōrden edder mit wer-  
cken / dat dōth althomal in dem namen des  
Heren Ihesu/vnde dancket Gade vnde dem  
vader dorch en. x

†

(Leffliken)

Dat ys/roslis-  
ken / huldesali-  
gen/gnaderiken

Gy frouwē weset vnderdanich iuwen men-  
nen / in dem Heren / alse ydt s̄ick behōrt. Gy  
menne hebbet leff iuwe frouwen/vnde weset  
nicht bitter yegen se. Gy kinder weset gehor-  
sam den Oldern in allen dingen/wente dat ys  
dem Heren geuellich. Gy veder vorbittert iuw  
we kinder nicht/vp dat se nicht schuw werden.  
Gy knechte weset gehorsam in allen dingen  
iuwen liffliken heren / nicht mit denste vor-  
ogen/alse den minsche tho behagende/sunder  
mit einfoldicheit des herten vñ mit dem frucht-  
ten Gades/ Allent wat gy don / dat dōth van  
herten/alse dem Heren vñ nicht den minschen/  
vnde weret/dat gy van dem Heren entfangen  
werden

# An de Colosser.

werden de vorgeldinge des erues/Wente gy denen dem Heren Christo/Wol ouerst vnrecht deit/de wert entfangen wat he vnrecht gedan hefft/Vnde dar gelt nē an sēnt der personen. Gy heren/wat recht vnde gelick ys/dat bewiset den knechten/vnde wetet/dat gy ock einen Heren ym hemmel hebben.

## Dat veerde Capitiel.

**L**Atet nicht aff van bede/vnde wakēt in dem sūluen mit dancksegginge/vn bidet ock mede vor vns/vp dat vns Godt de dōr des wordes vpdo/tho redende de hemelicheit Christi (darumme ick ock gebunden bin/vp dat ick dat sūlue apenbare) also ick schal reden. Wandert wylslikē yegen de/de dar buten synt/vnde schicket iuw in de tidt. Iuwe rede sy alle tidt. **L**efflick vnde mit solke gekrūdet/dat gy weren/wo gy einem ydern antwerden schollen.

**W**o ydt vmine mick steit/wert iuw althomal kundt don Tychicos de leue broder vn truwe dener vn medeknecht in dem Heren/den ick darūme hebbe tho iuw gesent/dat ick eruare/wo ydt mit iuw steit/vnde dat he iuwe herten vormane/sampt Onesimo dem truwen vn leuen broder/de van den iuwen ys/all wo ydt hyr tho steit/werden se iuw kundt don.

**I**uw grōtet Aristarchus myn medegeuangen/vn de Marcus de + neue Barnabe/van welkerem gy etlick beuel entfangen hebbē/So he tho iuw kumpt/so nemet en an. Vnde Ihesus dede hett Just/de vth der besnidinge synt. Desse synt allene myne helpers am rife Gades/de my ein trost geworden synt. Iuw grōtet Epaphras/de van den iuwen ys/ein knecht Christi/vnde alle tidt ringet vor iuw mit beden/vp dat gy bestan vullenkamen vnde vorūllet mit

**L**  
(lefflick)  
trostlick/  
etc. also  
thouere.

**+**  
Zeuen  
synt ruis  
er susters  
kinder.

## De Epistel

mit allem willen Gades. Ich geue em tuchentisse/  
dat he groten vlyth hefft vmine iuw / vnde vmine  
de tho Laodicea vnde tho Hierapoli. Iuw groter  
Lucas de arste de geleuede/vnde Demas. Groter  
de broder tho Laodicea/vnde den Nymphen / vnde  
de Gemene in synem huse. Vnde wenn de Epistel  
by iuw gelesen ys/so beschaffet/dat se ock in der Ge  
mene tho Laodicea gelesen werde/vnde dat gy de  
an de van Laodicea lesen / vnde segget Archippo/  
Si vop dat ampt / dat du entfangen hefft in dem  
Heren/dat du dat silue vthrichtest. Myn groth  
mit myner handt pauli. Gedencfet myner bande.  
De gnade sy mit iuw / Amen.

Gescreuen van Rome dorch Tychicon  
vnde Onesimon.

## Vorrede vp de Ersten Episteln S. Pauli

An de Thessalonicher.



Dese Episteln scriffte S. pauli  
lus vth sunderliker leue vnde  
Apostelscher forge. Wente he  
lauet se dorch de ersten twe  
Capittel / dat se dat Euange  
lion hebben van em mit sol  
ckem ernste angenamen / dat se  
ock dorch lident vnde vornol  
genge darinne bestan/vnde ab  
len Gemenen allenthaluen ein schon exempel des  
louen



# Vörrede.

louen geworden synt / vnde gelick alse Christus vnde syne Apostel van den Jöden eren angebarn fründen voruolginge geleden hebben / alse he ock süluest by en geleden hadde / en thom exempel / vnde ein hillich leuent by en geuört. Dar van dancket he Gade / dat solcke frucht by en syn Euangelion geschaffet hefft.

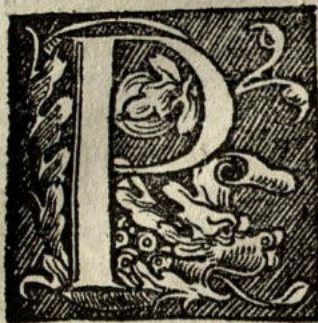
Im drüdden / bewiset he synen vlyth vnde forge / dat solck syn arbeit vnde er löfflike anuand / nicht dorch den düuel vnde syne Apostel mit minschen leren vorstöret worden / Darumme hebbe he thoudren Timotheon tho en gesent / solckes tho eruarende / vnde dancket Gade / dat he alle dinct noch recht by en geuunden hefft / vnde wünschet en dat thonement.

Im veerden / vormanet he se / dat se sich vor sünden höden vnde wat gudes vnderandern don / Dar tho antwerdet he en vp eine frage / de se an en dorch Timotheon hadden laten dregen / Van der vpstandinge der doden / yfft se alle tholike / edder ein nadem andern werden vpstan.

Im vöfften / scriffet he van Jüngesten dage / wo de sülffte kamen scholle endigen vnde snell / Vnde giffet en etlike gude ordeninge vör / de andern tho regerende / vnde wo se sich yegen der andern leuent vnde lere holden schollen.

De Erste Epistel S. Pau  
li/An de Thessalonicher.

Dat Erste Capittel.



Aulus vnde

Siluanus vnde Timotheos.  
Der Gemene tho Thessalo  
nich in Godt dem Vader vnde  
dem Heren Ihesu Christo.

Gnade sy mit iuw vñ frede  
van Gade vnsem Vader vnde  
dem Heren Ihesu Christo.

Wy dancken Gade alle tïdt vor iuw alle/vnde  
dencken iuwer in vnsem bede ane vnderlath / vnde  
dencken an iuwe werck ym louen / vnde an iuwen ar  
beit in der leue / vnde an iuwe gedult in dem hōpen /  
welcker ys vnse Here Ihesus Christus vor Gade  
vnsem Vader. Wente leuen brōder van Gade gele  
uet / wy weten / dat gy vtherwelt syn / dat vnse Euan  
gelion by iuw geweest ys / nicht allene ym worde /  
sūnder beide in der krafft vnde in dem hilligen gei  
ste / vnde gantz gewiss / alse gy weten / wo wy vns by  
iuw gehalten hebben vmmē iuwent willen .

Vnde gy syn vnse nauolgers geworden vnde des  
Heren / vnde hebben dat wort angenamen manck  
velen drōffenissen mit frowden ym hilligen geiste /  
also / dat gy ein vōrbelde geworden syn allen lōut  
gen in Macedonia vnde Achaia. Wente van iuw  
ys dat wort des Heren ludtbar geworden / nicht al  
lene in Macedonia vnde Achaia / sūnder an allen  
ōrden ys ock iuwe loue an Godt vthgebraken / also /  
dat ydt nicht van nōden ys / iuw wat tho seggende /  
Wente

# An de Theſſalo.

Wente ſe vorſündigen ſülueſt van iuw / wat wy vor einen yngancſ tho iuw gehat hebben / vnde u o gy bekert ſyn tho Gade van den affgöden / tho denende dem leuendigen vnde waren Gade / vnde tho vorwachtende ſynes ſöns van hemmel / den he vp gewectet hefft van den doden / Iheſum / de vns van dem thoſamenden torne vorlöſet hefft.

## Dat Ander Capittel.

**W**ente gy weten ock / leuen bröder / van vnſem yngange tho iuw / dat he nicht vorgenes gewest ys / ſünder alſe wy tho uörn geleden hadden vnde gehönet gewest weren tho philippen ( alſe gy werten ) were wy dennoch likewol frýmödich in vnſem Gade / by iuw tho ſeggende dat Euangelion Gades mit grotem kempende. Wente vnſe vormaninge ys nicht gewest tho erdome / noch tho vnreiniſcheit / noch mit liſte / ſünder gelick alſe wy van Gade bewert ſyn / dat vns dat Euangelion thogetruwet ys tho predigende / alſo rede wy / nicht alſe wolde wy den miſſchen behagen / ſünder Gade / de vnſe herte prouet.

**W**ente wy hebben nürwerle mit ſmeichelwörden vmmeghegan ( alſe gy weten ) noch der giricheit geſtelt / Godt ys des ein tüge / hebben ock nene cere geſocht van den lüden / noch van iuw noch van den andern / hedden iuw ock mögen beſwerlick ſyn / alſe Chriſti Apoſtel / ſünder wy ſynt moderlick gewest by iuw / gelick alſe ein ammeerer kinder pleget / alſo hadde wy luſt van herten an iuw vnde weren willich / iuw mede tho delende / nicht allene dat Euangelion Gades / ſünder ock vnſe leuent / daromme dat wy iuw hebben leff gekregen. s ij Gy

## De Erste Epistel

Gy synt wol andechtrich/leuen bröder/vnses aen  
beides/vnde vnses müye / Wente dach vnde nacht  
arbeideden wy / dat wy nemande manck iuw bes  
swerlicf weren/vnde predigeden by iuw dat Euan  
gelion Gades. Des syn gy tügen vnde Godt / wo  
hüllich vnde rechtuerdich vnde vnstrafflicf wy by  
iuw ( de gy löuich weren ) geweest syn/alse gy denn  
weten/dat wy einen ytlifken van iuw/gelicf alse ein  
vader syne kinder/vormanet vnde getröstet / vnde  
betüget hebben / dat gy werdichliken wandern  
scholden vor Gade/de iuw gheesschet hefft tho sy  
nem rike vnde tho syner herlicheit .

Darumme wy ock ane vnderlath Gade dancken/  
dat gy/do gy van vns entfengen dat wort der Gode  
liken predigen/neme gy ydt an/nicht alse minschen  
wort/sünder ( alse ydt denn ock warhafftigen ys )  
alse Gades wort/de ock wercket in iuw. de gy löuen.  
Wente gy synt nauolgers geworden/leuen bröder/  
der Gemene Gades in Judea in Christo Ihesu/dat  
gy euen dat sülfste geleden hebben van iuwen blö  
fränden/dat yenne van den Jöden/de ock den He  
ren Ihesum gedödet hebben vnde ere egen Pro  
pheten/vnde hebben vns voruolget/vnde behagen  
Gade nicht/vnde synt allen minschen tho weddern/  
weren vns tho seggende den Heiden / dar dor ch se  
salth worden/vp dat se ere sünde voruüllen alle  
wege/Wente de torn ys rede entlicf auer se gefa  
men .


Wy öuerst/leuen bröder/nachdem wy iuwer et  
ne wile berouet geweest syn na dem angesichte/nicht  
na dem herten/hebbe wy vns deste mer gesnellert/  
iuwe angesichte tho sende mit grotem vorlange.  
Darumme hebben wy willen tho iuw kamen ( ick  
Paulus

# An de Thessalo.

paulus) twe mal vnde Satanas hefft vns vorhindert. Wente wol ys vnse hopen edder frowde edder frone des romes? Syn gy ydt ock nicht vor vnsem Heren Ihesu Christo tho syner thokumpst? gy synt yo vnse eere vnde frowde.

## Dat drudde Capittel.



Arūme hebbe wy ydt nicht lenger willen vordregen vnde hebben vns laten wolgeuallen dat wy tho Athene allene gelaten worden vnde hebben Timotheon hēr gesent vnser broder vnde dener Gades vnde vnser helper ym Euangelio Christi iuw tho sterckende vnde tho vormanende in iuw wem louen dat dar nemant wēck worde in dessen drōffenissen. Wente gy weten dat wy dartho  gesetter syn. Vnde do wy by iuw weren / sede wy ydt iuw thoudrn / wy worden drōffenisse hebben mōthen / alse denn ock geschēn ys vnde gy weten. Darunne hebbe ick ock nicht lenger vordragen / hebbe vthgesent dat ick eruōre iuwen louen / vp dat iuw vellichte de vorsōker nicht vorsocht hedde / vnde vnse arbeit vorgeues worde.

( geset-  
tet ) Dat  
ys / ydt  
wil nicht  
anders  
syn.

Nu ouerst / nu Timotheos van iuw tho vns gekamen ys / vnde vns verkündiget hefft iuwen louen vnde leue vnde dat gy vnser dencken alle tidt thom besten vnde iuw na vns vorlanget tho sēnde / alse vns denn ock na iuw / Do syn wy leuen brōder / getrōstet worden an iuw / in alle vnser drōffenisse vnde nodt / dorch iuwen louen. Wente nu syn wy leuen dich / dewile dat gy stan in dem Heren / Wente wat kōnde wy Gade vor einen dancf vorgelden vmmē iuw / vor alle desse frowde / de wy hebben van iuw

## De Erste Epistel

vor vnsem Gade? Wy bidden dach vñ nacht ganz  
s'er/dat wy s'en mögen iuwe angesichte/vnde vor  
wüllen/so dar wat feilt an iuwem louen.

Ze ðuerst Godt vnse vader vnde vnse Here Ihesu  
sus Christus/schicke vnser wech tho iuw. Iuw ð  
uerst vormere de Here vnde late de leue vullent  
men werden vnderandern / vnde yegen yderman  
(alse wy denn ock syn yegen iuw) dat iuwe herten  
gestercket vnde vnstrafflic syn in der hillicheit vor  
Gade vnsem vader/vp de thokumpst vnser Heren  
Ihesu Christi/mit allen synen hilligen.

### Dat veerde Capittel.



Order/a leuen bröder/bidde wy iuw/  
vnde vormanen in dem Heren Ihesu  
nach dem gy van vns entfangen heb  
ben/wo gy schollen wandern vnde Gade  
de behagen/dat gy yümmer vullent  
mener werden. Wente gy weten/wat wy iuw vor  
bade gegeben hebben/dorch den Heren Ihesum/  
Wente dat ys de wille Gades / iuwe hilginge / dat  
gy vormiden de horerye / vnde ein yder van iuw  
syn vat wete tho beholdende in hilginge vnde eeren/  
nicht in der lust süke/alse de Heiden / de van Gade  
nichtes weten / Vnde dat nemant tho wÿth gripe  
noch synen broder bedrege ym handel. Wente de  
Here ys de wreker auer dat alle / alse wy iuw tho  
uörn gesecht vnde betüger hebben. Wente Godt  
hefft vns nicht geesschet thor vnreinicheit / sündet  
thor hilginge. \* Wol nu vorachret / de vorachret  
nēnen minschen / sündet Godt / de synen hilligen  
geist in iuw gegeben hefft.

Van der bröderliken leue ðuerst ys nicht van nō  
den

# Ande Thessalo.

den iuw tho scriuende / wente gy syn süluest  
van Gade geleret / iuw vnderandern leff tho  
hebbende / vnde dat do gy cck an allen brö-  
dern / de in gantz Macedonia synt. Wy vor-  
manen iuw öuerst / leuen bröder / dat gy noch  
vullen kamener werden / vnde ringen dar na /  
dat gy stille syn / vnde des iuwen waren / vnde  
arbeiten mit iuwen egen henden / alse wy iuw  
gebaden hebben / vp dat gy erliken wandern  
yegen de / de darbuten synt / vnde † erer nenes  
bedaruen.

**E** Wy willen iuw öuerst / leuen bröder / nicht  
vörentholden / van den dede slapen / vp dat gy  
nicht trurich syn alse de andern / de nenen hö-  
pen hebben. Wente so wy löuen / dat Ihesus  
gestoruen vnde wedder vpgestan ys / so wert  
Godt ock / dede entslapen synt dorch Ihesum /  
mit eme vören. Wente dat segge wy iuw alse  
ein wort des Heren / dat wy / de wy leuen vnde  
auerbliuen in der thokumpst des Heren / den  
nicht werden vörkamen dede slapen / Wente  
de Here wert süluest mit einem veltgescrey  
vnde stemmen des Erzeengels vnde mit der  
bassunen Gades heraff kamen van hemmel /  
vnde de doden in Christo werden thom ersten  
wedder vpstan / darna wy / de wy leuen vnde  
auerbliuen / werden tholike mit den süluen  
hengerücket werden in den wulcken / dem He-  
ren entiegen in der lucht / vnde werden also by  
dem Heren syn alle tidt / So tröstet iuw nu mit  
dessen wörden vnderandern.

## Dat Döffte Capittel.

s iij

Van

†

( erer nenes )

Dat ys / Erne-  
ret iuw süluest /  
vnde ligget den  
luden nicht vp  
dem halse / gelick  
alse de vülen  
bedelmonnicke /  
wedderdopers  
vnde landlo-  
pers don / Wente  
te solcke synt  
vnutte lude  
vnde ergern de  
vnlouign.

# De Erste Epistel



An den tiden ſuerſt vnde ſtunden / leu-  
uen bröder / ys nicht van nöden iuw tho  
ſcriuende / Wente gy weten ſälueſt ge-  
wiſſ / dat de dach des Heren kamen  
wert / alſe ein dēſſ in der nacht / Wente  
wenn ſe werden ſeggen / ydt ys frede / ydt hefft nēne  
vare / ſo wert ſe dat vordarff ſnelliken aueruallen /  
gelick alſe de ſmerte ciner ſwangern frouwen / vnde  
werden nicht entflehen / Gy ſuerſt / leuen bröder /  
weſet nicht in der düſterniſſe / dat iuw de dach alſe  
ein dēſſ ergripe / gy ſynt althomal kinder des lichtes  
vnde kinder des dages / Wy ſyn nicht van der nacht  
noch van der düſterniſſe.

So later vns nu nicht ſlapen / alſe de andern / ſün-  
der latet vns waken vnde nöchtern ſyn / Wente de  
de ſlapen / de ſlapen des nachtes / vnde de druncken  
ſynt / de ſynt des nachtes druncken. Wy ſuerſt / de  
wy des dages ſynt / ſchollen nöchtern ſyn / angetagen  
mit dem freuede des louen vnde der leue / vnde mit  
dem helm des hōpen thor ſalicheit. Wente Godt  
hefft vns nicht geſettert thom torne / ſünder de ſali-  
cheit tho vorweruende / dorch vnſen Heren Iheſum  
Chriſtum / de vor vns geſtoruen ys / op dat / wy wa-  
ken edder ſlapen / thoſammende mit em leuen ſchol-  
len / Darumme vormanet iuw vnder andern / vnde  
buwet ein den andern / alſe gy denn ock don.

Wy bidden iuw ſuerſt / leuen bröder / dat gy er-  
kennen de an iuw arbeiten / vnde iuw vörſtan in  
dem Heren / vnde iuw vormanen / hebbet ſe deſte  
leuer / vinne eres werckes willen / vnde weſet + fre-  
desam mit en. Wy vormanen iuw ſuerſt / leuen  
bröder / vormanet de vnordigen / tröſtet de klēn-  
digen / dreget de ſwacken / weſet duldich yegen  
ydetman

+  
(frede-  
sam) Be-  
lediget ſe  
nicht / or-  
delt



# An de Thessalo.

yderman / s'ech tho / dat dar nemant quād̄t mit  
quadem yemande vorgelde / s'ānder volget al  
le tidt dem guden na / beide vnderandern vn  
de yegen yderman. Weset alle tidt frōlic / be  
det ane vnderlath / weset danck̄bar in allen  
dingen. Wente dat ys de wille Gades in Chri  
sto Ihesu an iuw.

Den geist & dempet nicht. De wyssseggin  
ge vorachtet nicht. Prōuet ōuerst alle dinct /  
vnde dat gude beholdet. Vormidet allen bō  
sen schyn. He ōuerst de Godt des fredes / hil  
lige iuw dorch vnde dorch / vnde iuwe geist  
samt der seele vnde dem liue / mōthe & ganz  
bewaret werden vnstraff lic / vp de thokumpst

vnser Heren Ihesu Christi. \* Truw ys  
he de iuw esschet / de wert ydt ock  
don. Leuen brōder / biddet vor

uns. Grōtet alle brōder

mit dem hilligen Kus

se. Ic beswere

iuw by dem

Heren /

dat gy

dese &

pisteln lesen las

ten allen hilligen brō

dern. De gnade vnser Heren

Ihesu Christi sy mit iuw / Amen.

Tho den Thessalonichern de Erste /  
Gescreuen van Athene.

s v

Vōrrede

delt vnde mure  
ret nichtwedder  
se / Meistert nos  
ch auerkloket se  
nicht.

( dempet ) Wo  
wol sic de gei  
ste schollen rich  
ten laten van  
der Gemene. s.  
Corint. xiiij. so  
shal me se doch  
ock wedderūme  
nicht vnerfant  
dempen / edder  
vorstoren / sun  
der vorhoren  
vnde prouen /  
also de wyssseg  
ginge ock vnde  
alle lere.

( ganz ) Dat  
ys / in allen stu  
cken / also ym los  
uen / in der leue /  
ym hopen / wor  
de vñ wercken

# Vörrede vp de Andern Episteln Sünste Pauli

An de Thessalonicher.



In der Ersten Episteln hadde  
Sünste Paulus den Thessalo-  
nichern eine frage vpgelöset  
vam Jüngesten dage / dat de  
sülue snellicken / also ein dēff in  
der nacht / kamen wert / Gelick  
also ydt nu plecht tho kamen  
de / dat alle tidt eine frage de  
andern tēlt vth valschein vor-  
stande / vorstünden de Thessa-  
lonicher / de iüngeste dach were rede vorhanden /  
Darvp scriffte he desse Episteln / vnde vorflaret sich  
säluest.

Im ersten Capittel / tröstet he se mit der ewigen  
beloninge eres louen vnde gedult in allerleye lidens-  
de / vnde mit der straffe erer voruolger in der ewi-  
gen pyne.

Im andern / leret he / dat vor dem iüngesten da-  
ge / dat Römische rike thoudern moeth vnderghan /  
vnde de Antechrist sich vor einen Godt vpwerven  
in der Christenheit vnde mit valschen leren vnde  
teken de vnlödingen werlt vörudren / wente dat Chris-  
tus kame vnde vorstöre en derch syne herliken tho-  
kumpst / vnde mit einer geistliken predigen thoudern  
döde.

Im drüdden / deit he etlike vormaninge / vnde  
sünderliken / dat se de leddichgengers / de sich mit  
erer egen handt nicht erneren / straffen / vñ so se sich  
nicht betern / vormiden schollen / Welck er ganz hart  
wedder den geistliken stät tho desser tidt ludt.

De Andere

De Ander Epistel Sun-  
te Pauli/ An de Thessalonicher.

Dat Erste Capittel.

Aulus vnde

Siluanus vnde Timotheos.

Der Gemene tho Thessa-  
lonich in Godt vnsem Vader  
vnde dem Heren Ihesu Chris-  
sto.

Gnade sy mit iuw vnde fre-  
de van Gade vnsem Vader

vnde dem Heren Ihesu Christo.

Wy schollen Gade alle tidt dancken vomme iuw/  
leuen bröder/alse ydt billick ys/Wente iuwe loue  
wasset seer/vnde de leue eines ydern manck iuw al-  
len nimpt tho yegen einander/also/dat wy vns ius-  
wer gedult vnde louen/in alle iuwen voruolgingen  
vnde droffenissen/de gy vordulden/welcker bewis-  
set/dat Godt recht richten wert/vnde gy werdich  
werden thom rike Gades/auer welckerem gy ock li-  
den/nach dem ydt recht ys by Gade tho vorgel-  
dende droffenisse/den/de iuw droffenisse anleggen/  
iuw ouerst/de gy droffenisse liden/rouwe mit vns/  
wenn nu de Here Ihesus wert apenbart werden  
van hemmel/sampt den Engeln syner krafft/vnde  
mit vurflammen/wrake tho geuende auer de/de  
Godt nicht erkennen/vnde auer de/de nicht gehora-  
sam syn dem Euangelio vnser Heren Ihesu Chris-  
ti/welckere werden pyne liden/dat ewige vor-  
darff van dem angesichte des Heren/vnde van  
syner

## De Ander Epistel

syner herliken macht / wenn he kamen wert /  
dat he herlick erschynen mit synen hilligen / vnde  
de wunderbarlick mit allen löutigen. Wente  
vnsere rüchennisse an iuw van dem saluen dage  
hebbe gy gelouet. Vnde derhaluen bidde wy  
oek alle tidi vor iuw / dat iuw vnse Godt werck  
dich make der eschinge / vnde vornülle allen  
wolgeual der gnade / vnde dat werck des lo-  
uen in der krafft / vp dat an iuw gepriset wer-  
dede name vnseres Heren Ihesu Christi / vnde  
gy an eme / na der gnade vnseres Gades vnde  
des Heren Ihesu Christi.

## Dat Ander Capittel.



Verst der thoekumpst haluen vn-  
ses Heren Ihesu Christi / vnde  
vnsere vorsammelinghe tho em /  
bidde wy iuw / leuen bröder / dat  
gy iuw nicht balde bewegen la-

†  
( settet in den  
tempel ) Dar  
sittent ys dat re-  
giment in der  
Christicheit des  
Wedderchristis /  
dar he mede ma-  
ket dat syn both  
auer Gades  
both vnde denst  
geholden wert.  
Vnde de assual  
ys / dat me van  
louen vp min-  
schen lere trit /  
alse oek .i. Tim.  
iii. seit.

ten van iuwem synne noch vorscrecken / noch  
dorch geist / noch dorch wort / noch dorch bre-  
ue / alse van vns gesent / dat de dach Christi  
vorhanden sy. Latet iuw nemant voruören  
yentigerleyewyßs / Wente he kumpt nicht / vnde  
sy denn / dat thudon de assual kame / vnde  
apenbart werde de minsche der sünde vnde  
dat kindt des vordarues / dede ys ein wedder-  
saker / vnde sich vorheuet auer allent / wat  
Godt edder Gades denst hett also / dat he sich  
† settet in den tempel Gades / alse ein Godt  
vnde giff vör / he sy Godt.

Dencke gy dar nicht an / dat ick iuw solcket  
sede / do ick noch by iuw was. Vnde wat yet  
noch

# An de Theſſalo.

noch vpholt / wete gy / dat he apenbart werde tho  
ſyner tidt. Wente de böſheit röget ſich alrede he  
meliken / ane allene dat de / de ydt ytsundes vpholt /  
moth enwech genamen werden / vñ als denne wert  
de böſſhafftige apenbar werden / den de Here vñ  
mebringen wert mit dem geiſte ſynes mundes / vnde  
wert ſyner ein ende maken dorch de eſchyninge ſy  
ner thokumpſt / des / welckeres thokumpſt ſchüth na  
der werckinge des Satans / mit allerley lögenhaff  
tigen krefften vnde teken vnde wundern / vnde mit  
allerley voruöringe thor vngerechticheit / manck  
den / de vorclaren werden / dar vör / dat ſe de leue thor  
warheit nicht hebben angenamen / dat ſe ſalich wor  
den / Darumme wert en Godt krefftige erdome ſen  
den / dat ſe löuen der lögen / vp dat gerichtet wer  
den / alle de der warheit nicht löuen / ſünder hebben  
luſt an der vngerechticheit.

**C** Wy öuerſt ſchollen Gade dancken alle tidt vñ  
me iuw / geleueden bröder van dem Heren / dat iuw  
Godt erwelet hefft van anbeginne thor ſalicheit in  
der hilginge des geiſtes vnde ym louen der war  
heit / dar he iuw yn gheſſchet hefft dorch vnſe E  
uangelion / thom herliken egendome vnſes Heren  
Iheſu Chriſti.

**D** So ſtäch nu / leuen bröder / vnde holdet de ſettin  
ge / de iuw geleret ſyn / ydt ſy dorch vnſe wort edder  
Epifteln. He öuerſt vnſe Here Iheſus Chriſtus vn  
de Godt vnſe vader / de vns geleuet hefft / vnde ge  
geuen einen ewigen troſt / vnde einen guden höpen  
dorch gnade / de tröſte iuwe herten / vnde ſtercke iuw  
in allerley lere vnde guden wercke.

## Dat drudde Capittel.

Vörder

# De Ander Epistel



†  
(vnardis-  
gen) Dat  
synt de  
wilden/  
halster-  
cke/wun-  
derliken  
Fetters  
schen  
Foppe.

weet  
manck?

blowen?

Order/leuen bröder/ biddeet vor vns/ dat dat wort des Heren lope vnde geprijet werde/ gelick alse by iuw/vn dat wy vorlöset werden van den vnardigen vnde argen minschen. Wente de loue ys nicht ydermans dinc. Querst de Here ys truw/de wert iuw stercken vnde bewaren vor dem quaden. Wy vorsen vns ouerst tho iuw in dem Heren/dat gy don vnde don werden wat wy iuw bededen/De Here ouerst richte iuwe herten tho der leue Gades/vnde tho der gedult Christi.

Wy beden iuw ouerst/leuen bröder/in dem namen vnser Heren Ihesu Christi/dat gy iuw enthen van allem broder/de vnordich wandert/vnde nicht na der settinge / de he van vns enrfangen hefft/Wente gy weten/ wo gy vns schocken nauolgen/Wente wy syn nicht vnordich manll iuw gewest hebben ock dat brodt nicht vmmesius van yemande genamen/sünder mit arbeide vnde müye dady vnde de nacht hebbe wy gewercket / dat wy nemande manck iuw beswerlick weren. Nicht daromme/dat wy des nene macht hebben/sünder dat wy vns stille uest iuw thom vörbelde geuen/vns na tho volgen de. Vnde do wy by iuw weren / böde wy iuw solckes/dat/so yemant nicht wil arbeiden/de schal ock nicht ethen.

Wente wy hören/dat etlike manck iuw vnordich wandern / vnde arbeiden nictes / sünder driuen vörwitscheit. Solcken ouerst bede wy vnde vormanen se/dorch vnser Heren Ihesum Christum/dat se mit stillem wesende arbeiden/vnde er egen brode ethen. Gy ouerst/leuen bröder/werdet nicht auerdrötich wat gudes tho dönde. So ouerst yemant nicht

# An de Theffalo.

nicht gehorsam ys vnsem worde / den teken an  
dorch einen bress / vnde hebbet nictes mit em tho  
schaffende / vp dat he vorschemet werde / Doch hol  
det en nicht alse einen viendt / s'nder vormanet en  
alse einen broder.

De ouerst de Here des fredes / gene iuw frede al  
lenthaliuen vnde vp allerleye wise. De Here sy mit  
iuw allen. De gröth mit myner handt pauli / dat ys  
dat teken in allen breuen / also scriue ick / De gnade  
vnser Heren Ihesu Christi sy mit iuw allen / Amen.

Gescreuen van Athene.

## Vörrede vp de Ersten Episteln S. Pauli

In Timotheon.



Esse Episteln scriffte S. Paulus thom  
vörbelde allen Bisschöppen / wat se les  
ren / vnde wo se de Christenheit in al  
lerleye staten regeren scholken / vp dat  
ydt nicht van nöden sy / vth egen min  
schen dänckende de Christenheit tho  
regerende.

Im ersten Capittel / beuelt he / dat ein Bisschop  
vaste holde / vnde bliue by dem rechten louen vnde  
leue / vnde den valschen gesette predigern wedder  
sta / de beneuen Christo vnde dem Euangelio ock de  
wercke des gesettes driuen willen. Vnde vatet in  
einen Forten summen de ganzen Christliken lere /  
Wor

## Vörrede.

Wor dat gesette tho dene / Vnde wat dat Euangelion sy / Settet sich süluest tho einem tröstliken exempel allen sünders vnde bedröueden conscientien.

Im andern beuelt he / tho bedende vor alle stæte / vnde büth / dat de frouwen nicht predigen / ock nenen köstliken sinuck dregen / sünders den mannen gehorsam syn schollen.

Im drüdden / bescrifft he / wat de Bisschöppe edder prester vnde ere frouwen vor personen syn schollen. Item de Kerckendeners vnde ere frouwen / vnde lauet yd / so yemant begert ein Bisschop na solcker wise tho syn.

Im veerden / vorkündiget he den valschen Bisschop vnde geistliken stätt / de dem vörgesechten entiegen ys / dar solcke personen nicht ynne syn worden / sünders de de ee vnde spise vorbeden / vnde ganz dat wedderdél mit mînschen leren driuen worden / des beldes / dat he vörgescreuen hefft.

Im vöfftten / beuelt he / wo de wedewen vnde lungen frouwen schollen bestelt werden / vnde welckere wedewen me van der gemenen hülpe edder handtrekinge ernerren scholle. Ock wo me frama vnde strafflike Bisschöppe edder prester / in eeren holden / edder straffen scholle.

Im sösten / vormanet he de Bisschöppe / dat se dem luttren Euangelio anhangen / dat sülue mit predigende vnde leuende driuen / der vnnütten vöwitschen frage sich entslân / de men tho wertlikem rome vnde rýckdóm tho sökende vpgeworpen werden.





De Erste Epistel S. Pau  
li An Timotheon.

Dat Erste Capittel.



Aulus ein A<sup>3</sup>

postel Ihesu Christi/na dem  
beuele Gades vnser Heilans  
des / vnde des Heren Ihesu  
Christi/de vnse hopen ys.

Timotheo mynem rech<sup>2</sup>  
schapen sone ym louen.

Gnade / barmherticheit/

fredevan Gade vnsem vader vnde vnsem Heren  
Ihesu Christo.

Alse ick dy vormanet hebbe/dat du tho Epheso  
bleuest/do ick in Macedonian toch/vnde boddest er  
liken/dat se nichtes anders lereden/ock nene achtrin  
ge hedden vp de fabeln vnde der geslechte register/  
de nenen ende hebben vnde bringen mer frage vp/  
denn beteringe tho Gade ym louen. Wente de ho  
uetsumme des bades ys / Leue van reinem herten  
vnde van guder conscientien vnde van vngewar  
wedem louen. Welckerer hebben erlike gefelt/vn  
de synt vmmegewendet tho vnnuttem wasschende/  
willen der scriffte meisters syn/vnde vorstan nicht/  
wat se seggen/edder wat se setten.

Wy weten ouerst/dat dat gesette gude ys/so des  
yemant recht bruket/vnde wech solckes/nomliken/  
dat dem rechtuerdigen nen gesette gegeuen ys/sin  
der den vnrechtuerdigen vnde vnhorsamen/den  
Godtlosen vnde sunders/den vnhilligen vnde vn  
geistliken/

# An Timotheon.

geistliken / den vader morders vnde moder  
morders / den dodtslegern / den horenyegeers /  
den iungen schenders / den minschen deuen / den  
logeners / den menedigen vnde so dar wat mer  
der heilsamen lere entiegen ys / na dem herli-  
ken Euangelio des saligen Gades / dat my tho  
geruwet ys.

¶ Vnde ick dancke vnsem Heren Christo Ihe-  
su / de my starck gemaket / vnde my truw geach-  
tet hefft / vnde gesettet in dat ampt / de ick tho  
uorn was ein lasterer vnde ein voruolger vnde  
ein honsleger / Querst my ys barmherticheit  
wedderuaren / wente ick hebbet vnweten ge-  
dan ym vnlouen. De gnade ouerst vnser Heren  
ys deste riker geweest / dorch den louen vnde de  
leue de in Christo Ihesu ys.

¶ Wente dat ys yo gewisslick wat / vnde ein  
durbar werdich wort / dat Christus Ihesus  
gekamen ys in de werlt / de sunders salich tho  
makende / manck welckeren ick de vornemste  
bin. Querst daromme ys my barmherticheit  
wedderuaren / vp dat an my vornemliken  
Ihesus Christus bewisede alle gedult / thom  
exempel des / de an en louen scholden thom  
ewigen leuende. Querst Gade dem ewigen  
koninge / dem vnmorgenclicken vnde vnacht-  
liken vnde allene wysen / sy eere vnde pryss in  
ewicheit / Amen.

¶ Dyth + both beuele ick dy / myn sone Timos-  
thee / naden vorigen wysseggingen auer dy /  
dat du in den suluen eine gude ridderschop  
ouest / vnde hebbest den louen vnde eine gude  
conscientien / welckere etlike van sict gestot /

t ij vnde

†  
(dyth both)  
Dat ys / van  
Christo tho pre-  
digende / alse he  
hyr secht / dat he  
in de werlt geka-  
men sy 20.

†  
(wysseggingen)  
Dat ys / na der  
lere / de du tho-  
uorn ontfangen  
hefft / welckere  
in den Prophe-  
ten gescreuen  
sict.

# De Erste Epistel

vnde am louen schipbröke geleden hebben / Manck  
welckeren ys Hymeneos vnde Alexander / de ick  
dem Satana gegeuen hebbe / dat se getrichiget  
werden / nicht mer tho lasterende.

## Dat Ander Capittel.

**S**o vormane ick nu / dat me vor allen  
dingen thom ersten do biddent / bede /  
vörbede vnde danck segginge vor alle  
mischen / vor de Könige vnde vor alle  
öuerichheit / vp dat wy ein rowsam vnde  
still leuent vören mögen / in aller Godtsalicheit vnde  
de erlicheit. Wente solkes ys gudt / dartho ock an-  
geneme vor Gade vnsem Heilande / dede wil / dat  
allen mischen gehulpen werde / vnde thor erkenne-  
nisse der warheit kamen / Wente dat ys ein Godt /  
vnde ein middeler twisschen Gade vnde den mis-  
schen / nömlikē / de mische Ihesus Christus / de  
sick süuest gegeuen hefft vor alle thor vorlösingē /  
dat solkes tho syner tidi geprediget worde / dar ick  
ein prediger vnde Apostel tho gesettet bin ( ick seg-  
ge de warheit in Christo vnde lege nicht ) ein lerer  
der Heiden ym louen vnde in der warheit.

†  
(twiuel)  
Dat se  
nicht  
murren  
wedder  
Godt /  
noch twi-  
ueln in  
der con-  
scientien  
an syner  
gnade.  
Phil. ij.

So wil ick nu / dat de menne beden an allen ör-  
den / vnde vphenen hillige hende ane torn vnde  
† twiuel. Dess süuen geliken de frouwen / dat se sich  
in einem byrliken klede / mit schēnde vnde tucht  
smücken / nicht mit flechten edder golde edder per-  
len edder köstlikem wande / sūnder alse ydt sich den  
frouwen themet / de Godtsalicheit bewisen dorch  
gude wercke. Ein frouwe lere swigēde mit aller vne-  
derdanicheit. Einer frouwen öuerst stade ick nicht /  
dat se lere / ock nicht / dat se des mannes here sy-  
sūnder

# An Timotheon.

sünder stille sy / Wente Adam ys thom ersten  
gemaket / darna Zeua / vnde Adam wart nicht  
voruört / ouerst de frouwe wart voruört / vnde  
hefft de auertredinge yngewört / Se wert ö  
uerst salich werden dorch kinder telent / so se  
+ bliff ym louen vnde in der leue / vnde in der  
hilginge sampt der tucht.

## Dat drudde Capittel.

**D**at ys yo gewiszlick war / so ye  
mant ein Bisschoppes ampt be  
gert / de begert ein köstlick werck.  
Ein Bisschop ouerst schal vn  
strafflick syn / einer frouwen man /  
nöchtern / metich / sedich / herbergich / leerhaff  
tich / nēn wynsüper / nicht bertsch / nēne vnerli  
ke hanteringe driuen / sünder früntlick / nicht  
hadersch / nicht girich / de synem egen huse wol  
vörsta / de gehorsame kinder hebbe mit aller  
erlicheit ( So ouerst yemant synem egen huse  
nicht weth vörthostande / wo wert he denn de  
Gemene Gades vorsorgen? ) nēn nyelind / vp  
dat he sich nicht vplase / vnde dem lasterer  
ynt ördel valle. He moth ouerst ock eine gude  
tūchenisse hebben / van des / de darbuten synt /  
vp dat he dem lasterer nicht in de snahheit vn  
de strick valle.

**D**essüluen geliken / de dener schollen erlick  
syn / nicht twetungich / nēne wynsüpers / nēne  
vnerlike hanteringe driuen / de de hemelicheit  
des louen in reiner consciencien hebben / vnde  
de süluen late me thoudrn vorsöken / darna  
late me se denen / wenn se vnstrafflick syn.

t iij Des

+  
(bliff)  
Bluen hefft de  
Grekische text /  
Ouerst ydt gelt  
like veel / wente  
ydt ys van den  
frouwen / ynt ge  
mene geredet /  
vnde nicht van  
den kindern dar  
tho / alse sich et  
like hyr ane or  
sake martern.

# De Erste Epistel

Des saluen geliken ere vrouwen schollen erlick  
syn/nene lastererschen/nöchtern/truw in allen din-  
gen. De dener lath einen ydern syn einer vrouwen  
man/de eren kindern wol vörstan vnde eren egen  
hüsen. De ouerst wol denen/de vorwernen sich sal-  
uest einen guden grädt/vnde eine grote frömdli-  
cheit ym louen/in Christo Ihesu.

Soldes scriue ick dy/vnde hape vppet alder er-  
ste tho dy tho kamende/So ickt ouerst vortöge/dat  
du werest/wo du wandern schalt in dem huse Ga-  
des/welcher ys de Gemene des leuendigen Gades/  
ein piler vnde fundament der warheit. Vnde vnt-  
weddersprecklick groth ys de Godtsalige hemeli-  
cheit/dede ys apenbart ym flesche / gerechtuerdiget  
+ ym geiste/erschenen den Engeln/geprediget den  
Heiden / gelouet van der werlt/angenamen in der  
herlichkeit.

+  
(ym gei-  
ste) De  
hillige  
geist pri-  
ser Chri-  
stum ym  
Euange-  
lio vnde  
louen /  
Den sus  
de ganze  
werlt vor-  
domet  
vnde la-  
stert.

## Dat Verde Capittel.

**D**er geist ouerst secht düdtliken / dat in  
den lesten tiden/etlike werden van dem  
louen afftreden / vnde anhangen den  
vordrischen geisten vnde leren der dü-  
uel/dorch de/de in glisnerye lögen re-  
ders synt/vnde ein brandmäl in erer conscientien  
hebben / vnde vorbeden eelick tho werden / vnde  
tho vormidende de spise/de Godt geschapen hefft/  
tho entfangende mit dancksegginge / den löuigen  
vnde den de de warheit erkennen. Wente alle crea-  
tur Gades ys gudt/vnde nictes vorwarplick / dat  
mit dancksegginge entfangen wert/wente ydt wert  
gehilliget dorch dat wort Gades vnde dat bedt.  
Wenn du den brödern solches vörholst / so werstu  
als

# An Timotheon.

ein guds dener Ihesu Christi syn/alse du vpgetagen bist in den wörden des louen vnde der guden lere/by welkerer du stedes gewest bist. Der vngeistliken ouerst vnde oltrwineschen fabeln entsla dy.

**B** Que dick süluest ouerst in der gods salicheit/wente de lefflike ouinge ys enweimich nütte / ouerst de Gods salicheit ys tho allem dinge nütte/vnde heffe de thosage/desses vnde des thokamenden leuendes/  
**D**at ys vo gewislic war/vnde ein durbar werdich wort. Wente darhen arbeide wy ock/vnde werden gehonet/dat wy vp den leuendigen Godt gehapet hebben/dede ys de Heilandt aller minschen/sunder liken ouerst der löuigen. Solckes bede vnde lere. Nemant vorachte dyne isget/sunder wes ein vörbelde der löuigen ym worde/ym wesende/in der leue/ym geiste/ym louen/in der kuschheit.

**C** Do vlych mit lesende/mit vormanende / mit lesende/wente dat ick kame. Lath nicht vth der acht de gaue/de dy gegeuen ys dorch de wyssjegginge/mit hende vplegginge der Oldesten. Solckes ware/dar gha mede vnmme / vp dat dyn thonement vor ydermanne apenbar sy. Hebbe achtunge vp dy süluest vnde vp de lere/bliff in dessen stücken / Wente wo du solckes deist/werstu dy süluest salich maken vnde de dy hören.

## Dat Vöffte Capittel.

**A** Inen Olden schelde nicht/sunder vormanen alse einen vader. De iungen alse de bröder. De olden frouwen alse de modere. De iungen alse de süstere/mit aller kuschheit. Lere de wedewen/dede rechte wedewen syn. So ouerst eine wedewe kinder

# De Erste Epistel

edder Kindes Kinder hefft/solck e lath thouden leren/  
ere egen huse Gōdliken regeren/vnde den ōldern  
gelick vorgelden/Wente dat ys wolgedan vnde  
angenehme vor Gade. Dat ys ōuerst eine rechte we-  
dewe/de + einsam ys/de eren hōpen vp Godt set-  
tet/vnde bliffet am bede vnde fleende dach vnde  
nacht. De ōuerst in wollūsten leuet/de ys lēuendich  
dodr. Solckes bede/vp dat se vnstrafflick syn. So  
ōuerst yemant de synen/sūnderliken syne husgena-  
ten/nicht besorget/de hefft den louen vorsaket/vn-  
de ys erger denn ein Zerde.

Lath nēne wedewen erwelet werden vnder sō  
stich iaren/vnde dede gewest sy eines mannes frou-  
we/vnde eine tūchenisse hebbe guder wercke/so se  
Kinder vpgetagen hefft/so se herbergich gewest ys/  
so se der hilligen vōte gewasschen hefft/so se den be-  
drōueden handtrekinge gedan hefft/so se tho allem  
guden wercke stedes vltirich gewest ys. Der iungen  
wedewen ōuerst entsla dy. Wente wenn se ōgeil ge-  
worden syn wedder Christon/so willen se frien/vn-  
de hebben er ordel/dat se den ersten louen gebraken  
hebben/Darbeneuen synt se vuel/vnde leren vmmē  
hēr lopen dorch de huse/Se synt ōuerst nicht allene  
vuel/sūnder ock klapperich vnde vōrwitsch/vnde  
reden dat sich nicht behōrt.

So wil ick/dat de iungen wedewen frien/Kinder  
tēlen husholden/dem weddersaker nēne orsake ge-  
uen tho scheldende. Wente dar synt rede etlike vnn-  
megewendet/dem Satana na. So ōuerst ein lōnich  
man effte eine lōuige frouwe wedewen hefft/de be-  
sorge de sūnen/vnde late de Gemene nicht beswe-  
ret werden/vp dat de/de rechte wedewen synt/ge-  
noch hebben mōgen.

†  
(einsam)  
Dat ys/  
de neman  
de tho be-  
sorgende  
hefft vn-  
de allene  
ys.

⊙  
(Geil)  
Alse de  
dat vor-  
der sti-  
cket/de  
wile dat  
se van  
der Ge-  
mene al-  
missen  
wol leue/  
leddich  
ghan/vn  
vuel wer-  
den.



# An Timotheon.

De Oldesten de wol vörstan / de holde me dubbelder eere werdt / sündeliken dede arbeiden ym worde vnde in der lere. Wente de scriffte sprickt / Du schalt dem offen de mundt nicht thobinden / dede dörschet / Vnde ein arbeider ys synes lons werdt. Wedder einen Oldesten nym nene Klage an / ane twe effte dre tügen. Dedede sündigen / de straffe vor allen / vp dat sick ock de andern früchten.

Ich betüge vor Gade vñ dem Heren Ihesu Christo / vnde den vtherwelden Engeln / dat du solches holdest ane egen & gudtdünckent / vnde nictes döst na gunst. De hende leage nemande balde vp. Make dy ock nicht delhaffrich frömden sünde. Holt dy süluest küsch. Drinck nen water mer / sünden brucke ein weinich wyne ymme dyner magen willen / vnde dat du vaken franc bist.

Erliker minschen sünde synt apenbar / dat me se thoudern richten kan. Erliker öuerst werden namals & apenbar / Dess süluen geliken ock erliker guden wercke / synt thoudern apenbar / vnde de andern bliuen ock nicht vorborgen.

## Dat Höste Capittel.

**D**e knechte / de vnder dem iocke synt / schollen ere heren aller eeren werdt holden / vp dat de name Gades vnde de lere nicht gelastert werde. De öuerst löuige heren hebben / de schollen de süluen nicht vorachten / mit dem schyne / dat se bröder syn / sünd

**✠**  
(ane gudtdünckent) Dat du nener sake noch personen tho leue wat nageueft edder se dorch helpeft wedder solcke lere vnde ordeninge / also wenn ein syner egen sake edder gudtdünckende raden / edder inner personen helpen wil weder dat recht.

**⊗**  
(apenbar)  
Erliker fetters vnde bofer lude wesent / ys so apenbar / dat se nemande mit huchelende bedregen konnen / Erlike bedregē eine tidt lanck / Querst thom lesten kumpt ydt doch an de dach / Also ock wederumme erlike lere vnde leuen Gōdliken / dat ydt apenbar ys / vñ berert yder man / Querst erliker redent vñ dont / lett me nicht gudt syn / wente dat ydt de

# De Erste Epistel

de tîdt hernamals apenbar maket / dat ydt gude gewesen sy.  
der schollen vël mër denstlic syn / de wile dat se lönich vnde geleuet vnde der woldäth dël haffrich syn.

Solckes lere vnde vormane. So yemant anders leret / vnde bliff nicht by den heilsamen worden vnser Heren Ihesu Christi vnde by der lere van der Godtsalicheit / de ys vordüstert / vnde weth nîchtes / sünders ys sükich in fragen vnde wortkrigen / vth welckem entspringet nydt / hader / lasteringe / böse argewän / schölhader / solcker minschen / de einen vordoruuen synn hebben / vnde der warheit berouet syn / dede menen / de Godtsalicheit sy ein handel / Solt dick van solcken. Tot ys öuerst ein groth gewinst / we Godtsalich ys vnde lett sic genögen / Wente wy hebben nîchtes in de werlt gebracht / daromme ysser apenbar / wy werden dar ock nîchtes vth bringe.

✠  
(vordüstert)  
Artronitus / de in synen gedanken vorsopet / her gheit vnde nemande achteret.

✠  
(sükich)  
De logen ys alle tîdt seect vñ Franck / vnde bedarff veel stükens vnde glöserens.

⊗  
(ein handel)  
Dat me eere edder gude medesoken moege / vñ nicht Gades den allene.

✠  
(Fost vñ Kleding)  
Dat ys / alle notrofft des liues.

✠  
(smerte)  
Nömliken / mit sorgen vnde bekümmernissen vnde varouwe dach vnde nacht vñme dat gude / dat

Wenn wy öuerst Kost vnde Kedinge hebben / so later vns benögen. Wente dede ryck werden willen / de vallen in vorsökunge vnde stricke / vnde vele dörlîke vnde schedlîke lüste / de de minschen vorsencken ynt vordarff vnde vordömenisse. Wente giricheit ys ein wörtel alles bösen / der etliken hefft gelüstet / vnde synt vam louen erre geghan / vnde maken sic süluest vele + smerte. Öuerst du minsche Gades sükich solckes / iage öuerst na der gerechticheit / der Godtsalicheit / dem louen / der leue / der gedult / der sachtmödicheit / Kempe einen guden Kamp des louen / ergrîp dat ewige leuent / dat du ock tho gheesschet bist vnde

# An Timotheon.

vnde bekent heffst eine gude bekentnisse vor velen tügen.

Ich bidde dy vor Gade/ de alle dinc leuen dich maket/ vnde vor Christo Ihesu/ de vnder pontio pilato betüget hefft eine gude bekentnisse/ dat du dat both holdest ane besleckinge/ vnstrafflick/ wente vp de erschyninge vnser Heren Ihesu Christi / den tho syner tidt tögen wert/ de salige vnde allene weldige / de köninck aller köninge vnde here aller heren/ de allene vnstarfflicheit hefft/ dede wanet in einem lichte / dar nemant tho kamen kan / den nien minsche gesen hefft noch sen kan/ deme sy eere vnde dat ewige Rike/ Amen.

dat se des nams  
mer fro werde/  
Gelick alse ock  
Christus de ri-  
kedage den dor-  
nen vorlifent/  
ymme solkes  
stekendes vnde  
sorgens willē/  
Matth. xiii.

Den riken van desser werlt/ bēde / dat se nicht stolt syn / ock nicht hapen vp den vnwis- sen rikedom/ sūnder vp den leuendigen Godt/ de vns giff rīckliken allerley tho genetende/ dat se wat gudes don/ rīck werden an guden wercken/ gerne geuen/ lūdeleff syn/ schat sammeln/ sich sūluest eine gude grundt vp dat tho kamende/ dat se ergripen dat ewige leuent.

O Timothee/ beware dat dy thogetruwet ys / vnde vormide dat vngeistlike lose was- schent/ vnde den hader der valsch berōmeden kunst / welckere etlike vōrgeuen / vnde feilen des louen/ De gnade sy mit dy/ Amen.

Gescreuen van Laodicea/ dede ys' ein hōuetstadt des landes Phrygia Pacatiana.

Vōrrede

# Vörrede vp de Andern Episteln Sunte Pauli An Timotheon.



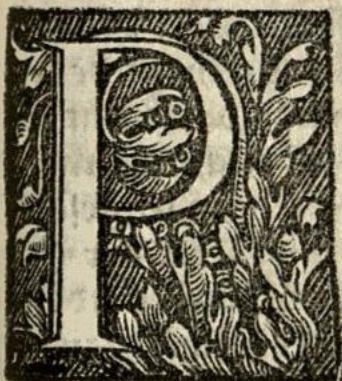
Desse Epistel ys ein Valet  
bress / dar S. Paulus Timos  
theon ynne vormanet / dat he  
vort vare / also he angeuangen  
hefft / dat Euangelion tho dri  
uende / Dat ock wol van nöden  
ys / na dem male dar vele synt  
dede affuallen / dartho sick val  
sche geiste vnde lerers allent  
haluen vorheuen / Darumme hört einem Bisschop  
pe tho / yümmer tho wakende vnde tho arbeitende  
an dem Euangelio.

In sündereheit suerst vorkündiget he ym drüd  
den vnde veerden Capittel / de varliken tidt / am en  
de der werlt / dar dat valsche geistlike leuent de  
ganzen werlt ynne voruören schal mit vth  
wendigem schyne / dar allerley böshheit  
vnde vndöget er wesent vnder heb  
ben / also wy leider nu thor tidt  
sen / dat an vnser geistli  
ken desse prophecy  
S. Pauli all  
tho rýck  
liken  
vornillet wert.

De Ander Epistel S.  
Pauli An Timo-

theon.

Dat Erste Capittel.



Dulus ein

Apostel Ihesu Christi/  
durch den willen Gades / tho predigende de  
thosage des leuendes in  
Christo Ihesu.

Mynem leuesten so-  
ne Timotheo.

Gnade / barmherticheit / frede van Gade  
dem vader vñ Christo Ihesu vnsem Heren.

Ick dancke Gade / dem ick dese van mynen  
vöröldern her / in reiner conscientien / dat ick  
dyner ane vnderlath dencke in mynem bede  
dach vnde nacht / vnde my vorlanget dy tho  
sende ( wenn ick dencke an dyne tranen ) vp  
dat ick mit frowden voruület worde / vnde  
vormane my des vngewarweden louen in dy /  
de thouörn gewanet hefft in dyner grotemo-  
der Lorde / vnde in dyner moder Künke / ick  
bins ouerst gewiss / dat ock in dy.

Vmmewelcher sake willen ick dy vorma-  
ne / dat du erweckest de gaue Gades / de in dy  
ys / durch de vplegginge myner hende / Wente  
Godt hefft vns nicht gegeben den geist des  
fruchten / sünder der krafft vnde der leue vnde  
der + tucht. Darumme scheme dy nicht der tū-  
chenisse vnser Heren / noch myner / de ick syn  
gebun-

†  
(Tucht)  
Dat wordeten  
tucht / dat Paus  
lus vaken bru-  
ker / hert / dat wy  
vp dudesch seg-  
gen / merich / syn  
suuerliken vnde  
vornufftigen  
handeln vnde  
beren.

## De Ander Epistel

gebunden bin / sündet lide dick mit dem Euangelio /  
alse ick / na der krafft Gades / de vns hefft salich ges-  
maket / vnde gheesschet mit einer hilligen esschinge /  
nicht na vnsen wercken / sündet na synem vörsate  
vnde gnade / de vns gegeuen ys in Christo Ihesu  
vor der tidt der werlt / nu suerst apenbart dorch de  
erschyninge vnses Heilandes Ihesu Christi / de dem  
dode de macht hefft genamen / vnde dat leuent vns  
de ein vnuorgenclick wesen ant licht gebracht /  
dorch dat Euangelion / tho welckeren ick gesetset  
bin ein prediger vnde Apostel vnde lerer der Hei-  
den / vmmen welckere sake willen ick solckes lide / d-  
uerst ick scheme es my nicht / Went e ick weth / an we-  
ne ick löue / vnde bin gewiss / dat he my dat yenne /  
dat my belöuet ys / kan bewaren wente an yennen  
dach.

Holt dy na dem vörbelde der heilsamen wörde /  
de du van my gehört hefft / van dem louen vnde  
van der leue in Christo Ihesu. Dyth gude dat dy  
belöuet ys / beware dorch den hilligen geist / de in  
vns wanet. Dat westu / dat sich van my gewendet  
hebben alle de in Asia syn / manck welckeren ys  
Phygellus vnde Hermogenes. De Here geue barm-  
herticheit dem huse Onesiphori / wente he hefft my  
vaken vorquicket / vnde hefft sich myner keden nicht  
geschemet / sündet do he tho Rome was / sochte he  
my vppet alder vlitigeste / vnde vandt my. De Here  
geue eme / dat he vinde barmherticheit by dem He-  
ren an yennem dage / Vnde wo vël he my tho E-  
pheso gedenet hefft / westu am alder besten.

## Dat Ander Capittel.

# An Timotheon.

**S**tercke du dy nu myn sone/ dorch de gnade in Christo Ihesu / vnde wat du van my gehort heffst / dorch vele tungen / dat beuele truwen minschen / de dar tho dogen / ock andere tho lerende.

Lide dick alseiein gudt strider Ihesu Christi. Nien krigesman menger sicc in handel der neringe / vp dat he behage deme / de en angenamen hefft. Vnde so ock yemant kemper / wert he doch nicht gekronet / he kempet denn recht. De ackerman ouerst / de den acker buwerket / schal der fruchte am alder ersten geneten / Mercke / wat ick segge / De Here ouerst wert dy in allen dingen vorstandt geuen.

**B**eholt in gedechtemisse Ihesum Christum / de wedder vpgestan ys van den doden / vth dem sate David / na mynem Euangelio / auer welkerem ick my lide wete an de bande / alse ein ouelddeder / ouerst Gades wort ys nicht gebunden. Darumme dulde ick althomal vmmen der vtherwelden willen / vp dat se ock de salicheit erlangen in Christo Ihesu / mit der ewigen herlicheit.

**C** Dat ys yo gewiszlick war / Sterue wy mede / so werde wy mede leuen. Dulde wy / so werde wy mede herschen / Vorsake wy / so wert he vns ock vorsaken / Loue wy nicht / so bliffst he truwe / he kan sicc suluest nicht vorsaken / Solckes vormane se vnde betuge vor dem Heren / dat se vmmen wort nicht haderen / welker nictes nutte ys / men affthowenden dede thohoren.

**D** Bevlitigedy Gade tho bewisende einen rechtshapen vnde vnstraffliken arbeider / dede recht + dele dat wort der warheit. Des vngestliken losen wasschendes entsla dy / wente ydt helpet vel thom vngodliken

+

(Dele)

Dat he dat gesette vnde Euangelio nicht tho hope menge / sunder driue dat gesette wedder de rofelsen / harden vnde bosen / vnwerpe se vnder dat werlike recht edder do se in den ban / Ouerst de bloden / bedroueden vnde framen troste he mit dem Euangelio.

## De Ander Epistel

vngödtliken wesende/vnde er wort frit vinne sich/  
gelick alse de kreuet/Mand welckeren ys Syme-  
neos vnde philetus/de der warheit gefeilt hebben/  
vnde seggen/de vpstandinge sy rede geschē / vnde  
hebben etliker louen vorkert.

Querst de vaste grundt Gades besteit/vñ hefft  
dyth segel/De Here kent de synen/vnde van vnges-  
rechticheit trede aff/wol den namen Christi anropt.  
In einem groten huse ouerst synt nicht allene guld-  
den vñ siluern vate/sünder ock hölten vnde erden/  
vnde etlike tho den eeren/etlike ouerst tho vneeren.  
So sich nu yemant reiniget van solcken lüden / de  
wert ein gehilliget vat syn tho den eeren/dem hus-  
heren brucklick/vñ tho allem gudē wercke beredet.

Vormide delüste der töget/iage ouerst na der ge-  
rechticheit/dem louen/der leue/dem frede/mit al-  
len de den Heren anropen van reinem herten. O-  
uerst der dorhafftigen vnde wreueligen frage ent-  
sla dy / Wente du west/dat se men hader maken/  
Ein knecht ouerst des Heren schal nicht hadersch  
syn/sünder früntlick yegen yderman/leerhafftich/  
de de bösen vordregen kan mit sachtmödicheit/vn-  
de straffe de wedderspennigen/yfft en Godt ein mal  
bote geue/de warheit tho erkennende / vnde wed-  
der nöchtern tho werden vth des düuels stricke/  
van dem se geuangen synt tho synem willen.

## Dat drudde Capittel.



At schaltu ouerst weten/dat in den le-  
sten dagen werden gruwlike tide ka-  
men/Wente dat werden minschen syn-  
de van sich siluest vël holden / girich/  
grothsprekers/houerdich/lasterers/den  
Oldern





## De Ander Epistel

geuen/ys mitte/thor lere/thor straffe/thor beterin-  
ge/thor tuchtinge in der gerechticheit/dat ein min-  
sche Gades sy vullenkamen/tho allem guden wer-  
cke geschicket.

### Dat Veerde Capittel.



**S**o betüge ick nu vor Gade vnde dem  
Heren Ihesu Christo/dede tho kamen-  
de ys tho richtende de leuendigen vnde  
de doden/mit syner erschyninge vnde  
synem rike/predige dat wort/holt an/  
ydt sy tho rechter tidt edder tho vntidt / straffe/  
drouwe/vormane/mit aller gedult vnde lere/Wen-  
te dat wert eine tidt syn/wenn se de heilsamen lere  
nicht liden werden/sünder na eren egen lusten wer-  
den se sich süluest lerers vpladen/nach dem en de  
oren töcken/vnde werden de oren van der warheit  
wenden/vnde sich tho den fabeln keren. Ouerst wes  
du nöchtern allenthaluen/lide dick/do dat werck ei-  
nes Euangelischen predigers/richte dyn ampt re-  
deliken vth.

Wente ick werde rede geoffert/vnde de tidt my-  
nes affschesdes ys vorhanden. Ick hebbe einen gu-  
den kamp gekempet/Ick hebbe den lop vullen-  
bracht/ick hebbe louen gehalten. Nu vordan ys my  
bygelecht de krone der gerechticheit/de my de Here  
an yennem dage / de rechtuerdige richter / geuen  
wert/Ouerst nicht allene my/sünder ock allen de  
syne erschyninge less hebben. Bevlitige dy/dat du  
balde tho my kamest.

Wente Demas hefft my vorlaten/vñ desse werlt  
less gekregen / vnde ys na Thessalonich getagen/  
Crescens in Galatian/Titus in Dalmatian/Lucas  
ys.

# An Timotheon.

ys allene by my/Marcon nym tho dy/vnde bringe  
en mit dy/wente he ys my nütte thom denste/Tychis  
con hebbe ick na Epheson gesent/De manteln/de  
ick tho Troada leth by Carpo/bring mede/wenn  
du kumpst/vnde de böke/sünderliken öuerst dat  
periminte. Alexander de smedt hefft my vël böses  
bewiset/de Here betale eme na synen wercken/vor  
welckerem hödt du dy ock/Wente he hefft vnsen  
wörden seer wedderstan.

In myner ersten vorantwerdinge stundt nemant  
by my/sünder se vorleten my alle/Idt sy en nicht  
thogerekent/öuerst de Here stundt my by vnde ster  
ckede my/vp dat de predige dorch my bestediget  
worde/vnde alle Heiden ydt hörden/Vnde ick bin  
vorlöset van der kelen des louwen/De Here öuerst  
wert my vorlösen van allem öuel/vnde helpen tho  
synem hemmelschen rike/welckerem sy eere van  
ewicheit tho ewicheit/Amen.

Gröte Priscan vnde Aquilan/vnde dat hus O  
nesiphori. Erastus bleff tho Corinthon/Trophi  
mon öuerst leth ick tho Mileto Franck/Do vlyth/  
dat du vor dem winter kamest. Dy grötet Lu  
bulus vnde pudens/vnde Linus vnde  
Claudia/vnde alle bröder. De Here  
Ihesus Christus sy mit dynem  
geiste. De gnade sy mit iuw/  
A M E N.

An Timotheon de ander/Gescreuen van Rome/  
do Paulus thom andern mal vor den  
Keiser Nero gebracht wart.

# Vörrede v̄p de Episteln S. Pauli An Titon.



At ys eine korte Epistel/ouerst  
ein summe der Christliken le-  
re / dar allerleye meisterliken  
ynne voruattet vnde begrepen  
ys/wat einom Christen node  
ys tho wetende vnde tho lē-  
uende.

Thom ersten/leret he/wat  
ein Bisschop edder parner  
vor ein man syn schal/nömliken/de frām vnde ge-  
lert sy/dat Euangelion tho predigende / vnde de  
valschen lerers der wercke vnde minschen gesette  
tho wedderleggende vnde auerwinnende / de alle  
tidt wedder den louen striden/vnde de conscientien  
van der Christliken fr̄heit voruöden/in de geuen-  
ckenisse erer minschen wercke / alse scholden se vor  
Gade frām maken/de doch nen nütte synt.

Im andern Capittel / leret he allerleye state/  
iunck/olc / frouwen / iunckfrouwen / menne/heren  
vnde knechte / wo se sick holden schollen / alse de  
Christus dorch synen dodt vorworuen hefft thom  
egendom.

Im drüdden/leret he de wertliken herschoppe  
tho eerende vnde en tho horkende vnde gehorsam  
tho syn/vnde thüt ouermals an de gnade / de vns  
Christus vorworuen hefft/vp dat nemant dencke/  
dat ydt genoch sy/gehorsam syn der herschop / na  
dem male alle vnse gerechticheit nichtes ys vor  
Gade / Vnde benelt de halsstarcken vnde ketters  
tho vormidende.

De Epistel S. Pauli  
An Titon.  
Dat Erste Capittel.



**P**Aulus ein kne

cht Gades/duerst ein Apostel  
Ihesu Christi/tho predigen  
de den louen der vtherwelden  
Gades/vn̄ de erkentenisse der  
warheit / de thor Godsali  
cheit v̄oret vp den hōpen des  
ewigen leuendes/welcker tho

gesecht hefft/de nicht lūcht/Godt/vor den tiden der  
werlt/hefft duerst apenbart tho syner tidt / syn  
wort/dorch de predigen/de my thogetruwet ys/na  
dem beuele Gades vn̄ses Heilandes.

Tito mynem rechtschapen sōne na vn̄ser beider  
louen.

**G**nade/barmherticheit/frede / van Gade dem  
vader/vnde dem Heren Ihesu Christo vn̄sem Hei  
lande.

**D**erhaluen leth ick dy in Creta/dat du scholdest  
vullen anrichten/dar ick gelaten hebbe/vnde be  
setten de stede hyr vn̄ dat mit Oldesten/alse ick dy  
beualen hebbe/So ein ys vn̄strafflick/einer frau  
wen man/de lōuige kinder hefft/nicht berūchriget  
dat se swelgers effte vn̄horsam synt. Wente ein Bi  
schop schal vn̄strafflick syn/alse ein husholder Ga  
des/nicht **⊗** egensynnich/nicht tōrnich/nēn wynsū  
per/nicht bersch/nēne vnerlike hanteringe driuen/  
sūnder herbergich/gūdich/ **⊕** tūchtich/rechtuer  
dich/hillich/kūsch/vnde holde vaste dat wort dat

v ij gewiss

**⊗**  
(egensyn  
nich) De  
synē egen  
kop hefft  
vnde ne  
mande  
wifet/  
sunder  
me moth  
em wi  
fen/alse  
me spris  
ckit/Mit  
dem kop  
pe dar  
dorch.

**⊕**  
(Tuch  
rich) vor  
nufftich/  
metich  
etc.

# De Epistel

gewijs ys vnde leren kan/vp dat he mechtich sy/  
tho vormanende dorch de heilsamen lere/vnde tho  
straffende de weddersprekers.

Wente dat synt vele wreuelige vñ vnnütte was-  
schers vnde voruersers/sünderliken de vth der be-  
sindinge/den me moth de mundt stoppen/dede gan-  
ze hüse vorkeren/vnde leren dat nicht endocht/vm-  
me schentlikes gewinstes willē. Ein van en/er egen  
prophete/hefft gesecht/De Creter synt stedeheh lē  
geners/böse derte vnde vule büke/Desse tūchenisse  
ys war. Vnne der orsake willen straffe se scharp/  
vp dat se gesunt syn ym louen/vnde nicht achten vp  
de Jodeschen fabeln vnde minschen bade/de van  
der warheit affwenden. Den reinen ys alle dinc  
rein/den vnreinen ouerst vnde vnlouigen ys nichtes  
rein/sünder vnrein ys beide er synn vnde conscien-  
tie/Se seggen/se erkennen Godt/ouerst mit den  
wercken vorlöchen se ydt/nadem male se de syn/an  
welkeren Godt ein gruwel hefft/vñ horken nicht/  
vnde synt tho allem guden wercke vndüchrich.

## Dat Ander Capittel.



V ouerst rede/alse ydt sich themet na  
der heilsamen lere. Den olden/dat se  
nóchteren syn/erlick/ + tūchrich/gesund  
ym louen/in der leue/in der gedult. Den  
olden frouwen dessäluen geliken/dat se  
sich stellen alse den hilligen themet/nene lasterer-  
schen syn/nene wynsuperschen/gude lererschen/dat  
se den iungen frouwen leren tūchrich syn/ere menne  
leff hebben/kinder leff hebben/sedich syn/küsch/  
husholdich/gülich/eren mannen vnderdanich/vp  
dat dat wort Gades nicht gelastert werde. Dessäl-  
uen geliken

†  
(Tuch-  
rich) Al-  
lenhals  
uen wor-  
hyr rucht  
steit/dar  
vorsta/  
dat se  
schollen  
vornuff-  
rich syn/  
merich/  
vnde sich  
syn hol-  
den/Wen-  
te ich do-  
re des  
wordes  
vornuff-  
rich nicht  
brnken.

# An Titon.

uen geliken de iungen menne vormane/dat se  
tuchich syn.

**B** Allenthaluen suerst sette dy suluest thom  
vorbelde guder wercke / mit vnuoruelscheder  
lere / mit erlicheit / mit heilsamem vnde vn-  
strafflikem worde / vp dat sich de weddersa-  
ker scheme/vnde nictes hebbe/dat he boeses  
van vns seggen konne. Den knechten / dat se  
eren heren vnderdanich syn / in allen dingen  
tho willen syn/nicht wedderbellen / nicht vn-  
truw syn/sunder alle gude truwe bewisen/vp  
dat se de lere Gades vnser Heilandes byren  
in allen stucken.

**C** Wente de heilsame gnade Gades ys er-  
schenen allen minschen / vn tuchtiget vns/dat  
wy schollen vorsaken dat vngodlike wesent  
vnde de wertliken luste/vn tuchtigen/recht-  
uerdigen vnde Godsaligen leuen in desser  
werlt/vnde wachten vp den saligen hopen vn-  
de erschyninge der herlicheit des groten Ga-  
des vnde vnser Heilandes Ihesu Christi/de  
sich suluest vor vns gegeuen hefft/vp dat he  
vns vorloesede van aller vngerechticheit/vnde  
sich suluest reinigede ein volck thom egendo-  
me/dat vlitich were tho guden wercken. Sol-  
des rede vnde vormane / \* vnde straffe mit  
gantzem ernste. Lath dy nemant vorsachten.

## Dat drudde Capittel.



**V**ormane se / dat se den forsten  
vnde der suericheit vnderdanich  
vnde gehorsam syn/tho allem gu-  
den wercke bereit syn / nemande  
lastern/nicht hadern / \* fruntlick  
v ij syn/

⊗  
(Tuchtigen)  
Dat ys / metis-  
gen / voruustri-  
gen etc.

✠  
(Mit gantzem  
ernste) Dat se  
weten / ydt sy  
Gades both vn-  
neen schymp /  
he wille ydt  
ernstlick hebbē.

✠  
(fruntlick) (Ed-  
der gudich) Dat  
synt / de alle  
dinck thom be-  
sten keren vnde  
duden edder an-  
nemen.

# De Epistel

*milan*  
*forvnde*

syn/alle sachtmōdicheit bewisen / yegen alle  
minschē. Wente wy weren ock wandages  
vnwys/vnhorsam/dwelende/den lusten vn-  
de mannigerleye wollusten denende / vnde  
wanderden in bōsheit vnde nȳdt/vnde hate  
den vns vnderandern.

Do<sup>b</sup> ōuerst erschēn de frūntlicheit vnde lū-  
delefflicheit Gades vnser Heilandes / nicht  
vmine der wercke willen der gerechticheit/de  
wy gedan hadden / sūnder na syner barmher-  
ticheit / makede he vns salich / dorch dat badt  
der weddergeborrt vnde vorniyngē des hilli-  
gen geistes den he rȳckliken vthgegaten hefft  
auer vns / dorch Ihesum Christum vnser Hei-  
landt / vp dat wy dorch dessūluen gnade recht  
uerdich vnde eruen syn des ewigen leuendes /  
na dem hōpen / \* dat ys yo gewislic̄ war.

So<sup>d</sup>es wil ick / dat du lereest alse dat + ge<sup>c</sup>  
wys sy / vp dat de / de an Godt lōtich gewor-  
den syn / sich bevlitigen / in guden wercken drep-  
lic̄ tho syn / So<sup>d</sup>es ys gudt vnde nūtē den  
minschē. Der dōtliken frage ōuerst / der ge-  
lechte register / des haders vnde strides auer  
dem gesette / entsla dy / wente se synt vnnūtē  
vnde ydel. Einen fetterschen minschē vormi-  
de / wenn he ein mal edder twe vormanet ys /  
vnde wete / dat ein sodane vorferet ys / vnde  
sūndiget / alse de sich sūluest vorordelt hefft.

Wenn ick Arte man effte Tychicon tho dy  
senden werde / so kum endigen tho my tho Ni-  
copolin / wente darsūluest hebbe ick beslaten  
den winter / auer thobliuende. Zenam den  
scrifftegelerden vnde Apollon schide wech  
mit

+

(gewis)

Dar de lude  
mercken vnde  
louen / dat ydt  
gewis vñ ernst  
sy / wat du lereest  
vnde nicht vor  
vnnodich / loss  
dinc̄ edder vor  
rwiuel holden /  
gerade alse we-  
rent meercken ed  
der lose dege-  
dinge / Gelic̄  
alse Christus  
Matth. vii. ock  
welditchliken le-  
ret / vnde nicht  
alse de Pharis-  
seyen etc.



# Vörrede.

mit vlite / vp dat en nichtes entbreke. Lath ouerft  
oek de vnsen leren in guden wercken dreplick tho  
syn/wor ydt de nodt vördert / vp dat se nicht vn  
fruchtbar syn. Dy gröten alle de mit my synt. Gröte  
alle de vns leff hebben ym louen. De gnade sy mit  
iuw allen. Amen.

Gescreuen van Nicopoli in Macedonia

## Vörrede vp de Episteln S. Pauli An philemon.

**D**esse Epistel holt vns vör ein mester  
lick lefflick exempel der Christliken le  
ue. Wente dar se wy/wo sich S. Pau  
lus des armen Onesimus annimpt/vn  
de en yegen synem heren vorbidet/  
mit allem dat he vormach/vnde stellet sich nicht an  
ders/denn alse sy he süluest Onesimos/de sich vor  
sündiget hebbe. Doch deit he dat nicht mit gewalt  
effte dwange/alse he wol recht hedde/sünder vor  
let syn recht/darmede he dwinget/dat sich phile  
mon synes recht es oek vortyen moth. Euen alse vns  
Christus gedan hefft yegen Gade dem vader/also  
deit Sünnte Paulus oek vor Onesimon yegen phi  
lemon. Wente Christus hefft oek syn recht vorla  
ten/vnde mit leue vñ demöth den vader auerwun  
nen/dat he synen torn vnde recht hefft möthen ned  
der leggen/vnde vns tho gnaden nemen / vñme  
Christus willen/de vns so ernstliken vorbidet/vn  
de sich vnser so van ganzem herten annimpt/Wen  
te wy syn alle syne Onesimi/so wy ydt louen.

v v De

# De Epistel Sunte Pauli

An Philemon.



Paulus de gebunden Ihesu Christi/vn-  
de Timotheos de broder.  
Philemoni dem leuen / vnde vnsem  
helper / vnde Appia der leuen / vnde  
Archippo vnsem stridgenaten / vnde  
der Gemene in dynem huse.

Gnade sy mit iuwvnde frede van Gade vnsem  
vader vnde dem Heren Ihesu Christo.

Ick dancke mynem Gade/vnde dencke dynen alle  
tidt in mynem bede/nach dem ick hore van der leue  
vnde dem louen/de du heffst an dem Heren Ihesum  
vnde yegen alle hilligen/dat dyn loue/den wy mit  
einander hebben/in dy kreffrich werde dorch erken-  
tenisse alle des guden/dat gy hebben in Christo Ihe-  
su. Ick hebbe ouerst grote frowde vnde trost an dy-  
ner leue / Wente de hilligen synt van herten seer  
vorquicket dorch dy/leue broder.

Darumme/wo wol ick grote frymödicheit hebbe  
in Christo dy tho bedende/wat dy themet / so wil  
ick doch vmmie der leue willen allene vormanen/de  
ick ein sodane bin/nömliken einolt paulus / nu ou-  
erst ock ein gebunden Ihesu Christi. So vormane  
ick dy vmmie mynes söns willen & Onesimon/den  
ick getelt hebbe in mynen banden/de dy vörmals  
vnnützte/ Nu ouerst dy vnde my wol nützte ys / den  
hebbe ick dy wedder gesent/du ouerst woldest en/  
alse myn herte/annemen. Wente ick wolde en by my  
beholden/dat he in dyner stedde denede/in den  
banden des Euangelij / ouerst ane dynen willen  
wolde ick nichtes don/vp dat dyn gude nicht were  
genödiget / sündet frywillich.

Wente

Onesi-  
mos gre-  
kisch/her  
nützte vp  
dudisch/  
dar he n  
Iude S.  
Paulus  
wörde/  
alse he  
sprickt/  
he ys  
my vnde  
dy nützte/  
dar ys  
ein One-  
simos.

# An Philemon.

**¶** Wente vellichte ys he darüme eine tidland van dy gekamen/dat du en ewich wedder kregest / nu nicht mē alse einen knecht / sūnder mē denn einen knecht / einen leuen broder / sūnderliken my / wo vēl mē ouerst dy / beide na dem flesche / vnde na dem Heren? So du my nu holst vor dynen gesellen / so woldestu en alse my sūlest annemen. So he dy ouerst worinne schaden gedan hefft edder wat schuldich ys / dat rekene my tho / Ick Paulus hebbe ydt gescreuen mit myner handt / ick wilt betalen / ick swiēge / dat du my dy sūlest schuldich bist. Ja leue broder / gūnne my / dat ick my an dy vorquicke in dem Heren / vorquicke myn herte in dem Heren.

**¶** Ick hebbe dy vth thoursicht dynes gehorsam gescreuen / wente ick weth ydt / du werst mē don / denn ick segge. Darbeneuen berede my de herberge / wente ick hape / dat ick iuw dorch iuwe bedt geschencket werde. Dy grōtet Epaphras myn medegeuangen in Christo Ihesu / Marcus / Aristarchus / Demas / Lucas / myne helpers. De gnade vnser Heren Ihesu Christi sy mit iuwem geiste / Amen.

Gescreuen van Rome dorch Onesimon.

## Vōrrede vp de Ersten

Episteln Sūnte Peters.



Esse Episteln hefft Sūnte Peter tho den bekerden Heiden gescreuen / vnde vormanet se ym louen bestendich tho syn vnde tho thonemende / dorch alleleye lident vnde gude wercke.

Im ersten Capittel / stercket he eren louen / dorch Gōdlike thosage vnde krafft der thokamenden salicheit / vñ bewiset / dat de sūlue nicht van vns vorredenet /

## Vörrede.

denet/sünder thoudrn dorch de propheten vorfündiget sy/Darumme schollen se nu ym nyen wesende hillich leuen/vñ des olden vorgeten/alse de nye gebarn synt/dorch dat leuendige ewige wort Gades.

Im andern/leret he dat houet vñ den eggesten Christum erkennen/vnde dat se sich süluest/alse rechtschapien prester/Gade offern/gelick alse sich Christus geoffert hefft/vnde heuet an allerleye state tho vnderrichtende.Thom ersten/leret he ynt gemene hen/der werliken herschop vnderdanich tho syn/Darna sünderlikem/dat de knechte eren egen herem schollen vnderworpen syn/vnde vnrecht van en liden/vnime Christus willen/de ock vor vns vnrecht geleden hefft.

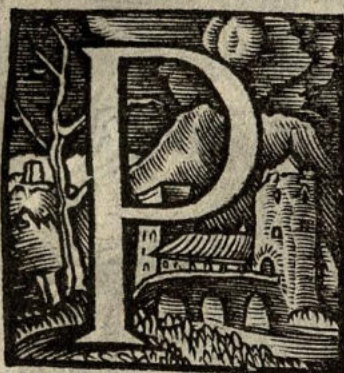
Im drüdden/leret he de frouwen/dat se gehorsam syn/ock den vnloüigen mannen/vnde sich hillichliken byren.Item de menne/dat se ere frouwen dölden vnde vordregen/vnde darna ynt gemene vnderandern demödich/döldich/vnde fründtlick syn/gelick alse Christus vor vnse sünde gewest ys.

Im veerden/leret he dat flesch dwingen/mit nöchternheit/wakende/meticheit/bedende/vnde mit dem lidende Christi trösten vnde stercken.Vnde vnderwiser dat geistlike regiment/wo dat me allene Gades wort vnde wercke manck den Christen driuen schal/vnde ein yder dem andern mit syner gaudenslick syn/vnde vns nicht vorwundern/sünder frölick syn/yfft wy liden möthen vnime Christus namen willen.

Im vöfften/vormanet he de Bisschöppe vnde prester/wo se leuen vnde dat volck werden schollen.Vnde warnet vns vor dem dünel/dat he vns ane vnderlath na gha vllenthauen.



De Erste Epistel  
 S. Peters.  
 Dat Erste Capittel.



Etrus " ein <sup>2</sup>

Apostel Ihesu Christi.  
 Den erweleden fröm-  
 delingen hyr vnde dar in  
 ponto/Galatia/Cappa-  
 dotia/Asia vnde Bythi-  
 nia/na der vthuorsehin-  
 ge Gades des Vaders/  
 dorch de hilginge des gei-  
 stes/thom gehorsam vnde thor besprenginge  
 des blodes Ihesu Christi.

Godt geue iuw vele gnade vnde frede. <sup>C</sup>

†  
 Vnuorgēclīck/  
 dat neen fruch-  
 te noch forge  
 ys/dat dat erue  
 edder de frowde  
 ein ende neme/  
 Unbeslecker/de  
 mit nener truri-  
 cheit edder vn-  
 lust vormenger  
 ys/Vnuorwelck  
 liek / der me  
 nummer möde  
 noch suerdrot-  
 rich wert/Sun-  
 der ewich/rein-  
 nye vnde versch  
 kliff/Se wert-  
 like frowde ys  
 dat wedderdeel.

Gelauet sy Godt vnde de vader vnseres He-  
 ren Ihesu Christi / de vns na syner groten  
 barmherticheit wedder getelt hefft tho einem  
 leuendigen hōpen dorch de vpstandinge Ihe-  
 su Christi van den doden tho einem † vn-  
 uorgenclicken vnde unbesleceden vnde vn-  
 uorwelckliken erue/dat bewaret wert ym hem  
 mel/iuw/de gy vth Gades macht dorch den  
 louen bewaret werden thor salicheit/dede be-  
 redet ys/dat se apenbar werdet thor lesten tidt/  
 in welder er gy iuw frowen werden/de gy nu  
 eine klene tidt (so ydt syn schal) trurich syn in  
 mannigerleye anuechtinge/Vp dat iuwe loue  
 rechtshapen vnde vël kōstliker beuunden  
 werde/denn dat vorgenclike golt (dat dorch  
 dat vhr beweret wert) tho laue/pryffs vnde  
 eeren/

# S. Peters.

leeren/wenn nu Ihesus Christus apenbart wert. &  
Den gy nicht gesen vnde doch less hebben/Vnde nu  
an en lönen/wo wol gy en nicht sen/so werde gy iuw  
ock frowen mit vnothspreckliker vnde herliker  
frowde/vnde den ende iuwes louen dar van brin-  
gen/nömliken/der seele salicheit.

¶ Na welcker salicheit hebben gesocht vnde geuor-  
schet de propheten/de van der tho kamenden gnade  
vp iuw gewyßaget hebben / vnde hebben geuor-  
schet/vp welckere vnde watterley tidt de geist Chri-  
sti/de in en was/düdede/vnde hefft thoudorn betü-  
get de lidende de in Christo synt/vnde de herlicheit  
darna/den ydt apenbart ys. Wente se hebben nicht  
sick süuest/sünder vns dar ynn gedenet / welcker  
iuw nu vorkündiget ys/dorch de/de iuw dat Euan-  
gelion vorkündiget hebben/dorch den hilligen geist  
van hemmel gesent/welcker ock den Engeln löstet  
tho schowende.

¶ Darumme begördet de lenden iuwes gemötes/  
weset nöchtern/vñ settet iuwen höpen gantz vp de  
gnade/de iuw angebaden wert/dorch de apenba-  
ringe Ihesu Christi / alse gehorsame kinder/vnde  
stellet iuw nicht gelick alse thoudorn/do gy in vnwe-  
tenheit na den lösten leueden/sünder na deme/de  
iuw gheesschet hefft vñ hillich ys/weset gy ock hil-  
lich in alle iuwem wesende/Wente dar steit gescre-  
uen/Sy schollen hillich syn/wente ick bin hillich.

¶ Vnde na dem male gy den thom vader anropen/  
de ane ansent der personen richtet/na eines ytliken  
wercke/so voret iuwe wesent so lange alse gy hyr  
wandern mit fruchten/vnde wetet/dat gy nicht mit  
vorgendlichem süuer effte golde vorlöset syn/van  
iuwem ydeln wesende na der vederliken wise/sün-  
der

# De Erste Epistel

der mit dem durbarn blode Christi/ also eines  
vnschuldigen vnde vnbesleckeden lammes/ de  
war thoudrn vthuorsen ys / er der werlt  
grundt gelecht wart/ ouerst apenbart tho den  
lesten tiden vnmme iuwent willen/ de gy dor ch  
en louen an Godt/ de en vpgewecket hefft van  
den doden/ vnde eme de herlicheit gegeuen/ vp  
dat gy einen louen vnde hopen tho Gade heb  
ben mochten.

Vnde maket kusch iuwe seele ym gehorsam  
der warheit dorch den geist/ tho vnguarwe  
der broderliker leue/ vnde hebbet iuw vnder  
andern vurtigen leff vth reinem herten/ also de  
gy wedderumme gebarn syn / nicht vth vor  
gencklikem/ sunder vth vnuorgenclickem sa  
de/ nomliken/ vth dem leuendigen worde Ga  
des/ dat ewichlick bliff. Wente all dat flesch  
ys also gras/ vnde alle herlicheit der minschen  
also de blome des grasen/ Dat gras ys vor  
dorret/ vnde de blome ys affgeuallen / ouerst  
des Heren wort bliff in ewicheit. Dat ys ou  
erst dar wort / dat manck iuw vorkundiget  
ys.

(vornufftigen)  
Dat ys/ geistli  
ke melck / Wel  
ckere ys dat E  
uangelion / so  
me ydt mit dem  
louen vater/ ni  
cht mit einem  
feschliken syn  
ne / wente dar  
mede wert ydt  
valse vth v  
reine melck.

## Dat Ander Capittel.

**S** legget nu aff alle bosheit vnde  
alle bedregerye vnde huchelye vn  
de nydt / vnde alle achterredent/  
vnde weset girich na der v  
nufftigen lutttern melck/ also de nu  
gebarn kinderken/ vp dat gy dorch de suluen  
thonemen / so gy anders gesmecket hebben/  
dat de Here fruntlick ys/ Tho welckere gy  
gekamen



# S. Peters.

gekamen syn/alse tho dem leuendigen stene/de van den minschen vorworpen/ouerst by Gade vtherwelt vnde kōstlicke ys/Vnde gy ock alse de leuendigen stene/buwet iuw thom geistliken huse vnde thom hilligen presterdome/tho offerende geistlike offer/de Gade angeneme synt/dorch Ihesum Christum.

**B** Darumme steit in der scriffte / Sū dar/ick legge einen vtherwelden kōstliken eggesten in zion/vnde wol an en lōuet/de schal nicht tho schanden werden. Iuw nu/de gy lōuen/ys he kōstlicke/den vn�ōuigen ouerst/ys de stē/deñ de buwlande vorworpen hebben/vnde thom eggestene geworden ys/ein stē des anstōtendes/vnde ein vels der ergernisse/de sich stōten an dat wort/vnde lōuen dar nicht an/dar se vp gesettet synt/Gy ouerst syn dat vtherwelde geslechte/dat kōninclike presterdōm/dat hillige volck/dat volck des egendoms/dat gy verkūndigen schollen/de dōget des/de iuw gheeschet hefft van der dūsternisse tho synem wonderbarliken lichte/de gy wandages nēn volck weren/nu ouerst Gades volck syn/vnde wandages nicht in gnaden weren/nu ouerst in gnaden syn.

**C** Leuen c brōder/ick vormane iuw alse de frōmdelingen vnde pelgrimen/enthodet iuw van fleschliken lūsten/de wedder de seele striden/vnde vōret ein gudt wesent manck den heiden/vp dat de/de van iuw achterreden alse van oueld edern/iuwe gude wercke sē/vnde Godt prisen/went nu + an den dach kamen wert.

**D** Weset vnderdanich aller minschlīken ordeninge/vomme des heren willen / ydt sy dem kōnige alse dem ouersten/effte den hōuetliden alse den geschickeden

+  
(An den dach) Die ne dōget noch vns dōget bliffet thom lastē vrborgen. 1. Tim. v Dar ys nicht hemelikes / dat nicht apenbar werde.

# De Erste Epistel

ckeden van eme / thor wrake auer de ſueldeders /  
vnde tho laue den framen. Wente dat ys de wille  
Gades / dat gy mit woldōnde tho stoppen de vnwe-  
renheit der dorhafftigen minschen / Alse de frien-  
vnde nicht alse hedde gy de fr̄yheit thom bedeckelse  
der böſſheit / ſūnder alse de knechte Gades. Dōth  
ydermanne eere / Hebbet de brōder leſſ / Fr̄chtet  
Godt / Keret den kōninck .

Gy knechte / weset vnderdanich mit allem frucht  
ten den heren / nicht allene den guden vnde framen /  
ſūnder ock den wunderliken. Wente dat ys gnade /  
so yemant vimme der conscientien willen tho Ga-  
de / dat quade vordricht vnde lidt dat vnrecht .  
Wente wat ys dat vor ein rōm / so gy vimme miſſe-  
dāth willen ſlege liden ? ſuerſt wenn gy vimme wol-  
dāth willen liden vnde vordūlden / dat ys gnade by  
Gade. \*

Wente f dat ſyn gy tho gheſſchet / na dem male <sup>S</sup>  
ock Christus geleden heſſt vor vns / vnde vns ein  
vōrbelde gelaten / dat gy ſchollen nauolgen ſynen  
vōtſtappen / de nēne ſūnde gedan heſſt / ock ys dat  
nēne bedregerye in ſynem munde geuundē / de nicht  
wedderschalt do he geſchulden wart / nicht drouwe-  
de do he lēdt / He gaff ydt ſuerſt deme hen / dede  
recht richter / de vnſe ſūnde ſūlueſt geoffert heſſt an  
ſynem liue vp dem holte / vp dat wy der ſūnde loſs  
ſyn vnde der gerechticheit lēuen / dorch welckeres <sup>ſait</sup>  
wunden gy ſyn hēl geworden. Wente gy weren / alse <sup>liit</sup>  
de dwelenden ſchape / ſuerſt gy ſyn nu bekert tho  
dem herde vnde Biſſchoppe iuwer ſeele. \*

## Dat drudde Capittel.

Deſſūlyen

# S. Peters.

**D**essuluen geliken schollen de frouwen eren mannen vnderdanich syn/ Vp dat ock de/de nicht louen an dat wort/dorch der frouwen wesent/ane wort gewonnen werden/wenn se an sē iuwe kūsche wesent in dem fruchten/welcherer sinuck schal nicht vthwendich syn mit harflechtende vnde golt vmmehengende/edder kleder anthēde / sūnder de vorborgen minsche des herten + vnuordoruen mit einem sachtmodigen vnde stillen geste/dat ys kōstlick vor Gade. Wentē so hebben sicc ock in vōrtiden de hilligen frouwen gesmūctet/de eren hōpen vp Godt setteden/vnde eren mannen vnderdanich weren / Gelick alse Sara Abraham gehorsam was/vnde herte en/Here/Welcherer dōchter gy geworden syn / so gy woldon vnde nicht so & frūchtern syn.

**B** Dessuluen geliken gy menne/wanet by en mit vornufft/vnde geuet dem wiueschen / alse dem swackesten & wercktūge / syne eere / alse ock medearuen der gnade des leuendes/vp dat iuwe bede nicht vorhindert werden.

**E**ntlīken / ouerst / weset althosammende gelick gesynnet/medelidich/brōderlick/barmhertich/frūntlick/Vorgeldet nicht quādē mit quadem / nēn scheldewort mit scheldewort/sūnder dar entiegen segenet/vnde wetet/dat gy dartho gheesschet syn / dat gy den segen bearuē. Wentē wol leuen wil vnde gude dage sēn / de stille syne tongen / dat se nicht bōses rede/vnde syne lippen/dat se nicht bedregen/

x ij He

+

(vnuordoruen)  
Dat se rein vū  
rechtschapē syn  
ym louen.

⊗

(fruchtern)  
De frouwē synt  
van natur fru-  
chtern vū vor-  
screcken sicc  
lichtliken / Se  
schollen ouerst  
starek / vast vns  
de kon syn / vns  
de yfft sicc ein  
lident vorho-  
ue/nicht so wi-  
ueschen vor-  
screcken.

⊕

(wercktūge)  
Alle Christen  
synt Gades  
wercktūch / O-  
uerst de frouwe  
ys beide am li-  
ue vnde am ge-  
mote swacker  
denn de man/  
darūme ys erer  
mit vornufft  
tho vorschonen  
de/dat sicc nene  
vnenicheit vor-  
heue/ dar dorch  
denn alle bede  
vorhindert we-  
den.

# De Erste Epistel

He wende sich van bösen/vnde do dat gude/He sö-  
ke frede vnde iage em na/Wente de ogen des He- Psalms  
XXXII  
ren sēn vp de rechtuerdigen/vnde syne oren vp er-  
bedt/Dat angesichte öuerst des Heren sūth vp de/  
de quādt don.

Vnde wol yffet/de iuw schaden kōnne/so gy dem D  
guden nauolgen? Vnde yfft gy ock liden vmmē der  
gerechtheit willen/so syn gy doch salich. Frūchtet  
iuw öuerst vor erem puchende nicht/vnde vorscre- Ist  
vii  
cket nicht/hilliget öuerst Godt den Heren in iuwen  
herten. \* Weset öuerst alle tīdt auerbōdich tho  
vorantwerdinge ydermanne/dede grundt vōrdert  
des hōpen/de in iuw ys/vñ dat mit sachtmōdicheit  
vnde fruchten/vnde hebbet eine gude conscientien/  
vp dat de/de van iuw achterreden / alse van öuel-  
dedern/tho schanden werden/dat se gehōnet heb-  
ben iuwe gude wesent in Christo.

Wente ydt ys beter/so ydt de wille Gades ys/dat E  
gy van woldāth wegen liden/alse van öueldāth we-  
gen / Na dem male ock Christus ein mal vor vnse  
sūnde geleden hefft / de rechtuerdige/vor de vn-  
rechtuerdigen/vp dat he vns Gade offerde / vnde  
ys gedōdet na dem flesche/öuerst leuendich gemaket  
na dem geiste.

†  
(Vorz  
bunt )  
Stipula  
tio/ Dat  
Godt  
sich vns  
mit gna-  
den vor-  
bindt vñ  
vorplich  
zet/vnde  
wy ydt  
annemē,

In dem sūluen ys he ock hen geghan/vnde hefft f  
geprediget den geisten in der geuēckenisse/de wan-  
dages nicht löueden/do Godt ein mal vorwachte/  
de vnde gedult hadde tho den tiden Noe/do me de Gene  
ift  
Arken beredede/in welder erer weinich/dat ys/achte  
seele erholden wordē dorch dat water. Welcker vns  
nu ock salich maket in der dōpe/de dorch yent bedū-  
det ys/Nicht dat aff dōnt des vnflates am flesche/  
sūnder dat † vorbuntt einer guden conscientien  
mit

# S. Peters.

mit Gade/dorch de vpstandinge Ihesu Christi/dede ys thor rechtern handt Gades in den hemmel geuaren/vnde de Engel synt em vnderdan vnde de weldigen vnde de kreffte.

## Dat veerde Capittel.

**D**e wile nu Christus ym flesche vor vns geleden hefft/so wapent iuw ock mit dem suluen synne. Wente wol am flesche lidt/dehoret vp van den sunden / dat he vordan / wat noch nastelliger tidt ym flesche ys/nicht den lustender minschen/sunder dem willen Gades leue. Wente ydt ys genoch/dat wy de vorgangen tidt des leuendes thogebrecht hebben na dem heidenschen willen/do wy wanderden in moethwillen / lusten/drunckenheit/freterye/swelgerye / vnde gruwliken affgoderyen.

**B** Dat deit en selsen/dat gy nicht mit en lopen in dat sulue wöste vnordige wesent/vnde lastern/welckere werden rekenschop geuen/deme dede bereit ys tho richtende de leuendigen vnde de doden. Wente dartho ys ock den doden dat Euangelion verkündiget / vp dat se gericht werden na dem minschen am flesche/ouerst ym geiste Gade leuen/De ende ouerst aller dingeyz harde by gekamen.

**E** So<sup>c</sup> weset nu metich vnde nöchtern thom bede/vor allen dingen ouerst hebbet vnderandern eine vürige leue. Wente de leue **E** bedecket ock der sünde veltheit. Weset herbergich vnderandern ane murrent/vnde denet ein dem  
x iij                      andern

**E**

(bedecket)

Wol synen negeste leuet,de lett sich nicht vortornen / sunder vordricht allent wat an em gesundiget wert/ Dat hett hyrder sünde veltheit bedecken, s. Corin. x. De leue vordricht alle dinc.

# De Erste Epistel

andern/ein yder mit der gaue de he entfangen  
hefft/alse de guden husholders der manniger  
leye gnade Gades. So yemant redet/dat he  
ydt rede alse Gades wort. So yemant ein  
ampt hefft/dat he ydt do alse vth dem vormo-  
ge/dat Godt giff/vp dat in allen dingen Godt  
gepriset werde/dorch Ihesum Christum/wel-  
ckere sy eere vnde gewalt van ewicheit tho  
ewicheit. \*

⊗

(hitte)

Dat ys/voruol-  
ginge/de vns  
bewerd/alse  
vur dat golt.

Gy leuen/latet iuw de ⊗ hitte/de iuw wed-  
deruaret/nicht selsen syn (welckere iuw wed-  
deruaret/dat gy vorsocht werdē) alse wedder-  
uore iuw wat selsens/sunder frowet iuw/dat  
gy mit Christo liden/vp dat gy ock thor tidt  
der apenbaringe syner herlicheit frowde vnde  
winne hebben mogen/Salich syn gy/wenn  
gy gehonet werden auer dem namen Christi/  
Wente de geist/de ein geist der herlicheit vns  
de Gades ys/rouwet vp iuw/by en ys he ge-  
lastert/duerst by iuw ys he gepriset.

+

(frömmet  
ampt) Dat la-  
ster driift de da-  
uel aldermeist  
in den valschen  
Christen/de wil-  
len yummer vel  
tho schaffende  
hebben vnde re-  
geren/dar en  
nichts beualen  
ys/gelick alse de  
Bisshoppe vn  
geisliken don-  
de regeren de  
werlt/Irem de  
vprorschen vn-  
de voruoresche  
predigers/wel-  
ckere althomal  
varlike vnde  
schedelike iude  
sunt.

Nemant duerst manck iuw lide alse ein mo-  
der/edder deff/edder dueldeder/edder de in  
ein + frömmet ampt gript/Lidt he duerst alse  
ein Christen/so scheme he sich nicht/he eere o-  
uerst Godt in solckem valle. Wente ydt ys tidt/  
dat dat gericht anheue an dem huse Gades/  
So duerst thom ersten an vns/wat wil dar  
denn vor ein ende werden mit den/de dem E-  
uangelio Gades nicht löuen? Vnde so de recht  
uerdige kume erholdē wert/wor wil de Godt  
lose vnde de sinder erschynen? Darumme de-  
de liden nadem willen Gades/de schollen em-  
ere seele beuelen/alse dem truwen schepper/in  
guden wercken. Dat

Jeru  
xxv  
Koch  
H.  
Pro.  
H.

# S. Peters.

## Dat Vöfste Capittel.

**D**e Oldesten / de manck iuw synt /  
vornane ick de medeoldeste vnde  
tunge der lidende de in Christo  
syn / vnde delhaffrich der herli-  
cheit / de apenbart werden schal.  
Weidet de herde Christi / de by iuw vs / vnde  
seth vp se / nicht genodiget / sinder fröwillich /  
nicht vmmeschentlikes gewinstes willen / sün-  
der vth gudem willen / nicht alse de auer  $\otimes$  er  
volck herschen / sinder werdet vörbelde der  
herde / so werde gy (wenn de ertzherde erschy-  
nen wert) de vnuorwelckliken Krone der eere  
entfangen.

**D**essülven geliken gy / de gy iünger syn / we-  
set vnderdanich den Oldesten / Althosammen-  
de weset vnderandern vnderdanich / vnde  $\otimes$   
holdet vaste de demöth / Wente Godt wedder-  
steit den houerdigen / öuerst den demödigen  
giff he gnade.  $\text{b}$  So demödiget iuw nu vnder  
de weldigen handt Gades / dat he iuw vorhö-  
ge tho syner tidt. Alle iuwe sorge warpet vp  
en / wente he sorget vor iuw.

**E** Weset nöchtern vnde wakket / wente iuwe  
weddersaker de düuel gheit vmmehér alse ein  
brümmende louwe / vnde socht wene he vor-  
slinge / dem wedderstath vaste ym louen / vnde  
wetet / dat iuwe bröder in der werlt euen dat  
süluelident hebben.

**D**e Godt öuerst aller gnade / de iuw ghees-  
schet hefft tho syner ewigen herlicheit in Chri-  
sto Ihesu / de sülue wert iuw / de gy eine klene

$\otimes$   
(auer er volck)  
Cleros hett ein  
lot edder ock  
ein deel / dat ei-  
nem ytliken  
dorch dat lot  
thogedelet  
wert. Also hett  
hyr Petrus dat  
Parre volck eds  
der karspels  
volck ein lot /  
dat ys / ein deel /  
dat erem Par-  
ner edder Kerck  
heren beualen  
ys.

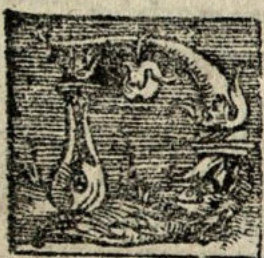
$\otimes$   
(holder vaste)  
Dat de demöth  
yegen einander  
vast vorknuttet  
vñ in einander  
geflochtē sy / dat  
se de düuel mit  
nener listicheit  
noch krafft thos  
viren konne.

## Vörrede.

tdt liden/vullen bereden/stercken/krefflich ma-  
fen/gründen/Dem süluen sy eere vnde macht van  
ewicheit tho ewicheit/Amen. \*

Dorch iuwen truwen broder Siluanon (alße ic̄  
holde) hebbe ic̄ iuw enweinch gescreuen / tho  
vormanende vnde tho betügende/dar dat de rechte  
gnade Gades ys/dar gy ynne stan. Iuw gröten de  
samt iuw vtherwelt synt tho Babylonia / vnde  
myn söne Marcus. Gröret iuw vnderandern mit  
dem kusse der leue. Frede sy mit allen de in Christo  
Ihesu synt/Amen.

## Vörrede vp de Andern Episteln Sunte Peters.



Esse Epistel ys wedder de gescre-  
uen/dede menen/de Christlike lo-  
ue möge ane wercke syn/darumme  
vormanet he se / dat se sich dorch  
gude wercke prouen/vnde des lo-  
uen gewiss werden/gelick alße me  
an den früchten de böme erkent.  
Vnde heuet darna an/wedder de minschen lere/dar  
Euangelion tho prisende/dat me dat sülffte allene  
scholle hören vnde nene minschen lere. Wente alße  
he sprickt/ Dar ys noch näwerle nene prophecye  
van minschen willen geschên.

Darumme



## Vörrede.

Darumme warnet he ym andern Capittel vor den valschen thokamenden lerers/de mit wercken vmmeghan / vnde dar dorch Christum vorsaken/ vnde drouwet den süluen harde mit den gruwliken exempeln/Vnde malet se so euen aff/mit erer giricheit/homode/wreuel/horerye/vnde hühelye/dat me ydt gripen moth/dat he den geistliken stät tho desser tidt mene/de de gantzen werlt mit syner giricheit vorlungen hefft/vnde ein frÿ/fleschlic/ wertlic leuent wreuelich vöret.

Im drüdden/leret he vnde giffet tho vorstande/dat de iüngeste dach balde kamen werde/vnde yfft ydt wol vor den minschen dusent iar düncket syn/so yffet doch vor Gada alse ein dach. Vnde bescrifft/wo ydt thoghan wert am iüngesten dage/dat alle dinc mit vüre vorteret werden schal. He wÿssaget öuerst ock/dat tho der süluen tidt / de lüde gantz spöttisch syn/vnde nictes van louen holden werden/gelic alse de Epicurer.

Summa / dat erste Capittel wiset vth / wo de Christenheit stan scholde tho der tidt des reinen Euangelij/Dat ander Capittel wiset vth/wo se tho der tidt des pawestes vnde minschen lere stan worde/Dat drüdde/wo herna de lüde beide dat Euangelion vnde alle lere vorachten/vnde nictes lösen werden / Vnde dat gheit nu in vullen swange/vnde mit vuller macht/wente dat Christus kame.

De Ander Epistel Sun-  
te Peters.  
Dat Erste Capittel.



**S**imon Petrus  
ein knecht vnde Apostel Ihesu  
Christi.

Den/ de mit vns geliken lo-  
uen auerkamen synt in der ge-  
rechticheit / de vnse Godt giff  
vnde de Heilandt Ihesus Chris-  
tus.

Godt gene inw vele gnade vnde frede dorch de  
erkentenisse Gades vnde Ihesu Christi vnser. He-  
ren.

Nach dem vns allerley syner Gōdtliken krafft  
(wat thom lēuende vñ Gōdtliken wesende denet)  
geschencket ys / dorch de erkentenisse des / de vns ghe-  
esschet hefft dorch syne herlicheit vnde dōget / dorch  
welckere vns de durbarn vnde alder grōttesten tho-  
sage geschencket synt / nōmliken / dat gy dorch dat  
sūlfte dēlhaffrich werden der Gōdtliken natur / so  
gy vormiden de vorgencflichen lust der werlt.

So wendet alle inwen vlyth daran / vnde bewi-  
set in inwem louen dōget / vnde in der dōget besche-  
denheit / vnde in der beschedenheit meticheit / vnde  
in der meticheit gedult / vnde in der gedult Godtsa-  
licheit / vnde in der Godtsalicheit brōderlike leue /  
vnde in der brōderliken leue gemene leue. Wēte wo  
solckes rēflichen by inw ys / so wert vdt inw nicht  
vuel noch vnfruchtbar syn laten / in der erkentenisse  
vnser Heren Ihesu Christi. De ouerst solckes nicht  
hefft /

# S. Peters.

heft/de ys blindt vnde süth nichtes / vnde vorgit  
der reininge syner vörigen sünde.

**S** Darumme/leuen bröder/döth deste mērlites/  
iuwe esschinge vnde erwelinge vast tho makende/  
Wente wo gy dat don/so werde gy nicht strukeln/  
vnde also wert iuw rýckliken gegeuen werden de  
ynganck tho dem ewigen rike vnser Heren vnde  
heilandes Ihesu Christi.

**G** Darumme wil ick nicht laten/iuw alle tidt sol  
ckes tho vormanende / wo wol gy ydt weten vnde  
gestercktet syn in der yegenwardigen warheit/Wen  
te ick achte ydt billick syn/so lange alse ick in deser  
hütten bin/iuw tho erweckende vnde tho vorman  
nende.Wente ick weth/dat ick myne hütten balde  
aff leggen moth/alse my denn ock vnse Here Ihes  
sus Christus geapenbart hefft/Ick wil öuerst vlyth  
don/dat gy allenthaluen hebben na mynem affsche  
de/solckes in gedechtenisse tho beholdende.

**B** Wente wy hebben den kloken sabeln nicht geuol  
get/do wy iuw kundt gedan hebben de krafft vnde  
thokumpst vnser Heren Ihesu Christi / sündet wy  
hebben syne herlicheit siluest gesē/do he entfenc  
van Gade dem vader eere vnde prýss/dorch einen  
stemmen/de tho ein schach van der groten herli  
cheit/der mathe/Dyth ys myn leue söne/an deme  
ick ein wolgeual hebbe/Vnde dessen stemmen heb  
be wy gehört van hemmel gebracht/do wy mit ent  
weren vp dem hilligen berge.

**J** Wy hebben ein vast prophetesch wort/vnde gy  
don wol / dat gy dar achtunge vp hebben / alse vp  
ein licht/dat dar schynet in einem dunckern orde/  
wente dat de dach anbreke / vnde de morgenstern  
ypgha in iuwen herten. Vñ dat scholle gy vort erste  
weten/

## De Ander Epistel

weten/dat nēne wÿssegginge in der scrÿft schÿth  
vth egener vthlegginge. Wente dar ys noch nūwer  
le nēne wÿssegginge vth minschlikem willen herudr  
gebracht/sūnder de hilligen minschen Gades heb  
ben geredet/gedreuen van dem hilligen geÿste.

### Dat Ander Capittel.



**D**ar weren ouerst ock valsche propheten  
manck dem volcke/gelick alse ock manck  
iuw syn werden valsche lerers/de bene  
uen ynuōren werden schedlike secten/  
vnde vorsaken den Heren de se gekofft  
hefft/vnde werden auer sÿck sūluest vōren eine snel  
le vordōmenisse/vnde vele werden nauolgen erem  
vorderue/dorch welckere wert de wech der warheit  
gelastert werden/vnde dorch giricheit mit erdichtes  
den wōrden werden se an iuw hanteren/auer wel  
ckere dat ordel van langen tiden hēz nicht sūnich  
ys/vnde ere vordōmenisse slept nicht.

Wente so Godt der Engel/de gesūndiget heb  
ben/nicht vorschonet hefft/sūnder hefft se mit te  
den der dūsternisse thor helle vorstōt/vnde auerge  
geuen/dat se thom gerichte bewaret werden. Vnde  
hefft nicht geschonet der vōrigen werlt/sūnder be  
warde Noe den prediger der gerechticheit sūlff  
achte/vnde vōrde de syndtflōth auer de werlt der  
Godtlosen. Vnde hefft de stede Sodoma vnde Go  
morra tho asschen gemaket/vmmegekeret vnde  
vordōmet/darmede ein exempel gesetter den Godt  
losen/de namals kamen worden/vnde hefft vorlō  
set den rechtuerdigen Lot/dem de schentliken lūde  
alle lēdt deden mit erem vntūchtigen wesende. Wen  
te de wile dat he rechtuerdich was/vnde manck en  
wanede/

# S. Peters.

wanede / dat he ydt sēn vnde hören moſte/  
queleden se de rechtuerdigen seele van dage  
tho dage / mit eren vnrechtuerdigen wercken.  
De Here weth de Godtsaligen vth der vorsō-  
finge tho erlösende / de vnrechtuerdigen ouerst  
tho bewarende thom dage des gerichtes tho  
pynigende.

**C** Aldermeist ouerst de / dede wandern na dem  
flesche in der vnreinen lust / vnde de herschop-  
pe vorachten / kōn / egensynnich / nicht zeteren  
de mateſteten tho lasterende / so doch de En-  
gel / de grōtter starckheit vnde macht hebben /  
nicht vordregen dat lasterlike gerichte wedder  
sick van Heren / Ouerst se synt alse de vnuor-  
nufftigen dēre / de van natur dartho gebarn  
synt / dat se geuangen vnde geslachtet werden /  
lastern dar se nictes van weten / vnde werden  
in erem vordarffliken wesende vmmekamen /  
vnde dat lon der vngerechticheit dar van  
bringen.

**D** Se holdent vor wollust / dat tidtlike wol lē-  
uent / Se synt schande vnde laster / pralen van  
iuwer + almissen / brassen van dem iuwen / heb-  
ben ogen vull eebrekerie / laten sick erer sūnde  
nicht weren / locken an sick de lichtferdigen see-  
le / hebben ein dōrdreuen herte mit giricheit /  
vorflokede lūde / vorlaten den rechten wech /  
vnde ghan erre / vnde volgen na dem wege  
Balaam des sōns Bosor / welckerem beleue-  
de dat lon der vngerechticheit / he hadde ouerst  
eine straffe syner quertredinge / nōmliken / dat  
stumme lastbar dēre redede mit minschen  
stemmen / vnde werede des Propheten dōrheit.  
Dat

+

(Almissen)

Dat synt de  
domprouen v̄  
prebenden etc.  
dar se nictes  
vor don / bespot-  
ten iuw noch  
dartho / Wente  
Entryphontes  
heten egentlikē /  
qui pro ludo et  
delitiis habent /  
de de lude be-  
spotten alse nar-  
ren / tho erem  
schaden / willen  
dartho ere sun-  
de vngestrafet  
hebben.

# De Ander Epistel

Dat synt börne ane water / vnde wulcken  
van dwerwinde vinniegedreuen / welckeren  
beholden ys eine duncker düsternisse in ewi-  
cheit. Wente se reden stolte wort / dar nichtes  
hinder ys / vnde reitzen dorch **Ⓢ** vntucht thor  
feschliken lust / de yennen / de recht entkamen  
weren / vnde nu ym erdomewandern / vnde la-  
uen en frÿheit / so se süluest knechte des vorder-  
ues. syn. Wente wor yemant van auerwunnen  
ys / des knecht ys he geworden / Wente so se  
entflagen synt dem vnflade der werlt / dorch de  
erkentenisse des Heren vnde Heilandes Jhesu  
Christi / werden ouerst wedderumme in de  
sülfften geflochten vnde auerwunnen / so ys mit  
en dat leste erger geworden denn dat erste.  
Wente ydt were en beter / dat se den wech der  
gerechtheit nicht erkent hedden / alse dat se en  
erkennen / vnde keren sich van dem hilligen ba-  
de / dat en gegeuen ys. En ys wedderuaren de  
ware spröke / De hundert frit wedder dat he ge-  
spiet hefft / vnde de su woltert sich na dem  
swümmende wedder ym drecke. Pro.  
xxv.

## Dat drudde Capittel.

**D**athys de ander Epistel de ick  
iuw scriue / gy leuen / in welckeren  
ick erwecke vnde vormane iuwen  
littern syn / dat gy dencken an de  
wort / de iuw thoudrn gesecht synt  
van den hilligen propheten / vn-  
de an vnse both / de wy syn Apostel des Heren  
vnde Heilandes.

Vnde wetet dat thom ersten / dat in den le-  
sten

**Ⓢ**  
(vntucht)  
Gelijk alse de  
Pawest dorch  
dat vorbedent  
der ee / de werlt  
vornuller hefft  
mit allem moth  
willigen leuen  
de vnde gruwli-  
ken feschliken  
sunden.

# S. Peters.

sten dagen kamen werden + bespotters/de na  
eren egen lusten wandern / vnde seggen/wor  
ys de thosage syner thokumpst? Wente nach  
dem de veder entslapynt / bliff alle dinc  
alseydt van anbeginne der creaturen gewesen  
ys. Querst möthwilliges willen se nicht we  
ten/dat de hemmel in vortiden ock was/dar  
tho de erde vth water vnde ym water bestan  
dorch Gades wort/dennoch wart likewol tho  
der tidt de werlt & dorch de suluen mit der  
syndtflöth vordornen. Also ock de hemmel/de  
ytsundes ys/vnde de erde / werden dorch syn  
wort gesparet/dat se thom väre bewaret wer  
den/am dage des gerichtes vnde der vordöme  
nisse der Godtlosen minschen.

Einerley önest sy inw vnuorborgen/gy le  
uen/dat ein dach vor dem Heren ys alse dusent  
iar/vnde dusent iar alse ein dach. De Here vor  
thüt de thosage nicht/alse ydt etlike vor eine  
vortögeringe holden / sündet he hefft gedult  
mit vns/vnde wil nicht/dat yemant vorlaren  
werde/sündet dat sich yderman thor bote ke  
re. De dach öuerst des Heren wert kamen alse  
ein deff in der nacht/in welkerem de hemmel  
vorghän werden mit grottem krachende / de  
elemente öuerst werden van hitte smelten/vn  
de de erde vnde de wercke de darynne synt  
werden vorbernen.

So nu dat alle schal vorghän / wo scholle  
gy denn geschicket syn mit hilligem wandel vñ  
Godtsaligem wesende/dat gy wachen vnde  
ylen tho der thokumpst des dages des Heren/  
in welkerem de hemmel van väre vorghän/  
vnde

+  
Bespotters  
synt vnse Epis  
curi vnde Sa  
ducci / de noch  
dyth noch dat  
louen/ leuen na  
erem egen wil  
len hen/edder al  
se Petrus secht/  
na eren egen lus  
ten / Son wat  
se willen vnde  
en wol lustet/  
alse wy vor  
ogen seen.

+  
(De suluen)  
dorch dat wort  
vnde water.

## De Ander Epistel

vnde de elemente van hitte vor smelten werde/Wy  
vorwachten ouerst eines nyen hemmels vnde ei-  
ner nyen erde na syner thosage/in welckeren ge-  
rechticheit wanet.

Darumme/myne leuen/de wile gy dar vp wach-  
ten schollen/so doth vlyth/dat gy vor em vnbesle-  
cket vnde vnstrafflick ym frede beunden werden.  
Vnde de gedult vnser Heren holdet vor iuwe sal-  
cheit/alse iuw ock vnse leue broder paulus/na der  
wysheit/de em gegeuen ys/gescreuen hefft/alse he  
ock in allen breuen dar van redet/in welckeren synt  
etlike dinc swar tho vorstande/welckere vorweren  
de vnlerigen vnde lichtferdigen/alse ock de andern  
scrifte/tho erer egen vordomenisse.

Gy ouerst/myne leuen/de wile dat gy thoudn  
weten/so vorwaret iuw/dat gy nicht dorch erdom  
der rokelosen lude/mit en voruort werden vnde  
entfallen vth iuwer egen vastheit. Wasset ouerst in  
der gnade vnde erkentenisse vnser Heren vnde Hel-  
landes Ihesu Christi/Dem saluen sy eere nu vnde  
tho ewigen tiden/Amen.

## Vorrede vp de dre Epi- steln S. Johannis.



Esse Erste Epistel S. Johannis ys ei-  
ne rechtshapen Apostelsche Epistel/  
vnde scholde billicken balde na synem  
Euangelio volgen. Wentte gelick alse  
he ym Euangelio den louen drifft/also  
beiegent he in der Episteln den de sicc  
des louen berömeden ane wercke/vnde leret man-  
nichfoldigen



# Vörrede.

nichfoldigen / dat de wercke nicht vthe bliuē / wor de  
loue ys / Bliuen se ouerst vthe / so ys de loue nicht  
rechtschapen / sūnder lögen vnde düsternisse. Ze  
deit ouerst dat sūlue nicht mit driuende vp dat ge-  
sette / gelick alse Jacobs Epistel deit / sūnder mit  
thoreizende / dat wy ock leff hebben schollen / gelick  
alse Godt vns geleuet hefft.

Ze scriffet dar ouerst ock harde ynne wedder de  
Cherinter / vnde wedder den geist des Wedderchri-  
stes / de rede vp dat mal anhöff Christum tho vor-  
sakende / dat he ynt flesch gekamen were / welck er nu  
alder ersten recht ym swange ghet. Wente wo wol  
me ytsundes nicht vorsaket apenbar mit dem mūn-  
de / dat Christus ynt flesch gekamen sy / so vorsaken  
se ydt doch mit dem herten / mit der lere vnde mit  
dem leuende. Wente wol dorch syne wercke vnde  
dōnt wil frām vnde salich werden / de deit euen so  
vël / alse de Christum vorsaket / Na dem male Chri-  
stus daromme ynt flesch gekamen ys / dat he vns  
ane vnse wercke / allene dorch syn blōt / frām vnde  
salich makede.

Also stridet desse Epistel wedder beide dēl / wed-  
der de / de gensliken ane wercke syn willē ym louen /  
vnde wedder de / de mit wercken willen frām wer-  
den / vnde beholt vns vp der rechten middelstrate /  
dat wy dorch den louen frām vnde der sūnde loss  
werden / Vnde darna ock / wenn wy nu frām syn /  
gude wercke vnde leue vmmē Gades willen sūen  
frī ane alle sökent vnser nüttes.

De andern twe Episteln synt nēne lere Episteln /  
sūnder exempel der leue vnde des louen / vnde heb-  
ben ock einen rechten Apostelschen geist.

¶

De Erste

De Erste Epistel S.  
Johannis.

Dat Erste Capittel.



At dar van an

beginne was / dat wy gehört hebben / dat wy gesen hebben mit vnsen egen / dat wy beschouwer hebben / vnde vnse hende betastet hebben / van worde des leuendes / vnde dat leuent ys erschienen / vnde wy hebben gesen vnde betügen vnde verkündigen iuw dat leuent / dat ewich ys / welker was by dem Vader / vnde ys vns erschienen. Wat wy gesen vnde gehört hebben / dat verkündige wy iuw / op dat gy ock mit vns gemenschop hebben / vnde vnse gemenschop sy mit dem Vader vnde mit synem Sone Ihesu Christo / Vnde solckes scriue wy iuw / op dat iuwe frowde vullenkamen sy.

Vnde dat ys de verkündinge / de wy van ein gehört hebben vnde iuw verkündigen / dat Godt ein licht ys / vnde in eme ys nene düsternisse. So wy seggen / dat wy gemenschop mit em hebben / vnde wandern in der düsternisse / so lege wy / vnde don de warheit nicht. So wy ouerst ym lichte wandern / gelick alse he ym lichte ys / so hebbe wy gemenschop vnderand ern / vnde dat blött Ihesu Christi synes söns maket vns rein van aller sünde.

So wy seggen / wy hebben nene sünde / so voruō / C  
re wy vns suluest / vnde de warheit ys nicht in vns /

# S. Iohannis.

So wy ouerst vnse sünde bekennen / so ys he truw  
vnde rechtuerdich / dat he vns de sünde vorgifft / vn  
de reiniget vns van aller vndōget / So wy seggen /  
wy hebben nicht gesündiget / so make wy en thom  
lögener / vnde syn wort ys nicht in vns.

## Dat Ander Capittel.



**M**ine kinderen / solckes scriue ick iuw /  
vp dat gy nicht sündigen / Vnde so ye  
mant sündiget / so hebbe wy einen vör  
spraken by dem Vader / Ihesum Chri  
stum / de rechtuerdich ys / vnde de sülue  
ys de vörsoninge vor vnse sünde / nicht allene ouerst  
vor vnse sündē ock vor der gantzen werlt. Vnde an  
deme mercke wy dat wy en kennen / so wy syne bade  
holden. Wol dar secht / ick kenne en / vnde holt syne  
bade nicht / de ys ein lögener / vnde in solckem ys nē  
ne warheit. Wol ouerst syne wort holt / in solckem  
ys warliken de leue Gades vullenkamen. Daranne  
erkenne wy / dat wy in em syn. Wol dar secht / dat he  
in em bliff / de schal ock wandern / gelick alse he ge  
wandert hefft.

**B**roder / ick scriue iuw nēn nye both / sündē dat  
olde both / dat gy hebbē van anbeginne gehat / Dat  
olde both ys dat wort / dat gy van anbeginne gehōrt  
hebben. Wedderumme / ein nye both scriue ick iuw /  
dat warhaffrich ys by eme vnde by iuw / wente de  
düsternisse ys vorgahn / vnde dat ware licht schynet  
nu. Wol dar secht / he sy ym lichte / vnde hatet synen  
broder / de ys noch in der düsternisse. Wol synen  
broder leff hefft / de bliff ym lichte / vnde dat ys nē  
ne ergernisse by eme. Wol ouerst synen broder ha  
tet / de ys in der düsternisse / vnde wandert in der dü  
sternisse /

# De Erste Epistel

sternisse / vnde wett nicht wor he hen gheit /  
wente de düsternisse hebben syne ogen vor-  
blendet.

Leuen kinderen / ick scriue iuw / dat iuw de C  
sünde vorgeuen werden dorch synen namen.  
Ick scriue iuw vedern / wente gy kennen den /  
de van anbeginne ys. Ick scriue iuw iüngelin-  
gen / wente gy hebben den bösewicht auer-  
wunnen. Ick scriue iuw kindern / wente gy  
kennen den vader. Ick hebbe iuw vedern ge-  
screuen / dat gy den kennen / de van anbegin-  
ne ys. Ick hebbe iuw iüngelingen gescreuen /  
dat gy stardē syn / vnde dat wort Gades by  
iuw bliff / vnde den bösewicht auerwunnen  
hebben.

Hebbet nicht leff de werlt / noch wat in der D  
werlt ys. So yemant de werlt leff hefft / in de  
me ys de leue des vaders nicht / Wente allent  
wat in der werlt ys ( nōmliken **⚡** lust des fle-  
sches / vnde lust der ogen / vnde ein houerdich  
leuent ) dat ys nicht van vader / sūnder van  
der werlt / vnde de werlt vorgeheit mit erer  
lust / Wol ouerst den willen Gades deit / de  
bliff in ewicheit.

Kinder / ydt ys de leste stunde / vnde alse gy **⚡**  
gehört hebben / dat de Wedderchrist kumpt /  
vnde nu synt vele Wedderchristen geworden /  
dar vth erkenne wy / dat ydt de leste stunde ys.  
Se synt van vns vthgeghan / ouerst se weren  
nicht van vns / wente wenn se van vns gewest  
weren / so weren se yo by vns gebleuen / ouerst  
vp dat se apenbar worden / dat se nicht alle  
van vns syn.

Vnde

**⚡**  
Lust des fle-  
sches ys hore-  
rye / Lust der o-  
gen ys giricheit  
vnde rikedom /  
Dat houerdige  
leuent ys eergi-  
richeit / gewalt /  
loff vnde hoch  
her varen.


Wedderchrist /  
den me hett den  
Entchrist.

# S. Iohannis.

f Vnde gy hebben de saluinge van deme de hillich  
ys/vnde weten alle dinc. Ick hebbe iuw nicht ges  
creuen / alse wiste gy de warheit nicht / sinder gy  
weten se/vnde weten/dat nene logen vth der war  
heit kumpt/Wol ys ein logener/sinder dede vor  
saket/dat Ihesus de Christ sy: Dat ys de Wedder  
christ/de den Vader vnde den Sone vorsaket. Wol  
den Sone vorsaket / de hefft eck den Vader nicht.  
Wat gy nu gehort hebben van anbeginne/dat bli  
ue by iuw/So by iuw bliff/wat gy van anbeginne  
gehort hebben/so werde gy ock by dem Sone vnde  
by dem Vader bliuen / Vnde dat ys de thosage / de  
he vns gedan hefft/nomliken/dat ewige leuent.

G Solckes hebbe ick iuw gescreuen van den / de  
iuw voruoren. Vnde de saluinge de gy van em ent  
fangen hebben/bliff by iuw/vnde bedaruen nicht/  
dat iuw yemant lere / sinder alse de saluinge iuw  
allerley leret/so yffet war/vnde ys nene logen/vnde  
alse se iuw geleret hefft / so bliuet by dem suluen.  
Vnde nu kinderken/bliuet by eme/vp dat/wenn he  
apenbart wert/dat wy frymodicheit hebben vnde  
vor eme nicht tho schanden werden in syner tho  
kumpst. So gy weten/dat he rechtuerdich ys/so er  
kennet ock / dat/wol recht deit / de ys van em ge  
barn.

## Dat drudde Capittel.

21  eth/welck eine leue hefft vns de Va  
der bewiset / dat wy Gades Kinder  
schollen heten / Darumme kent iuw de  
werlt nicht/wente se kent en nicht. My  
ne leuen/wy syn nu Gades Kinder/vn  
de ydt ys noch nicht erschienen/dat wy ydt syn/Wy  
y iij weten

# De Erste Epistel

weten oerft/went erschynen wert/dat wy eme gelick syn werden/Wente wy werden en sen alse he ys/Vnde ein yder de solcken hopen tho em hefft/de reiniget sich / gelick alse he ock rein ys. Wol sünde deit/de deit ock vnrecht/vnde de sünde ys dat vnrecht/Vnde gy weten/dat he ys erschonen/vp dat he vnse sünde wech neme/vnde dar ys nene sünde in em. Wol in em bliff / de sündiget nicht / wol dar sündiget/de hefft en nicht gesen noch erkent.

Kinderken / latet iuw nemant voruoren / Wol recht deit/de ys rechtuerdich / gelick alse he rechtuerdich ys/Wol sünde deit/de ys van dem diuel/wente de diuel sündiget van anbeginne. Dar ys de sone Gades tho erschonen/dat he de wercke des diuels vorstore. Wol vth Gade gebarn ys / de deit nene sünde/wente syn sadt bliff by em / vnde kan nicht sündigen / wente he ys van Gade gebarn. Daranne erkent me / welck de kinder Gades vnde de kinder des diuels syn. Wol nicht recht deit/de ys nicht van Gade/vnde wol synen broder nicht leff hefft.

Wente dat ys de bödeschop/de gy gehört hebben van anbeginne/dat wy vns vnderandern leff hebben schollen/nicht alse Cain/de van dem bösen was/vnde erworgede synen broder. Vnde worumme erworgede he en? dat syne wercke böss weren/vnde synes broders rechtuerdich. Vorwundert iuw nicht/myne bröder/so iuw de werlt hatet. Wy weten/dat wy vth dem dode in dat leuent gekamen syn / Wente wy hebben leff de bröder / Wol den broder nicht leff hefft/de bliff ym dode / Wol synen broder hatet/de ys ein dödsleger/vnde gy weten/dat

# S. Iohannis.

ten/dat ein dödsleger nicht hefft dat ewige leuene by sich bliuende.

**D** Daranne hebbe wy erkent/de Inue/dat he syn leuent vor vns gelaten hefft / vnde wy schollen oec dat leuent vor de bröder laten / Wenn ouerst yemant desser werlt güder hefft / vnde süth synen broder nodt liden/vnde slut syn herte vor em tho/wo bliff de leue Gades by em ? Myne kinderken/latet vns nicht leff hebben mit wörden / noch mit der tungen/sünder mit der dāth vnde mit der warheit. \*

**E** Daranne erkenne wy / dat wy vth der warheit syn/vnde können vnse herte vor em stillen/ dat / so vns vnse herte vordōmet/dat Godt grōtter ys denn vnse herte/vnde erkent alle dinc. Gy leuen/so vns vnse herte nicht vordōmet / so hebbe wy eine frōmōdicheit tho Gade / Vnde wat wy bidden / dat werde wy van em entfangen/Wente wy holden syne bade/vnde don wat vor em wolgeuellich ys.

**S** Vnde dat ys syn both/dat wy löuen an den namen synes Sōns Ihesu Christi/vnde hebben vns vnder andern leff/alse he vns ein both gegeuen hefft/Vnde wol syne bade holt/de bliff in eme vnde he in eme.Vnde daranne erkenne wy/dat he in vns bliff an dem geiste/den he vns gegeuen hefft.

## Dat Veerde Capittel.

**21** **G** leuen/louet nicht einem ytliken geiste/sünder prōuet de geiste/yfft se van Gade syn/Wente dar synt vele valsche propheten vthgeghan in de werlt.Daranne scholle gy den geist Gades erkennen/Ein ytlic geist dede bekent/dat Ihesus Christus

y iij stus

## De Erste Epistel

stus ys ynt flesch gekamen / de ys van Gade / Vnde ein ytlick geist / dede nicht bekent / dat Ihesus Christus ys ynt flesch gekamen / de ys nicht van Gade. Vnde dat ys de geist des Wedderchristes / van welckeren gy gehört hebben / dat he kamen werde / vnde de ys nu rede in der werlt.

Kinderken / gy syn van Gade / vnde hebben yene auerwunnen / Wente de in iuw ys / de ys grötter / denn de in der werlt ys / Se synt van der werlt / darumme reden se van der werlt / vnde de werlt höret se / Wy syn van Gade / vnde wol Godt erkent / de höret vns / Wol nicht van Gade ys / de höret vns nicht / daranne erkenne wy den geist der warheit / vnde den geist des erdomes.

Gy leuen / latet vns vnderandern leff hebben / C wente de leue ys van Gade / vnde wol leff hefft / de ys van Gade gebarn vnde kent Godt / Wol nicht leff hefft / de kent Godt nicht / wente Godt ys de leue. Darumme ys erschienen de leue Gades yegen vns / dat Godt synen eingebarn sone gesent hefft in de werlt / dat wy dorch en leuen schollen / Dar steit de leue ynne / nicht dat wy Godt geleuet hebben / sinder dat he vns geleuet hefft / vnde gesent synen sone thor vorseunge vor vnse sünde.

Gy leuen / hefft vns Godt so geleuet / so scholle wy vns ock vnderandern leff hebben. Nemant hefft Godt iuwerle gesen. So wy vns vnderandern leff hebben / so bliff Godt in vns / vnde syne leue ys vnt kamen in vns. Daranne erkenne wy / dat wy in em bliuen / vnde he in vns / dat he vns van synem geiste gegeuen hefft / Vnde wy hebben gesen vnde betügen / dat de Vader den Sone gesent hefft thom Zeilande der werlt. Wol nu bekent / dat Ihesus Gades



# S. Iohannis.

Gades Sone ys/in deme bliff Godt / vnde he in Gade/vnde wy hebben erkent vnde gelouet de leue de Godt tho vns hefft.

Godt ys de leue/vnde wol in der leue bliff / de bliff in Gade/vnde Godt in eme. Daranne ys de leue vullenkamen by vns/vp dat wy eine frimodicheit hebben am dage des gerichtes / Wente gelick alse he ys/so syn wy ock in desser werlt. Fruchte ys nicht in der leue / sinder de vullenkamen leue driff den fruchten vth/wente de fruchte hefft pyne/wol sicc ouerst fruchtet/de ys nicht vullenkamen in der leue.

Latet vns en leff hebben/wente he hefft vns erst geleuet. So yemant sprickt / Ick hebbe Godt leff / vnde hatet synen broder/de ys ein logener/Wente wol synen broder nicht leff hefft/den he suth / wo kan de Godt leff hebben/den he nicht suth? Vnde dat both hebbe wy van eme / dat / wol Godt leff hefft/dat he ock synen broder leff hebbe. \*

## Dat Dölfte Capittel.

**W**oldar louet/dat Ihesus sy de Christ/de ys van Gade gebarn/Vnde wol leff hefft den/de en getelt hefft/de hefft ock leff den/de van em gebarn ys. Daranne erkenne wy / dat wy Gades kinder leff hebben/wenn wy Godt leff hebben vnde syne bade holden. Wente dat ys de leue tho Gade/dat wy syne bade holden / vnde syne bade synt nicht swar. Wente allent wat van Gade gebarn ys/dat auerwindt de werlt/vnde vnse loue ys de auerwinninge/de de werlt auerwinnen hefft / Wol yffet ouerst/de  
y v de werlt

# De Erste Epistel

†  
(Dat de geist  
warheit ys)  
Wor de geist  
ys / dar ys neen  
huchelent / sun-  
der alle dine  
gheit rechtscha-  
pen vnde war-  
hafftigen tho-  
wat de minsche  
redet/deit vnde  
leuet / Wor de  
geist nicht ys /  
dar ys huchelye  
vnde lögen.

⊕  
(de dre sind by  
einander) Dat  
ys/wor dat eine  
ys / dar ys ock  
dat ander. Wen  
re Christus  
blött / de dope  
vnde de hillige  
geist betugen /  
bekennen vnde  
predigen dat  
uangelion vor  
der werlt / vnde  
in eines yeliken  
conscientien des  
de löuet / Wente  
he völet / dat he  
dorch dat water  
vnde den geist  
mit Christus  
blode vorwor-  
uen / rechtuer-  
dich vnde salich  
wert.

de werlt auerwindt / sündere allene dede löuet /  
dat Ihesus Gades Söne ys.  
Desse yffet / dede kumpt / mit water vnde  
blode / Ihesus Christus / nicht mit water al-  
lene / sündere mit water vnde blode / Vnde de  
geist yffet / dede tüget † dat de geist warheit  
ys / Wente dre synt dede tüchenisse geuen / de  
geist / vnde dat water / vnde dat blött / vnde  
de dre synt by einander. So wy der minschen  
tüchenisse annemen / so ys Gades tüchenisse  
grötter / Wente Gades tüchenisse ys dat / dat  
he getüget hefft van synem söne / Wol an den  
söne Gades löuet / de hefft solcke tüchenisse by  
sich / \* Wol Gade nicht löuet / de maket en  
thom lögener / wente he löuet der tüchenisse  
nicht / de Godt tüget van synem söne. Vnde  
dat ys de tüchenisse / dat vns Godt dat ewige  
leuent hefft gegeuen / Vnde sodane leuent ys  
in synem söne / Wol den söne Gades hefft / de  
hefft dat leuent / Wol den söne Gades nicht  
hefft / de hefft dat leuent nicht.

⊕  
Solckes hebbe ick inw gescreuen / de gy lö-  
uen an den namen des söns Gades / vp dat gy  
weten / dat gy dat ewige leuent hebben / vnde  
dat gy löuen an den namen des söns Gades.  
Vnde dat ys de frimodicheit / de wy tho em  
hebben / dat / so wy wat bidden na synem wil-  
len / so hört he vns / Vnde so wy weten / dat he  
vns höret / wat wy bidden / so wete wy / dat wy  
de bede hebben / de wy van em gebeden heb-  
ben.

So yemant synen broder süth sündigen ei-  
ne sünde / nicht thom dode / de mach bidden /  
so wert

# S. Iohannis.

so wert he geuen dat leuent/den dede sündi-  
gen nicht thom dode. Dar ys eine **E** sünde  
thom dode/ dar segge ick nicht van / dat dar  
yemant vör bidde / Alle vndöget ys sünde/  
vnde dar ys etlike sünde nicht thom dode.

**E**  
(Sunde thom  
dode) Dat ys/  
de sünde in den  
hilligen geist.  
Dat van liss  
Matth. xij.

**W**y weten/dat/wol van Gade gebarn ys/  
de sündiget nicht/ sündet wol van Gade ge-  
barn ys/de bewaret sich / vnde de böse wert  
en nicht antasten. Wy weten/dat wy van Ga-  
de syn/ vnde de ganze werlt licht ym bösen/  
Wy weten ouerst/ dat de söne Gades gefas-  
men ys/ vnde hefft vns einen synn gege-

uen/dat wy erkennen den warhaff-

tigen/vñ syn in dem warhaff-

tigen/in synem söne Ihes-

su Christo/ Desse ys

de warhafftige

Godt vns

de dat

ewige le-

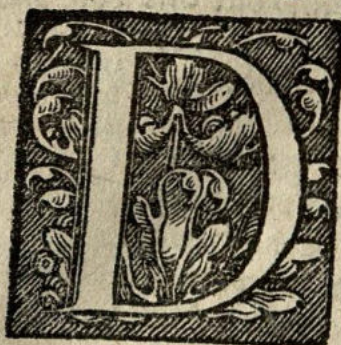
uent. Kinder/

hödet iuw vor den

affgöden/ **A M E N.**

De Ander

De Ander Epistel  
S. Iohannis.



E Oldeste. 24

Der vtherwelden frouwen vn  
de eren kindern / de ick leff heb  
be in der warheit / vnde nicht  
allene ick / sūnder ock alle / de  
de warheit erkent hebben /  
vonne der warheit willen / de  
in vns bliff / vnde by vns syn

wert in ewicheit.

Gnade / barmherticheit / frede van Gade dem  
Vader / vnde van dem Heren Ihesu Christo dem  
Sōne des Vaders / in der warheit vnde in der leue /  
sy mit iuw.

Ick bin seer vorfrowet / dat ick gemunden hebbe  
manck dynen kindern / de in der warheit wandern /  
alse wy denn ein both van Vader entsfangen heb  
ben. Vnde nu bidde ick dy / frouwe / nicht alse ein nye  
both scriue ick dy / sūnder dat wy gehat hebben van  
anbeginne / dat wy vns vnderandern leff hebben /  
vnde dat ys de leue / dat wy wandern na synem ba  
de.

Dat ys dat both / alse gy gehōrt hebben van an  
beginne / vp dat gy darinne wandern. Wente vele  
voruōrers synt in de werlt gekamen / de nicht beken  
nen Ihesum Christum / dat he ynt flesch gekamen  
ys / Desse ys de voruōrer vnde de Wedderchrist /  
Sēth iuw vōr / dat wy nicht vorlesen / wat wy gear  
beidet hebben / sūnder vull lon entsfangen. Wol  
auertit /

# S. Iohannis.

auertrit / vnde bliff nicht in der lere Christi /  
de hefft + nenen Godt / Wol in der lere Chri-  
sti bliff / de hefft beide den Vader vnde den  
sone .

†  
(Nenen Godt)  
Mercke / dat bu-  
ren dem louen  
Christi vorla-  
ten ys alle Ga-  
des denst in der  
ganzen werlt.

So yemant tho iuw kumpt / vnde bringet  
desse lere nicht / den nemet nicht ynt hus / vnde  
grötet en ock nicht / wente wol en grötet / de  
maket sich delhaffrich syner bösen wercke. Ic  
hadde iuw vel tho scriuende / ouerst ic wolde  
nicht mit breuen vnde blacke / sinder ic hape  
tho iuw tho kamende / vnde mündeliken mit  
iuw tho redende / vp dat vnse frowde vullen  
kamen sy. Dy gröten de kinder dyner süster /  
der othervelden / A M E N.

## De Drudde Epistel S. Iohannis.

### E Oldeste.



Gaio dem leuen / den ic  
leff hebbe in der war-  
heit / Myn leue / ic wün-  
sche in allen stücken / dat  
ydt dy wolgha vnde ge-  
sunt sýst / alse ydt denn  
dyner seele wolghheit / Ic  
bin ouerst seer vorfrowet / do de brödet que-  
men / vnde geuen tuchenisse van dyner war-  
heit / alse du denn wanderst in der warheit.  
Ic

## De drudde Epistel

Ich hebbe nene grötter frowde/denn de/dat ick höre/dat myne kinder in der warheit wandern.

Myn leue/ du deist truwliken / wat du deist an **B**  
den brödern vnde gesten / de van dyner leue tūchenisse  
gegeuen hebben vor der Gemene / vnde du heffst  
wolgedan / dat du se wech geschicket heffst  
werdichliken vor Gade/wente vnnne synes namen  
willen synt se vthgetagen / vnde hebben van den  
Heiden nictes genamen. So scholle wy nu solcke  
annemen/vp dat wy der warheit helpers werden.

Ich hebbe der Gemene gescreuen / ouerst **Dio**  
trephes/de manck en wil groth gehalten syn/nimpt  
vns nicht an/darumme wenn ick kame / wil ick en  
vormanen syner wercke / de he deit / vnde wasschet  
mit bösen wörden wedder vns/vnde lett sich an de  
me noch nicht benögen/he süluest nimpt de bröder  
nicht an/vnde weret des/de ydt don willen / vnde  
stöt se vth der Gemene.

Myn leue/volge nicht na dem quaden / sūnder **D**  
dem guden. We wol deit/de ys van Gade/We ouel  
deit/de sūth Godt nicht. Demetrius heffst tūchenisse  
se van ydermanne/vnde van der warheit süluest/  
vnde wy geuen ock tūchenisse / vnde gy weten / dat  
vnse tūchenisse war ys. Ich hadde vel tho scriuen/  
de / ouerst ick wolde mit blacke vnde vedern nicht  
tho dy scriuen. Ich hape dy ouerst baldetho sēde/  
so wille wy mündtliken mit einander reden. Frede  
sy mit dy. Dy gröten de fründe. Gröte de fründe  
by namen.

Vörrede

# Vörrede vp de Episteln An de Hebreyer.



**S**lange heb

be wy de rechten gewissen hō  
uerbōke des nyen testamentes  
gehat/ desse veer nauolgenden  
ouerst hebben in vōrtiden ein  
ander ansēnt gehat. Vnde  
thom ersten / dat desse Epistel  
tho den Hebrejern nicht S.

Paulus noch yeniges Apostels sy / wert dar vth be  
wiset / dat ym andern Capittel also steit / Desse lere  
ys dorch de / de ydt sūluest van dem Heren gehört  
hebben / vp vns gekamen vnde gebleuen. Darmede  
wert ydt klar / dat he van den Aposteln redet alse ein  
iūnger / vp den sodane lere van den Aposteln geka  
men sy / vellichte lange herna. Wente S. Paulus  
Gala. j. mechtlicken betūget / Ze hebbe syn Euan  
gelion van nēnem minschen / noch dorch minschen /  
sūnder van Gade sūluest.

Bauen dat hefft se einen harden Knoten / dat se  
am. vj. vnde. x. cap. strackes vornenet vnde vorsecht  
de bote den sūnders / na der dōpe / vnde am. xij.  
sprickt / Esau hebbe bote gesocht / vnde doch nicht  
genunden / Welcker alse ydt ludt / schynet yegen alle  
Euangelia vnde Episteln Sūnte Pauli tho syn /  
Vnde wo wol me mach eine glose darvp maken /  
so luden doch de wort so klar / dat ic nicht weth /  
yfft ydt genoch sy. My dūncket / ydt sy eine Epistel  
van velen stücken thosammende gesettet / vnde nicht  
einerleye ordentlick handele.

## Vörrede.

Zu ydt sy wo ydt wil / so yffet doch yo eine mechtige kunstrike fyne Epistel / de van presterdöm Christi meisterliken vnde gründliken vth der scriffte redet / dartho dat olde Testament syn vnde rýckliken vthlecht / dat ydt apenbar ys / se sy eines drepliiken gelerden mans / de ein iünger der Apostel gewesen / vél van en geleret / vnde vast ym louen erwaren / vnde in der scriffte geöuet ys. Vnde wo wol he de grundt des louen nicht lecht / alse he süluest betüget Cap. vi. welcker der Apostel ampt ys / So buwet he doch syn darop / golt / süluer / eddelstene / alse Sünste Paulus. i. Corint. iij. secht. Derhaluen schal vns nicht hindern / yfft dar villichte wat holtes / stroes / edder houwes / mede vndergemenget werde / sünders schollen solcke fyne lere mit allen eeren annemen. Ane dat me se den Apostelschen Episteln nicht alderdinge geliken mach.

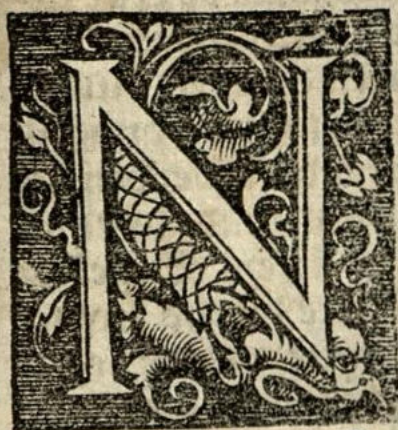
Wol se öuerst gescreuen hebbe / ys vnbewust wil ock noch wol eine wile vnbewust bliuen / dar licht ock nictes ane / Vns schal benögen an der lere / de he so bestendichliken vth vnde in der scriffte gründet / Vnde gerade eine rechte fyne wise / grepe vnde mathe leret vnde wisset de scriffte tho lesende vnde tho handelende.

De Epistel



# De Epistel An de Hebreyer.

## Dat Erste Capittel.



**N**ach dem in

vortiden Godt mannichmal  
vnde mannigerleye wise gere-  
det hefft tho den vedern dorch  
de Propheten / hefft he thom  
alder lesten in dessen dagen tho  
vns geredet dorch den Sone/  
den he gesettet hefft thom er-  
uenauer alle dinc / dorch welckeren he ock de werlt  
gemaket hefft / Welcker / na dem male he ys de  
glantz syner herlichkeit / vnde dat euenbelde synes  
wesendes / vnde dricht alle dinc mit synem kreffti-  
gen worde / vnde hefft gemaket de reininge vnser  
sunde dorch sich seluest / hefft he sich gesettet tho  
der rechtern handt der maiesteten in der hoge / so vel  
beter geworden denn de Engel / so gantz vel he ei-  
nen hogern namen vor en gearuet hefft .

**B**Wente tho welckem Engel hefft he in werle ge-  
secht / Du bist myn sone / hunden hebbe ick dy gerelt .  
Vnde noch ein mal / Ick werde syn vater syn / vnde  
he wert myn sone syn . Vnde ouermals / also he den  
erstgebarn ynuort in de werlt / sprickt he / Vnde en  
schollen alle Engel Gades anbeden . Van den En-  
geln sprickt he twar / He maket syne Engel geiste /  
vnde syne dener vur flammen . Ouerst van dem so-  
ne / Godt dyn stol waret van ewicheit tho ewicheit /  
de scepter synes rikes ys ein richtich scepter / Du  
hefft

## De Epistel

heffst geleuet de gerechticheit/vnde gehatet de vn- gerechticheit/darumme heffst dy **G** Godt gesaluet dyn Godt mit dem olie der frowde/bauen dyne me- degenaten.

Vnde du Here heffst van anbeginne de erde ge- gründet/vnde de hemmel synt dynen hende werck/ de süluen werden vorghän/öuerst du werst bliuen/ vnde se werden alle vorolden alse ein klöd/vnde alse wandt werstu se vorwandeln/vnde se werden sich vorwandeln/Öuerst du bist de sülue/vnde dyne iar werden nicht vphören. \* Tho welckem Engel ö- uerst heffst he iüwerle gesecht/Sette dy tho myner rechtern handt/wente dat ic dyne viende legge thom schemmel dynen vste? Synt se nicht althomal denstbare geiste/vthgesent thom denste vmmе der willen/dede eruen schollen de salicheit.

## Dat Ander Capittel.



Darumme scholle wy deste mē warne- men des wordes/dat wy hören/dat wy nicht vorderuen/Wente so dat wort vast geworden ys/dat dorch de Engel geredet ys/vñ eine ylike auertredinge vnde vnhorsam heffst entfangen syn rechte lon. Wo wille wy denn entflegen/so wy soldt eine salicheit nicht achten/welckere nach dem se erste- liken geprediger ys dorch den Heren/ys se vp vns gekamen/dorch de/de ydt gehört hebben/vñ Godt heffst er tūchenisse gegeuen/mit teken/wunder/vnde mannigerleye krefftē vnde mit vthdelinge des hilligen geistes/na synem willen.

Wente he heffst den Engeln nicht vnderdan de tho kamenden werlt/dar wy van reden. Tot betūget öuerst

# Ande Hebreyer.

duerst ein an einer stedde vnde sprickt/Wat ys de minsche/dat du syner denckest? vnde des minschen sone/dat du en besochst? Du heffst en eine klene tidt der Engel & entberen laten/ mit prÿss vnde eeren heffstu en gekrönet/vnde heffst en gesettet auer de wercke dyner hende/Alle dinc heffstu vnderdan synen vöten. In deme/dat he em alle dinc heffst vnderdan/heffst he nictes nagelaten/dat em nicht vnderdan sy. Irundes duerst se wy noch nicht/dat em alle dinc vnderdan sy. Den d' uerst / de eine klene tidt der Engel entbaren heffst/se wy/dat ydt Ihesus ys/dorch dat lident des dodes gekrönet mit prÿss vnde eeren/vp dat he van Gades gnaden vor alle den dodt smeckede.

**E** Wente ydt themede sick deme / vmine des willen alle dinc synt / vnde dorch den alle dinc synt/de vele kinder heffst thor herlicheit geuoret / dat he den Hertogen erer salicheit dorch lidende vullenkamen makede / na dem male se alle van einem kamen/beide dede hilliget vnde dede gehilliget werden/Darumme schemet he sick ock nicht/se bröder tho heten/vnde sprickt/Ick wil verkündigen dynen namen mynen brödern / vnde dy midden in der Gemene loff singen. Vnde noch ein mal/Ick wil myn vortruwent vp en setten. Vnde noch ein mal / Südar / ick vnde de kinder / de my Godt gegeben hefft.

**D** Nach dem nu de kinder flesch vñ blöt hebben/ys he es ock tho geliker mathe delhaffrich geworden/vp dat he dorch den dodt de macht

s ij neme/

⚡

(entberen)  
Vp Hebreisch  
ludt dythversch  
also / Du heffst  
en eine klene  
tidt Gades ent-  
beren laten/dat  
ys/du heffst en  
vorlaten dre da-  
ge lanck synes  
lidendes / alse  
were dar neen  
Godt by em /  
Wor duerst  
Godt nicht ys/  
dar ys ock neen  
Engel noch ye-  
nige Godlike  
hulpe/alse vor-  
hen/do he grote  
wunderwercke  
dodes

## De Epistel

neme/deme/de des dodes macht hadde/dat ys/dem  
düel/vnde vorlöfede de/de dorch fruchten des do-  
des/ym ganzen leuende knechte syn mosten. Wente  
he nimpt nergen de Engel an sich/sünder dat sät  
Abrahe nimpt he an sich. Darumme moeste he alder-  
dinge synen brödern gelick werden/vp dat he barm-  
hertich worde/vnde ein truw Hoge prester vor Ga-  
de/tho vorsönende de sünde des volckes. Wente  
dar he ynne geleden hefft vnde vorsocht ys/dar  
kan he den ynne helpen/dede vorsocht werden.

### Dat Drudde Capittel.

**D**Erhaluen/gy hilligē bröder/de gy me-  
de gheesschet syn dorch de hemmelschen  
esschinge/nemet war des Apostels vn-  
de Hogen presters/den wy bekennen/  
Christi Ihesu/dede truw ys/deme de  
en gemaker hefft(alse ock Moses)in synem ganzen  
huse/Desse öuerst ys grötter eeren werdt denn Mo-  
ses/na dem male de eine grötter eere am huse hefft/  
de ydt beredet/alse dat hus/Wente ein ylick hus  
wert van yemande beredet/De öuerst alle dinc be-  
redet/dat ys Godt. Vnde Moses twar was truw in  
synem ganzen huse/alse ein knecht/thor tuchenisse  
des/dat gesecht scholde werden/Christus öuerst al-  
se ein söne auer syn hus/welckeres hus syn wy/so  
wy anders dat vortruwent vnde den röm des hö-  
pen wente an den ende vaste beholden.

Darumme/alse de hillige geist spricht/Züden/so  
gy hören werden synen stemmen/so vorstocket iuwe  
herten nicht/gelick alse geschach in der vorbitterin-  
ge am dage der vorsökinge in der wöstenye/dar my  
iuwe vedet vorsöchten/se prüeden vñ segen myne  
wercke/

Psalm  
111.

# Ande Hebreyer.

wercke/veertich iarlandt / daromme wart ick tōr-  
nich auer dyth geslechte / vnde sprack / iimmerhen  
erren se mit dem herten / ouerst se wūsten myne wege  
nicht / dat ick ock swōr in mynem torne / se scholden  
tho myner rouwe nicht kōmen / Sēth tho / leuen brō-  
der / dat nicht yemant manck iuw ein bōss vnlōuich  
herte hebbe / dat van dem leuendigen Gade afftre-  
de / sūnder vormanet iuw sūluest / alle dage / so lan-  
ge alse ydt hūden hett / dat dar nemant manck iuw  
vorstocket werde dorch bedrechenisse der sūnde.

**E** Wente wy syn Christus dēlhafflich geworden / so  
wy anders den angeuangen louen wente an den en-  
de vaste beholden / so lange alse gesecht wert / hūden  
so gy synen stemmen hōren werden / so vorstocket  
iuwe herten nicht / gelick alse in der vorbitteringe ge-  
schach. Wente erlike de en hōrden / vorbitterden en /  
ouerst nicht alle / de van Egypten vthgingen dorch  
Mosen. Auer welckere ouerst wart he tōrnich veer-  
tich iarlandt? Isset nicht also / dat auer de / dede sūn-  
digeden / der lue in der wōstenye voruellen? Wel-  
ckeren swōr he ouerst / dat se tho syner rouwe nicht  
kōmen scholden / sūnder den vnlōuigen? Vnde wy  
sēn / dat se dar nicht hebben kōnnen henyn kōmen /  
ymme des vnlouen willen.

## Dat Veerde Capittel.

**A** **S** latet vns nu frāchten / dat wy de tho  
sage / vnthokārende tho syner rouwe /  
nicht vorsūmen / vnde vnser nemant  
na bliue / wente ydt ys vns ock vorkūn-  
diget / gelick alse yennen. Ouerst dat  
wort der predigen halp yennen nichtes / do de nicht  
lōueden / de ydt hōrden / Wente wy / de wy lōuen /  
3 iij ghan

## De Epistel

ghan in de rouwe / alse he sprickt / dat ick swor in mynem torne / se scholden tho myner rouwe nicht kame.

Vnde twar / do de wercke van anbeginne der werlt gemaket weren / sprack he an einer stedde van dem souenden dage also / Vnde Godt rouwede an souenden dage van alle synen wercken. Vnd hyr an desser stedde noch ein mal / Se schollen nicht kamen tho myner rouwe. Gene  
is.

Nach dem ydt nu noch vorhanden ys / dat etlike schollen tho der saluen kamen / vñ de / den ydt thom ersten verkündiget ys / synt dar nicht tho gekamen / vñ me des vnlouen willen / so bestemmet he noch ein mal einen dach / na solcker langen tude / vnde secht dorch David / Huden / alse gesecht ys / Huden / so gy synen stemmen horen werden / so vorstocket inwe herten nicht. Wente so se Josue hedde tho rouwe gebracht / worde he hernamals nicht van einem andern dage gesecht hebben / Darumme ys dar noch eine rouwe vorhanden dem volcke Gades / Wente wol tho syner rouwe gekamen ys / de rouwet ock van synen wercken / gelick alse Godt van synen. Psal  
xciii.

So later vns nu vlyth don ynthokamende tho desser rouwe / vp dat niemant valle in dat salue exempel des vnlouen / wente dat wort Gades ys leuendich vnde krefflich / vnde scharper denn yenich twesindich swerdt / vnde dorchringet / wente dat ydt schedet seele vnde geist / ock marck vnde ben / vñ de ys ein richter der gedanken vnde synne des herten / vnde dar ys nene creatur vor em vnlicht / Querst alle dinc ys bloth vnde vpgedecket vor synen ogen / Van deme rede wy.

### Dat Döfste Capittel.

# An de Hebreyer.

**D**e wile wy denn einen groten Hogen prester hebben / Ihesum den sone Gades / de tho hemmel geuaren ys / so latet vns vaste holden de bekentenisse. Wente wy hebben nicht einen Hogen prester / de nicht kenne medelidinge hebben mit vnser swachheit / sander de vorsocht ys allenthaluen / gelick alse wy / doch ane sunde / Darume latet vns hen tho treden / mit frymodicheit tho dem gnadenstole / vp dat wy barmherticheit entsfangen / vnde gnade vinden vp de tidt / wenn vns hulpe nodt syn wert.

**W**ente ein ytlick Hoge prester / de van den menschen genamen wert / de wert gesettet vor de menschen yegen Godt / vp dat he offere gaue vnde offer vor de sunde / dede kenne medelidinge hebben mit des / de vnweten synt vnde erren / na dem male he ock suluest vmmegeuen ys mit swachheit / daromme moth he ock / gelick alse vor dat volck / also ock vor sich suluest offern vor de sunde. Vnde nemant nimpt sich suluest eere an / sander de ock gheesschet sy van Gade / gelick alse Aaron.

**C** Also hefft Christus sich suluest ock nicht in de eere gesettet / dat he Hoge prester worde / sander de tho em gesecht hefft / Du bist myn sone / huden hebbe ick dy gerelt. Alse he ock an einem andern orde sprickt / Du bist ein prester in ewicheit / na der ordeninge Melchisedech. Vn he hefft am dage synes flesches / bede vnde sleent mit starckem gescrey vnde tranen geoffert / tho deme / de em van dem dode helpen konde / vnde ys ock erhört / daromme dat he Godt in eeren helt. Vnde wo wol he Gades sone was / hefft he doch an deme / dat he ledt / gehorsam geleret / vnde do he ys vullenbracht / ys he geworden / allen de

# De Epistel

em gehorsam synt/eine orsake thor ewigen salicheit/genomet van Gade ein Hoch prester/na der ordeninge Melchisedech.

†  
(vnuorstendich)  
Gross vnde vn-  
geschicket / de  
ydt nicht horen  
noch vorstan  
konnen/wo wol  
se lange darauer  
geleret hebben.

†  
Melck hett he  
de lere des geset-  
zes /also dar ys  
de kinder zucht/  
Querst Petrus  
hett dat Euan-  
gelion / Melck/  
also spise der  
kinder des nyen  
testaments.

Dar van hedde wy wol velt tho redende/  
Querst ydt ys swar/de wile dat gy so + vn-  
uorstendich syn/vnde de gy scholden rede lan-  
ge meisters syn/bedaruen wedderumme / dat  
me inw de ersten bockstaue der Godtliken  
wort lere/vnde dat me inw melck geue / vnde  
nene starcke spise/Wete weme me noch melck  
† geuen moth/de ys vneruaren an dem wor-  
de der gerechticheit / wente he ys ein unck-  
kindt. Den vullenkamen ouerst hort starcke  
spise tho/de dorch gewanheit/hebben geoue  
de synne thom vnderschede des guden vnde  
des bosen.

## Dat Goste Capittel.

**D**rumme wille wy de lere van  
anuanche des Christliken leuen/  
des nu varen laten /vnde thor vul-  
lenkamenheit gripen / nicht noch  
ein mal grundt leggen van bote  
der doden wercke / van louen an Godt/van  
der dope/van der lere/van hende vplegginge/  
van der vpstandinge der doden / vnde van  
ewigen gerichte. Vnde dat wille wy don / so  
ydt Godt anders tholet.

Wente ydt ys vnmogelick / dat de yennen/  
de ein mal vorlichtet syn/vnde gesmecket heb-  
ben de hemmelschen gawe / vnde delhafflich  
geworden syn des Hilligen geistes / vnde ge-  
smecket hebben dat gudige wort Gades/vnde



# Ande Hebreyer.

de Krefte der thokamenden werlt / so se affuallen/  
vnde wedderumme sich ſälueſt den Sone Gades  
crüzigen / vnde vor ein ſpot holden / dat se ſcholden  
wedderumme vornyet werden thor bote.

**C** Wente de erde / de den regen drincket / de vaken  
auer ſe kumpt / vnde bequeme frut dricht / deſſe de ſe  
buwercken / entfanget ſegen van Gade / De ōuerſt  
dörne vñ diſteln dricht / de docht nicht / vnde ys dem  
floke na / welckere me thom leſten vorbrent. Wy  
vorſen vns ōuerſt / gy leueſten / wat beters tho iuw /  
vnde dat der ſalicheit neger ſy / yfft wy wol ſo redē /  
Wente Godt ys nicht vnrechtuerdich / dat he vor  
gete iuwes werckes vnde arbeides der leue / de gy  
bewiſet hebben an ſynem namen / do gy den hilligen  
deneden vnde noch denen / Wy begeren ōuerſt / dat  
ein yder van iuw den ſäluen vlyth bewiſe / den hō  
pen vaſte tho holdende wente an den ende / dat gy  
nicht trāch werden / ſānder nauolgers der / de dorch  
den louen vnde gedult de thoſage eruen.

**D** Wente alſe Godt Abraham thoſede / do he by  
nēnem grōttern tho ſwerende hadde / ſwōr he by ſich  
ſälueſt / vnde ſprack / Warliken ick wil dy ſegenen /  
vnde vormeren / Vnde alſo drōch he gedult / vnde  
erlangede de thoſage. De minſchen ſweren wol by  
einem grōttern / denn ſe ſyn / vnde dat edt maket ein  
ende alles haders / dar ydt vaſt by bliſſt manck en /  
Querſt Godt / do he wolde den eruen der thoſage  
auerſwēckliken bewiſen / dat ſyn radt vnwanckel  
bar ys / heſt he dar ein edt thogedan / vp dat wy  
dorch twe ſtücke de vnwanckelbar ſynt ( Wente ydt  
ys vnmōgelick dat Godt lege ) einen ſtarcken troſt  
hebben de wy thoſucht hebben vnde vaſte holden  
den angebaden hōpen / den wy hebben / alſe einen

# De Epistel

setern vnde vasten ancker vnser seele / de ock  
henyn gheit in dat ynwendige des vörhanges  
dar de vörlöper vor vns ys henyn geghan / Psal  
xxxv  
Ihesus / ein hochprester geworden in ewi-  
gheit / na der ordeninge Melchisedech.

## Dat. vij. Capittel.

**D**esse Melchisedech ouerst was  
ein köninck tho Salem / ein pre- Gene  
xiii.  
ster Gades des alderhögesten / de  
Abraham entiegen ginc / do he  
van der slachtinge der köninge  
wedder quam / vnde segende en / dem ock Abra-  
ham gaff den tegenden aller güder. Thom er-  
sten / wert he  $\otimes$  vordüdescher ein köninck der  
gerechtigkeit. Darna ouerst ys he ock ein kō-  
ninck Salem / dat ys / ein kōninck des fredes /  
ane vater / ane moder / ane geslechte / vñ hefft  
noch anbeginne der dage / noch ende des leuens  
des / He ys ouerst vorlifet dem Sōne Gades /  
vnde bliffet prester in ewicheit.

Melchisedech  
hett vp dudedsch  
ein kōninck der  
gerechtigkeit /  
Melchi Salem  
hett ein kōninck  
des fredes / Wen  
Christus giffet  
gerechtigkeit vñ  
frede / vnde syn  
vñ ys gerechtich-  
heit vñ frede /  
vor Gade durch  
den louen / Ro.  
vnde. v.

Seth ouerst an wo groth dat he ys / dem ock  $\beta$   
Abraham de patriarcha den tegenden giffet  
van der vorouerden büte. Twar de kinder Le-  
ui / dar se dat presterdōm entfangen / hebben  
se ein borh / den tegenden van volcke / dat ys /  
van eren brōdern / tho nemende na dem geset-  
te / wo wol se ock süluest vth den lenden Abra-  
he gekamen synt / Ouerst de / des geslechte ni-  
cht genōmet wert manck en / de nam den tegen-  
den van Abraham / vnde segende den dede tho  
sage hadde. Nu yffet ane alle wedderspekent  
also / dat dat ringer van dem betern gesegent  
wert.

Vnde

# An de Hebreyer.

**E** Vnde hyr nemen den tegenden de starffliken  
minſchen/ Ouerſt dort betüget he/ dat he lēue. Vn-  
de dat ic̄ also ſegge/ Leui de den tegendē nimpt/ ys  
oek vortegendet dorch Abraham/ wente he was yo  
noch in den lenden des vaders/ do em Melchisedech  
entgegen ginc̄.

**D** Is nu de vullenkamenheit dorch dat Leuitesche  
preſterdōm geſchē (wente vnder dem ſūluen heſt  
dat volck̄ dat geſette entfangen) wat yſſet denn wi-  
der van nōden tho ſeggende/ dat dar ein ander pre-  
ſter vpkamen ſcholle/ na der ordeninge Melchise-  
dech/ vnde nicht na der ordeninge Aaron: Wente  
wor dat preſterdōm vorandert wert/ dar moth oek  
dat geſette vorandert werden/ Wente dar ſolckes  
van geſecht ys/ de ys van einem andern geſlechte/  
vth welck̄erem nūwerle nemant des Altars geple-  
get heſt/ Wente ydt ys yo apenbar/ dat van Juda  
hēr gekamen ys vnſe Hēre/ tho welck̄erem geſlechte  
Moſes nichtes geredet heſt van preſterdome.

**E** Vnde ydt ys noch klarliker/ ſo nader wiſe Mel-  
chisedech ein ander preſter vpkumpt/ de nicht na  
dem geſette des fleſchliken bades gemaket ys/ ſün-  
der na der krafft des vntliken lēuendes/ Wente  
he betüget/ Du biſt ein preſter ewichlic̄ na der orde-  
ninge Melchisedech/ wente dar mede wert dat vōri-  
ge geſette affgebracht (darumme dat ydt tho ſwack̄  
vnde nēn nūtre was/ wēte dat geſette kōnde nichtes  
vullenkamen maken) vnde wert yngendōrt ein beter  
hōpen/ dorch welck̄eren wy tho Gade nalen.

**S** Vnde dartho/ dat v̄el ys/ Nicht ane edt/ Wente  
yenne ſynt ane edt preſter geworden/ deſſe ouerſt  
mit dem ede/ dorch den/ de tho em ſpricht/ De Hēre  
heſt geſwaren/ vnde ydt wert em nicht ruwen/ du  
biſt

## De Epistel

bist ein prester in ewicheit/na der ordeninge Melchisedech Also ganz vël eines betern testamentes ythrichter ys Ihesus geworden.

Vnde yenner synt vele/dede prester worden/dar/ G umme dat se de dodt nicht bliuen leth/Desse ouerst/darumme dat he ewichlick bliff/ hefft he ein vnuorgendlick presterdom/darumme kan he ock salich maken ewichlick/de dorch en tho Gade kamen/vnde leuet iimmerdar/vnde biddet vor se.

Wente solck einen hogen prester scholde wy hebben/dede were hillich/vnschuldich/vnbescket/vanden sündern affgesündert/vn höher denn de hemmel ys/dem dachlikes nicht van nöden were/gelick alse yennen hogen prestern/thom ersten vor syne egen sünde offer tho dönde/darna vor des volkes sünde/wente dat hefft he gedan ein mal/do he sich suluest offerde. Wente dat gesette maket minschen tho hogen presters/dede swachheit hebben/Dyth wort ouerst des edes/dat na dem gesette gesecht ys/settet den söne ewich vnde vullenkamen.

## Dat Achte Capittel.

**D**at ys nu de summa des/dar wy van reden/Wy hebben solck einen hogen prester/dede sitt tho der rechtern handt vp dem stole der Mateteten ym hemmel/vnde ys ein pleger der hilligen güder/vnde der warhaffrigen hütten/de Godt vpperichtet hefft/vnde nen minsche/Wente ein ytlick hogen prester wert yngesettet tho offerende gaue vnde offer/Darumme moth desse ock wat hebben/dat he offer/Wenn he nu vp erden were/so were he nen prester/de wile dat dat welcke synt/de na dem gesettes

# An de Hebreyer.

sette de gaue offern/welckere denen dem vörbelde  
vnde dem scheme der hemmelschen güder / alse dat  
Gödtlike antwert tho Gade sprack / do he de hütten  
scholde vullenbringen / Sü tho / sprack he / dat du  
alle dinc makest na dem belde / dat dy vp dem ber-  
ge gewiset ys.

**B** Tu öuerst hefft he ein beter ampt erlanget / alse  
de eines beters testamentes middeler ys / welckere  
ock vp betern thosagen steit / Wente so yent / dat er  
ste / vnstrafflick gewest were / so worde nēn rum tho  
einem andern gesocht. Wente he straffet se / vnde  
secht / Sēch / de dage kamen / sprickt de Here / dat ic  
auer dat hus Israel vnde auer dat hus Juda ein  
nye testament maken wil / nicht na dem testamente /  
dat ic gemaket hebbe mit eren vedern an dem da-  
ge / do ic ere handt ergrēp / se vthhouērende vth  
Egypten lande / Wente se synt nicht gebleuen in my  
nem testamente / so hebbe ic erer ock nicht willen  
achten / sprickt de Here.

**E** Wente dat ys dat testament / dat ic maken wil  
dem huse Israel na dessen dagen / sprickt de Here /  
Ick wil myn gesette geuen in eren synn / vnde in er  
herte wil ic scriuen / vnde wil er Godt syn / vnde se  
schollen myn volck syn / vnde nemant schal synen ne-  
gesten leren / noch yemant synen broder / vnde seg-  
gen / Erkenne den Heren / wente se schollen my alle  
kennen / van dem klēnsten an wente thom gröttes-  
ten / wente ic wil gnedich syn erer vndōget vnde  
eren sünden / vnde erer vngerechtigheit wil ic nicht  
mē dencken. In deme alse he secht / Ein nye / maket  
he dat erste olt / Wat öuerst olt vnde aueraret ys /  
dat ys harde by synem ende.

Dat

# De Epistel Dat Negende Capittel.

**D**at erste hadde ock twar syne rechte vnde de Gades dienst vnde vthwendige hillicheit/ Wente dar was vpperichtet dat vörste döl der hütten/ dar was ynne de lichter vnde de disch vnde de schowbrodt/ Vnde desse hett de Hillige. Achter dem andern vörhange öuerst was de hütte / dede hett / de Alderhilligeste/ de hadde dat gülden wyrcvat/ vnde de kisten des testamentes/ allenthaluen mit golde auertagen/ in welkerer was de gülden ammer / de dat hemmelbrodt hadde / vñ de rode Aaron/ de gegronet hadde/ vnde de tafeln des testamentes. Dar bauen auer her öuerst weren de Cherubim der herlichtheit/ de auerschmeden den gnadenstöl/ van welckeren nu nicht tho seggende ys in sündlichkeit.

Do nu solckes also beredet was/ gingen de prester alle tidt in de vörsten hütten/ vñ richteden vth den Gades dienst / In de andern öuerst ginck men ein mal ym iare/ allene de Hoge prester/ nicht ane blöt/ dat he offerde vor syne egen vñ des volcks sünde. Dar de hillige geist mede bedüdede / dat de wech thor hillicheit noch nicht apenbart were/ de wile dat de erste hütte noch stünde/ Welckere moste tho der süluen tidt ein vörbelde syn/ in welkerer gaue vnde offer geoffert worden/ vnde können nicht vullenkommen maken na der conscientien / den / dede Gades dienst deit/ allene mit spise vnde drancke/ vnde manigerleye döpent vnde vthwendiger hillicheit / de wente vp de tidt der beteringe synt vpperlecht.

Christus öuerst ys gekamen/ dat he sy ein Hoch prester der thokamenden güder/ dorch eine grötttere vnde

# An de Hebreyer.

vnde vullenkamener hütten/de nicht mit der hande  
gemaket ys/dat ys/de so nicht gebuwet ys/ock nicht  
dorch der böcke effte kaluer blöt/sünder he ys dorch  
syn egen blöt/ein mal in dat Hillige yngeghau/vn-  
de hefft eine ewige vorlösinge vorworuen.

Wente so der offen vnde der böcke blöt / vnde de  
assche van der ko gesprenget / de vnreinen hilliget/  
tho der liffliken reinicheit / wo vël mër wert dat  
blöt Christi/de sich süluest ane allen wandel dorch  
den hilligen geist Gade geoffert hefft/vnse consci-  
entien reinigen van den doden wercken/tho denen  
de dem leuendigen Gade?

Vnde darumme ys he ock ein middeler des nyen  
testamentes/vp dat dorch den dodt/de geschën ys  
thor vorlösinge van den auertredingen ( de vnder  
dem ersten testamente weren ) de yennen dede ghe-  
esschet synt/dat thogesechte ewige erue entsangen.  
Wente wor ein testament ys / dat moth de dodt  
schën/des/de dat testament maket / Wente ein te-  
stament wert vast dorch den dodt/Anders hefft yde  
noch nene macht/wenn de noch leuet/de ydt gema-  
ket hefft. Darumme wart ock dat erste / nicht ane  
blöt gestichtet/Wente alse Moses vthgeredet had  
de van allen baden/na dem gesette/tho allem vol-  
cke/nam he kaluer vnde böckes blöt/mif water vn-  
de purpuren wulle vnde ysop / vnde besprengede  
dat böck vnde dat volck / vnde sprack / Dat ys dat  
blöt des testamentes/dat iuw Godt gebaden hefft/  
Vndede hütten vnde all dat tuch des Gades den-  
stes besprengede he dessülven geliken mit blode/  
Vnde alle dinc wert vüste mit blode gereiniget na  
dem gesette/vnde ane blötvorgeringe schüth nene  
voriginge.

## De Epistel

So moften nu de vörbelde der hemmelschen dinge mit solckem gereiniget werden. Ouerst de hemmelschen süluest möthen beter offer hebben denn yenne weren. Wente Christus ys nicht yngeghan in dat Hillige/dat mit henden gemaket ys (welcker ys ein yegenbelde der rechtschapeu) sündin den hemmel süluest/nu tho erschynende vor dem angesichte Gades vor vns. Wä nicht dat he sich vaken offere/ gelick alse de Hoge prester alle iar in dat Hillige gheit mit frömdem blode/süs hedde he vaken möthen liden van anbeginne der werlt hēr. Tu ouerst am ende der werlt/ys he ein mal erschienen dorch syn egen offer/de sünde wech tho nemende.

Vnde gelick alse den minschen ys gesettet/ein mal tho steruende/ darna ouerst dat gericht/ also ys Christus ein mal geoffert/wech tho nemende veler sünde/thom andern mal ouerst wert he ane sünde erschynen/den/de vp en wachten/thor salichheit.

## Dat teinde Capittel.

**W**ente dat gesette hefft den schemen van den tho kamenden güdern/nicht dat wesent der güder süluest/Alle iar moth me stedes offern einerleye offer/vnde kan de yennen/dede offern/nicht vullen kammen maken/süs hedde dat offerent vpgheört/so de/de am Gades denste synt/nene conscientien mēr hedden van den sünden/wenn se ein mal gereiniget weren/sündin dar schüth men dorch de süluen eine gedechtenisse der sünde alle iar/Wente ydt ys vnmögelick/dorch offen vnde bockes blött sünde wech tho nemende.

Darumme/alse he in de werlt kumpt/spricht he/ **B**  
Offer



# Ande Hebreyer.

**O**ffer vñ gaue heffstu nicht gewolt / dat liff ouerst  
heffstu my beredet / brandtoffer vnde sündeooffer be  
hagen dy nicht / Do sprack ick / Sü / ick kame / In  
boke steit vörnemliken van my gescreuen / dat ick  
don schal / Godt dynen willen. Thoudrn also he ge  
secht hadde / Offer vnde gaue / brandtoffer vñ sün  
deoffer heffstu nicht gewolt / se behagē dy ock nicht /  
welckere na dem geserte geoffert werden / Do sprack  
he / Sü ick kame tho dōnde Godt dynen willen / Dar  
bringet he dat erste aff / dat he dat ander ynsette / in  
welckeren willen wy gehilliget syn / ein mal ge  
schē / dorch dat offer des liues Ihesu Christi.

**U**nde ein yrlīck prester ys yngesettet / dat he alle  
dage des Gades denstes plege / vñ vaken einerleye  
offer do / de de sūnde nimmermēr können affnemen.  
Desse ouerst / do he hefft ein offer vor de sūnde ge  
offert / dat ewichlick gelt / sitt he nu thor rechtern  
handt Gades / vnde vorwachtet nu vordan / wente  
dat syne viende thom schemel syner vōte gelecht  
werden / Wente mit einem offer hefft he in ewicheit  
vullenkamen gemaket / dede gehilliget werden.

**D**at betūget vns ouerst ock de hillige geist / Wen  
te nach dem he thoudrn gesecht hadde / Dat ys dat  
testament / dat ick en maken wil na den dagen /  
sprickt de Here / Ick wil myn gesette in er herte ge  
uen / vnde in ere synne wil ick scriuen / vnde erer sūn  
de vnde erer vngerechticheit wil ick nicht mēr ge  
dencken. Wor ouerst der sūluen vorgeuinge ys / dat  
ys nēn offer mēr vor de sūnde.

**S**o wy denn nu hebben / leuen brōder / de frēmō  
dicheit thom yngange / in dat Hillige / dorch dat blōt  
Ihesu / deñ he vns beredet hefft / thom nyen vnde  
leuendigen wege dorch den vōrhandt / dat ys /  
Ja dorch

## De Epistel

dorch syn flesh/vnde hebben einen Zogen prester  
auer dat hus Gades. So latet vns hentho ghan/  
mit warhafftigem herten / in einem vullenkamen  
louen/besprenget in vnser herten / vnde los vns  
der bösen conscientten / vnde gewasschen am' linc  
mit reinem water/vnde latet vns vaste holden de  
bekentnisse des hopen/vnde nicht twiueln / Wente  
he ys truw/de en thogesecht hefft. Vnde latet vns  
vnderandern vnser süluest warnemen / mit thorei-  
gende thor leue vnde guden wercken / vnde nicht  
vorlaten vnse vorsammelinge / alse etlike plegen/  
sünder vnderandern vormanen / Vnde dat so vël  
mêr/so vël alse gy sên/dat sich de dach ernalet.

Wente so wy möthwilligen sündigen / nach dem s  
wy de erkentnisse der warheit entfangen hebben/  
so hebbe wy vordan'nen ander offer vor de sünde/  
sünder ein screcklich vorwachtent des gerichtes vn-  
de des vür yuers / de de weddersakers vorteren <sup>Scrit.</sup>  
wert. Wenn yemant dat gesette Mosi bricket / de <sup>xxij.</sup>  
moth steruen ane barmherticheit / dorch twe effte  
dre tügen / wo vël erger straffe/mene gy/wert de  
vordenen/de den sone Gades mit vöten tritt / vnde  
dat blöt des testamentes vnrein achtet/dorch wel-  
cker he gehilliget ys/vnde den geist der gnade schen <sup>Scrit.</sup>  
det: Wente wy weten den/dede secht/De wrake ys <sup>xxxij.</sup>  
myn/ick wil vorgelden/spricht de Here. Vnde noch  
ein mal/De Here wert syn volck richten. Screcklich  
yffet/in de hende des leuendigen Gades tho vallen/  
de.

Dencket ouerst an de vorgangen dage / in wel- <sup>G</sup>  
ckeren gy vorlüchtet/vordüldet hebben einen gro-  
ten kamp des lidendes / thom dele süluest/dorch  
sinheit vnde dröffenisse ein schowspel geworden/  
thom

# Ande Hebreyer.

thom dele gemenschop gehat mit den den ydt  
so gheit/Wente gy hebben mit mynen banden  
medelidinge gehat / vnde den röff iuwer gū-  
der mit frowden vordüldet / alse de gy weten/  
dat gy by iuw süluest eine betere vnde bliuen-  
de haue ym hemmel hebben. Latet iuw iuwe  
vortruwent nicht entfallen/welcker eine grote  
beloninge hefft/Gedult öuerst ys iuw van nö-  
den/vp dat gy den willen Gades don/vnde de  
thosage entfangen/Wente noch auer eine fle-  
ne wile/so wert kamen/dede kamen schal/vn-  
de ydt nicht vorthen. De rechtuerdige öuerst  
wert des louen leuen / Wol öuerst **†** wiken  
wert / an dem wert myn seele nen wolgeual  
hebben. Wy öuerst synt nicht van den/dede  
wiken vnde vordömet werden / sündet van  
den/dede löuen vnde de seele redder.

## Dat Elfte Capittel.



**D**e loue öuerst/ys eine gewisse tho-  
uorsicht des/dat me hapet/vnde  
nicht twiueln an deme / dat me  
nicht süth. Dorch den synt de ol-  
den tünchenisse auerkamen/Dorch

den louen mercke wy / dat de werlt dorch Ga-  
des wort gemaket ys / dat allent dat me süth/  
**†** vth nichte geworden ys.

Dorch den louen hefft Abel Godt ein gröt-  
ter offer gedandenn Cain / dorch welckeren he-  
tünchenisse auerkamen ys / dat he rechtuerdich  
sy / do Godt tünchenisse gaff van syner gaue/  
vnde dorch den süluen redet he noch / wo wol  
he gestoruen ys.

Na **†**

Dorch

**†**

( Wiken )

De nicht holde  
wil/noch der ste  
ge vorwachten/  
sunder thut tho  
rugge vnde sli-  
cket dar van.

**†**

( Vth nichte )

Dat hyr steit  
(inuisibilibus)  
dat here wy /  
Nichtes / vnde  
ys ock noch ni-  
chtes / wente  
dat ydt schuth.

# De Epistel

Dorch den louen wart Enoch wech genamen / dat C  
he den dodt nicht sege / vnde wart nicht geuonden / Ge. 5.  
darumme dat en Godt wech nam / Wente thoudren  
er he wech genamen wart / hefft he tuchenisse gehat /  
dat he Gade behaget hebbe / Wnete ane den louen  
yffet vnmogelick Gade tho behagende / Wente wol  
tho Gade kamen wil / de moth louen / dat he sy / vn  
de den de en soeken / ein vorgelder syn werde.

Dorch den louen hefft Noe Godt geeret / vnde de D  
Gene  
v.  
Arken beredet thom heil synes huses / do he ein Godt  
liken beuel entfenc / van deme / dat me noch nicht  
sach / dorch welkeren he de werlt vordomed / vnde  
hefft gearuet de gerechticheit / de dorch den louen  
kunpt.

Dorch den louen wart Abraham gehorsam / do he E  
Gene  
xii.  
geropen wart / vththoghande in dat landt / dat he  
eruen scholde / vnde ginc vth / vnde wuste nicht wor  
he hen kamen worde.

Dorch den louen ys he ein frömdelinc gewest in S  
dem gelaueden lande / alse in einem frömden / vnde  
wanede in herten mit Isaac vnde Jacob / den mede  
eruen der sülven thosage / wente he wachtede vp ei  
ne stadt / de eine grundt hefft / welkerer burmeister  
vnde schepper Godt ys.

Dorch den louen entfenc ock Sara krafft / dat se G  
Gene  
xvi.  
swanger wart / vnde telde bauen de tidt eres olders /  
wente se helt en truw / de ydt er thogesecht hadde.

Darumme synt ock van einem wo wol gestor G  
Gene  
xvii.  
uens liues vele gebarn / gelick alse de sterne am hem  
mel / vnde alse dat sandt am rande des meeres / dat  
yntellick ys.

Desse alle synt gestoruen ym louen / vnde hebben  
de thosage nicht entfangen / sündet se van verns ge  
sen /

# Ande Hebreyer.

Gen. xxiij. **S**en/vnde sich erer vortröset vnde wol benögen la-  
ten/vnde bekent/dat se geste vnde frömdelinge vp  
erden weren/Wente de solches seggen/de geuen tho  
vorstande/dat se ein vaderlandt söken/Vnde twar  
wenn se dat gemenet hedden/van welckerem se we-  
ren vthgetagen/hadden se yo tidt genoch wedder-  
umme tho kerende. Querst nu begeren se ein betet/  
nömlikē ein hemmelsch / darumme schemet sich  
Godt erer nicht/er Godt tho heten/wente he hefft  
en eine stadt beredet.

Gen. xxxij. **D**orch den louen offerde Abraham Isaac/do he  
vorsocht wart/vnde gaff hen den eingebarn/do he  
rede de thosage entfangen hadde / van welckerem  
gesecht was/In Isaac wert dy syn sädt genömet  
werden / vnde dachte/Godt kan ock wol van den  
doden erwecken/darumme he en ock thom vörbelde  
wedder entfent.

Gen. xxxvij. **D**orch den louen segende Isaac van den thoKa-  
menden dingen Jacob vnde Esau. Dorch den louen  
segende Jacob/do he starff / Josephs beide söns/  
vnde negede sich yegen synes scepters spissen.

Gen. l. **D**orch den louen redede Joseph van dem vth-  
gange der kinder Israel/do he starff/vnde dede be-  
uel van synem gebente.

Exodi ij. **D**orch den louē wart Moses/do he gebarn was/  
dre mänte vorborgen van synen Oldern/darumme  
dat se segen/dat he ein schön kindt was/vnde früch-  
teden sich nicht vor des Königes bade.

**D**orch den louen wolde Moses / do he groth  
wart/nicht mē ein söne heten der dochter pharao/  
vnde erwelede vël leuer mit dem volcke Gades vn-  
gemact tho lidende / denn de tidtliken wollust der  
sünde tho hebbende/vñ achtede de smahet Christi  
Aa iij vor

# De Epistel

vor grötter rikedom/denn de schatte Egypti/wente p  
he sach an de beloninge.

Dorch den louen vorleth he Egypten / vnde  
früchtede de grimmicheit des Königes nicht/wente  
he hêlt sich an den/den he nicht sach/gerade alse se  
ge he en.

Dorch den louen hêlt he de paschen vnde dat Q  
blötgetent / vp dat se de yenne de de ersten geborth <sup>Exod</sup>  
erwörgede/nicht drepe. <sup>xij.</sup>

Dorch den louen gingen se dorch dat rode mër / R  
alse dorch drösch landt/welcher de Egypter ock vor <sup>Exod</sup>  
söchten/vnde vorsöpen. <sup>xliij.</sup>

Dorch den louen vellen de müren Jericho / do se S  
söuen dage vmmen se hêr geghan hadden. <sup>Josif</sup>

Dorch den louen wart Rahab de hore nicht vor <sup>vi.</sup>  
laten mit den vnlöuigen/do se de vorspeyers frünt <sup>Josif</sup>  
liken entfend.

Vnde wat schal ick mër seggen? de tidt worde my V  
tho kort/wenn ick scholde vortellen / van Gedeon/  
vnde Barac/vnde Samson/vnde Jephthah/vnde  
Dauid/vnde Samuel/vnde den Propheten / v wel  
ckere hebben dorch den louen küninckrike bedwin  
gen / gerechticheit gewercket / de thosage erlangt  
der louwen mundt thogestoppet / des vürs krafft  
vthgelesschet / des swerdes scharpe entflagen / synt  
kressrich geworden vth der <sup>Q</sup> swackheit/synt stark  
geworden ym stride/hebben der frömden heer ned  
der gelecht / de frouwen hebben ere doden van der  
vpstandinge wedder gekregen.

De andern öuerst synt thoslagen / vnde hebben X  
nêne erlösinge angenamen/vp dat se de vpstandin  
ge/de beter ys/erlangeden/Erlike hebben spot vnd  
de geiselen geleiden/dartho bande vnde geuencke  
nisse

⊗  
( swack-  
heit ) Im  
lidende  
synt se  
kressriger  
gewordē.  
ij. Corin  
tij. My  
ne krafft  
wert in  
swack-  
heit  
stark.

# Ande Hebreyer.

nisse / se synt gestent / thohouwen / thosteken / dorch  
dat swerdt gedödet / se hebben vmmehēr geghan  
in pilzen vnde zegen vellen / mit kummer / mit  
dröffenisse / mit vngemack / der de werlt nicht werdt  
was / vnde hebben in elende geghan in der wöste  
nye / vp den bergen / in den klüfften vnde hōlen der  
erde.

¶ Desse alle synt dorch den louen tūchenisse auer  
kamen / vnde hebben de thosage nicht entfangen /  
darumme / dat Godt wat beters vor vns thoudē  
vthuorsē hefft / dat se ane vns nicht vullenkamen  
gemaket worden. \*

## Dat Twölffte Capittel.

¶ **D**arumme wy ock / de wile wy solcken  
hupen tūgen vmmē vns hebben / so la  
tet vns aff leggen de sūnde / de vns  
yūmmer ankleuet vnde trāch maket /  
vnde latet vns lopen dorch gedult / in  
dem kampe / de vns vorordent ys / vnde vpsē vp  
Ihesum den anheuer vnde vullenbringer des lo  
uen / welcker / do he wol hedde mögen frowde heb  
ben / vordūlde he dat crūze vnde achtēde der schan  
de nicht / vnde hefft geseten tho der rechtern handt  
vp dem stole Gades / Dencket an den / de solck ein  
weddersprekent van den sūnders vegen sich vordūl  
det hefft / dat gy in iuwem mode nicht maket werden  
vnde aff laten / wēte gy hebben noch nicht wente vp  
pet blōt wedderstan auer dem kempende wedder de  
sūnde / vnde hebben rede vorgeten des trostes / de  
tho iuw redet / alse tho den kindern / Myn sōne / ach  
te de tūchtige des Heren nicht ringe / vnde vortza  
ge nicht / wenn du van em gestraffet werst / Wente  
Na iij wene

## De Epistel

wene de Here leff hefft / den tuchtiget he / Ze stupet  
ouerst einen ytliken sone / den he annimpt.

So gy de tuchtinge vordalden / so erbuth sich **B**  
Godt iuw alse den kindern. Wente wor ys ein sone /  
den de vader nicht tuchtiget? Syn gy ouerst ane  
tuchtinge / der se alle synt delhafflich geworden / so  
syn gy basterde vnde nene kinder. Ock so wy vnse  
liff liken veders tho tuchtmesters gehat vnde se ge  
fruchtet hebben / scholde wy denn nicht vel mer vn  
derdanich syn dem geistliken vader / dat wy leuen?  
Vnde yenne hebben vns twar weinich dage getuch  
tigt na erem gudtdinckende / desse ouerst tho nutte /  
vp dat wy syne hilginge erlangen. Alle tuchtinge ou  
erst / wenn se yegenwardich ys / so duncket se vns  
nene frowde / sunder truricheit syn / Ouerst darna  
wert se geuen eine fredesame frucht der gerecht  
heit / den / de dar dorch geouet synt.

Darumme richtet wedder vp de tragen hende / **C**  
vnde de moden kny / vnde doth gewisse trede mit **Seite**  
iuwen vöten / vp dat nemant struete / gelick alse ein **ffif**  
lame / sunder vel mer gesunt werde. Jaget na dem  
frede yegen yderman / vnde der hilginge / ane wel  
ckere nemant den Heren sen wert / Vnde seth dar  
vp / dat dar nemant Gades gnade vorsume / dat  
dar nicht wor ein bitter wortel vpwasse / vnde vn  
frede anrichte / vnde vele dorch de suluen vorvn  
reiniget werden / dat dar nemant sy ein horenyeger /  
effte Godtloss / gelick alse Esau / de vmmen einer spi  
se willen syne erstengeborth vorkoffte / Wetet ou  
erst / dat he darna / do he den seggen eruen wolde /  
vorworpen ys / wente he vandt nen rum thor bote /  
wo wol he se mit tranen sochte.

Wente gy syn nicht gefamen tho dem berge / den **D**  
me



# An de Hebreyer.

**E**me anrören künde / vnde mit vüre brende / noch tho  
der dunckerheit vnde düsternisse vnde vnweder /  
noch tho dem lude der bassunen / vnde tho dem stem-  
men der wort / welckerer sich weyerden / de se hör-  
den / dat en dat wort yo nicht gesecht worde / wente  
se kündens nicht vordregen / dat dar gesecht wart /  
Vnde wenn ein derte den berch anrörde / scholde ydt  
gestent edder mit einem geschütte dodt geschaten  
werden / Vnde so screcklich was dat gesichte / dat  
Moses sprach / Ich bin vorsecrocken vnde zeterere.

**E**Sünder gy syn gekamen tho dem berge Zion vnde  
tho der stadt des leuendigen Gades / tho dem  
hemmelschen Jerusalem / vnde tho dem hupen ve-  
ler dusent Engel / vnde tho der Gemene der erstge-  
baren / de ym hemmel angescreuen synt / vnde tho  
Gade dem richter auer alle / vnde tho den geisten  
der vullenkamen rechtuerdigen / vnde tho dem mid-  
deler des nyen testaments Ihesu / vnde tho dem  
blode der besprenginge / dat bett redet denn Ha-  
bels.

**S**eth tho / dat gy iuw des nicht weyern / de mit  
iuw redet / wente so yenne nicht entflagen synt / de  
sich syner weyerden / do he vp erden redede / vël wei-  
niger wy / so wy vns des weyern / de van hemmel  
redet / welckeres stemme tho der tidt de erde be-  
wöch / Nu öuerst secht he tho vnde spricht / Noch ein  
mal wil ich bewegen / nicht allene de erde / sünder  
ock den hemmel. Öuerst dat salue noch ein mal / be-  
düdet / dat dat bewecklike schal vorwandelt wer-  
den alse ein gebuwete / vp dat dat unbewecklike  
bliue. Darumme de wile wy entfangen ein unbe-  
wecklich rike / so hebbe wy gnade / dorch welckere  
wy Gade schollen denen / em tho behagende / mit  
As v tucht

# De Epistel

tucht vnde fruchten/wente vnse Godt ys ein vortetende vür.

## Dat .xiiij. Capittel.



Liuet vast in der bröderliken leue. **B**er bergich tho syn vorgetet nicht / wente dorch dat sülue hebben etlike / ane wetent / Engel geheberget. Gedencet der gebunden / alse de medegebunden / vnde der / de dröffenisse liden / alse de gy ock dessül uen liues ledtmate synt. De Le schal erlick gehalten werden by allen / vnde dat eelike bedde vnbesleket. De horenyegers ouerst vñ de eebrekers wert Godt richten. Dat wesent sy ane giricheit / vnde latet iuw benögen an demedat vorhanden ys / Wete he hefft gesecht / Ick wil dy nicht vorlaten noch vorsümen / also / dat wy dören seggen / De Here ys myn helper / vnde ick wil my nicht fruchten / wat scholde my ein minsche don? Dencket an iuwe lerers / de iuw dat wort Gades gesecht hebben / welckerer ende seih an / vnde volget erem louen na.

Gene.  
xviii.  
vnde  
xix.  
  
Jof. sa.  
Psaln  
cxviii.  
vñ .18

†  
(spise)  
Dat ys /  
mit min-  
schen ge-  
setten / de  
van spise  
vnde fle-  
dern le-  
ren / vnde  
nicht  
van lo-  
uens

Ihesus Christus / gistern vnde hūden / vnde de sülue ock in ewicheit / Latet iuw nicht mit manniger leye vnde frömden leren vnnedriuen / wente ydt ys köstlick dinct / dat dat herte vast werde / welcker schüth dorch gnade / nicht dorch † spise / dar van nēnen mütt hebben / de Gade darmede denen willen. Wy hebben ein Altar / dar nēne macht van hebben tho ethende / de der hütten plegen. Wente welcker derte blöt gedragen wert dorch den zogē prester in dat zillige vor de sūnde / der süluen lichamme wēden vorbrent buten dem leger / Darumme ock Ihesus / vp dat he hilgede dat volck dorch syn egen blöt / hefft

# Ande Hebreyer.

hefft he geleden buten vor dem dare. So latet vns nu tho em henoth ghan / vth dem leger / vnde syne smahheit dregen / Wente wy hebben byr nene bliuende stadt / sinder de tho kamenden soke wy.

**C** So latet vns nu offern dorch en / dat laueoffer Gade alle tidt / dat ys / de frucht der lippen / de synen namen bekennen. Wol tho dōnde vnde mede tho delende vorgetet nicht / wente solcke offer behagen Gade wol. Horket iuwen lerers / vnde volget en / wente se waken auer iuwe seele / alse dede rekensschop dar vor geuen schollen / vp dat se dat mit frowden dōn / vnde nicht mit sūchtende / wente dat ys iuw nicht gudt. Biddet vor vns.

**D** Onse trost ys de / dat wy eine gude conscientien hebben / vnde bevlitigen vns ein gut wesent tho vōrende by allen. Ick vormane ouerst dar tho / solckes tho dōnde / vp dat ick vppet alder erste wedder tho iuw kame.

**E** Godt ouerst des fredes / de van den doden vthgeuōrt hefft den groten Herde der schape / dorch dat blōt des ewigen testamentes / vnser Heren Ihesum / de make iuw geschicket in allem guden wercke / tho dōnde synen willen / vnde schaffe in iuw wat vor eme behechlick ys / dorch Ihesum Christum / welckem sy eere van ewicheit tho ewicheit / Amen.

**F** Ick vormane iuw ouerst / leuen brōder. holdet my dat wort der vormaninge tho gude / wente ick hebbe iuw mit der kōrte gescreuen. Wetet dat de broder Timotheos wedder los ys / mit welckem / so he balde kumpt / wil ick iuw sēn. Grōtet alle iuwe lerers / vnde alle hilligen / Iuw grōten de brōder vth Italia / De gnade sy mit iuw allen / **AMEN.**

Gescreuen vth Italia dorch Timotheon.  
Vōrrede.

# Dörrede vp de Episteln S. Jacobi vnde Judas.



Die Epistel Sünste Jacobi/wol se van den olden vorworpen ys/laue ick doch/vnde holde se vor gude/darumme/dat se gensliken nene minschen lere settet/vnde Gades gesette harde driff/Querst/dat ick myne meningē dar van segge/yodoch nemande tho vöruange/holde ick se vor nenes Apostels scriff/vnde dat ys myne orsake.

Thom ersten/dat se strackes wedder S. Paulon vnde alle ander scriff/den wercken de gerechticheit giff/vnde sprickt/Abraham sy vth synen wercken rechtuerdich geworden/do he synen söne offerde/So doch S. Paulus Roma. iij. daryegen leret/dat Abraham ane wercke sy rechtuerdich geworden/allene dorch synen louen/vnde bewiset dat mit Mose Gen. xv. er he synen söne offerde. Wo wol nu desser Episteln wol künde gehulpen/vnde solcker gerechticheit der wercke eine glose gewunden werden/so kan me se doch dar nicht ynne beschütten/dat se den spröke Mosi/ Gene. xv. ( de allene van Abrahams louen/vnde nicht van synen wercken secht / alse en Paulus Roma. iij. vöret ) doch vp de wercke thüt/Darumme slut desse feil/dat se nenes Apostels sy.

Thom andern/dat se wil Christen lüde leren/vnde dencket nicht ein mal in solcker langen rede des lidendes/der vpstandinge/vnde des geistes Christi

## Vörrede.

Christi / Ze nomet Christum erlike mal / ouerst he  
leret nichtes van em / sündet secht van dem geme  
nen louen an Godt. Wente eines rechten Apostels  
ampt ys / dat he van dem lidende Christi vnde vp  
standinge vnde ampte predige / vnde legge dessül  
nen grundt / alse he süluest secht / Joh. xv. Gy wer  
den tüchenisse van my geuen. Vnde dar kamen alle  
rechtschapien hilligen böke auerein yenne / dat se al  
thosammende Christum predigen vnde driuen. Ock  
ys dat de rechte prouestē alle böke tho straffende /  
wenn me süth / yfft se Christum driuen edder nicht /  
Ma dem male de ganze scriffte Christum töget vn  
de leret Roma. iij. vnde Paulus nichtes anders denn  
allene Christum weten wil. j. Corinth. ij. Wat Chris  
tum nicht leret / dat ys noch nicht Apostelsch / went  
ock rede Petrus edder Paulus süluest lerede / Wed  
berumme / wat Christum prediget / dat were Apo  
stelsch / went ock rede Judas / Hannas / Pilatus vnde  
Herodes dede.

Ouerst desse Jacobus deit nicht mē / men dat he  
driffte tho dem gesette / vnde synen wercken / vnde  
warpet so vnordentlick ein ynt ander / dat my dün  
cket / ydt sy wor ein gudt frām man gewest / de erlike  
spröke van den iüngern der Aposteln geuattet / vnde  
also vppet papyr gescreuen hefft / effte ys vellichte  
yth syner predigen van einem andern bescreuen.  
Ze nomet dat gesette / ein gesette der fr̄heit / so ydt  
doch S. Paulus ein gesette der knechteschop / des  
torns / des dodes vnde der sünde nomet.

Bauen dat / voret he de spröke Sünthe Petri / De  
lene bedeket der sünde velheit. Item / Demödiger  
iunv vnder de handt Sades. Item Sünthe Paulus  
spröke

## Vörrede.

spröke Galat. v. Dem geiste lüftet wedder den hāt/  
So doch Sünthe Jacobus tidtliken van Herodes  
tho Jerusalem vor Sünthe Peter gedödet was/dat  
ydt wol schynet/dat he lange na Sünthe Peter vnde  
Pawel gewest sy.

Summa/he hefft den willen weren / de sich vp  
den louen/anewercke vorleten/vnde ys der sake tho  
swack gewest wilt mit gesettedriwende vthrichten/  
dat de Apostel mit thoreizende thor leue vthrich-  
ten. Darumme kan ick en manck de rechten höuet-  
böke nicht setten/wil öuerst nemande darmede we-  
ren / dat he en sette vnde heue / wo ydt em lüftet/  
swente dar synt süs vele guder spröke ynne.

Öuerst de Epistel Sünthe Judas / kan nemant  
löchen/dat se genamen vnde vthgescreuen ys vth  
Sünthe Peters ander Episteln / so der süluen alle  
wörde vast gelick synt. Ock redet he van den Apo-  
steln alse ein iünger lange her na / Vnde vöret ock  
spröke vnde geschichte/de in der scriffte nergen stan/  
welcker ock de olden veders bewagen hefft / desse  
Episteln vth der höuet scriffte tho werpende. Dar-  
tho ys de Apostel Judas in Greken landt nicht ge-  
kamen/sünder in Persen landt/alse me secht/dat he  
yo nicht Grekesch gescreuen hefft. Darumme  
wo wol ick se prise/so yffet doch eine vn-  
nödige Epistel/manck de höuetbö-  
ke tho rekende / de des louen  
grundt leggen schol-  
len.

De Epistel



De Epistel Gunte  
 Jacobi.  
 Dat Erste Capittel.  
 Acobus



ein knecht Gades vnde  
 des Heren Ihesu Chri-  
 sti. Den twölff geslech-  
 ten dede synt hyr vnde  
 dar. Frowde thoudern.  
 Myne leuē bröder/hol-  
 der ydt vor ydel frow-

de/wenn gy in mannigerleye anuechtinge val-  
 len/vnde wetet/dat iuwe loue so he rechtschar-  
 pen ys gedult wercket / de gedult ōuerst schal  
 bestendich bliuen wente an den ende / vp dat  
 gy vullenkamen syn vnde gantz / vnde nenent  
 feil hebben .

So ōuerst yemande manck iuw wiffheit  
 entbrickt/de bidde van Gade / dede giff ent-  
 foldichliken ydermanne / vnde vorwitet ydt  
 nemande/so wert se ein gegeben werden / he  
 bidde ōuerst ym louen / vnde twiuele nicht/  
 Wente we twiuelde/de ys gelick alse ein bälge  
 des meeres/de van winde gedreuen vnde be-  
 wagen wert / Sodane minsche dencke men ni-  
 cht / dat he van dem Heren wat entfangen  
 werde. Ein & twiuelmōdich minsche wat de  
 anheuet/dar ys he doch nicht ynne tho freden.  
 Ein broder ōuerst de nedderich ys/vorrō-  
 me sicc syner hōge/vñ dede rýck ys / vorrōme  
 sicc syner neddericheit/ Wente gelick alse ein  
 blome

( Twiuelmō-  
 dich ) De ym  
 louen nicht vast  
 edder bestendich  
 ys / heuet veel  
 vnde manniger-  
 ley an/vñ bliff  
 dar doch nicht  
 by.ij. Timo. iij.  
 leren stodeshen  
 vñ kamen doch  
 nicht thor war-  
 heit.



## S. Jacobi.

blome des grases wert he vorghān/ Des sünne gheit  
vp mit der hitte/ vnde dat gras vorwelcket/ vnde de  
blome valt aff/ vnde syne schöne gestalt vorderuet/  
also wert de rike in syner haue vorwelcken.

**D** Salich ys de man/ de de anuechtinge vordüldet/  
wente nach dem he beweret ys/ wert he de krone des  
leuendes entfangen/ de Godt thogesecht hefft den/  
den leff hebben. Neman segge/ wenn he vorsocht  
wert/ dat he van Gade vorsocht werde/ wente Godt  
ys nēn vorsöcker thom bösen / Ze vorsocht neman  
de/ sūnder ein yder wert vorsocht/ wenn he van sy-  
ner egen lust gereizet vnde gelocket wert/ Darna  
wenn de lust entfangen hefft/ telt se de sūnde/ de  
sūnde öuerst wenn se vullenbracht ys/ telt se den  
dodt.

**E** Erret e nicht/ leuen bröder/ Alle gude gawe vnde  
alle vullenkamen gawe kumpt van bauen heraff/  
van dem vader des liches / by welckerem ys nēne  
voranderinge noch wesselingē des liches vnde der  
düsternisse/ Ze hefft vns getelt / na synem willen/  
dorch dat wort der warheit/ vp dat wy weren erst-  
linge syner creaturen.

**S** Darumme/ leuen bröder / Ein ytlick mīnsche sy  
snel tho hörende/ landsem öuerst tho redende/ vnde  
landsem tho torne/ Wente des mīnschen torn deit  
nicht/ wat vor Gade recht ys.

**G** Darumme legget aff alle vnreinicheit vnde alle  
böshheit/ vnde nemet dat wort an. mit sachtmödi-  
cheit/ dat in iuw geplanted ys/ welcker kan iuwe see-  
le salich maken. \* Weset s öuerst dedet des wordes/  
vnde nēne hörers allene/ dar gy iuw sūluest mede  
bedregen / Wente so yemant ys ein hörer des wor-  
des vnde nēn dedet/ de ys gelick einem manne/ de

## De Epistel

syn lifflike angesichte ym spiegel beschouwet/wente  
darna wenn he sich beschouwet hefft/ gheit he van  
stunden an dar van/vnde vorgit wo he gestalt was.  
Wol ouerst dorchschouwet in dat vullenkamen ge-  
sette der frÿheit/vnde darynne bliff/ vnde ys nÿ  
vorgetern hörer / sÿnder ein dedet / de sÿlue wort  
salich syn in syner dâth.

So sich ouerst yemant manck iuw lett dÿncken/  
he dene Gade/vnde holt syne tungen nicht ym tho-  
me/sÿnder vorudret syn herte/des Gades denst ys  
ynnÿtte. Ein rein vnde vnbeslecket Gades denst  
vor Gade dem Vader/ys de/de wÿsen vnde wede-  
wen in erer drÿffenisse besÿken/vnde sich van der  
werlt vnbeslecket bewaren. \*

## Dat Ander Capittel.

**L**euē bröder/holdet yd̄ dar nicht vōt/  
dat de loue an Ihesum Christum vnser  
Herē der herlicheit/ansēnt der perso-  
nen lide/Wente so in iuwe vorsamme-  
linge ein man queme mit einem gÿlden  
ringe vnde mit einem herliken Klede/dar queme ou-  
erst ock ein arm man in einem vorachteden Klede/  
vnde gy sēn vp den/de dat herliche Kled̄ driht/vn-  
de spreken tho em/Sette du dick hyr hēt vp de be-  
sten stede/Vnde spreken tho dem armen/Sta du  
dort/effte sette dick hyr hēt tho mynen vōten/Vnde  
bedencken yd̄ nicht recht/sÿnder gy werden rich-  
ters vnde maken ein böß vnderschedt?

Hōret tho/myne leuen bröder/Hefft Godt nicht  
erwelet de armen vp desser werlt/de am louen ryck  
syn/vnde eruen des rikes/dat he thogesecht hefft/  
den/de en leff hebben? Gy ouerst hebbē dem armen  
yneere/

# S. Jacobi.

vneere gedan. Synt de rike nicht de/ de gewalt an  
iuw brufen vñ thēn iuw vor de gerichte? lastern se  
nicht den guden namen/ dar gy van genōmet syn?

**C** So gy dat kōninclike gesette vullenbringen na  
der scriff/ Leue dynen negesten alse dy sūuest/ so  
do gy wol. So gy ōuerst de personen an sēn/ so do gy  
sūnde/ vnde werden gestraffet van gesette / alse de  
auertreders. Wente so yemant dat gantze gesette  
holt / vnde sūndiget an einem / de ys des gantzen  
schūldich/ Wente dede gesecht hefft / du schalt nicht  
eebreken/ de hefft ock gesecht / Du schalt nicht dō  
den/ So du nu nicht eebreckest/ dōdest ōuerst/ so bistu  
ein auertreder des gesettes. Also redet vnde so dōth/  
alse dede schollen dorch dat gesette der fr̄heit ge  
richtet werden/ Dar wert ōuerst ein vnbarhertich  
gerichte auer den ghan/ de nēne barherticheit ge  
dan hefft/ vnde de barherticheit berōmet sicf wed  
der dat gerichte.

**D** Wat helpet ydt/ leuen brōder/ so yemant secht/ he  
hebbe den louē/ vnde hefft doch de wercke nicht/ kan  
en ock de loue salich maken? So ōuerst ein broder  
edder sūster bloth were/ vñ kummer hedde der dach  
liken neringe/ vnde yemant manck iuw spreke tho  
en/ Godt berade iuw/ warmet iuw vñ sadiget iuw/  
vnde geuen en ōuerst nicht/ wat des liues notrofft  
ys/ wat hūlpe en dat? Also ock de loue/ wenn he nē  
ne wercke hefft/ so ys he dodt an sicf sūuest.

**R** ōuerst dar mōchte yemant seggen/ Du hefft den  
louen/ vnde icf hebbe de wercke/ W̄ss my dynen  
louen mit dynen wercken/ so wil icf dy ock mynen lo  
uen wisen mit mynen wercken. Du lōuest / dat dar  
ein enich Godt ys? Du deist dar wol anne/ de dūuel  
lōuens ock/ vnde zeteren.

## De Epistel

Wiltu suerst weten/du ydel minsche/dat de loue/ane wercke doot sy? Is Abraham vnse vader nicht dorch de wercke rechtuerdich geworden/do he synen sone Isaac vp dem altare offerde? Dar sinstu/dit <sup>Gen.</sup> de loue medegewercket hefft an synen wercken/vn <sup>FFI.</sup> de dorch de wercke ys de loue vullentamen gewor <sup>Gen.</sup> den/vnde de scriffte ys voruillet/dede sprickt/Abra <sup>FFI.</sup> ham hefft Gade gelouet/vnde ydt ys eme thor ge rechticheit gerekent/vnde ys ein fründt Gades ge heten. So se gy nu/dat de minsche dorch de wercke rechtuerdich wert/vnde nicht dorch den louen alle ne.Des saluen geliken de hore Rahab/ys se nicht <sup>Jofue</sup> dorch de wercke rechtuerdich geworden/do se de baden entfenc/vnde leth se einen andern wech hen yth:Wente gelick alse dat liff ane den geist/doot ys/also ys ock de loue ane wercke doot.

## Dat drudde Capittel.

**L**euē bröder/yderman vnderwinde sict nicht ein lerer tho syn/vn wetet/dat wy deste mē ordels enfangen werde/wente wy feilen alle mannichfoldichlifen/Wol suerst ock in nēnem worde feilt/de ys ein vullentamen man/vnde kan ock dat ganze liff ym thome holden.Sēth/de perde holde wy in dentōmen/dat se vns horken/vnde lencken dat ganze liff. Sēth/de schepe/wo wol se groth syn/vnde van starcken winden gedreuen werden/so werden se doch gelencket mit einem klenen roder/wor de hen wil/de ydt regert/Also ys ock de tunge ein klē ledv mate/vnde richtet groth dinc an.

Sēth/ein klē vür/welck einen wōlt sticket ydt an? Vnde de tunge ys ock ein vür/eine werlt vull vnger

## S. Jacobi.

ungerechtheit / Also ys de tunge manck vnser ledt  
maten / vnde beslecket dat gantze liff / vnde sticket an  
alle vnse wesent / wenn se van der helle angesticket  
ys.

**E** Wente alle natur der derte vnde der vögel vnde  
der slangen vnde der meer wunder werden getem-  
met / vnde synt getemmet van der minschliken na-  
tur / öuerst de tungen kan nen minsche temmen / dat  
vnrowsame öuel / vull dödliker vorgiffte / Dorch se  
laue wy Godt den Vader / vnde dorch se floke wy  
den minschen na dem belde Gades gemaket / Vth  
einem munde gheit loff vnde flokent. Tot schal nicht  
so syn / leuen bröder / Quellet ock ein born vth ei-  
nem hale söth vnde bitter? Kan ock / leuen bröder /  
ein vigenböm ölie / edder ein wynstock vigen dre-  
gen? Also kan ock ein born nen solt vnde söth water  
geuen.

**D** Wol ys wýss vnde klöck manck iuw? de bewise  
mit synem guden wesende syne wercke / in der sacht-  
mödicheit vnde wýssheit. Zebbe gy öuerst bittern  
nydt vnde hader in iuwen herten / so berömet iuw  
nicht / vnde leget nicht wedder de warheit / Wente  
dat ys de wýssheit nicht / de van bauen heraff  
kumpt / sündel erdesch / minschlick vnde düuelsch /  
Wente wor nydt vñ hader ys / dat ys vnordeninge  
vnde ydel böss dinc. De wýssheit öuerst van bauen  
hër / ys thom ersten küsch / darna fredesam / frünt-  
lick / lett sicc seggen / vull barmherticheit vnde guder  
fruchte / vnpartyesch / ane hühelye. De frucht öuerst  
der gerechticheit wert gesevet ym frede / den de den  
frede holden.

## Dat Deerde Capittel.

Bb. ij.

Wor

# De Epistel



Or kumpt stridt vnde frich van  
hēr manck iuw? Kumpt he nicht  
darvan hēr/nōmliken/vth iuwen  
wollūsten/dede striden in iuwen  
ledtmaten? Gy syn begirich/vnde

†  
Dat ys de wise  
nicht / gude tho  
vorweruende  
vnde ryck / tho  
werden / so ein  
den andern ha-  
ret / nydet / schin-  
det / sūdet / gi-  
ret / ruschet vñ  
bedrucht etc.

erlangent dar nicht mede / Gy + hāten vnde  
nyden / vnde wynnē dar nichtes mede / Gy stri-  
den vnde frigen / gy hebben nicht / darumme  
dat gy nicht bidden / Gy bidden vnde entsan-  
gen nicht / darumme dat gy ōuel bidden / nōm-  
liken / dartho / dat gy ydt mit iuwen wollūsten  
vorteren. Gy eebrefers vnde eebreferschen /  
wete gy nicht / dat der werlt frūntschop Gades  
viendtschop ys? Wol der werlt frūndt syn  
wil / de wert Gades viendt syn / Edder late gy  
iuw dūncken / de scriffte segge vmmesūs / Dem  
geiste / de in iuw wanet / lūstet wedder den hāt /  
vnde giffte & rycklick gnade?

†  
Mit nydende /  
girende / frigen-  
de / vnde bedre-  
gende vnderan-  
dern / werde gy  
nicht erlangen /  
dat gy begeren /  
sunder volget  
dem geiste / so  
werde gy alle  
gnade vnde ge-  
noch hebben.

So weset nu Gade vnderdanich / Wedder  
stāth dem dūuel / so flūcht he van iuw. Nalet  
iuw tho Gade / so nalet he sich tho iuw. Keini-  
get de hende gy sūnders / vnde maket iuwe  
herten kūsich gy wanckelmōdigen. Weset elens-  
de / vnde dreget ledt / vnde wenet. Iuwe la-  
chent vorwandle sich in wenen / vnde iuwe  
frowde in truricheit. Wedderiget iuw vor Ga-  
de / so wert he iuw vorhōgen. Achterredet  
nicht vnderandern / leuen brōder. Wol synem  
broder achterredet / vnde ordelt synen broder /  
de achterredet dem gesette / vnde ordelt dat  
gesette. Ordeltstu ōuerst dat gesette / so bistu  
nen deder des gesettes / sūnder ein richter. Dar  
ys ein enich gesette geuer / de kan salich maken  
vnde

# S. Jacobi.

vnde vordömen. Wol bistu/de du einen an-  
dern ordelst?

**C** Wolan/de gy nu seggen/Züden edder mor-  
gen wille wy ghan in de effte de stadt / vnde  
wollen dar ein iar liggen vnde hanteren vnde  
gewinst don/de gy nicht weten / wat morgen  
schön wert. Wente wat ys iuwe lēuent? Ein  
damp yffet / de eine klene tidt waret / öuerst  
darna vorswindt he/Dar gy vör seggen schol-  
den/Lēue wy/vñ wilt Godt/so wille wy dyth  
effte dat don. Nu öuerst vorköme gy iuw in  
iuwem homode/Alle sodan röm ys böss. Wen-  
te dede kan wat gudes don / vnde deit ydt  
nicht/dem yffet sünde.

## Dat Döffte Capittel.

**W**lan nu gy riken/wenet vnde hu-  
let auer iuwem elende/de auer iuw  
kamē wert. Iuwe rikedom ys vor  
vulet/iuwe kleder synt mattenfre-  
tich geworden/Iuwe golt vñ sül-  
uer ys vorrustert/vnde er rust wert iuw thor  
tūchenisse syn/vnde wert iuwe flesch freten/  
alse ein vür / Gy hebben iuw schatte gesam-  
melt in den lesten dagen/Sēth dat lon der ar-  
beiders/de iuwe landt yngeernet hebben/vn-  
de van iuw vorkörtet ys/dat scriet / vnde dat  
ropent + der eruer ys gekamen vor de oren  
des Heren Sabaoth. Gy hebben wol gelēuet  
vp erden/vñ iuwe wollust gehat / vnde iuwe  
herten geweidet/alse vp einen ✠ slachte dach.  
Gy hebben den rechtuerdigen vorordelt vnde  
gedödet/vnde he hefft iuw nicht wedderstan.  
Bb uij So

†  
(Der eruer)  
Dat ys / de ge-  
arbeidet hebben  
in der erne.

✠  
(slachtedach)  
Gelick alse me  
thor brudtlacht  
edder vp ein fest  
slachtet Zu. xv.  
Slachtet ein ge-  
mester kalff.  
Matthei. xxij.  
Mīyne offen vñ  
mastevee ys ge-  
slachtet.

# De Epistel

So weset nu duldich/ leuen bröder/wente vp de  
thokumpst des Heren/Seth/ein ackerman wachtet  
vp de kostliken frucht der erde/vnde ys dar duldich  
auer/wente dat he entfange den morgen regen vnde  
de auent regen. Weset gy ock duldich/vnde sterck  
iuwe hette/wente de thokumpst des Heren ys hant  
de by. Suchtet nicht weddereinander/ leuen bröder  
der/vp dat gy nicht vordsmet werden. Seth/de  
richter ys vor der dor. Nemet/myne leuen bröder/  
thom exempel des lidendes vñ der gedult/de prof  
pheten/de tho iuw geredet hebben in dem namen  
des Heren. Seth/wy prisen salich / dede vorduldet  
hebben. De gedult Job hebbe gy gehört/vnde den  
ende des Heren hebbe gy gesen/Wente de Here ys  
barinhertich vnde ein erbarmer.

Vor allen dingen ouerst / myne bröder / sweret  
nicht/noch by dem hemmel/noch by der erde/noch  
mit yentigem andern ede. Iuwe wort ouerst sy/ia/  
dat is ys/vnde neen/dat neen ys/vp dat gy nicht in  
hüchelye vallen. Lidt yemant manck iuw? de bede.  
Is yemant gudes modes? de singe psalme. Is yemant  
franc? de essche tho sict de Oldesten van der  
Gemene/vnde late se auer sict beden/vnde sict sal  
uen mit olte/in dem namen des Heren / vnde dat  
bedt des louen wert dem francen helpen / vnde de  
Here wert en vprichten/vnde so he hefft sünde ge  
dan/werden se em vorgeuen syn.

Ein bekenne dem andern syne sünde / vñ biddet  
ein vor den andern/dat gy gesunt werden. Des recht  
nerdigen bedt vormach vel/went erstlick ys. Elias  
was ein minsche gelick als wy/vnde he bedede ein  
bedt/dat ydt nicht regen scholde/vnde ydt regende  
nicht vp erden in dren iaren vnde sös mänten/Vnde  
he



# S. Jacobi.

he bedede noch ein mal / vnde de hemmel gaff den regen / vnde de erde brachte ere frucht.

**L** Leuen bröder / so yemant manck iuw erren worde van der warheit / vnde yemant bekeret en / de schal weten / dat / wol den sūnder bekeret hefft van dem erdome synes weges / de hefft einer seele van dode gehulpen / vnde wert bedeckē de veltheit der sūnde.

## De Epistel S. Judas.

**J**udas ein knecht Ihesu Christi / ouerst ein broder Jacobi.



Den gheesscheden dede gehilliget synt in Godt dem vader / vnde bewaret in Ihesu Christo. Godt geue iuw vele barmherticheit vnde

**C** frede vnde leue.

Gy leuen / nach dem ick vörhadde iuw tho scrijvende van vnser alle heil / hēlt ickr nōdich / iuw mit scrijften tho vormanende / dat gy auer dem louen kempen / de den hilligen ein mal vörgegeuen ys. Wente dar synt etlike minschen beneuen yngeslefen / van den in vōrtiden gescreuen ys / tho soldker straffe / de synt Godtloss / vnde thēn de guade vnser Gades vp mōthwillen / vnde vorsaken Godt / vnde vnser Heren Ihesum Christum / den enigen herscher.

**D** Ick wil iuw ouerst vormanen / dat gy dyth ein mal weten / dat de Here / do he dem volcke vth Egypten halp / thom andern mal brēchte he vmine

**Bb v de/de**

# De Epistel

dede nicht löueden. Ock de Engel / de er Förstend  
döm nicht behēiden / sūnder vorleten ere besufinge /  
hefft he bewaret thom gerichtē des groten dages  
mit ewigen banden in der düsternisse. Alse ock So<sup>Gene.</sup>  
doma vnde Gomorra vnde de vmmeliggenden ste<sup>117.</sup>  
de / de geliker wise alse desse / vthgehoret hebben /  
vnde na einem **E** andern flesche geghan synt / thom  
exempel gesetter syn / vnde liden des ewigen vürs  
pyne. Dessüluen geliken synt ock desse drömers / de  
dat flesch beslecken / de herschoppe suerst vorach<sup>ten</sup>  
ten / vnde de matesteren lastern.

**E**  
(andern)  
Dat ys /  
de vnnas  
turlike  
wise in  
fleschli  
ken sun  
den / Ge  
ne, xix,

Michaēl suerst de Erzengel / do he sich mit dem **E**  
dünel haderde vnde mit em redede auer dem li<sup>Gene.</sup>  
chamme Mose / dörste he dat ordel der lasteringe <sup>117.</sup>  
nicht vellen / sūnder sprack / De Here straffe dy. Des<sup>117.</sup>  
se suerst lastern / dar se nichtes van weten / wat se <sup>117.</sup>  
suerst natürliken erkennen / dar vorderuen se sich <sup>117.</sup>  
ynne / alse de vnuornufftigen derte. Wee en / wente <sup>117.</sup>  
se ghan den wech Kain / vnde vallen in den erdöm  
Balaams vmmē genetes willen / vnde kamen vmmē  
me in dem vprot Kore.

Desse vnflate brassen van iuwer almiffen ane **S**  
fruchten / weiden sich süluest / se synt wulcken ane  
water van dem winde vmmēgedreuen / kale vn  
fruchtbare böme / twe mal gestoruen / vnde vthge  
wörtelt / wilde hülge des meeres / de ere egen schan  
de vthschümen / errige sterne / welckeren bewaret ys /  
de dunckerheit in der düsternisse in ewicheit.

Enoch suerst der söuende van Adam / hefft ock **G**  
van solcken gewyffaget / vnde gespraken / Seth / de  
Here kumpt mit vël dusent hilligen / gerichtē tho  
holdende auer alle / vñ tho straffende alle ere Godt  
lose vmmē alle werckē eres Godtlosen wesendes /  
dar se

# S. Judas.

dar se Godtlofs mede geweest synt/vnde vme  
me alle dat harde/dat de Godtlosen sünders  
wedder en geredet hebben.

**H** Dese murren vnde **⊗** Klagen stedeshen/de  
na eren lusten wandern/vnde ere mundt redet  
stolte wörde/vnde achten dat ansent der per-  
sonen vmmen nüttes willen. Gy ouerst/myne  
leuen/vormanet iuw der wort/dethouder ge-  
secht synt van den Aposteln vnser Heren Ihe-  
su Christi/do se iuw seden/dat in der lesten  
tidt/werden bespotters syn/de na eren egen  
lusten des godtlosen wesendes wandern/Des-  
se synt/dede secten maken/fleschlike/de nenen  
geist hebben.

( Klagen ) Ide  
gheit nummer  
alse se willen/  
weten alle dinc  
tho richtende  
vnde straffende/  
vnde en ys neen  
dinc gudt ge-  
noch/se werent  
althomal beter

**I** Gy ouerst/myne leuen/buwet iuw vp iu-  
wen alderhilligesten louen/dorch den hilligen  
geist/vnde bedet/vnde beholdet iuw in der le-  
ue Gades/vnde wachtet vp de barmhertig-  
heit vnser Heren Ihesu Christi thom ewi-  
gen leuende. Vnde holdet dessen onderschedt/  
dat gy iuw etliker vorbarmen/ **⊗** etlike ouerst  
mit fruchten salich maken/vnde rücket se vth  
dem vüre / Vnde hatet den besleckeden rock  
des flesches.

**⊗**  
(etlike) Dat ys/  
etlike troster/ets  
like straffet/do-  
ch mit fruchten  
nicht mit wre-  
uel/vp dat gy/se  
vth der vare  
des ewigen vü-  
res vnde vor-  
domenisse rü-  
cken.

**A** Deme ouerst/de iuw kan bewaren ane feil/  
vnde stellen vor dat angesichte syner herlich-  
eit/vnstrafflick mit frowden / dem Gade/ de  
allene wýss ys/vnsem Heilande/sy eere/  
vnde maiestete vnde gewalt/vn-  
de macht nu vnde tho aller

ewicheit /

**A M E N.**

Vörrede

# Vörrede vp de Apen- baringe S. Iohannis.



## Annigerleye

wýsssegginge vîndt me in der  
Christenheit/ Etlike wýssaget  
also/ dat se der prophetē scriffte  
vthlecht/ dat Sünthe Paulus  
i. Corinth. xij. vnde. xiiij. vnde  
an mēr orden van secht/ Desse  
ys de alder nōdigeste/ vnde me  
moch se dachlikes hebben/ alse

de dat wort Gades leret/ de grundt der Christen-  
heit lecht/ vnde den louen vordegedinget/ Vnde sum-  
ma/ de dat predige ampt regert/ erholt/ bestelt/ vnde  
vthrichtet. Etlike wýssaget van thoemenden din-  
gen/ de nicht thouorn in der scriffte stan/ Vnde de ys  
drietley.

De erste deit ydt mit vthgedrūckeden wōrden/  
ane belde vnde figuren/ gelick alse Moyses/ Dauid  
vnde der geliken propheten mēr/ van Christo wýss-  
sagen/ Vnde gelick alse Christus vnde de Apostel/  
van dem Antechrist vnde valschen lerern etc.

De ander deit ydt mit belden/ ōuerst settet doch  
darbeneuen ock de vthlegginge mit vthgedrūckeden  
wōrden/ gelick alse Ioseph de drōme vthlecht/  
Vnde Daniel/ beide drōme vnde belde vthlecht.

De drūdde/ de ydt anewort vnde vthlegginge/  
allene mit bloten belden vnde figuren vthrichtet/  
alse dyth bōck der apenbaringe/ vnde veler hilligen  
lūde/ drōme/ gesichte vnde belde/ de se van hilligen  
geiste

## Vörrede.

geiste hebben / alse Act. ij. Petrus vth Joel predi-  
get / Tuwe söns vnde döchtere schollen wýssagen /  
vnde iuwe iüngeligen schollen gesichte sēn / vnde  
iuwen Eldesten schollen dröme drömen.

Vnde so lange alse solcke wýssegginge vngedü-  
det blifft / vnde nēne gewisse vthlegginge frucht / ys  
set eine vorborgen / stumme wýssegginge / vnde noch  
tho erem nütte vnde frucht / den se der Christenheit  
geuen schal / nicht gekamen / alse ydt denn ock dessem  
boke süslange geghan hefft / Dar hebben sich wol  
uele anne vorsocht / Vuerst noch wente hūden in  
den dach / nicht gewisses vorgebracht / etlike sūerst  
vël vngeschickedes dinges vth erem koppe dar hen  
vñ gebrouwen / Vmme solcker vnwissen vthlegginge  
ge vnde vorborgens vorstandes willen / hebbe wy  
ydt süslange ock laten liggen / sūnderliken de wile  
dat ydt ock by etliken olden Veders / dar vör gehol-  
den vnde angesēn ys / dat ydt nicht Sūnte Johan-  
nis des Apostels sy / alse in libro. iij. Histo. Ecclesi.  
xxv. steit / In welchem twiuel wy ydt ock noch by  
vns laten bliuen / Darmede doch nemande geweret  
syn schal / dat he ydt holde vor S. Johannis des A-  
postels / edder wo he wil.

De wile wy sūerst dennoch likewol gerne de dā-  
dinge edder vthlegginge gewiss hedden / so wille wy  
den andern vnde hōgern geisten / orsake geuen na  
tho denckende / vnde vnse gedanken ock an den  
dach geuen / Nōmliken also / De wile dat ydt schal  
eine apenbaringe syn tho kamender geschichte / vnde  
sūnderliken tho kamender drōffenisse vnde vnual-  
der Christenheit / Solde wy / dat scholde de negeste  
vnde gewisseste wise vnde grepe dartho syn / de vth-  
legginge tho vindende / so me de ergangen geschich-  
te vnde

## Vörrede.

te vnde vnnelle der Christenheit süslangeher ges  
schén/vth den Historien neme/vnde de süluen ve  
gen desse belde hælde/vnde so vp de wort vorlifen  
de. Went sich denn syn miteinander rymen/auereit  
Kamen vnde gelick thodrepen worde/so künde me  
darvp voten / alse vp eine gewisse / edder yo thom  
alder ringesten/alse vp eine vnuorwarplike vthleg  
ginge .

Dem nach/holde wy/alse de Text ock twar süs  
uest gift/dat de ersten dre Capittel/de van den sö  
uen Gemenen vnde eren Engeln in Asia reden/  
nichtes anders willen / sündet eintfoldigen vnde  
slichtes tho vorstande geuen/wo de süluen vp dat  
mal gestan hebben/vnde vormanet werden / dat se  
so bliuen vnde thonemen / vnde etlike sich betern  
schollen / Dartho lere wy darvth/dorch dat wort/  
Engel/herna in den andern belden vnde gesichren/  
vorstan/Bisschöppe edder Lerers in der Christen  
heit/etlike gude/alse de hilligen Veders vnde Bis  
schöppe/etlike böse/alse de Betters vnde valschen  
Bisschöppe /welckerer doch mēr in dessem boke  
stan/denn yenner.

Im veerden vnde vöfftten Capittel/wert vörge  
beldet de ganze Christenheit / de solcke thokamen  
den dröffenisse vnde plage liden schal/Dar synt.xxiij  
Oldesten vor Gade ( dat synt alle Bisschöppe vnde  
Lerers eindrechtrichliken ) mit dem louen gekrö  
net/de Christum dat lam Gades mit den harpen la  
uen ( dat ys ) predigen / vnde mit wircvoten de  
nen/dat ys/sich ym bedende öuen / Dat alle/tho tro  
ste der Christen/dat se weren schollen/de Christen  
heit scholle dennoch lifewol bliuen in den thoka  
menden plagen .

Im söften

## Vörrede.

In sösten ghan an de thoßamenden dröffenisse/  
Vnde erstliken/de liffliken dröffenisse/alse dar synt/  
Voruolginge van der werliken öuericheit/welcker  
ys de gekrönedede rüter mit dem bagen vp dem wits  
ten perde/Item Krych vnde blöttuorgetinge / wel  
cker ys de rüter mit dem swerde vp dem roden per  
de/Item düre tidt vnde hunger / welcker ys de rü  
ter mit der wage vp dem swarten perde/Item Pe  
stilentzie vnde dröse / welcker ys de rüter ym belde  
des dodes vp dem valen perde. Wente desse veer  
plage/volgen gewissliken alle tidt/auer de vndand  
barn vnde vorachters des wordes Gades/beneuen  
andern vnde mër vorstöringen vnde voranderin  
gen der öuericheide/wente an den iüngesten dach/  
alse am ende des.vj.Capittels betekent wert/vnde  
de seele der Martelers solckes ock driuen mit erem  
gescrey.

In söuenden vnde achten Capittel/ghett an de  
apenbaringe van den geistliken dröffenissen / dar  
synt manngerleye ketterye / Vnde dar wert öuer  
mals ein trost belde vörhër gesetter / dar de Engel  
de Christen tekent vnde den veer bösen Engeln we  
ret/vp dat me öuermals gewiss sy/de Christenheit  
werde ock vnder den kettters frame vnde gude En  
gel vnde dat reine wort hebben/alse ock de Engel  
mit dem wirckvate/dar ys/mit dem bede betekent.  
Solcke gude Engel synt de hilligen Veders / alse  
Spiridon/Athanasius/Hilarius vnde dat Concili  
um Nicenum/vnde der geliken.

De erste böse Engel ys Tatianus mit synen En  
cratiten/de de Ke vorböden / Item/vth den wer  
cken främ syn wolden/gelick alse de Jöden/Wente  
de lere van der werckhillicheit / moste de erste syn/  
wedder

## Vörrede.

wedder dat E uangelium / vnde bliffet ock wol de leste / ane allene dat se yammer nye lerers vnde ander namen kriecht / alse Pelagianer etc.

De ander ys Martion mit synen Kataphrygen / Manicheis / Montanis etc. de ere geisterye tömen / bauen alle scriffte / vnde varen / gelick alse desse berrende berch / twisschen dem hemmel vnde der erde / gelick alse by vns Thomas Münzer vnde de swarmers .

De drüdde ys Origenes / de dorch de philosophien vnde vornufft de scriffte vorbittert vnde vordoruen hefft / gelick alse by vns de Zogen schole sus lange gedan hebben.

De veerde ys Nouatus mit synen Katharen / de bote vorsaken / vnde vor andern lüden de reinesten syn wolden / der art weren de Donatisten dar na ock / Vnse geistliken suerst / synt schyr all veererley. De gelerden / de de Historien weten / werden dyth wol weten vth tho rekende / wente ydt were tho lanck / alle dinc tho vortellende vnde tho bewisende .

Im negenden / vorheuet sich de rechte iammer / Wente de vdrigen liffliken vnde geistliken droffnisse synt men ein schimp gewest yegen desse thokamenden plage / alse ock de Engel am ende des achten Capittel süuest secht / Dar schollen dre Wee Kamen / welckere Wee schollen de andern dre / dat ys / de vöffte / söste / vnde söuende Engel vthrichten / vnde darmede der werlt ein ende. Syr Kamen beide geistlike vnde lifflike voruolginge thosammende / der süluen schollen dre syn / de erste groth / de ander noch grötter / de drüdde am alder gröttesten .



# Wörrede.

So ys dat erste Wee/de vöffte Engel/Arrius de grote ketter/vnde syne gesellen/de de Christenheit so gruwliken geplaget hefft in der gantzen werlt/dat wol de tert hyr secht/de framen lüde weren leuer gestoruen/denn dat se solckes sēn mosten/vnde hebben doch solckes möthen sēn vnde nicht steruen/Ja he sprickt/de Engel vth der helle/genōmet Vorderuer/sy er Köninck/alse wolde he seggen/de düuel ride se süluest/Wente se hebben nicht allene geistliken/sünder ock liffliken mit dem swerde de rechten Christen voruolget/Liss de geschicht van den Arrianern/so werstu desse figuren vnde wort wol vorstan.

Dat ander Wee ys de söste Engel de schentlike Mahometh mit synen gesellen den Sarracenern/de mit lerende vnde mit dem swerde der Christenheit grote plage angelecht hebben/Beneuen vnde mit dem süluen Engel/vp dat sodan Wee deste grötter sy/Rumpt dartho de starcke Engel mit dem regensbagen vnde bitteren boke/dat ys/dat hillige Pawestōm mit synem groten geistlike schynne/de methen vnde voruaten den tempel mit eren gesetten/stōten den Chor henoth/vnde richten eine larue kercken edder vthwendige hillicheit an.

Im Elfften vnde Twölfften/werden twisschen solcken bösen Ween vnde plagen/twe trost belde gesettet/ein van den twen predigern/vnde ein van der swangern frouwen/de einen ventken/ane des draken danck/telt/darmede betekent wert/dat den noch lifewol etlike frame lerers vnde Christen bliuen schollen/beide vnder den twen vōrigen Ween/vnde dem drüdden thokamenden Wee/vnde also lopen nu de twe lesten Wee miteinander/vnde gripen de

## Vörrede.

pen de Christenheit thom Valetē edder thom alder  
lesten tholike an/vnde de dāuel stōt darmede entli-  
den dem vate den boddem vth.

So kumpt nu ym dörteinden Capittel (vp de  
bassunen des lesten manck den söuen Engeln/de ym  
anbeginne des.xij.Capittels blest) dess sünen sö-  
uenden Engels gescheffte/dat drüdde Wee/nömli-  
ken dat pōwestische Keiserdōm vnde Keiserlike pa-  
westdōm. Hyr kricht dat pawestdōm ock dat wert-  
like swerdt in syne macht/vnde regert nu nicht alle-  
ne mit dem boke ym andern Wee/sünder ock mit  
dem swerde/yndrüdden Wee/alse se denn ock rö-  
men/dat de pawest beide dat geistlike vnde wert-  
like swerdt in syner macht hebbe/Hyr synt nu de  
twe derte/Dat eine/ys dat Keiserdōm/Dat ander  
mit den twen hörnen/dat pawestdōm/welcher nu  
ock ein wertlick rike geworden ys/öuerst doch mit  
dem schyne des namen Christi/Wente de pawest  
hefft dat geuallen Rōmesche rike wedder vpgē-  
richtet/vnde van den Greken tho den Dūdeschen  
gebracht/Vnde ys doch mēr ein Belde van Rō-  
meschen rike/denn des rikes corper sūuest alse ydt  
gewesen ys/Dennoch giff he solck em belde lifewol  
einen geist vnde dat leuent/dat ydt dennoch lifewol  
syne stende/rechte/ledmate vnde Rimphe hefft/vn-  
de gheit etliker mathe ym swange/Dat ys dat bel-  
de/dat vorwundet gewesen vnde wedder hēl ge-  
worden ys.

Wat öuerst vor gruwel/wee vnde schaden solck  
Keiserlick pawestdōm gedan hebbe/ys ytsundes  
nicht tho vortellende/Wente thom ersten ys de  
werlt dorch syn böck vull geworden aller affgōde-  
rye/mit klōstern/stichten/dōmen/hilligen/bede-  
uare

## Dörrede.

uatt / vegeuür / aff lat / vnee / vnde vntellcken mē  
 stücken der minschen lere vnde wercke etc. Thom  
 andern / wol kan vortellen / wo vël blodis / mordt /  
 Erich vnde iammers de pōweste hebben ange  
 richtet / beide mit sūuest frigende vnde mit thoret  
 zende de Keisers / Kōninge / vnde Försten vnder  
 andern / Hyr gheit nu vnde lopt des dūuels leste  
 toru ganz ym swange / Dort vegent osten / dat ander  
 Wee / Mahometh vnde de Saracener / Hyr vegent  
 westen / dat Pawestdom vnde Keiserdom mit dem  
 drüdden Wee / tho welckeren alse tho einer thogiff  
 de Turcke / Gog vnde Magog ock kumpt / alse ym  
 rr. Capittel volgen wert / Vnde de Christenheit  
 wert also in der ganzen werlt vnde vp allen syden  
 mit valschen leren vnde frigen / mit dem boke vnde  
 swerde / vppet alder gruwlikeste vnde iammerlike  
 ste geplaget / Dat vs de grundtsoppe vnde de entlike  
 leste plage / Dar vp volgen nu vast ydel trost belde  
 van ende alle solcker Wee vnde gruwel.

In veerteinden Capittel heuet Christus an thom  
 ersten mit dem geiste synes mundes tho dōdende  
 (alse S. Paulus secht) synen Antechrist / Vnde de  
 Engel kumpt mit dem Euangelio wedder dat bit  
 ter böck des starcken Engels / Vnde dar stan nu wed  
 derumme hilligen / ock iunckfrouwen vmmē dat  
 lam hēr / vnde predigen recht. Vp welcker Euan  
 gelion volget des andern Engels stemme / dat de  
 stadt Babylon vallen schal / vnde dat geistlike pa  
 westdom vnderghan / Dar hört ock hēr dat. xv.  
 Capittel / dar de erne gehalten wert / vnde de ven  
 nen de by dem Pawestdom wedder dat Euangelion  
 bliuen / byten der stadt Christi in de parzen des  
 Cc ij Gōde

## Wörrede.

Gödtliken torns geworpen werden/Dat ys/dorch dat Euangelion werden se van der Christenheit aff gesündert/alse vorordelt thom torne Gades/Welcherer ys vël/vnde de parse giff vël bloddes/Edder vellichte mach dar noch wol wor eine gude straffe vnde ordel vorhanden syn/auer vnse sünde/de vth ermaten vnde mër denn tho ripe synt.

Darna ym sösteinden kamen de sönen Engel mit den sönen schalen/dar nimpt dat Euangelion tho vnde störmert dat Pawestdöm/an allen enden/dorch vele frame gelerde predigers/Vnde des dertes stöl des Pawestes macht wert düster/vnsalich vnde vorachtet/Querst se werden althomal törnich vnde weren sich fluckes/wente dre poggen/dre vnreine geiste ghan vth des dertes munde/vnde reizen de Köninge vnde Försten wedder dat Euangelion. Querst ydt helpet nicht/er stridt schüth doch tho Sarmageddon. De poggen synt de Sophisten/alse Faber/Ecius/Emsen etcet.de vël quarcen wedder dat Euangelion / vnde beschaffen doch nictes vnde bliuen poggen.

Im söuenteinden wert dat Keiserlike Pawestdöm vnde pöwestlike Keiserdöm/gantz van anbeginne wente thom ende in ein belde geuattet/vnde gerade in einem summen vörgestellt/wo dat ydt nicht sy(wente dat olde Römesche rike ys lange enwege) vnde sy doch/Wente dar synt yo noch etlike lande vnde dartho ock de stadt Rome vorhanden/Solck belde wert hyr also vörgestellt/gelick als me einen öueldeder apenbar vor gericht bringet/dat he vorordelt werden schal / vp dat me were / dat dyth derte nu ock balde schal vordömet/vnde alse Sünste Paulus secht/dorch de erschyninge der tho  
Kumpst

## Vörrede.

kumpst vnser Zeren vorstöret werden / Welcker heuen an / alse he ym texte secht / ock des Pawestes schützheren / de ydt nu so beschütten / dat de geistliken schyr ganz naket sitten werden.

Im achteinden gheit nu an solcke vorstöringe / vnde de herlike grote prääl gheit vnder / vnde de dömpröuen röuers vnde lén deue / de Cortisanen hören vp / Wente Rome hefft ock säluest darumme möthen vthgepuchet / vnde dorch eren egen schützheren gestörmet werden / thom anuange der entliken vorstöringe.

Noch laten se nicht aff / söken / trösten / rüsten vnde de weren sich / vnde alse he hyr secht ym. xix. Capittel / nu se mit scriffen vnde böken nicht mēr kōnen / vnde de poggenvthgequardet hebben / gripen se mit ernste dartho / vnde willent mit gewalt vthvören / vorsammeln Kōninge vnde Försten thom stride / Querst se lopen an / wente de vp dem witten perde / de Gades wort hett / de winnet doch / wente dat beide dat derte vnde de prophete ergrepen / in de helle geworpen werden.

Vnderdes dat nu solckes althomal kumpt / schüth ym. xx. Capittel ock hertho de Valetedranc / Gog vnde Magog de Turcke / de roden Jöden / de de Satan / de vor dusent iaren geuangen gewest / vnde na dusent iaren wedder los geworden ys / her bringet / Querst se schollen ock balde mit em in den würigen pöl / Wente wy holden / dat dyth belde alse ein sänderlic van den vörigen / vimme der Turcken willen gesettet sy / vnde dat de dusent iar anthohe uende synt / vimme de tidt / do dyth böck gescreuen ys / vnde tho der säluen tidt de Düuel ock gebunden sy / Doch dörue de refenschop so nouwe alle minuten

## Vörrede.

nicht drepen/Na den Turcken volget nu sucks dat  
iüngeste gericht / am ende desses Capittels / also  
Daniel ym.vij. Capittel ock vthwisset.

Thom latesten ym.xxi. Capittel wert de entlike  
trost vörgebeldet dat de hillige Stadt schal vullen  
beredet / vnde also ein brudt thor ewigen brudt  
lacht geüdt werden / dat Christus allene Here sy /  
vnde alle Godtlosen vorordelt vnde vordömet /  
samt dem dünel in de helle varen.

Na desser vthlegginge / Können wy vns dyth böck  
nütze maken / vnde wol bruken / Erstliken tho einer  
tröstinge / dat wy weten / wo dat nene gewalt noch  
lögen / nene wýßheit noch hillichett / nene dröffenis  
se noch ledt / de Christenheit vnderdrücken werden /  
sünder se schal entliken den stridt beholden vnde  
auerwinnen / Thom andern / tho einer warninge /  
yegen de groten varliken mannichfoldigen erger  
nisse / de sich begiffen an der Christenheit / Wente de  
wile dat solcke grote mechtige gewalt vnde schyn /  
wedder de Christenheit vechten scholde / vnde se  
so gensliken ane alle gestalt manck so vël dröffenis  
sen / Kettereyen / vnde andern gebreken vorborgen  
syn / yffet der vornufft vnde natur vnmögelt / de  
Christenheit tho erkennende / sünder valt hen / vnde  
de ergert sich an er / hett de de Christliken Kercken /  
de doch der Christliken Kercken alder ergesten viens  
de synt / Vnde wedderumme hett de vordömede  
Kettters / de doch de rechte Christlike Kercke synt / al  
se süslange vnder dem Pawestödm / Mahometh /  
ia by allen Kettters geschén ys / Vnde vorlüst also  
dessen artikel / Ich löue eine hillige Christlike Ker  
cken.

## Vörrede.

Geltick also ytsundes ock etlike klökelinge don/de wile dat se Ketterye/twidracht vnde mannigerley gebreck sēn/dat dar vele valsche vnde lose Christen synt/ordeln se sucks vnde fry hen / Dar syn nēne Christen vorhanden/Wente se hebben gehöört/dat de Christen schollen ein hillich/fredesam/eindrechlich/früntlich/dögentyck volck syn/Dem nach menen se/Dar scholle nēne ergernisse/nēne Ketterye/nēn feil edder gebreck/sünder ydel frede vnde döget vorhanden syn/Desse scholden dyth böck lesen/vnde leren de Christenheit mit andern ogen/denn mit der vornufft an sēn/Wente dyth böck (mene ick) wise yo genoch gruwamer vnde eifliker derte/schüßlike vnde böse Engel/wünderlike vnde screcklike plage/ick wil der andern groten gebreck vnde feil swigen/Welckere doch althomal in der Christenheit vnde manck den Christen gewest synt/dat frylich alle vornufft manck solckem wesende/de Christenheit hefft möthen vorlesen/Wy sēn hyr yo klarliken/wat vor gruwame ergernisse vnde gebreck/vor vnser tiden gewest synt/dar me doch menet/de Christenheit hebbe am alder besten gestan/dat vnse tidt ein gülden iar yegen yenne wol thorende were / Mēstu nicht/dat sict de Heiden ock hebben daranne geergert/vnde de Christen vor möthwillige/lose/hadersche lüde gehalten?

Dyth stücke (Ick löue eine hillige Christlike Kercken) ys euen so wol ein artikel des louen / also de andern/Darumme kan de Christlike Kercken nēne vornufft/wenn se ock rede alle brille vpsettet/erkennen/De düuel kan se wol thodecken/mit ergernissen vnde secten/dat du dy most daranne ergern

## Vörrede.

so kan se Godt ock wol mit gebreche vnde allerley  
feil vorbergen/dat du most thom narren darauer  
werden/vnde ein valsch ordel auer se vaten/Se wil  
nicht gesen/sunder gelouet syn/De loue duerst ys  
van deme dat me nicht süth/Hebre.xj.Vnde se sin  
get mit erem Heren ock dat ledt / Salich ys de/de  
sick an my nicht ergert / Ein Christen ys ock wol  
sick süuest vorborgen/dat he syne hillicheit vnde  
dögede nicht süth/sunder ydel vndöget vnde vnhil  
licheit süth he an sich / Vnde du graue flökeling/  
woldest de Christenheit mit dyner blinden vornu  
fft vnde vnreinen ogen sen?

Summa / vnse hillicheit ys ym hemmel / dat  
Christus ys/vnde nicht in der werlt/vor den ogen/  
gelick alse ein kräm vp dem marckede/Darumme  
lath de ergernisse/secten/kerterye/vnde gebreche syn  
vnde don/war se können / So allene dat wort des  
Euangelij rein by vns bliff/vnde wy ydt less vnde  
werdt holden/so scholle wy dar nicht anne twiueln/

Christus sy by vnde mit vns/went ock rede  
vppet alder ergeste thogheit / gelick alse  
wy hyr in dessem boke sen/dat Chri  
stus/dorch vnde auer alle pla  
ge / derte / böse Engel/  
dennoch likewol by  
vnde mit synen  
hilligen ys

vnde  
entliken auer  
windt/vnde den stridt beholt.

De Apen



# De Apenbaringe Sun- te Johannis des Theologen.

## Dat Erste Capittel.



**A**th ys de A-  
penbaringe Ihesu Christi/de  
em Godt gegeuen hefft/synen  
knechten kundt tho dōnde/wat  
in kort geschēn schal/vn hefft  
se gedūdet vnde gesent dorch  
synen Engel tho synem knech-  
te Johannes/de betūget hefft

dat wort Gades/vnde de tūchenisse van Ihesu  
Christo/wat he gesēn hefft. Salich ys dede list vns  
de dede hōren de wort der wýsssegginge/vnde bes-  
holden/wat dar ynne gescreuen ys/wente de tidt ys  
harde by.

**B** Johannes/ Den sōuen Gemenen in Asia/Gnas-  
de sy mit iuw vnde frede van dem dede ys/vnde  
dede was/vnde dede kumpt/vnde van den sōuen  
geisten/dede synt vor synem stole/vnde van Ihesu  
Christo/dede ys de truwe tūge vnde erstgebaren  
van den doden/vnde ein sōrste der kōninge vp ers-  
den/de vns geleuet hefft vnde gewasschen van den  
sūnden mit synem blode/vnde hefft vns tho kōnin-  
gen vnde tho prestern gemaket vor Gade vn synem  
vader/dem sūluen sy eere vnde gewalt van ewi-  
cheit tho ewicheit/Amen. Sēth/he kumpt mit den  
wulcken/vnde en werden sēn alle ogen/vnde de en  
gesteken hebben/vnde alle geslechte der erde wer-  
den hulen/Ja/Amen. Ick bin de A vnde de O/  
de anuanc vnde de ende/sprickt de Here/dede ys/  
vnde dede was/vnde dede kumpt/de almachtige.  
Ec v Ick

De Erste Figur.



# Johannis.

Ich Johannes vnde iuwe broder vnde medege-  
nate an der dröffenisse vnde am rike vnde an der  
gedult Ihesu Christi/was in der Insulen pathmos  
vmmme des wordes Gades willen vnde der rüche-  
nisse Ihesu Christi/ Ich was ym geiste am Sonda-  
ge/vnde hörde achter my einen groten stemmen/al-  
se einer bassunen/de sprack / Ich bin de A vnde de  
O/de erste vñ de leste/vnde wat du süst/dat scriff  
in ein böck/vnde sende ydt tho den Gemenen in A-  
sia/na Epheson/vnde na Smyrnen/vnde na Per-  
gamon/vnde na Thyatiras/vnde na Sarden/vn-  
de na philadelphian/vnde na Laodicean.

**D** Vnde ich wende my vmmme/tho sende na dem  
stemmen de mit my redede/vnde alse ich my vmmme-  
wende/sach ich söuen gülden lüchter/vnde manck  
den gülden lüchtern/einen/de was eines minschen  
söne gelick/de was bekleidet mit einem kedel/vnde  
begördet vmmme de brüste mit einem gülden gördel/  
syn höuet ouerst vnde syn har was wit alse witte  
wulle/alse de snee/vnde syne ogen alse ein vür flam-  
me/vnde syne vöte gelick alse missinck/dat ym auen  
glüyet/vnde syne stemme alse groth water ruschent/  
vnde hadde söuen sterne in syner rechtern handt/  
vnde vth synem munde ginc ein scharp twesnidich  
swerdt. Vnde syn angesichte lüchtede alse de helle  
sünne.

**E** Vnde alse ich en sach/vell ich tho synen vöten al-  
se ein dode/Vnde he lede syne rechtern handt vp  
my/vnde sprack tho my/früchte dy nicht / Ich bin  
de erste vnde de leste/vnde de leuendige/ich was  
dodt / vnde sü/ich bin leuendich van ewicheit tho  
ewicheit/vnde hebbe de slötel der helle vnde des  
dodes/Scriff/wat du gesen heffst / vnde wat dar  
ys/

# De Apenbaringe

ys/vnde wat dar na geschēn schal / de hemelicheit  
der sōuen sterne/de du gesēn heffst in myner rech-  
tern handt/vnde de sōuen gūlden lūchter/De sōuen  
sterne synt Engel der sōuen Gemene/vnde de sō-  
uen lūchter/de du gesēn heffst/synt sōuen Gemene.

## Dat Ander Capittel.



Vnde dem Engel der Gemene tho **Ϟ**  
pheson scriff/Dat secht dede holt de sō-  
uen sterne in syner rechtern handt/dede  
wandern midden manck den sōuen gūl-  
den lūchtern / Ick weth dyne wercke  
vnde dynen arbeit vnde dyne gedult/vnde dat du de  
bōsen nicht vordregen kanst/vnde heffst vorsocht  
de/dede seggen/se synt Apostel/vnde synt es nicht/  
vnde heffst se lōgeners geunden/vnde vordrichst/  
vnde heffst gedult/vnde vmmē mynes namen wil-  
len arbeitestu/vnde bist nicht mōde geworden. **W**  
uerst dat hebbe ick wedder dy/dat du de ersten leue  
vorlest. Gedencke wor du van geuallen bist/vnde  
do bote/vnde do de ersten wercke/**W**o ouerst nicht/  
so werde ick dy balde kamen / vnda dynen lūchter  
wech stōten van syner stedde/wo du nēne bote deist/  
**W**uerst dat heffstu/dat du de wercke der Nicolaiten  
hatest/de ick ock hate. **W**ol oren heffst/de hōre/wat  
de geist den Gemenen secht. **W**ol auerwindt/dem  
wil ick tho ethende geuen van dem holte des leuen-  
des/dat ym paradise Gades ys.

Vnde dem Engel der Gemene tho Smyrnen **Ϟ**  
scriff/Dat secht de erste vnde de leste/de dodt was/  
vnde ys leuendich geworden. Ick weth dyne wercke  
vnde dyne drōffenisse/vnde dynen armōth (du bist  
ouerst rīck)vnde de lasteringe van den dede seggē/  
se sy

# Johannis.

se syn Jöden / vnde synt es nicht / sündet syn des Satans hupe / fruchte dy vor der nēn dat du liden werst / Sü / de düuel wert etlike van iuw in de geuendēnisse warpen / vp dat gy vorsocht werden / vnde werden dröffenisse hebben tein dage lanck / Wes truw wente an den dodt / so wil ick dy de Krone des leuendes geuen. Wol oren hefft / de höre / wat de geist den Gemenen secht. Wol auerwindt / dem schal nēn ledt geschēn van dem andern dode.

**E** Vnde dem Engel der Gemene tho pergamon scriff / Dat secht / dede hefft dat scharpe twesnidige swerdt / Ick weth wat du deist vnde wor du wanest / dat dar des Satan stöl ys / vnde holst vaste mynen namen / vnde hefft mynen louen nicht vorsaket / Vnde in mynen dagen ys Antipas myn truwe tüge by iuw gedödet / dar de Satan wanet. Ouerst ick hebbe enweinich wedder dy / dat du darsüluest hefft / de delere Balaam holden / dede lerede dorch Balac eine ergernisse anrichten vor den kindern van Israel / tho ethende der affgöde offer / vnde horerye tho driuende / Also heffstu ock / de de lere der Nicolaiten holden / dat hate ick. Do bote / Wo ouerst nicht / so werde ick dy balde kamen / vnde mit en frigen dorch dat swerdt mynes mundes. Wol oren hefft / de höre / wat de geist den gemenen secht. Wol auerwindt / dem wil ick tho ethende geuen van dem vorbogen Manna / vnde wil em geuen eine gude tūchenisse / vnde mit der tūchenisse einen nyen namen gescreuen / deñ nemant kent / sūnder de en entfanget.

**D** Vnde dem Engel der Gemene tho Thyatira scriff / Dat secht de söne Gades / de ogen hefft / alse de vür flammen / vnde syne vöte gelick alse missinck /

# De Apenbaringe

Ick weth dyne wercke vnde dyne leue vnde dynen denst vnde dynen louen vnde dyne gedult vnde dat du yo lenger yo mer deist/Querst ick hebbe en weinich yegen dy / dat du dat wiff Jesabel / dede sprickt / se sy eine prophetynne / lest leren vnde voruoren myne knechte / horerye driuen vnde affgode offer ethen / Vnde ick hebbe er tidt gegeuen / dat se scholde bote don vor ere horerye vnde se deit nene bote / Sü / ick warpe se in ein bedde vnde de mit er de ea gebraken hebben / in grote droffenisse / wo se nene bote don vor ere wercke vnde ere kinder wil ick dodt slän / vnde alle Gemene schollen erkennen / dat ick bin de de neren vnde herten voruorschet / vnde werde einem ytliken van iuw geuen na iuwen wercken.

Iuw suerst segge ick vñ den andern / de tho Thyatira synt / de solcke lere nicht hebben vñ de nicht erkent hebben de düpe des Satans (alse se seggen) ick wil nene ander last vp iuw warpen / doch wat gy hebben / dat beholdet / wente dat ick kame / Vnde wol auerwindt vnde holt myne wercke / wente an den ende / dem wil ick macht geuen auer de Zelden / vnde he schal se weiden mit einer yfern rode / vnde gelt ick alse eines pütters vat / schal he se thogrüsen / alse ick van mynem vader entfangen hebbe / vnde wil em geuen den morgenstern. Wol oren hefft / de höre / wat de geist den Gemenen secht.

## Dat Drudde Capittel.



Vnde dem Engel der Gemene tho Satir den scriff / Dat secht / de de geiste Gades hefft vñ de söuen sterne / Ick weth dyne wercke / wente du hefft den namen / dat du leuest vnde bist dodt / Wes wacker vnde

# Johannis.

vnde stercke dat ander/dat steruen wil/Wente ic̄ hebbe dyne wercke nicht vullenkamen geuonden vor Gade/So dencke nu/alse du entfangen vnde gehōrt heffst/vnde holt ydt/vnde do bote / So du nicht waken werst/werde ic̄ auer dy kamen/alse ein deff/vnde werst nicht weten/welcke stunde ic̄ auer dy kamen werde/Du heffst ock weinich namen tho Sarden/de ere Kleder nicht beslecket hebben/vnde se werden mit my wandern in witten Kledern/wente se synt es werdt.Wol auerwindt/de schal mit witten Kledern bekleidet werden/vnde ic̄ werde synen namen nicht vthdelgen vth dem boke des leuendes / vnde ic̄ wil synen namen bekennen vor mynem vader/vnde vor synen Engeln. Wol oren hefft/de hōre/wat de geist den Gemenen secht.

**B** Vnde dem Engel der Gemene tho philadelphia scriff/Dat secht de hillige / de warhafftige / dede hefft den slōtel David/dede vpdeit / vnde nemant thoslut/de thoslut vnde nemant vpdeit/Ic̄ weth dyne wercke/Sū/ic̄ hebbe vor dy gegeben eine apen dōr/vnde nemant kan se thosluten / wente du heffst eine kleine krafft/vnde heffst myn wort beholden/vnde heffst mynen namen nicht vorsaket. Sū/ic̄ werde geuen vth Satanas hupen/dede seggen/se syn Jōden/vnde synt es nicht/sūnder legen/Sū/ic̄ wil se maken/dat se kamen schollen vnde anbeden tho dynen vōten/vnde erkennen/dat ic̄ dy geleuet hebbe.

**C** De wile dat du heffst beholden dat wort myner gedult/wil ic̄ dy ock beholden vor der stunde der vorsōkinge/dede kamen wert auer den kreis der ganzen werlt / tho vorsōnende dede wanen vp erden.

# De Apenbaringe

erden. Sū/ ick kame balde/ beholt wat du heffst/ dat  
nemant dyne krone neme. Wol auerwint/ den wil  
ick maken thom piler in dem tempel mynes Gades/  
vnde schal nicht mē henvth ghan/ vnde wil vp en  
scriuen den namen mynes Gades/ vnde den namen  
des nyen Jerusalem/ der stadt mynes Gades/ de  
vam hemmel heraff kumpt van mynem Gade/ vnde  
de mynen namen den nyen. Wol oren hefft/ de hōre/  
wat de geist den Gemenen secht.

Vnde dem Engel der Gemene tho Laodicea  
scriff/ Dat secht/ Amen/ de truwe vnde warhafftige  
tūge/ de anbegyn der creatur Gades/ Ick weth dy  
ne wercke/ dat du noch kolt noch warm bist/ Och  
dat du doch kolt edder warm werest/ De wile du o  
uerst wlack bist/ vnde noch kolt noch warm/ werde  
ick dy vthspyen vth mynem munde. Du sprick est/ ick  
bin ryc̄ vnde hebbe genoch vnde bedarue nictes/  
vnde west nicht/ dat du bist elende vnde iammer  
lick/ arm/ blindt vnd bloth/ Ick rade dy/ dat du  
golt van my kōpest/ dat mit vūre dorchluttert ys/  
dat du ryc̄ werdest/ vnde witte kleder/ dat du dy  
antheest/ vnde nicht apenbart werde de schande dy  
ner blotheit/ vnde salue dyne ogen mit ogen salue/  
dat du sēn mōgest.

De ick leff hebbe/ de straffe ick vnde tūchtige se  
So wes nu vltich vnde do bote/ Sū/ ick sta vor der  
dōr/ vnde kloppe an/ So yemant mynen stemmen  
hōren wert vnde de dōr vpdon/ tho deme werde ick  
ynghan/ vnde de auent maltidt mit em holden/ vnde  
de he mit my. Wol auerwindt/ dem wil ick geuen  
mit my vp mynem stole tho sittende/ gelick alse ick  
auerwunnen hebbe/ vnde hebbe geseten mit mynem  
vader vp synem stole. Wol oren hefft/ de hōre/ wat  
de geist den Gemenen secht.

De Ander





# De Apenbaringe Dat veerde Capittel.

Syth beide ys  
de Christenheit  
vp erde/in erer  
gestalt vnde fre  
desamen wesen  
de/de solcke rho  
kamenden plage  
liden schal/vn-  
de dennoch life  
wol bliuen.

**D**arna sach ick/vnde sū/Eine dor 2  
wart vpgedan ym hemmel/vnde  
de erste stemme / den ick gehört  
hadde mit my reden alsoeine bas-  
sunen/de sprach/styck hyr hēr/ick  
wil dy wisen/wat na dessem geschen schal/Vn-  
de also balde was ick ym geiste/vnde sū/Ein  
stöl wart gesettet ym hemmel/vnde vp dem  
stole sat ein/vnde dede sat/was gelick antho-  
sende alse de stēn Iaspis vnde Sardis/vnde  
ein regensbage was vmmē den stöl hēr/gelick  
anthosende alse ein Smaragde/vnde vmmē  
den stöl hēr weren veer vnde twintich stöle/  
vnde vp den stölen seten veer vnde twintich  
Oudesten mit witten kledern bekleidet / vnde  
hadden vp eren höueden gülden kronen.

Vnde van dem stole gingen vth/bliuen/ 15  
dōnner/vñ stemmen / vnde söuen sackeln mit  
vüre brenden vor dem stole/welcker synt de  
söuen geiste Gades / vnde vor dem stole was  
ein glesen meer/gelick der Cristallen/vñ mid-  
den ym stole vnde vmmē den stöl hēr veer dē-  
te/vull ogen vōr vnde achter/Vnde dat erste  
dēte was gelick einem louwen/vnde dat an-  
der dēte was gelick einem kalue/vñ dat drūd-  
de dēte hadde ein antlat alse ein mīnsche/vñ  
dat veerde dēte gelick einem flegenden Ar-  
de/Vnde der veer dēte hadde ein ytlick sōs  
flögeln / vnde buten vmmehēr vnde bynnen  
vull ogen/vnde hadden nēne rouwedach vnde  
nacht / vnde spreken / Hillich / Hillich / Hillich  
ys

# Johannis.

ys Godt de Here / de almachtige / dede was / vnde dede ys / vnde dede kumpt.

**C** Vnde do de derte prÿss vnde eere vnde danck geuen deme / de vp dem stole sat / dede lēuet van ewicheit tho ewicheit / vellen de veer vnde twintich **O**ldesten vor den / de vp dem stole sat / vnde bededen an den / dede lēuet van ewicheit tho ewicheit / vnde wörpen ere kronen vor den stōl / vnde spreken / Here du bist werdich tho nemende prÿss vnde eere vnde Krafft / wente du heffst alle dinc geschapen / vnde dorch dynent willen hebben se dat wesent vnde synt geschapen.

## Dat Vöffte Capittel.

**24** **V**nde ic̄ sach in der rechtern handt des de vp dem stole sat / ein **O** böck gescreuen bynnen vnde buten / vorsegelt mit söuen segeln / vnde ic̄ sach einen starcken Engel predigen mit heller stemmen / Wol ys werdich dat böck vp tho dönde / vnde syne segel thobrekende ? Vnde nemant ym hemmel noch vp erden noch vnder der erde / kōnde dat böck vpton / noch daryn sēn / Vnde ic̄ wenede sē / dat dar nemant werdich geunden wart / dat böck vpton dönde vnde tho lesende / noch daryn tho sēnde.

**O**  
Dyrt  
bock heft  
de thofas  
menden  
geschicht  
in sich /  
de dorch  
Christū  
geapen-  
bart wer-  
den.

**25** Vnde ein van den **O**ldesten spricht tho my / We ne nicht / Sü / De louwe dede ys van geslechte **Ju**da / de stamme **Dauid** / hefft auerwunnen / vpton dönde dat böck vnde thobrekende syne söuen segel. Vnde ic̄ sach / Vnde sü / midden ym stole vnde der veer derte vnde midden manck den **O**ldesten / stundt ein lam / gerade also were ydt erwörget / vnde hadde

Do ij söuen

# De Apenbaringe

sōuen hōrne vnde sōuen ogen, welckē synt de gei-  
ste Gades gesent in alle landt, vnde ydt quam vnde  
nam dat bōck vth der rechtern handt des/de vp  
dem stole sat.

Vnde do ydt dat bōck nam, do vellen de veer dēre / C  
te vnde de veer vnde twintich Oldesten vor dat  
lam / vnde hadden ein ytlick harpen vnde gūlden  
schale vull rōckwerckes / welckē synt de bede der  
hilligen / vnde sūngen ein nye ledt, vnde spreken /  
Du bist werdich tho nemende dat bōck vnde vptho-  
dōnde syne segel, wēte du bist erwōrget, vnde heffst  
vns gekofft mit dynem blode vth allerley geslechte  
vnde tongen vnde volcke vnde Seiden, vnde heffst  
vns Gade tho kōningen vnde prestern gemaker,  
vnde wy werden kōninge syn vp erden.

Vnde ick sach, vnde hōrde einen stemmen veler  
Engel vmmē den stōl vnde vmmē de dēre vnde  
vmmē de Oldesten hēre, vnde er tal was vēl dusent  
mal dusent, vnde spreken mit groter stemmen, dat  
lam dat erwōrget ys / ys werdich tho nemende  
Krafft vnde rikedōm vnde wýssheit vnde stercke  
vnde eere vnde loff. Vnde alle Creature de ym hem-  
mel ys vnde vp erden vnde vnder der erde vnde  
ym meere vnde dede synt, vnde allent wat darinne  
ys / hōrde ick seggende tho demē de vp dem stole  
sat / vnde tho dem lamme / Loff vnde eere vnde  
prýss vnde gewalt van ewicheit tho ewicheit, Vn-  
de de veer dēre spreken, Amen, Vnde de veer vnde  
twintich Oldesten vellen nedder, vnde bededen an  
den / dede leuet van ewicheit tho ewicheit.

De Driēde



# De Apenbaringe Dat Gōste Capittel.

Dat ys de erste  
plage / de vor-  
uolginge der ty-  
n ien.



Vnde ic̄ sach / dat dat lam der segel **A**  
ein vpdede. Vn̄ ic̄ hōrde der veer  
dērtē ein seggē / alse mit einem dōn-  
ner stemmē / kum vn̄ sū tho. Vnde  
ic̄ sach tho / vn̄ sū / Ein wit perdt /  
vnde de daroppe sat / hadde einen bagen / vnde  
em wart gegeuen eine krone / vnde he tōch vth  
tho auerwinnende / vnde dat he auerwünne.

Syth ys de' ans  
der plage / frych  
vnde blot vorge-  
ringe.

Vnde do ydt dat ander segel vpdede / hōrde  
ic̄ dat drūdde dērtē seggen / kum vnde sū tho.  
Vnde dar ginc̄ her vth ein ander perdt / dat  
was rodt / vn̄ deme de daroppe sat / wart gege-  
uen den frede tho nemende van der erde / vnde  
dat se sic̄ vnderandern erwōrgeden / vnde em  
wart ein groth swerdt gegeuen.

Syth ys de  
drūdde plage / de  
dure rīdt.

†  
Desse mathe /  
Coenix geno-  
met / holt by  
vns eine kane  
edder twe ofele  
dat ys / ein halue  
matte edder  
spant / vnde ein  
krosse holt dor-  
rich touwen pen-  
ninge.

De veerde pla-  
ge / pestilencie  
vnde steruent.

Vnde do ydt dat drūdde segel vpdede / hōrde **B**  
de ic̄ dat drūdde dērtē seggen / kum vnde sū  
tho. Vnde ic̄ sach tho / vn̄ sū / ein swart perdt /  
vn̄ de daroppe sat / hadde eine wage in syner  
handt. Vnde ic̄ hōrde einen stemmen manck  
den veer dērtē seggen / Eine † mathe wēthen  
vmine einen krossen / vnde dre mathe garsten  
vmine einen krossen / vnde dem olie vnde wyne  
do nēnen schaden.

Vnde do ydt dat veerde segel vpdede / hōrde **C**  
ic̄ den stemmen des veerden dērtē seggen /  
kum vnde sū tho. Vnde sū / ein vael perdt / vn̄  
de daroppe sat / des name hete de Dōdt / vnde  
de helle volgede em na / vnde en wart macht  
gegeuen tho dōdende / vp den veer ōrden der  
erde / mit dem swerde / vnde hunger / vnde mit  
dem dode dorch de dērtē vp erden.

De veerde

De Veerde Figure



# Johannis.

Hy trostet he  
de Christen in  
hem lidende.

Vnde do ydt dat vöfste segel vpedede / sach  
ick vnder dem altare de seele der / de erwörget  
weren vmmes des wordes Gades willen / vnde  
vmmes der tünchenisse willen de se hadden / vnde  
se scrieden mit luder stemmen / vnde spreken /  
Here du hillige vnde warhafftige / wo lange  
richtestu vnde wrekest vnse blött nicht / an  
den / de vp der erde wanen : Vnde en worden  
gegeuen / einem ydern ein wit kledt / vnde dar  
wart tho en gesecht / dat se noch eine klene tidd  
rouweden / wente dat ere medeknechte vnde  
bröder dar vullen tho quemen / de ock noch  
schollen gedödet werden / gelick alse se.

De Vöfste



De Vöffte Figur.



DD 9

# De Apenbaringe

Syth synt al-  
lerley plage/  
wenn sich dorch  
vpor vñ twi  
dracht landt vñ  
Iude vorandern  
wente an den  
iungesten dach.

Vnde ic̄ sach / dat ydt dat vōffte segel vpede s  
De / vnde sū / do wart eine grote erdtbewinge /  
vnde de sūne wart swart alse ein haren sack /  
vnde de m̄n wart alse blōtt / vnde de sterne  
des hemmels vellen vp de erde / gelic̄ alse ein  
vigenbōm syne vigen affwerpet / wenn he van  
grotē winde bewagen wert / vnde de hem-  
mel entwēck̄ alse ein thogerullet bōck / vnde al-  
le berge vnde Insulen worden bewagen vth  
eren stedden / vnde de kōninge vp erden vnde  
de ōuersten vnde de riken vnde de hōuetlīde  
vnde de weldigen vnde alle knechte vnde alle  
frie / vorbergeden sich in den klūfften vnde vel-  
sen an den bergen / vnde spreken tho den ber-  
gen vnde velsen / vallet vp vns vnde vorber-  
get vns vor dem angesichte des / de vp dem  
stole sitt / vnde vor dem torne des lammes /  
wente de grote dach synes tornes ys gekamen /  
vnde wolkan bestan e

De Sōfte

De Söste Figur.



Handwritten text or signature, possibly a name or date, located below the illustration.

# De Apenbaringe Dat. viij. Capittel.

Lye ghan an  
de geesteliken  
droffenisse vnde  
plage/ de fettes  
rye / Vnde tho  
uoren trofster he  
de Christen/ dat  
se schollen ge  
tefent / behodt  
vnde bewaret  
werden.



Vnde dar na sach ick veer Engel  
stande vp den veer orden der er  
de / de helden de veer winde der  
erde vp/ dat dar nen windt auer  
de erde blese/ noch auer dat meer/  
noch auer yemigen bōm. Vnde sach einen an  
dern Engel vpstigen van dem vpgange der  
sūnne/ de hadde dat warteken des leuendigen  
Gades/ vnde scriede mit grotert stemmen tho  
den vere Engeln/ welckeren gegenen ys tho  
beledigende de erde / vnde dat meer/ vnde he  
sprac/ belediget de erde nicht/ noch dat meer/  
noch de bōme / wente dat wy vorsegeln de  
knechte vnses Gades an eren vōrhōueden.

Vnde ick hōrde den tal der / de vorsegelt  
worden/ hondert vnde veer vnde veertich du  
sent/ de vorsegelt weren van allen geslechten  
der kinder Israel / Van dem geslechte Juda/  
twōlff dusent vorsegelt. Van dem geslechte  
Ruben twōlff dusent vorsegelt. Van dem  
geslechte Gad/ twōlff dusent vorsegelt. Van  
dem geslechte Aser/ twōlff dusent vorsegelt.  
Van dem geslechte Nephthali/ twōlff dusent  
vorsegelt. Van dem geslechte Manasse/  
twōlff dusent vorsegelt. Van dem geslechte  
Simeon/ twōlff dusent vorsegelt. Van dem  
geslechte Leni/ twōlff dusent vorsegelt. Van  
dem geslechte Isaschar/ twōlff dusent vorse  
gelt. Van dem geslechte Zabulon/ twōlff du  
sent vorsegelt. Van dem geslechte Joseph/  
twōlff dusent vorsegelt. Van dem geslechte  
Ben Jamin/ twōlff dusent vorsegelt.

Darna

# Johannis.

**E** Darna sach ick vnde sū/ Eine grote schar/ de nes  
mant tellen kōnde/ vth allen Zeiden vnde vōlckern  
vnde spraken vor dem stole stande vnde vor dem  
lamme/ beklede mit witten kledern/ vnde palme in  
eren henden/ scrieden mit luder stemmen vnde spre-  
ken/ Zeil sy deme/ de vp dem stole sitt/ vnde Gade  
vnde dem lamme. Vnde alle Engel stāden vmine  
den stōl vnde vmine de Oldesten vnde vmine de  
veer dēte hē/ vnde vellen vor dem stole vp er an  
gesichte vnde bededen Godt an/ vñ spreken/ Amen.  
Loff vnde eere vnde wýssheit vnde danck vnde  
prýss vnde krafft vnde stercke sy vnsem Gade van  
ewicheit tho ewicheit/ Amen. \*

**V** Vnde der Oldesten ein antwerd e vnde sprach  
tho my/ Wol synt desse mit den witten kledern be-  
kledet? Vnde wor synt se hē gekamen? Vnde ick  
sprach tho em/ Here/ du west ydt. Vnde he sprach  
tho my/ Desse synt ydt/ de gekamen synt vth groter  
drōffenisse/ vnde hebben ere kleder gewasschen vn-  
de hebben ere kleder hell gemaket ym blode des  
lammes / daromme synt se vor dem stole Gades/  
vnde de vp dem stole sitt/ wert bāuen en wānen/ en  
wert nicht mēr hungern noch dōrsten/ ock wert nicht  
vp se vallen de sūne edder yenige hitte/ wente dat  
lam midden ym stole wert se weiden vnde leiden  
tho den leuendigen waterbōrnen/ vnde Godt wert  
affwasschen alle tranen van eren ogen.

De Sōuende



# Johannis.

## Dat Achte Capittel.

21



Vnde do ydt dat söuende segel vpedede/wart dar eine stilheit in dem hemmel by einer haluen stunde/ Vnde ick sach söuen Engel/de treden vor Godt / vnde en worden

söuen bassunen gegeben. Vnde ein ander Engel quam vnde trat by dat Altar/vnde hadde ein gülden wircvat/vnde em wart vël rōckwerckes gegeben/dat he geue thom gebede aller hilligen vp dat Altar vor dem stole/ Vnde der rōck des rōckwerckes van gebede der hilligen ginc vp van der handt des Engels vor Gade/ Vnde de Engel nam dat wircvat/vnde vülde ydt mit vüre van Altare/vnde göth ydt vp de erde/vnde do schegen stemmen vnde dönnere vnde blixem vnde erdtbeninge.

De Achte

Loze kamen de söuen ketters na einander/ Vnde hie gheit outermals vorher/ trost des gebes des etc.

De Achte Figur.





# Johannis.

**V**nde de sōuen Engel mit den sōuen bassu-  
nen hadden sich gerūstet tho bassunende. Vnde  
de erste Engel bassunde/vnde dar wart ein  
hagel vnde vūr mit blode gemenget/vnde vell  
vp de erde/vnde dat drūdde dēl der bōme  
vorbrende/vnde all dat grōne gras vobren-  
de.

Syth ys Taria-  
nus vñ de En-  
cratiten/de de ee-  
vorbōden vnde  
werethilligen  
weren/gelick als  
se namals de  
Pelagianer.

Le De Negende



# Johannis.

**C** Vnde de ander Engel bassunde / vnde dar  
vör wat a. se ein groth berch mit vüre bernens  
de ynt meer / vnde dat drüdde dēl des meeres  
wart blött / vnde dat drüdde dēl der leuendi-  
gen creaturen störnen / vnde dat drüdde dēl der  
schepe worden vordoruen.

Sythys Mar-  
tion vnde Ma-  
nicheus mit sy-  
nen Cataphry-  
gis.

Le ij

De Teinde

De Teinde Figur.



# Johannis.

**D** Vnde de drüdde Engel bassunde / vnde dar  
vell ein groth stern van hemmel / de brende al- Dat ys / Ort  
genes,  
se ein factel / vnde vell vp dat drüdde dël der  
water / vnde auer de water börne / vnde de na-  
me des sterns hett Wörmete / Vnde dat drü-  
de dël wart wörmete / vnde vele minschen stór-  
uen van den watern / darumme dat se weren so  
bitter geworden.

Le iij

De Elffte

De Elfte Figur.



# Johannis

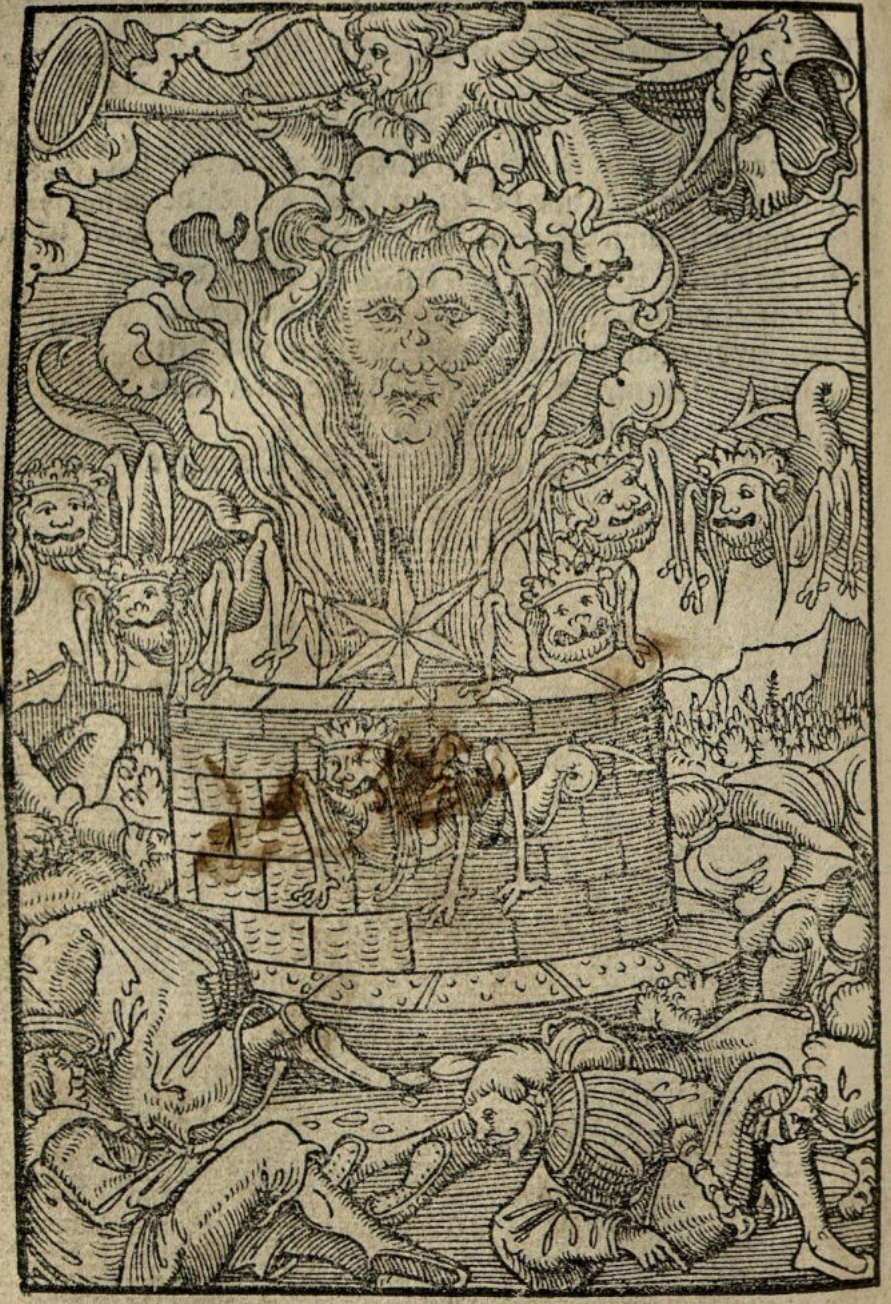
**E** Vnde de veerde Engel bassunde/vnde dat  
drüdde dēl der sünne wart geslagen/vnde dat  
drüdde dēl des mans vnde dat drüdde dēl der  
sterne/dat er drüdde dēl vordüstert wart/vn-  
de de dach dat drüdde dēl nicht schēn / vnde de  
nacht des sülven geliken. Vnde ic̄ sach vnde  
hörde einen Engel flegen midden dorch den  
hemmel vnde seggen mit luder stemmen/wee/  
wee / wee / deñ de vp erden wanen/vor den  
andern stemmen der bassunen der drier En-  
gel/de noch bassunen schollen.

**E**e iij

**De Twölffte**

Dat ys Mar-  
tus vñ de Ca-  
thari / de de dö-  
pe verlocheden  
vnde sunderlike  
hilligē synt vor  
ander luden.

De Twölffte Figur.





# Johannis.

## Dat. ix. Capittel.



Vnde de voffte Engel bassunde/  
vnde ick sach einen stern gevallen  
van hemmel vp de erde / vnde  
em wart de slotel thom borne der  
affgrundt gegeuen / vnde he dede  
den born der affgrundt vp / vnde dar ginc ein  
roef vp eines groten auen / Vnde de sunne  
wart vorduffert vnde de lucht van dem rofe  
des horns / Vnde vth dem rofe quemen how  
sprincken vp de erde / vnde en wart macht ge  
geuen gelick alse de scorpion vp erden macht  
hebben / Vnde dar wart tho en gesecht / dat se  
nicht beledigeden dat gras vp erden / noch ye  
nigerley gras / noch yenigen bom / sinder de  
mischen / de nicht hebben dat segel an eren  
vorhoueden / Vnde ydt wart en gegeuen / dat  
se se nicht dodeden / sinder se queleden viff  
mante lanck / vnde ere quale was alse eine qua  
le van der scorpion / wenn se enen mischen  
sticket / Vnde in den suluen dagen werden de  
mischen den dodt soeken vnde nicht vinden /  
werden begeren tho steruende / vnde de dodt  
wert van en flegen.

Vnde de howsprincken synt gelick den per  
den / de thom krige bereit synt / vnde vp eren  
houede alse krone dem golde gelick / vnde er  
antlat gelick der mischen antlat / vnde had  
den har alse frouwen har / vnde ere tenen we  
ren alse der louwen / vnde hadden panzer alse  
yfern panzer / vnde dat ruschent eren flögeln  
Le v alse

Dat erste Wee/  
ys de grote ker  
ter Arrius / de  
nicht louet / dat  
Christus Gods  
sy.

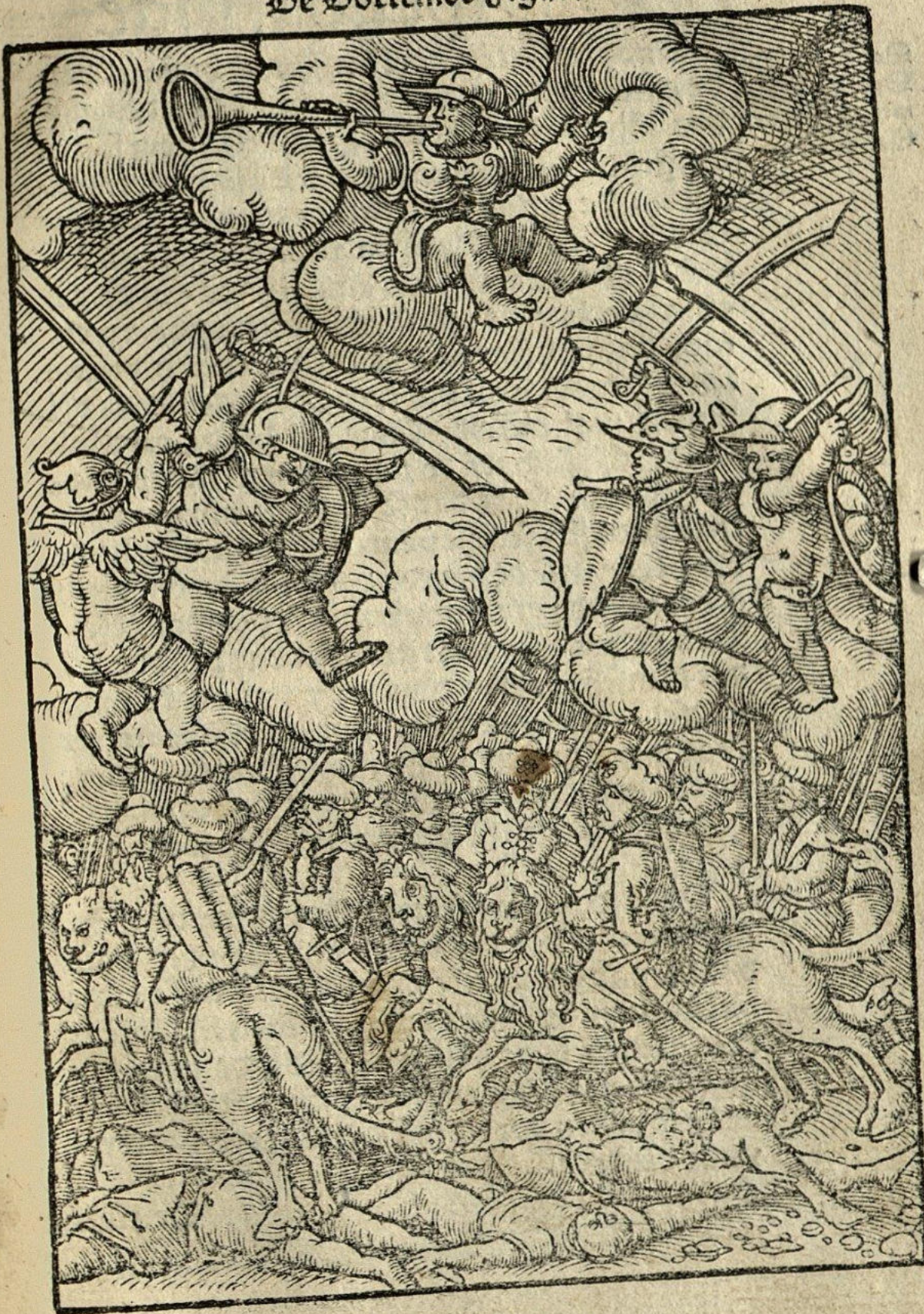
# De Apenbaringe

also dat bulderent an den wagen der perde/de  
in den Erſch lopen/vnde hadden ſwentze gelick  
den ſcorpion / vnde dar weren angel an eren  
ſwentzen/vnde ere macht was tho beledigen  
de de minſchen viſſ mante land/vnde hadden  
auer ſick einen Koning einen Engel vth der  
affgründt/des name hett vp Hebreiſch Abad/  
don / vnde vp Grekeſch heſt he den namen  
Apollyon. Ein Wee ys enwech/ſu dar kamen  
noch twe Wee na deme

Abaddon/Apol  
lyon / hett ein  
vorderer.

De. xij.

De Dörteinde Figuri



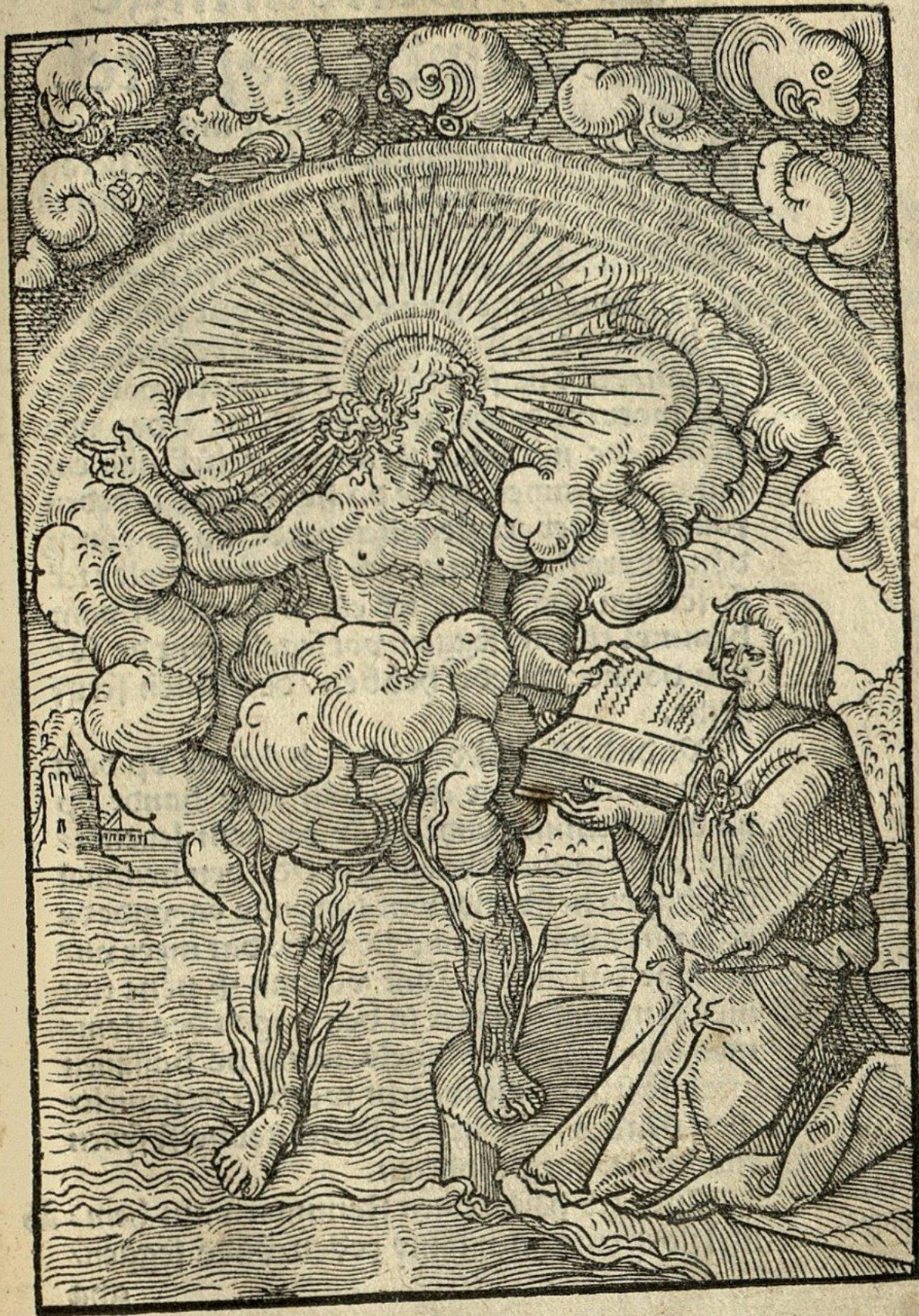
# De Apenbaringe

Das ander Wee  
Syth ys Maho  
meth / mit den  
Saracenern.

Vnde de sōste Engel bassunde / vnde ick hōr C  
de einen stemmen vth den veer orden des gūl-  
den Altars vor Gade / de sprack tho dem sōsten  
Engel / de de bassunen hadde / Lōfs de veer En-  
gel vp / de gebunden synt an dem groten wa-  
ter Euphrates. Vnde de veer Engel worden  
lofs / de bereit weren vp eine stunde / vnde vp  
einen dach / vnde vp einen mānte / vnde vp ein  
iar / dat se dōdeden dat drūdde dēl der min-  
schen / Vnde de tal des reisigen tūges / was vēl  
dusent mal dusent / Vnde ick hōrde eren tal.  
Vnde also sach ick de perde ym gesichte / vnde  
de darvope seten / dat se hadden vūrige vnde  
gele vnde swefelsche pantzer / vnde de hōuede  
der perde / alse de hōuede der louwen / vnde vth  
erem munde ginc vūr vnde rock vnde swefel /  
Van dessen dren wart gedōdet dat drūdde dēl  
der minschen / van dem vūre vnde roke vnde  
swefel / de vth erem munde ginc / wente ere  
macht was in erem munde / vnde ere swente  
weren den slangen gelick / vnde hadden hōue-  
de / vnde mit den sūluen deden se schaden.

Vnde dar bleuen noch lūde auer / de nicht D  
gedōdet worden van dessen plagen / noch bote  
deden vor de wercke erer hende / dat se nicht  
anbededen de dūnel vnde gūlden / sūluern /  
ēren / stenen vnde hōlten affgōde / de noch sēn  
noch hōren noch wandern können / De ock ne-  
ne bote deden vor ere mōrde / tōuerye / horerye  
vnde deuerye.

De Veerteinde Figur.



# De Apenbaringe Dat Teinde Capittel.



Vnde ic̄ sach einen andern star-  
cken Engel van hemmel heraff  
kamen / de was mit einer wulcken  
bekledet / vnde ein regensbage vp  
synem hōuede / vnde syn antlat als  
se de sūne / vnde syne vōte alsē vūr piler / vn-  
de he hadde in syner handt ein bōkeschen vp-  
gedan / vnde he settede synen rechtern vōtt vp  
dat meer / vnde den luchtern vp de erde / vnde  
he scriede mit luder stemmen gelick alsē ein  
louwe brūmmet. Vnde do he scriede / rededen  
sōuen dōnner ere stemmen / vnde do de sōuen  
dōnner ere stemmen geredet hadden / wolde ic̄  
se scriuen / Do hōrde ic̄ einen stemmen van  
hemmel tho my seggen / vorsegele / wat de sō-  
uen dōnner geredet hebben / de sūluen scriff  
nicht.

Vnde de Engel / den ic̄ sach stande vp dem  
meere vnde vp der erde / hōff syne handt vp  
na dem hemmel / vnde swōr by dem leuendi-  
gen van ewicheit tho ewicheit / de den hemmel  
geschapen hefft vnde wat darynne ys / vnde de  
erde vnde wat darynne ys / vnde dat meer vn-  
de wat darynne ys / dat vordan & nēne tide  
mēr syn schal / sūnder in den dagen des stem-  
men des sōuenden Engels / wenn he bassunen  
wert / so schal vullenbracht werden de hemel-  
cheit Gades / alsē he vorkūdiget hefft synen  
knechten vnde Propheten.

Vnde ic̄ hōrde einen stemmen van hem-  
mel noch ein mal mit my reden / vnde seggen /  
ghs

(nēne tide)  
Allent wat sa-  
lich werdē wil /  
dat schal vnder  
den Pawest / Bu-  
ten dem Pawest  
dom ys neen  
Christen / he  
wil dat houet  
allene syn.

# Johannis.

gha hen / nym dat apen bokeschen van der  
handt des Engels de vp dem meere vnde vp  
der erde steit. Vnde ick ginc hen tho dem En-  
gel vnde sprack / Giff my dat bokeschen. Vnde  
he sprack tho my / Nym ydt hen / vnde vorstin-  
ge ydt / vnde ydt wert dick in dem buke + kre-  
ueln / ouerst in dynem munde wert ydt sote  
syn / alse honnich. Vnde ick nam dat bokeschen  
van der handt des Engels / vnde vorstanc  
ydt / vnde ydt was sote in mynem munde / alse  
honnich. Vnde do ick gegeten hadde / kreuelde  
ydt my ym buke. Vnde he sprack tho my / Du  
most ouermals wyssagen den volckern vnde  
heiden vnde spraken vnde velen koningen.

De Voffteinde

†  
Mercke / dat de  
mischen lere /  
vhwendigen  
sote synt vnde  
wol behagen /  
Ouerste con-  
scientien vora-  
deruen se / Psals  
v. vnde. ff.

De Vöfsteinde Figur.





# De Apenbaringe

**D** Vnde my wart ein ror gegeben / einem stoc-  
cke gelick / vnde sprack / sta vp vnde mete den  
tempel Gades vnde dat altar vnde de daryn-  
ne anbeden / Ouerst den bynnensten Chor des  
tempels warp henyth vnde mete en nicht /  
wente he ys den Heiden gegeben / vnde de hil-  
ligen stadt werden se thotreden twe vnde veer-  
tich mante land.

Hyr vaten se  
de Christenheit  
mit solcken ge-  
setten vthwens-  
digen.

## Dat Elfte Capittel.

**V**nde ick wil myne twe tugen ge-  
uen / vnde se schollen wysagen  
dusent twe hondert vnde sossich  
dage / bekleder mit secken / Desse  
synt twe oliebome vnde twe fa-  
ckeln / stande vor dem Gade der erde.

Dat synt alle  
rechtschapen  
frame predi-  
gers / de dat  
wort rein erhol-  
den / tho troste  
den Christen.

**V**nde so se yemant wil beledigen / so gheit  
dat vur vth erem munde vnde vorteret ere  
viende / vnde so se yemant wil beledigen / de  
moth so gedodet werden / Desse hebben macht  
den hemmel tho thoslutende / dat ydt nicht re-  
gene in den dagen erer wyssegginge / vnde heb-  
ben macht auer dat water / tho verwandelen  
de in blott / vnde tho slande de erde mit aller-  
leye plage / so vaken alse se willen.

**E** Vnde wenn se ere tuchenisse gheendet heb-  
ben / so wert dat \* derde / dat vth der affgrunde  
vpsticht / mit en einen stridt holden / vnde wert  
se auerwinnen / vnde wert se doden / vnde ere  
lichamme werden liggen vp den straten der  
grotten stadt / dede hett geistliken / Sodoma  
vnde Egypten / dar vnse Here gecruziget ys /  
Vnde ere lichamme werden erlike van den  
ff volckern

(Derte)  
De werlike  
Pawest / infra  
cap. xij.

## Johannis.

völkern vnde geslechten vnde spraken dre  
dage lanck vnde einen haluen sē/vnde wer-  
den ere lichamme nicht laten in doden graue  
leggen/vnde de vp erden wanen werden sic  
frowen auer en/vnde wol lēuen vnde sic ge-  
schencke vnderandern senden/wente desse twe  
Propheten queleden de vp erden waneden.

Vnde na dren dagen vnde einem haluen d  
vōr in se de geist des lēuendes van Gade/vn-  
de se treden vp ere vōte/vnde ein groth fruch-  
te vell vp de/de se seggen/vnde se hōrden einen  
groten stemmen van hemmel tho en seggen/  
stiget her vp/vnde se stegen vp in den hemmel  
in einer wulcken/vnde ere viende seggen se/vn-  
de tho der sūluen stunde wart eine grote erdt-  
beuinge/vnde dat teinde dēl der stadt vell/  
vnde dar worden gedōdet in der erdtbeuinge/  
sōuen dusent namen der minschen/vnde de  
andern vorsecōcken/vnde geuen eere dem  
Gade des hemmels. Dat ander wee ys en  
wech/sū/dat drūdde wee kumpt snel.

## Dat. xij. Capittel.

Hy kumpt de  
Wertlike pas-  
west/Querst  
thouorn trostet  
he ouermals de  
Christen vor  
solkem gruwel.



Vnde de sōuende Engel bassim  
de/vnde dar worden grote stem-  
men ym hemmel/de spreken/De  
rike der werlt synt vnser Heren  
vnde synes Christus geworden/  
Vnde he wert regeren van ewicheit tho ewi-  
cheit. Vnde de veer vnde twintich Oldesten/  
de vor

# Johannis.

de vor Gade vp eren stölen seten/vellen vp es  
angefichte/vnde bededen Godt an vnde spre-  
ken/Wy dancken dy Here almachtige Godt/  
de du bist vnde werest vnde thokamende bist/  
dat du heffst angenamen dyne groten krasse  
vnde herschest / vnde de Heiden synt törnich  
geworden / vnde dyn torn ys gekamen vnde  
de tidt der doden/tho richtende vnde tho ge-  
uende dat lon dynen knechten den propheten/  
vnde den hilligen vnde den/den dynen namen  
früchten/den klenen vnde den groten / vnde  
tho vorderuende de yennen / de de erde vor-  
doruē hebben.

Sf ij

De Sösteinde

De Gōsteinde Figur.



# Johannis.

**V**nde de tempel Gades wart vpgedan ym hemmel/vnde de Urke synes testamentes wart in synem tempel gesen/vnde dar schegen blixem vnde stemen vnde dönnex vnde erdtbewinge vnde ein groth hagel.

**E**nde dar erschē ein groth teken ym hemmel/  
Ein frouwe mit der sünne bekleidet / vnde de män vnder eren vöten/vnde vp erem höuede eine Krone van twölff sternen / vnde se was swanger vnde scriede/vnde was in kindes nöden/vnde hadde grote quale tho der geborth.

**D**nde dar erschē ein ander teken ym hemmel/  
vnde si; ein groth rodt drake/de hadde söuen höuede vnde tein hörne/vnde vp synen höueden söuen Krone/vnde syn swantz töch dat drüdde del der sterne/vnde warp se vp de erde.

**E**nde de drake trat vor de frouwen/dede telen scholde/vp dat/wenn se getelt hedde / he er kindt frete. Vnde se telde einen söne ein ventken/de alle Zeiden scholde weiden mit der yfern rode / Vnde er kindt wart entrücket tho Gade van synem stole/  
Vnde de frouwe entflöch in de wöstenye / dar se hadde eine stedde beredet van Gade / dat se dar süluest erneret worde dusent twe hondert vnde söstich dage.

**S** Vnde f dar vorhöff sich ein stridt ym hemmel/  
Michael vnde syne Engel strideden mit dem draken/vnde de drake stridede vnde syne Engel / vnde auerwünnen nicht/ock wart ere stedde nicht mēr gerunden ym hemmel. Vnde de grote drake/de olde slange/dede hett de düuel vnde Satanas/wart vth geworpen/de de ganzen werlt voruöret/vnde wart geworpen vp de erde/vnde syne Engel worden dar ock hen geworpen.

# De Apenbaringe

Vnde ic̄ hōrde einen groten stemmen/de sprack **G**  
ym hemmel/ **N**u ys de heil vnde de krafft vnde dat  
rike vnde de macht vnses Gades / synes Christus  
geworden / de wile dat de vorworpen ys / de se vor  
flagede dach vnde nacht vor Gade / vnde se hebben  
en auerwunnen dorch des lammes blōtt vnde dorch  
dat wort erer tūchenisse / vnde hebben er leuent nicht  
geleuet wente an den dodt / Darumme frowet iuw  
gy hemmel vnde de darynne wanen. \* Wee den / de  
vp erden wanen / vnde vp dem meere / Wente de dū  
uel kumpt tho iuw henaff / vnde hefft einen groten  
torn / vnde weth / dat he weinich tidt hefft.

Vnde do de drake sach / dat he vorworpen was **h**  
vp de erde / voruolgede he de frouwen / de den vent  
ken getelt hadde. Vnde der frouwen worden twe  
flōgeln gegenen / gelick alse eines groten arndes / dat  
se in de wōstenye flōge / an ere stedde / dat se erneret  
wert eine tidt vnde twe tidt vnde eine halue tidt /  
vor dem angesichte der slangen. Vnde de slange  
schoth na der frouwen vth erem munde ein water  
alse ein vlēth / dat he se vordrenckede / Querst de er  
de halp der frouwen / vnde dede ere mundt vp vnde  
vorslang dat vlēth / dat de drake vth synem munde  
schoth / Vnde de drake wart tōrnich auer de frou  
wen / vnde ginc̄ hen tho stridende mit den ōuerigen  
van erem sade / de Gades bade holden / vnde heb  
ben de tūchenisse Ihesu Christi.

De Sōuen

De Söuenteinde Figur.



De ps  
west  
des ris  
kes  
Godt  
vnde  
schep  
per

# De Apenbaringe Dat. xiiij. Capittel.

Dat drudde  
Wee/ de Pawest  
like gruwel ym  
wertliken we-  
sende.



(ein) Dat ys  
Rome edder J-  
talia.

Imperium Ro-  
mahum desertu  
& Grecis trans  
latum ad Ger-  
manos per Pa-  
pam.

Dat deerte ys  
dat Rome sche  
rike / vnde dede  
solckes do ydt  
noch heidensch  
was.

Vnde ick trat an dat sandt des A  
meeres / vnde sach ein derte vth  
dem meere stigen / dat hadde so-  
uen houede vnde tein hornen / vn-  
de vp synen hornen souen Krone /  
vnde vp synen houe den namen der lasteringe.  
Vnde dat derte / dat ick sach / was gelick einem  
pardel vnde syne vore alse Baren vore / vnde  
syn mundt alse eines louwen mundt. Vnde de  
drake gaff em syne krafft vnde synen stol vn-  
de grote macht. Vnde ick sach syner houe de  
ein alse were ydt todtlick vorwundet / vnde  
syne dödlike wunde wart hel / vnde de ganze  
erdt boddem vorwunderde sich des dertes / vn-  
de bededen den draken an / de dem derte de  
macht gaff / vnde bededen dat derte an / vnde  
spreken / wol ys dem derte gelick ? vnde wol  
kan mit em frigen ?

Vnde em wart gegeben eine mundt tho re-  
dende grote dinc vnde lasteringe / vnde em  
wart gegeben / dat ydt mit em warde twe vn-  
de veertich manne lanck / Vnde ydt dede syne  
mundt vp thor lasteringe yegen Godt / tho la-  
sterende synen namen vnde syne hutten vnde  
de ym hemmel wanen / vnde em wart gegeben  
tho stridende mit den hilligen vnde se tho auer-  
winnende / vnde em wart gegeben macht auer  
alle geslechte vnde sprake vnde Heiden / Vnde  
alle de vp erden wanen / bededent an / der na-  
men nicht gescreuen synt in dem leuendigen  
boke des lammes / dat erwörget ys van anbe-  
ginne der werlt. Hest yemant oren / de hore.  
So



# Johannis.

So yemant in de geuencenisse voret/de wert  
in de geuencenisse ghan. So yemant mit dem  
swerde dōdet/de moth mit dem swerde gedō-  
det werden. *Syr ys gedult vnde loue der hil-*  
*ligen.*

**C** Vnde ick sach ein ander dēte vpstigen van *Se pamest rich*  
der erde/vnde hadde twe hōrne gelick alse dat *ret dat Rife*  
lam/vnde redede alse de drake/vnde ydt deit *wedder an*  
alle macht des ersten dētes vor eme/vnde ydt  
maket/dat de erde vnde de dar vppe wanen/  
dat erste dēte anbededen/welckeres dōdtlike  
wunde hēl geworden was/vnde deit grote te-  
ken/dat ydt ock maket vūr vā hēmel vallen  
vor den minschen/vnde vorvōret de vp erden  
wanen/vinne der teken willen de em gegeuen  
synt tho dōnde vor dem dēte/vnde secht den  
de vp erden wanen/dat se dem dēte ein belde  
maken schollen/dat de wunden vā swerde  
hadde vnde leuendich geworden was.

**D** Vnde ydt wart em gegeuen / dat ydt dem *Se geist vnde*  
belde des dētes den geist gaff/dat des dētes *dat redent ys/*  
belde redede/vnde dat ydt makede/dat de yen- *dat ydt scheff-*  
nen/de des dētes belde nicht anbeden/gedō- *rich ys/vn neen*  
det werden/vnde makede althosammende/de *dōdt belde/sun-*  
klenen vnde groten/de riken vnde armen/de *der heft synt*  
frien vn knechte/dat ydt en ein mālteken gaff *rechte vnde am-*  
an ere rechter handt effte an er vorhōuet/dat *pte ym swange*  
nemant kōpen edder vorkōpen kan/he hebbe *ghande.*  
denn dat mālteken edder den namen des dē- *†*  
tes/edder den tal synes namen / *Syr ys wīs-*  
heit. Wol vorstandt heft/de legge den tal des *dat synt sōs*  
dētres auer/wente ydt ys eines minschen tal/ *hundert vn sōs*  
vnde syn tal ys † sōs hundert vnde sōs vnde *vn sōstich iar.*  
sōstich. *So lange seit*  
*dat werlike pa-*  
*wisdom.*

De Achteinde Figur.



# De Apenbaringe Dat. xiiij. Capittel.

2



Vnde <sup>a</sup> ick sach ein lam stande vp dem berge Zion / vnde mit em hondert vnde veer vnde veertich dusent / de hadden den namen synes vaders gescreuen an erem vörhöuede / vñ hörde einen stemmen van hemmel / alse eines groten waters / vnde alse einen stemmen eines groten dönners. Vnde de stemme / den ick hörde / was alse der harpen speler / de vp eren harpen spelen / vnde sungen gelick alse ein nye ledt vor dem stole vnde vor den veer derten vnde den Odesten. Vnde nemant kōnde dat ledt lesen / sūnder allene de hondert vnde veer vnde veertich dusent / de gekofft synt van der erde / Desse synt ydt / de mit frouwen nicht beslecket synt / wente se synt iunckfrouwen / vñ volgen dem lamme na / wor ydt hen gheit. Desse synt gekofft vth den minschen tho erstlinge Gade vnde dem lamme / vnde in erem munde ys nēne valsheit geuonden / wente se synt vnstrafflicke vor dem stole Gades.

**B** Vnde ick sach einen Engel flegen midden dorch den hemmel / de hadde ein ewich Euangelion / tho vorkündigende den de vp erden sitten vnde wanen / vnde allen Zeiden vnde geslechten vnde spraken vnde völcern / vnde sprack mit luder stemmen / fruchtet Godt vnde geuet em de eere / wente de tidt synes gerichtes ys gekamen / vnde bedet an den / de de gemaket hefft hemmel vnde erde vnde dat meer vñ de water börne. Vnde ein ander Engel volgede na / de sprack / Se ys geuallen / Se ys geuallen / Babylon / de grote stadt / wente se hefft mit dem wyne eter horerye gedrencket alle Zeiden.

Vnde

Hyf tros  
stet he de  
Christē /  
dat sodan  
Wee vn-  
de gru-  
wel schal  
dorch dat  
Euange-  
lion geo-  
stortet  
werden.

## Johannis.

Vnde de drüdde Engel volgede dessem na/ **E**  
vnde sprack mit luder stemmen/ So yemant  
dat derte anbedet vnde syn belde/vnde nimpt  
dat mälteken an syn vörhöuet edder an syne  
handt/de wert van dem wyne des torns Ga/  
des drincken/de yngeschendct vnde lutter ys  
in dem kelcke synes torns/vnde wert gequelet  
werden mit vüre vnde swefel vor den hilligen  
Engeln vnde vor dem lamme / Vnde de röck  
erer quale wert vpsstigen van ewicheit tho  
ewicheit / vnde se hebben nene rouwe dach  
vnde nacht/de dat derte hebben angebedet vn  
de syn belde / vnde so yemant syn mälteken  
hefft angenamen/ Syt ys gedult der hilligen/  
Syt synt dede holden de bade vude den louen  
an Ihesum.

Vnde ick hörde einen stemmen van hem/ **B**  
mel tho my seggen/scriff / Saltich synt de doo  
den/de in dem Heren steruen van nu an . Ja/  
de geist sprickt/dat se rouwen van erem arbeit  
de/wente ere wercke volgen en na .

De Negenteinde

De Hegenteinde Signe



## Johannis.

Vnde ic̄ sach/vnde sū/eine witte wulcke / vnde ¶  
vp der wulcken sittende einen / de gelick was eines  
mīnschen sōne/de hadde eine gūlden krone vp sy  
nem hōuede/vnde in syner handt eine scharpe se  
fel̄n. Vnde ein ander Engel ginc̄ vth dem tempel/  
de scriede mit luder stemmen tho deme / de vp der  
wulcken sat/ Houwe an mit dyner sefel̄n vnde erne  
wente de tidt tho ernende ys gefamen/wente de er  
ne der erde ys dōrre geworden. Vnde de vp der  
wulcken sat/houwede an mit syner sefel̄n an de er  
de/vnde de erde wart geernet.

Vnde ein ander Engel ginc̄ vth dem tempel ym ¶  
hemmel/de hadde ock̄ eine scharpe sefel̄n/Vnde ein  
ander Engel ginc̄ vth dem Altare/de hadde macht  
auer dat vūr/vnde rōp mit grotē gescrey tho de  
mede de scharpen sefel̄n hadde / vnde sprack / hou  
we an mit dyner scharpen sefel̄n vnde snyth de wyn  
drūen vp erden aff/wente ere beren synt ripe/Vn  
de de Engel houwede an mit syner sefel̄n an de er  
de/vnde snyth de wynrancken der erde aff / vnde  
warp se in de groten wynparszen des torns Gades/  
Vnde de wynparsze wart buten der stad̄t gepars̄t/  
vnde dat blōt ginc̄ van der wynparszen wente an  
de rōme der perde / dorch dusent sōs hundert velt  
weges.

De Twinti

De Twintigste Figur.



# De Apenbaringe

## Dat. xv. Capittel.

Dat synt  
alle pres-  
digers/  
de dat  
Euange-  
lion hel-  
pen dri-  
uen.



Vnde ick sach ein ander teken ym hemel/ dat was groth vnde wunderlick/ sōuen Engel/de hadden de lesten sōuen plage/wente mit den sūluen ys vullen bracht de torn Gades / vnde sach/ alse ein glesen meer mit vūre vormenget / vnde de den stridt beholden hadden an dem dērtē vnde synem belde vnde synem mālteken vnde synes namen talle/ dat se stūnden an dem glesen meere/ vnde hadden Gades harpen/ vnde sūngen dat ledt Mosi des knechtes Gades / vnde dat ledt des lammes vnde spreken/ Groth vnde wunderlick synt dyne wercke/ Here almechtige Godt/ rechtuerdich vnde warhaff- tich synt dyne wege/ du kōninck der hilligen / wol scholde dy nicht frūchten Here/ vnde dynen namen prysen / wente du bist allene hillich/ wente alle Hei- den werden kamen/ vnde anbeden vor dy/ wente dy- ne ordel synt apenbar geworden.


Darna sach ick / vnde sū/ do wart vpgedan de tempel der hūten der rūchenisse ym hemmel/ vnde vth dem tempel gingen de sōuen Engel/de de plage hadden/ bekleet mit reinem hellen linewande/ vnde vmmegōrdet ere borst mit gūlden gōrdeln/ Vnde ein der veer dērtē / gaff den sōuen Engeln sōuen gūlden schale vull torns Gades/ dede leuet van ewicheit tho ewicheit / Vnde de tempel wart vull rokes van der herlicheit Gades vnde van sy- ner krafft/ vnde nemant kōnde in den tempel ghan/ wente dat de sōuen plage der sōuen Engel vullen bracht worden.

Dat



# Johannis.

## Dat. xvj. Capittel.

**A**  Vnde ick hörde einen groten stemmen vth dem tempel / de sprack tho den söuen Engeln / ghät hen vñ getet vth de schale des torns vp de erde.

**B** Vnde de erste ginc̄ hen vnde göth syne schale vth vp de erde / Vnde ydt wart ein böfs vnde quād̄t swell an den minschen / de dat māl teken des dertes hadden / vnde de syn belde an bededen.

**C** Vnde de ander Engel göth vth syne schale ynt meer / Vnde ydt wart blött alse eines doden / vnde alle leuendige seele starff in dem meere.

**D** Vnde de dridde Engel göth vth syne schale in de water vnde in de water börne / Vnde ydt wart blött / Vnde ick hörde den Engel seggen / Here / du bist rechtuerdich / dede ys vnde dede was / vnde hillich / dat du solckes geordelt heffst / wente se hebben dat blött der hilligen vnde der Propheten vorgaten / vnde blött heffstu en tho drinckende gegeuen / wente se synt es werdt. Vnde ick hörde einen andern Engel vth dem Altare seggen / Ja / Here almechtige Godt / dyne gerichte synt warhafftich vnde rechtuerdich.

**E** Vnde de veerde Engel göth vth syne schale in de sünne / vnde em wart gegeuen / den minschen heth tho makende mit vüre. Vnde den minschen wart heth van groter hitte / vnde lasterden den namen Gades / dede macht heff

# De Apenbaringe

auer desse plage / vnde deden nēne bote/eme  
de eere tho geuende.

Vnde de vōffte Engel gōth vth syne schale **S**  
vp den stōl des dērtes / vnde syn rike wart  
vordūstert / vnde se thobeten ere tungen van  
smerten / vnde lasterden Godt ym hemmel  
van eren smerten vnde van eren swellen / vnde  
deden nēne bote vor ere wercke.

Vnde de sōfte Engel gōth vth syne schale **G**  
vp dat grote water Euphrates / vnde dat wa-  
ter vordrōgede / vp dat beredet worde de  
wech den kōningen van vpgange der sūne.  
Vnde ick sach vth dem munde des draēen vn-  
de vth dem munde des dērtes / vnde vth dem  
munde des valschen propheten dre vnreine

†  
Desse poggen  
synt de was-  
schers / de ysun-  
des den forsten  
hucheln / vnde  
wedder dat **K.**  
uangelion quat-  
cken vnde doch  
nichts vthrich-  
ten etc.

†  
(Harna ge-  
don) Vp du-  
desch / vordome-  
de frigers / vor-  
stōede rustin-  
ge edder vngel-  
lucksalige kri-  
ges lude / ab **H.**  
vrm et Gad.

geiste ghan / gelick den † poggen / Vnde ydt  
synt geiste der dāuel / de don teken / vnde ghan  
vth tho den kōningen vp erden vnde vp dem  
ganzen kreise der werlt / se tho vorsammelen  
de in den stridt vp yennen groten dach Gades  
des almechtigen. Sū / ick kame / alse ein dēff /  
Salich ys dede wakert vnde beholt syne kle-

der / dat he nicht bloth wandere / vnde me syne  
schande nicht sē / Vnde he hadde se vorsam-  
melt an eine stedde / dede hett vp Hebreisch  
† Harna gedon.

Vnde de sōuende Engel gōth vth syne **S**  
schale in de lucht / vnde dar ginc vth ein stem-  
me van hemmel vth dem stole / de sprach /  
Ior ys geschēn / Vnde dar worden stemmen  
vnde

# Johannis.

vnde dōnner vnde blirem / vnde dar wart es  
ne grote erdtbeuinge / dat sodane nicht gewest  
ys sōdder der tīdt / dat dar minschen vp erden  
gewest synt / sodane erdtbeuinge so groth / Vnde  
de vth der groten stadt worden dre dele / vnde  
de stede der Heiden vellen / vnde Babylon der  
groten wart gedacht vor Gade / er tho geuen  
de den kelck des wyne van synem grimmigen  
torne / vnde alle Insulen enflōgen / vnde nene  
berge worden geuunden / vnde ein groth ha  
gel alse ein cintener vell van hemmel vp de  
minschen / vnde de minschen lasterden Godt  
auer der plage des hagels / wente syne plage  
ys seer groth.

Gg ij De. xxi.



# De Apenbaringe Dat. xvij. Capittel.

**V**nde dar quam ein van den sö-  
uen Engeln / de de söuen schale  
hadden / redede mit my vnde  
sprack tho my / Eum / ick wil dy wi-  
sen dat ordel der groten horen / de  
vp velen watern sitt / mit welkerer horerye  
gedreuen hebben de kōninge vp erden / vnde  
dede wanen vp erden druncken geworden synt  
van dem wyne erer horerye. Vnde he brachte  
my ym geiste in de wōstenye. Vnde ick sach  
dat wiff sittende vp einem rossynvarweden  
dērtē / dat was vull namen der lasteringe / vn-  
de hadde tein hōrne / Vnde dat wiff was be-  
fledet mit scharlaken vnde rossynvarwe / vnde  
auergūldet mit golde vnde eddeln stenen vnde  
perlen / vnde hadde einen gūlden beker in der  
handt vull gruwels vnde vnreinicheit erer  
horerye / vnde an erem vōrhōuede gescreuen  
den namen / De hemelicheit / De grote Baby-  
lon / de moder der horerye vnde aller gruwel  
vp erden. Vnde ick sach dat wiff druncken van  
dem blode der hilligen vnde van dem blode  
der tūgen Ihesu / vnde ick vorwunderde my  
seer / do ick se sach.

Hy beldet he  
vor de Rome-  
schen kercken /  
in erer gestalt  
vnde wesende /  
dede vorordels  
vnde vordomes  
werden schal.

(Hemelicheit)  
Dat ys de geis-  
like grote Ba-  
bylon.

**V**nde de Engel sprack tho my / Worumme  
vorwunderstu dy? Ick wil dy seggen de he-  
melicheit van dem wine / vnde van dem dērtē  
dat se dricht / vnde hefft söuen hōuede vnde  
tein hōrne / Dat dērtē dat du gesen hefft / ys  
gewesen / vnde ys nicht / vnde wert wedder ka-  
men

¶ Og in men

# De Apenbaringe

✠  
Dat Romesche  
rike ys vnde ys  
doch nicht/Wē  
te ydt ys dat  
ganze nicht/  
Sunder ys na  
synem valle  
dorch den Pa-  
west wedder vp  
gebracht vnde  
ypperichtet.

✠  
Vine yegent  
sten in Grefen  
landt.

✠  
(Tein Koninge)  
Dat synt de an-  
dern Koninge/  
alse Ungern/  
Bemen/Palen/  
Francryck.

✠  
Se hangen dem  
Paweste an vnde  
de bescharmen  
en/ouerft se ro-  
pen vnde plu-  
cken en wol/dat  
he moth blot  
werden vnde de  
gnder vorlesen/  
Defensores Pa-  
pe deuoratores  
cius.

men vth der affgründt vnde wert varen in de  
vordōmenisse / vnde de vp erden wanen / der  
namen nicht gescreuen stan in dem boke des  
leuendes van anbeginne der werlt / werden  
sick vorwundern wenn se sēn dat dēte / dat  
ydt geweest ys / vnde ✠ nicht ys / wo wol ydt  
doch ys. Vnde hyc ys de synn dat wiffheit  
tho hört.

De sōuen hōuede synt sōuen berge / vp wel-  
ckeren dat wiff sitt / vnde synt sōuen Kōninge /  
✠ Vine synt gevallen / vnde ein ys noch / vnde  
de ander ys noch nicht gekamen / vnde wenn  
he kumpt / so moth ✠ he eine klene tidt bliuen /  
Vnde dat dēte ✠ dat gewesen ys / vnde nicht  
ys / dat ys de achte / vnde ys van den sōuen /  
vnde varet in de vordōmenisse . Vnde de  
tein hōrne de du gesēn heffst / dat synt tein  
✠ Kōninge / de dat rike nicht entfangen / ouerst  
gelick alse Kōninge / werden se eine tidt lanc  
macht entfangen mit dem dēte . Desse heb-  
ben eine meninge / vnde werden ere krafft  
vnde macht geuen dem dēte . Desse werden  
striden mit dem Lamme / vnde dat Lam wert  
se auerwinnen / wente ydt ys ein Here aller  
heren / vnde ein Kōninc aller Kōninge / vnde  
de mit em de gheessheden vnde vtherwelden  
vnde lōuigen.

Vn he sprack tho my / de water de du gesēn  
heffst / dar de hore sitt / synt ✠ vōlcker vnde  
schare vnde Zeiden vnde sprake. Vnde de tein  
hōrne / de du gesēn heffst vp dem dēte / de  
werden de hore haten vnde werden se wōste  
vnde

C  
(Ein)  
Dat  
ys / du  
desch  
landt.  
✠  
Dat  
ys yr-  
sun /  
des  
Hispa  
nia.  
✠  
Roma  
edder  
Itas  
lia.

# Johannis.

vnde bloth maken / vnde werden er flesch  
ethen / vnde werden se mit vure vorbernen /  
wente Godt hefft ydt en gegeuen in er herte /  
tho dōnde syne meninge / vnde tho dōnde ei  
nerleye meninge / vnde tho geuende er rike  
dem dēte / wente dat vullenbracht werden de  
wort Gades. Vnde dat wiff / dat du gesē  
hefft / ys de grote stadt / de dat rike hefft auer  
de kōninge vp erden.

¶ Eg iij De. xxij.

De Twe vnde twintigste Figur.





# Johannis.

## Dat. xviii. Capittel.

24



Vnde darna sach ick einen andern Engel heraff varen van hemmel/de hadde eine grote macht/vnde de erde wart vorluchtet van syner Klarheit / vnde scriede

yth macht mit luder stemmē / vnde sprack / Se ys geuallen / Se ys geuallen / Babylon de grote / vnde eine behusinge der düuel geworden / vnde eine entholtenisse aller vnreinen geiste / vnde eine entholtenisse aller vnreinen vñ vnangenenen vōgel / Wente van dem wyne des torns erer horerye hebben alle Heiden gedruncken / vnde de Kōninge vp erden hebben mit er horerye gedreuen / vnde ere Koplūde synt ryc geworden van erer groten wollust.

Das ys das frowde gescrey auer den geualen pawest.

( Wollust )  
mothwillen.

B Vnde ick hōrde einen andern stemmen van hemmel / de sprack / Ghāt yth van er myn volck / dat gy nicht delhaffrich werden erer sūnde / vp dat gy nicht wat entfangē van erer plage / wente ere sūnde reken wente in den hemmel / vnde de Here dencket an eren wreuel / Betalet er / gelick alse se iuw betalet hefft / vnde maket ydt er tweekoldich na eren werken / vnde mit welckem kelcke se iuw yngeschencket hefft / schencket er tweekoldich yn / so vël alse se sich herlick gemaket vñ eren mothwillen gehat hefft / so vël schencket er quale vnde ledt yn / Wente se sprickt in erem herten / Ick sitte vnde bin eine Kōninginne / vnde werde nēn wedewe syn / vnde ledt werde ick nicht sēn / Darumme werden ere plage vp einen dach kōmen /

Gg v

men /

# De Apenbaringe

men/de dodt/ledt vnde hunger/vnde mit vure wett  
se vorbrent werden/wente starck ys Godt de here/  
de se richten wett.

Vnde de kōninge vp erden/de mit er gehoret vn  
de mōthwillen gedreuen hebben/werden se bewe  
nen/vnde sich auer se beklagen/wenn se sēn werden  
den rōck van' erem brande/vnde werden van verne  
stan van fruchten erer quale/vnde spreken/Wee/  
wee/de grote stadt Babylon/de starcke stadt/vp  
eine stunde ys dyn gericht gefamen/Vnde de kōp  
lāde vp erden werden wenen vnde ledt dregen by  
sich sāluest/dat ere ware nemant mēr kōpen wert/  
de ware des goldes vnde sāluers vnde eddel stens  
vnde de perlen/vnde syden vnde purpur vn schar  
laken vnde allerley Thinen holt/vnde allerleye va  
ke van Elpenbenen/vnde allerleye vate van kōstli  
kem holte/vnde van ertz vnde van ysern vnde kana  
nel vnde Thimian vnde salue vnde wirick vnde  
wyn vnde olie vnde semmeln vnde wēthen/vnde  
wee vnde schape vnde perde vnde wagen vnde li  
chamme vnde seele der minschen.

Vnde dat auer/dar dyne seele lust anne hadde/ys  
van dy geweken/vnde allent wat vūllich vnde her  
lick was/ys van dy geweken/vnde du werst solckes  
nicht mēr vinden/De koplāde solcker ware/de van  
er synt rīck geworden/werden van verns stan van  
fruchten erer quale/wenen vnde klagen vnde seg  
gen/wee/wee/de grote stadt/de mit syden vnde  
purpuren vnde scharlaken bekleedet was/vnde  
auergūldet was mit golde vnde eddel stenen vnde  
perlen/wente in einer stunde ys sodan rikedom  
vorwōstet worden.

Vnde alle schippers vnde de hupe de vp den  
schepen

# Johannis.

schepen hanteren/vnde schiplude de vp dem meere hanteren/stunden van verns vnde scrieden/do se den rock van erem brande segen/vnde spreken/Wol ys gelick der groten stadt? Vnde se wörpen stoff vp ere höuede vnde scrieden/weneden vnde klageden/vnde spreken/wee/wee/de grote stadt/in welkerer ryck geworden synt alle dede schepe hadden ym meere van erer ware/wente in einer stunde ys se vorwöset.

**S** Frome dy auer se hemmel vnde gy hilligen Apostel vnde propheten/wente Godt hefft iuwe ordel an er gerichtet. Vnde ein starck Engel nam einen grote stēn vp alse ein mölenstēn/warp en ynt meer/vnde sprack/Also wert mit einem störme vorwörpen de grote Babylon/vnde nicht mēr geuunden werden. Vnde de stemme der sengers vnde seidenspelers/pipers vnde bassuners schal nicht mēr in dy gehört werden/vnde nēn handtwerckes man yeniges handtwerckes schal mēr in dy geuunden werden/vnde de stemme der mölen schal nicht mēr in dy gehört werden/vnde de stemme des brudegams vnde der brudt schal nicht mēr in dy gehört werden/wente dyne köplude weren försten vp erden/wente dorch dyne töuerye synt vorerret alle Heiden/vnde dat blött der propheten vnde der hilligen ys in er geuunden worden/vnde alle der/de vp erden er wörget synt.

## Dat .xix. Capittel.

**A**rna hörde ic̄ einen stemmen groter schare ym hemmel/de spreken/Halleluia/Heil vnde prÿss/eere vnde krafft sy Gade vnsem Heren/Wente warhafftich

# De Apenbaringe

haffrich vnde rechtuerdich synt syne gerichte/dat he  
de groten horen vorordelt hefft/de de erde mit erer  
horerye vordarff/vnde hefft dat blött syner knechte  
van erer handt gewraken/Vnde se spreke thom an  
dern mal / Halleluia/Vnde de rock gheit vp ewich  
lick/vnde de veer vnde twintich Oudesten vnde de  
veer derde vellen nedder vnde bededen Godt an/de  
vp dem stole sat/vnde spreken / Amen / Halleluia/  
Vnde ein stemme ginc van dem stole / Lauet vnsen  
Godt alle syne knechte vnde de en fruchten / beide  
Flen vnde groth.

Vnde ick hörde einen stemmen einer groten schar / **B**  
vnde alse einen stemmen groter water vnde alse ei  
nen stemmen starcker dönnner/de spreken / Halleluia/  
Wente de almechtige Godt hefft dat rike yngena  
men / latet vns frouen vnde frölick syn vnde eme de  
eere geuen/wente de brudlacht des lammes ys ge  
famen/vnde syn frouwe hefft sich beredet.Vnde ydt  
wart er gegeuen/sich tho beledende mit reiner vns  
de schöner syden ( de syde ouerst ys de gerechticheit  
der hilligen ) Vnde he sprack tho my / Salich synt  
de/de thom auent eihende des lammes gheesschet  
synt/Vnde he sprack tho my / Dyth synt warhaffte  
gewörde Gades/Vnde ick vell vor en tho synen  
vöten/en anthobedende/vnde he sprack tho my / Sü  
tho/do ydt nicht/ick bin dyn medeknecht vnde dy  
ner bröder/vnde der/de de tuchenisse Ihesu heb  
ben/Bede Godt an ( De tuchenisse Ihesu ouerst ys  
de geist der wiffsegginge. )

De Dre' vnde twintigefte Klave.



# De Apenbaringe

Das wort Gades  
des auctwindt  
vnde beholt  
den stridt wed-  
der de schutzhe-  
ren des Pawes-  
stes / vnde dar  
helpet neen we-  
rent.

Vnde ick sach den hemmel vpgedan / vnde C  
sü ein wit perdt / vnde de daroppe sat / hete  
Truw vnde warhaftich / vnde richtet vnde  
stridet mit gerechticheit / Vnde syne ogen syne  
alse ein vür flamme / vñ vp synem höuede vele  
Kronen / vnde hadde einen namen gescreuen /  
den nemant wuste denn allene he süuest / vnde  
was bekleidet mit einem Klede / dat mit blode  
besprenget was / vnde syn name hett Gades  
wort / Vnde em volgede dat heer ym hemmel  
na / vp witten perden / bekleidet mit witter vn-  
de reiner syden / Vnde vth synem munde ginck  
ein scharp swerdt / dat he dar de Heiden mede  
slöge / vnde he wert se regeren mit der yfern ro-  
de / vnde he tritt de winparzen des wyns des  
grimmigen torns des almechtigen Gades /  
vnde hefft einen namen gescreuen vp synem  
Klede vnde vp synen hüfften also / Ein köninck  
aller köninge / vnde ein Here aller heren.

Vnde ick sach einen Engel in der sünne D  
stande / vnde he scriede mit grottem stemmen  
vnde sprach tho allen vögeln de vnder dem  
hemmel flegen / kamet vnde vorsammelt iuw  
tho dem auent ethende des grotten Gades / dat  
gy ethen dat flesch der könige vnde der hö-  
uetlude / vnde dat flesch der starcken vnde der  
perde / vnde der / de daroppe sitten / vnde dat  
flesch aller frien vnde knechte / beide der Kle-  
nen vnde der grotten. Vnde ick sach dat derte  
vnde de könige vp erden vnde ere heer vor-  
sammelt / einen stridt tho holdende / mit deme  
de vp dem perde sat / vnde mit synem heer.

Vnde

# Johannis.

**E** Vnde dat derte wart gegrepen / vnde inke  
em de valsche prophete / de de teken dede vor  
ent / dorch welckere he voruorde de dat mals  
teken des dertes nemen / vnde de dat belde des  
dertes anbededen / leuendich worden desse  
beide in den vürigen pöl geworpen / de mit  
swefel brende / vnde de andern worden erwör  
get mit dem swerde des / de vp dem perde sat /  
dat vth synem munde ginct / vnde alle vögel  
worden sat van exem flesche.

**De Veer**





# Johannis.

## Dat. xx. Capittel.

21



Vnde ick sach einen Engel van hemmel varende hadde den slötel tho der affgrundt vnde eine grote fedē in syner handt, vnde he grēp den draeken de olden slangen, welckē ys de düuel vnde de Satan / vnde bandt en dusent iar / vnde warp en in de affgrundt / vnde bandt en / vnde vorsegelde dar bauen vp / dat hede Heiden nicht mē voruören scholde / wente dat gheendet worden dusent iar / vnde dar na moth he loss werden eine kle-  
ne tidt.

Vnde ick sach stöle / vnde se setteden sich dar vp / vnde en wart gegeuen dat ordel / vnde de seele der de enthōuedet weren vmmē der tūchenisse Ihesu vnde vmmē des wordes Gades willen / vnde de nicht angebedet hadden dat dērtē / noch syn belde / vnde nicht genamen hadden syn mālteken an er vōrhōuet vnde vperē handt / desse leueden vnde regerden mit Christo dusent iar. De andern doden ouerst worden nicht wedder leuennich / wente dat dusent iar gheendet worden / Dyth ys de erste vpstandinge. Salich ys de vnde hillich / de ein dēl hefft an der ersten vpstandinge / auer solckē hefft de ander dodt nēne macht / Sūnder se werden prester Gades vnde Christi syn / vnde mit em regeren dusent iar.

Sh

De. xxv.

De dusent iar mothen anheue / do dyth bock gemaket ys / Wente de Turcke ys alder ersten na dusent iaren gefangen / vnderdes synt de Christen gebleuen vnde hebben geregertane des duuels danck. Querst nu wil de Turcke dem Paweste tho hulpe kumen / vnde de Christen vthraden / de wile dat sus nichtes helpen wil.



# De Apenbaringe

**E** Vnde wenn dusent iar gheendet synt / so wert de Satanas loss werden vth syner geuencnisse / vnde wert vthghan tho voruorende de Heiden in den veer orden der erde / + Gog vnde Magog / se thovorsammenlende in einen stridt / welckerer tal ys / alse dat sandt am meere. Vnde se treden vp de brede der erde / vnde vmmerringeden dat heerleger der hiligen vnde de geleueden stadt / Vnde dat vürvell van Gade vth dem hemmel vnde vortede se. Vnde de düel de se voruorde / wart geworpen in den vürigen pól vnde swefel / dar dat derte vnde de valsche prophete was / vnde worden gequelet dach vnde nacht van ewicheit tho ewicheit.

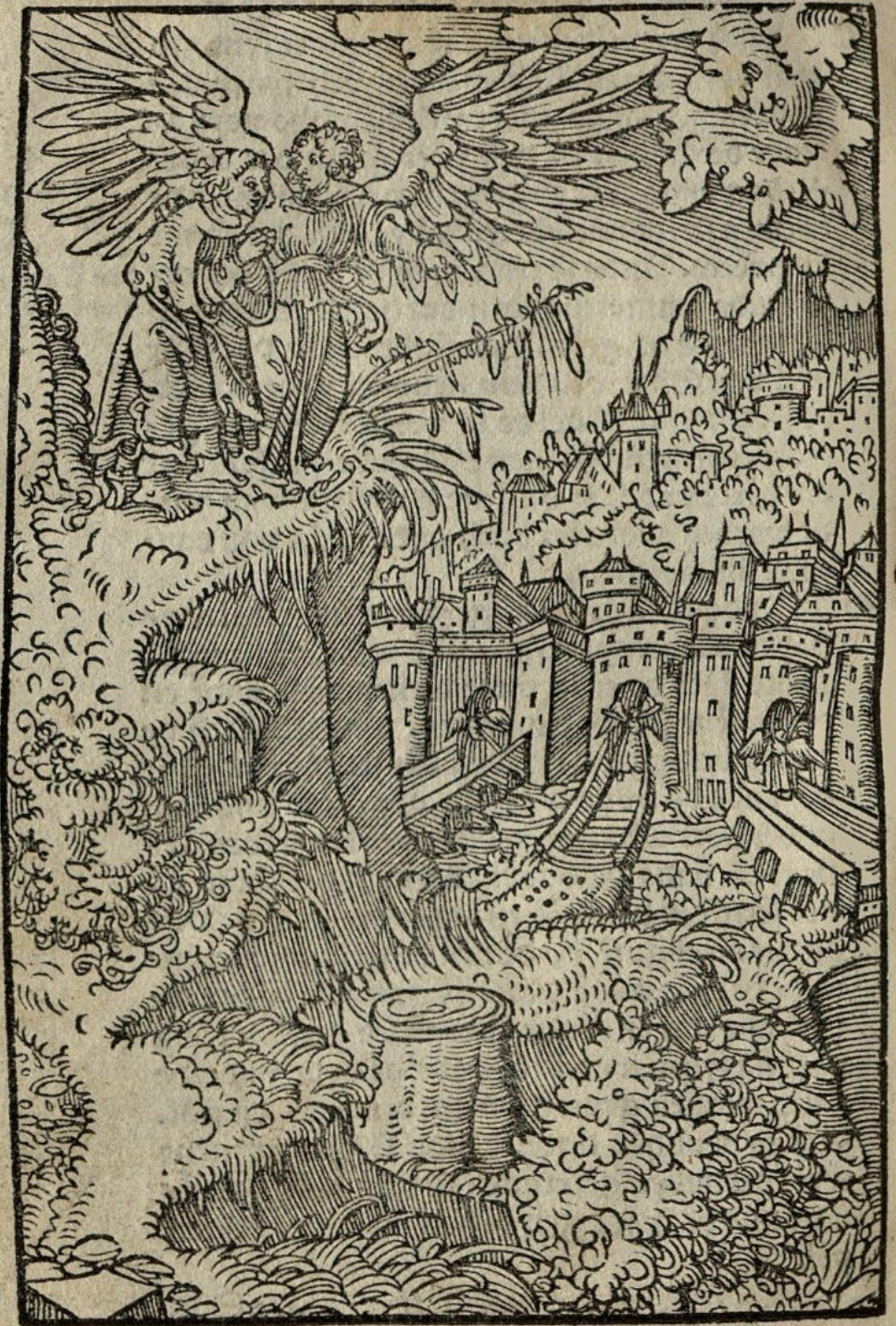
**D** Vnde ick sach einen groten witten stól / vnde den de daroppe sat / vor welckeres angesichte stóch de erde vnde de hemmel / vnde en wart néne stedde geuunden. Vnde ick sach de doden beide groth vnde klen stande vor Gade / vnde de bóke worden vpgedan / vnde ein ander bóck wart vpgedan / welcker ys des leuendes / vnde de doden worden gerichtet na der scriffte in den bóken / na eren wercken / Vnde dat meer gaff de doden de darynne weren / vnde de dodt vnde de helle geuen de doden / de darynne weren / vnde se worden gerichtet / ein yder na synen wercken / vnde de dodt vnde de helle worden geworpen in den vürigen pól. Dat ys de ander dodt. Vnde so yemant nicht wart geuunden gescreuen in dem boke des leuendes / de wart geworpen in den vürigen pól.

+

(Gog)

Sat synt de Turcken / de vanden Tatern her kamen / vnde de roden Joden heten.

De Sös vnde twintigste Figur.



# Johannis.

## Dat. xxj. Capittel.

21



Vnde ick sach einen nyen hemmel / vnde  
eine nye erde / wente de erste hemmel  
vnde de erste erde vorginck / vnde dat  
meer ys nicht mē / Vnde ick Johannes  
sach de hilligen stadt / dat nye Jerusa-  
lem van Gade vth dem hemmel heraff varen / be-  
redet / gelick alse eine gesmūckede brudt erem man-  
ne / Vnde hōrde einen groten stemmen van dem sto-  
le / de sprack / Sū dar / ein hūtte Gades by den min-  
schen / vnde he wert by en wanen / vnde se werden  
syn volck syn / vnde Godt sū luest mit en / wert er  
Godt syn / Vnde Godt wert affwischen alle tranen  
van eren ogen / vnde de dodt wert nicht mē syn /  
noch ledt / noch gescrey / noch smerte wert mē syn /  
wente dat erste ys vorgangen / Vnde de vp dem sto-  
le sat / sprack / Sū / ick make ydt althomal nye / Vnde  
he sprickt tho my / Scriff / wente desse wort synt  
warhaffrich vnde gewis.

Isaie.  
xxv.  
Isaie.  
xliij.

Vnde he sprack tho my / Idt ys geschē / Ick bin  
de A vnde de O / de anuanck vnde de ende / Ick wil  
dem dōrstigen geuen van dem borne des leuendigen  
waters vmmesūs / Wol auerwindt / de wert ydt al-  
le eruen / vnde ick werde syn Godt syn / vnde he wert  
myn sōne syn / Den vortzageden ouerst vnde vnlōu-  
gen / vnde gruwliken / vnde dodtslegern vnde horen-  
yegers vnde tōuerers vnde affgōdeschen / vnde allen  
lōgeners / der dēl wert syn in dem pole / de mit vūre  
vnde swefel brent / welck er ys de ander dodt.

Vnde ein van den sōuen Engeln / de de sōuen  
schale vull hadden / der latesten sōuen plage / quam  
tho my / vnde redede mit my / vnde sprack / Kum / ick  
wil

Ich iij wil

# De Apenbaringe

wil dy de frouwen wifen de brudt des lammes / Vnde de vörde my hen ym geifte vp einen groten vnde hogen berch / vnde wifede my de groten ftadt / dat hillige Jerufalem / heraff varen vth dem hemmel van Gade / vnde hadde de herlicheit Gades / vnde er licht was gelick dem alder eddelften ftene / einem hellen Jaspis / vnde hadde grote vnde hoge müren / vnde hadde twölff dare / vnde vp den daren twölff Engeln vn̄ namen gefcreuen / welcker fynt de twölff geflechte der kinder van Ifrael / Van oſten dre dare / Van norden dre dare / Van ſüden dre dare / Van weſten dre dare / vnde de müre der ftadt hadde de twölff fundamente / vnde in den ſüluen de namen der twölff Apoſtel des lammes.

Vnde de mit my redede hadde ein gülden ror / **D**at he de ftadt meren ſcholde / vnde ere dare vnde müren / Vnde de ftadt licht veeregget / vnde ere lengge ys ſo groth alſe de brede / Vnde he mat de ftadt mit dem ror vp twölff duſent veltweges / De lenge vnde de brede / vnde de höge der ftadt ſynt gelick / Vnde he mat ere müren / hundert vnde veer vnde veertich elen / na der mathe eines miſchen de de Engel hefft / Vnde dat gebuwete erer müren was van Jaspis / vnde de ftadt van lutterem golde / gelick dem reinen glase / vnde de fundamente der müren vnde der ftadt weren gefmücket mit allerleye eddel ſtenen / Dat erſte fundament was ein Jaspis / de ander ein Saphir / de drüdde ein Calcedonier / de veerde ein Smaragde / de vöſfte ein Sardonich / de ſöſte ein Sardis / de ſöuende ein Chryſolit / de achte ein Beryl / de negende ein Topaſier / de teinde ein Chryſopras / de elffte ein Hyacinthe / de twölffte ein Ametiſt.

( Hundert vnde veer vnde veertich elen) Dat ys de dicke der müren.

Vnde

# Johannis.

**G** Vnde de twölff dare/weren twölff perlen/vnde ein ytlick dār was van einer perlen/vnde de straten der stadt weren lutter golt/alse ein dorhschynende glas/Vnde ick sach dar nēnen tempel ynne/wente de Here de almehchtige Godt ys er tempel vnde dat lam/vnde de stadt bedarff nēner sūne noch des māns/dat se er schynen/wente de herlicheit Gades vorlūchtet se/vnde ere lūchte ys dat lam. Vnde de Heiden dede salich werden/wandern in dem sūluen lichte/vnde de Kōninge vp erden werden ere herlicheit in de sūluen bringen. Vnde ere dare werden nicht thogeflaten des dages/wente dar wert nēne nacht syn/vnde dar wert nicht gemenes vnde dat gruwel vnde lōgen deit/ynghan/sūnder de gescreuen synt in dem leuendigen boke des lammes.

## Dat. xxij. Capittel.

**21** **V**nde he wisede my einen lutttern water vlēth klar alse ein Cristalle/de ginc van dem stole Gades vnde des lammes/midden vp erer strate/vnde vp beiden syden des vletes stundt holt des leuendes/dat drōch twōluerley frucht/vnde brachte syne frucht alle mānte/vnde de bleder des holtes beneden tho der gesuntheit der Heiden/Vnde dar wert nicht vorbannens mēr syn/vnde de stōl Gades vnde des lammes wert darinne syn/vnde syne knechte werden em denen vnde syn angesichte sēn/vnde syn name wert an eren vōrhōueden syn/vnde dar wert nēne nacht syn/vnde nicht bedaruen einer lūchten/effte des liches der sūne/wente Godt de Here wert se vorlūchten/vnde se werden regeren van ewicheit tho ewicheit.

**22** **V**nde

# De Apenbaringe

Vnde he sprack tho my/desse wort synt gewiss **B**  
vnde warhafftich/vnde Godt de Here der hilligen  
propheten hefft synen Engel gesent kundt tho don  
de synen knechten/wat balde geschien moth. Seth/  
ick kame balde / Salich ys dede holt de wort der  
wyssegginge in dessem boke / Vnde ick bin Johan  
nes de solckes gesen vnde gehort hefft / vnde do ick  
gehort hadde vnde sach / vell ick nedder anthobe  
dende tho den voten des Engels/de my solckes wi  
sede / Vnde he sprickt tho my / su tho / do ydt nicht /  
wente ick bin dyn medeknecht / vnde dynet broder  
der propheten / vnde der / dede holden de wort des  
ses bokes / Bede Godt an.

Vnde he sprickt tho my / vorsegele de wort der **C**  
wyssegginge nicht in dessem boke / wente de tidt ys  
harde by / Wol bös ys / de sy bös / vnde wol vn  
rein ys / de sy unrein / Ouerst wol fram ys / de werde  
noch fromer / Vnde wol hillich ys / de werde noch  
hilliger / Vnde su / ick kame balde / vnde myn lon  
mit my / tho geuende einem ytliken / alse syne wercke  
syn werden / Ick bin de **A** vnde de **O** / de anbegin  
vnde de ende / de erste vnde de leste / Salich synt / de  
syne bade holden / vp dat ere macht sy an dem holte  
des leuendes / vnde tho den daren ynghan in de  
stadt / Wentedarbuten synt de hunde / vnde de to  
uerers / vnde de horenvegers / vnde de dodtslegers /  
vnde de affgodeschen / vnde alle dede leff hebben  
vnde don de logen.

Ick Ihesus hebbe gesent mynen Engel / iuw sol  
ckes tho betugende / an de Gemene / Ick bin van  
stamme vnde van dem geslechte David / ein klar  
morgen



# Johannis.

morgenstern/Vnde de geist vnde de brudt spreken/  
Kum/Vnde we ydt horet/de spreke/Kum/Vnde we  
me dorstet/de kame/Vnde wol dar wil/de neme dat  
wort des leuendes ymmes us.

**E** Ick betüge ouerst alle/dede horen de wort der  
wyssegginge in dessem boke/so yemant dar wat tho  
settet/so wert Godt vp en thosetten alle plage/de in  
dessem boke gescreuen stan / Vnde so yemant dar  
wat van deit van den worden des bokes desser  
wyssegginge/so wert Godt affdoon syn del van  
dem boke des leuendes, vnde van der hils  
ligen stadt/vnde van deme dat in  
dessem boke gescreuen steit. Ict

secht/de solckes betüget/

Ja / ick kame balde/

Amen/ Ja/

Ich loce Kum

Here Ihesu

su. De gnade vn

ses Heren Ihesu Chrt

sti sy mit iuw allen/ A. M. G. N.

Sh v

Register a

# Register tho vindende

de Episteln vnde Euangelia vp de Sondage  
vnde v̄rdage dat ganze iar auer.

Eine vnderrichtinge/wo me dat Register vor-  
stan schal.

Erstliken ys tho wetende / dat de Paragraphi  
edder vnderschede der Capittel mit böckstauen vn-  
derscheden syn / also dat yegen dem ersten vnder-  
schede in dem Klenen spatio A. geserttet ys / yegen  
dem andern B. yegen dem drüdden C. vnde so vor-  
dan.

Thom andern/dat de Klenen vorhögeden böck-  
stauē/de ym Texte stan/den anuanck der Episteln  
vnde Euangelien beteken.

Thom drüdden / dat dyth teken \* den ende der  
Episteln vnde Euangelien betekent. Wenn du nu  
eine Episteln edder Euangelion wult weten/so sö-  
ke erstliken dat Capittel vnde den böckstaf in dem  
Klenen spatio/de hyr angetekent synt/so vinstu/dat  
de Epistel edder dat Euangelion dar anheuet / dar  
de sülue böckstaf de in dem Klenen spatio ys / Klen-  
steit ym Texte / vnde siē endet by dessem teken \*  
dat dar negest nauolget.

Item na den süluen böckstauen in dem Klenen  
spatio / schal me ock de Summarien der Capittel  
richten/wente de Summarien vnde de Text de ge-  
liken böckstaf hebben/hören thosammende.

Des

# Register.

Des ersten Sondages in dem Aduente / Epistel / Tho den Römern in dem. xiiij. cap. C. Euangelion / Matthei in dem. xxi. cap. A.

Des andern Sondages in dem Aduente / Epistel / Tho den Römern ym. xv. capittel. A. Euangelion / Luce. xxi. cap. F.

Des drüdden Sondages in dem Aduente / Epistel / In der ersten Epistel tho den Corinthern. iij. cap. A. Euangelion / Matthei. xxi. cap. B.

Des veerden Sondages in dem Aduente / Epistel / Tho den philippern ym. iij. cap. A. Euangelion / Johan. j. cap. F.

In des Hilgen Christs Nissen / Epistel / Tho Tito. ij. cap. C. Euangelion / Luce. ij. cap. A.

In der fro Nissen in des Hilgen Christs dage / Epistel / Tho Tito. iij. cap. B. Euangelion / Luce ij. cap. D.

In der ho Nissen in des Hilgen Christs dage / Epistel / Tho den Hebrejern. j. cap. A. Euangelion / Johannis ym ersten capittel. A.

In S. Steffens dage / Epistel / In der Geschicht der Apostel ym. vi. capittel. B. Steffanus suerst vull des lönen / Wente an dat versäl / Do makeden se etlike menne vth. Dat ander dat dar noch auer ys van desser Episteln ym. viij. capit. C. Euangelion / Matthei. ym. xxiiij. cap. L.

In Sünste Johannes dage / Epistel / Ecclesi. ym. xv. capittel. A. Euangelion / Johannis ym xxi. capittel. F.

# Register.

In der Kinder dage / Epistel.  
In der Apenbaringe Johannis ym. xiiij. Caplt. A.  
Euangelion / Matthei. ij. cap. E.

Des ersten Sondages na des hilligen Christs  
dage / Epistel / Tho den Galatern. iij. cap. A. Euan  
gelion Luce. ij. cap. A.

In des Nyen Jars dage / Epistel / Tho den  
Galatern ym. iij. cap. D. Euangelion / Luce ym. ij.  
capittel. E.

In der hilligen dre Kōninge dage / Epistel /  
Isaie ym. lx. capittel. Make dy vp. Endet also /  
des Heren loff vorkündigen. Euangelion / Mat  
thei. ij. cap. A.

Des ersten Sondages na der hilligen dre Kō  
ninge dage / Epistel / Tho den Rōmern ym. xij.  
cap. A. Euangelion / Luce. ij. cap. A.

Des andern Sondages na der hilligen dre Kō  
ninge dage / Epistel / Tho den Rōmern ym. xij. cap.  
B. Euangelion / Johan. ij. cap. A.

Des drüdden Sondages na der hilligen dre  
Kōninge dage / Epistel / Tho den Rōmern ym. xij.  
capittel. C. Euangelion / Matthei. viij. cap. A.

Des veerden Sondages na der hilligen dre  
Kōninge dage / Epistel / Tho den Rōmern ym  
xij. capittel. D. Euangelion / Matthei. viij.  
cap. F.

Des vōfften Sondages na der hilligen dre  
Kōninge dage / Epistel / Tho den Coloffern ym. iij.  
cap. C. Euangelion / Matthei. xij. cap. D.

# Register.

Am Sondage Septuagesima genömet/wenn  
sich de. lxx. dage anheuen / Epistel / In der ersten  
Episteln tho den Corinthern. ix. cap. f. Euange-  
lion/ Matthei. xx. cap. A.

Des Sondages vor dem groten Vastelauen-  
de/ Sexagesima genömet / Epistel / In der andern  
Episteln tho den Corinthern. j. cap. D. Euange-  
lion/ Luce. viij. cap. B.

Des Sondages ym groten Vastelauende / Epi-  
stel / In der ersten Episteln tho den Corinthern.  
xiiij. cap. A. Euangelion/ Luce. xvij. cap. G.

In Asscherdage/ Epistel / Johelis ym. ij. capit.  
Euangelion/ Matth. vj. cap. E.

Des ersten Donnerdages in der Vasten / Epi-  
stel/ Isaie. xxxviij. cap. Euangelion/ Matth. viij.  
cap. B.

Des ersten Frydages in der Vasten / Epistel/  
Isaie. lvij. cap. Euangelion/ Matth. v. cap. O.

Des ersten Sünauendes in der Vasten/ Epistel/  
Isaie. lvij. cap. Euangelion/ Matth. vj. cap. J.

Des ersten Sondages in der Vasten / Inuoca-  
uit / Epistel / In der andern Episteln tho den Co-  
rinthern. vj. cap. A. Euange. Matth. iij. cap. A.

Mandach na Inuocauit / Epistel / Ezechielis  
xxxiiij. cap. Euange. Matth. xxv. cap. D.

Dinsdach na Inuocauit/ Epistel/ Isaie. lv. cap.  
Euangelion/ Matth. xxj. cap. B.

Midweeken na Inuocauit. Epistel/ Im drüda-  
den boke der Könige. xix. cap. Euangelion/ Matth.  
xij. cap. G.

Donnerdach na Inuocauit/ Epistel/ Ezechielis  
xviij.

# Register.

xviiij. cap. Euangelion / Matth. xv. capit. E.

Frydach na Inuocant / Epistel / Ezechielis. xviiij. cap. Euangelion / Johan. v. cap. A.

Sinauent na Inuocant / Epistel / Tho den Thesalonichern in der ersten Episteln ym. v. capit. C. Euange. Matth. xviiij. cap. A.

Des andern Sondages in der Vasten / Reminiscere / Epistel / In der ersten Episten tho den Thesalonichern ym. iij. cap. A. Euangelion / Matthei xv. cap. E.

Mandach na Reminiscere / Epistel / Dantel. ix. cap. Euange. Johan. viij. cap. D.

Dinsdach na Reminiscere / Epistel / Im drüdden boke der Könige. xviiij. cap. Euange. Matth. xxiiij. cap. A.

Midweeken na Reminiscere / Epistel / Zester. xij. cap. Euange. Matth. xx. cap. D.

Donnerdach na Reminiscere / Epistel / Jeremie. xvij. cap. Euange. Johan. v. cap. F.

Frydach na Reminiscere / Epistel / Gene. xxxviij. cap. Euange. Matth. xxi. cap. G.

Sinauent na Reminiscere / Epistel / Gene. xxviij. cap. Euange. Luce. xv. cap. B.

Des drüdden Sondages in der Vasten / Oculi / Epistel / Tho den Ephesern. v. cap. A. Euangelion / Luce. xj. cap. D.

Mandach na Oculi / Epistel / Im iij. boke der Könige. v. cap. Euange. Luce. iij. cap. G.

Dinsdach na Oculi / Epistel / Im veerden boke der Könige. iij. cap. Euangelion / Matth. xviiij. capit. D.

Midweeken na Oculi / Epistel / Im andern boke Mo. xx. cap. Euange. Matth. xv. cap. A.

Donnerdach

# Register.

Donnerdach na Oculi / Epistel / Jeremie. viij. cap. Euangelion / Johan. vi. cap. F.

Freÿdach na Oculi / Epistel / Im veerden boke Mose ym. xx. cap. Euange. Johan. xiiij. cap. A.

Sünauent na Oculi / Epistel / Danielis. xiiij. cap. Euangelion / Johan. viij. cap. A.

Am Sondage tho Mitfasten / Letare / Epistel / Tho den Galatern. iij. cap. F. Euangelion / Johan. vi. cap. A. Darna vor Ihesus.

Mandach na Mitfasten / Epistel / Im drüdden boke der Könige. iij. cap. Euangelion / Johannis ij. cap. D.

Dinsdach na Mitfasten / Epistel / Im. ij. boke Mose. xxxij. Euange. Johan. viij. cap. C.

Midweeken na Mitfasten / Epistel / Isaie ym ersten cap. Euange. Johan. ix. cap. A.

Donnerdach na Mitfasten / Epistel / Im veerden boke der Könige. iij. cap. Euangelion Johannis ym. v. cap. C.

Freÿdach na Mitfasten / Epistel / Im drüdden boke der Könige ym. xvij. cap. Euangelion / Johannis ym. xj. cap. A.

Sünauent na Mitfasten / Epistel / Isaie. xliij. cap. Euange. Johannis ym. viij. cap. C.

Des vöfftten Sondages in der Vasten / Judica / Epistel / Tho den Hebrejern. ix. cap. C. Euangelion / Johan. viij. cap. A.

Mandach na Judica / Epistel / Ione. iij. capit. Euangelion / Johan. viij. cap. G.

Dinsdach na Judica / Epistel / Danielis ym letzten cap. Euange. Johan. viij. cap. A.

Midweeken na Judica / Epistel / Lewit. x. cap. Euanges

# Register.

Euangelion/ Johannis. x. cap. E.

Donnerdach na Judica. Epistel/ Danielis ym  
drüdden cap. Euangelion/ Johan. viij. cap. S.

Frýdach na Judica/ Epistel/ Jeremie ym. xvij.  
cap. Euangelion/ Johan. xi. cap. J.

Sünauent in Palmauende / Epistel / Jeremie.  
xviij. cap. Euangelion/ Johan. xvj. cap. L. Ihe-  
sus sprach tho en / Warliken / warliken / ick segge  
iww / Endet mit dem capittel.

Im palmdage/ Domine/ Epistel/ Tho den Phi-  
lippern ym. ij. capit. B. Euangelion / Matthei.  
xij. cap. A.

Passio/ Matth. ym. xxvj. vnde. xxvij. capittel.

Wandach na dem palmdage/ Epistel/ Isaie. I.  
cap. Euange. Johan. xij. cap. A.

Dinsdach na dem palmdage/ Epistel/ Jeremie  
xj. cap. Passio/ Marci ym. xij. vnde. xv. cap.

Middeweken na dem palmdage/ Epistel/ Isaie  
liij. cap. Passio/ Luce. xxij. vnde. xxij. capittel.

Am guden Donnerdage / Epistel / In der ersten  
Episteln tho den Corinthern ym. xi. capittel. D.  
Euangelion/ Johan. xij. cap. A.

Am stillen Frýdage / Passio / Johan. xvij. vnde  
xix. capittel.

In pasche auende/ Epistel / Tho den Coloffern  
ym. iij. cap. A. Euange. Matth. xxvij. cap.

In pasche dage. Epistel/ In der ersten Episteln  
tho den Corinthern ym. v. cap. B. Euangelion/  
Marci. xvj. cap. A.

Des Mandages in den paschen/ Epistel/ In den  
geschichten der Apostel ym. x. cap. S. Euangelion/  
Luce. xxij. cap. E.

Des



# Register.

Des Dinsdages in den paschen / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym. xij. cap. f. Euangelion / Luce ym. xxij. cap. G.

Des Middewekens in den paschen / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym. xij. cap. C. Euangelion / Johan. xxi. cap. A.

Des ersten Sondages na den paschen / Quasi modo geniti / Epistel / In der ersten Episteln Johannis ym. v. capittel. A. Euangelion / Johannis xx. cap. C.

Des andern Sondages na den paschen / Misericordias domini / Epistel / In der ersten Episteln Petri ym andern capittel. f. Euangelion / Johan. ym. x. cap. C.

Des drüdden Sondages na den paschen / Jubilate / Epistel / In der ersten Episteln Petri ym. ij. cap. C. Euange. Johan. xvj. cap. D.

Des veerden Sondages na den paschen / Cantate / Epistel / Jacobi. j. cap. E. Euangelion / Johan. xvj. cap. B.

Des vöfftten Sondages na den paschen / Vocem Iucunditatis / Epistel / Jacobi. j. cap. G. Euangelion / Johan. xvj. cap. E.

In der hemmeluart dage / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym. j. cap. A. Euange. Marci ym. xvj. cap. D.

Des Sondages na der hemmeluart / Exaudi / Epistel / In der ersten Episteln Petri ym veerden cap. C. Euangelion / Johannis ym. xv. cap. f. Endet sich ym. vi. cap.

In pingestdage / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym andern capittel. A. Euangelion / Ji lion /

# Register.

lion/Johannis ym.xiij.capittel.3.

Des Mondages in den Pingesten / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym.x.cap. 6. Endet sich also / in dem namen des Heren. Euangelion/Johannis.iiij.cap.D.

Des Dinsdages in den Pingesten / Epistel / In den Geschichten der Apostel ym.viij.cap.D. Euangelion Johan.ym.x.cap.2.

Des Middewekens in den Pingesten / de quater temper/Epistel / In den Geschichten der Apostel ym.v.cap.C. Euangelion/Johan.vj.cap.3.

Des Sondages na den pingesten / Trinitatis/ Epistel / Tho den Römern ym.xj.cap.3. Euangelion/Johannis.iiij.cap.2.

Des ersten Sondages na Trinitatis / Epistel / In der ersten Episteln Johan.iiij.cap.C. Euangelion/Luce.xvj.cap.5.

Des andern Sondages na Trinitatis / Epistel / In der ersten Episteln Johannis.iiij.cap.C. Euangelion/Luce.xiiij.cap.D.

Des drüdden Sondages / Epistel / In der ersten Episteln petri.v.cap.3. Euan.Luce.xv.cap.2.

Des veerdes Sondages / Epistel / Tho den Römern.viij.cap.5. Euange.Luce.vjcap.3.

Des vöfften Sondages / Epistel / In der ersten Epistel petri.iiij.cap.C. Euange.Luce.v.cap.2.

Des sösten Sondages / Epistel / Tho den Römern ym.vj.cap.2. Euange.Matth.v.cap.5.

Des söuenden Sondages / Epistel / Tho den Römern ym.vj.cap.5. Euan.Marci.viij.cap.2.

Des achten Sondages / Epistel / Tho den Römern ym.viij.cap.D. Euan.Matth.vij.cap.5.

Des

# Register.

Des negenden Sondages / Epistel / Tho den Corinthern in der ersten Episteln ym. x. cap. B. Euangelion / Luce ym. xvj. cap. A.

Das Teinden Sondages / Epistel / In der ersten Episteln tho den Corinthern ym. xij. cap. A. Euangelion / Luce ym. xix. cap. K.

Des Elfften Sondages / Epistel / Tho den Corinthern in der ersten Episteln ym. xv. cap. A. Euangelion / Luce. xvij. cap. C.

Des Twölfften Sondages / Epistel / In der andern Episteln tho den Corinthern ym. iij. capit. A. Euangelion / Marci ym. vij. cap. G.

Des Dörteinden Sondages / Epistel / Tho den Galatern ym. iij. cap. C. Euan. Luce. x. cap. F.

Des Veerteinden Sondages / Epistel / Tho den Galatern ym. v. capittel. C. Euangelion / Luce ym. xvij. cap. D.

Des Vöffteinden Sondages / Epistel / Tho den Galatern ym. vi. capittel. A. Euangelion / Matth. ym. vi. cap. H.

Des Söstetenden Sondages / Epistel / Tho den Ephesern ym. iij. cap. B. Euangelion / Luce ym. vij. cap. C.

Des Söuenteinden Sondages / Epistel / Tho den Ephesern ym. iij. cap. A. Euan. Luce. xiiij. cap. A.

Des Achteinden Sondages / Epistel / In der ersten Episteln tho den Corinthern ym. j. capit. D. Euange. Matth. xxij. cap. F.

Des Negenteinden Sondages / Epistel / Tho den Ephesern ym. iij. capitel. F. Euange. Matthei ym. ix. cap. A.

Des Twintigesten Sondages / Epistel / Tho den Ephesern ym. v. cap. C. Euan. Matth. xxij. cap. A.

# Register.

Des ein vnde twintigsten Sondages / Epistel / Tho den Ephesern ym. vj. capit. C. Euangelion / Johan. iij. cap. J.

Des. xxij. Sondages / Epistel / Tho den philip / pern. j. cap. D. Ich dancke mynem Gade. Euange. Matth. xvij. cap. E.

Des. xxij. Sondages / Epistel / Tho den philip / pern ym. iij. cap. D. Euan. Matth. xxij. cap. C.

Des. xxiiij. Sondages / Epistel / Tho den Colof. ym. j. cap. E. Euan. Matth. ix. cap. D.

Des. xxv. Sondages / Epistel / In der ersten Epi / steln tho den Thessa. ym. iij. cap. C. Wy willen inw / duerst. Endet jst mit dem capittel. Euangelion / Matth. xxiiij. cap. E.

**W**yr volgen na de Epi / steln vnde Euangelia an den vörnemsten vnde namhaftigsten Festen.

In Sante Andreas dage / Epistel / Tho den Rō / mern ym. x. cap. C. Euan. Matth. iij. cap. G.

In Sante Nicolaus dage / Epistel / Ecclesiastici xliij. cap. Euan. Luce. xix. cap. C.

In S. Thomas dage / Epistel / Tho den Ephe / sern ym. j. cap. D. Euan. Johan. xx. cap. D.

In S. Paulus bekeringe / Epistel / In dē geschich / ten der Apostel. ix. cap. A. Euan. Matth. xix. cap. A.

In Lichtmissen dage / purificationis / Epistel / Malachie. iij. cap. Euan. Luce. ij. cap. F.

In S. Mathias dage / Epistel / In den geschich / ten der Apostel. j. cap. F. Euan. Matth. xj. cap. G. Tho der sūluen ridt. Endet mit dem capittel.

In vnser leuen frouwen bōdeschop dage / Epi / stel Isaie. vij. cap. C. De here redede ouermals tho  
Ahas

# Register.

Achas/ Endet sich also/ Vnde dat gude tho erwelens  
de. Euan. Luce. j. cap. 3.

Am dage Philippi vnde Jacobi/ Epistel/ In der  
Episteln tho den Ephesern. ij. cap. 2. Endet sich  
mit dem capittel. Euan. Johan. xxiii. cap. 2.

In Sünste Johannes des döpers dage/ Epistel/  
Isaie. xl. cap. 2. Tröstet myn volck. Endet sich also/  
Des Heren mundt redet. Euangelion/ Luce ym  
andern capittel/ 11.

Am dage Petri vnde Pauli/ Epistel/ In den Ge-  
schichten der Apostel ym. xij. capittel/ 2. Euange-  
lion/ Matth. xvj. cap. 2.

In vnser leuen vrouwen berchgandē dage/ Epi-  
stel/ Tho den Römern ym. xij. cap. 2. De leue sy vn-  
genarwet/ Endet sich mit dem süluen vnderschede.  
Euangelion/ Luce. j. cap. 2.

In S. Jacobs dage/ Epistel/ Tho den Römern  
ym. viij. cap. 6. Euan. Matth. xx. cap. 2.

Am dage Laurentij/ Epistel/ Tho dē Corinthern  
in der andern Episteln ym. ix. capittel. 2. Euange-  
lion/ Johannis ym twölfften capittel/ 5.

In S. Bartholomeus dage/ Epistel/ In der an-  
dern Episteln tho den Corinthern ym. iij. capit. 2.  
Wy hebben ouerst. Endet sich mit dem süluen vn-  
derschede. 6. Euange. Luce. xxij. cap. 5.

In S. Matheus dage. Epistel/ Thoden Co-  
rinthern in der ersten Episteln ym. xij. capittel. 2.  
Euangelion/ Matth. ix. cap. 2.

In S. Michels dage/ Epistel/ In der Apenba-  
ringe Johannis ym. xij. cap. 5. Euange. Matth.  
ym. xvij. cap. 2.

Am dage Simonis vnde Jude/ Epistel/ In der  
ersten Episteln Petri ym. j. capittel. 2. Gelauet sy

Si iij

Godt

# Register.

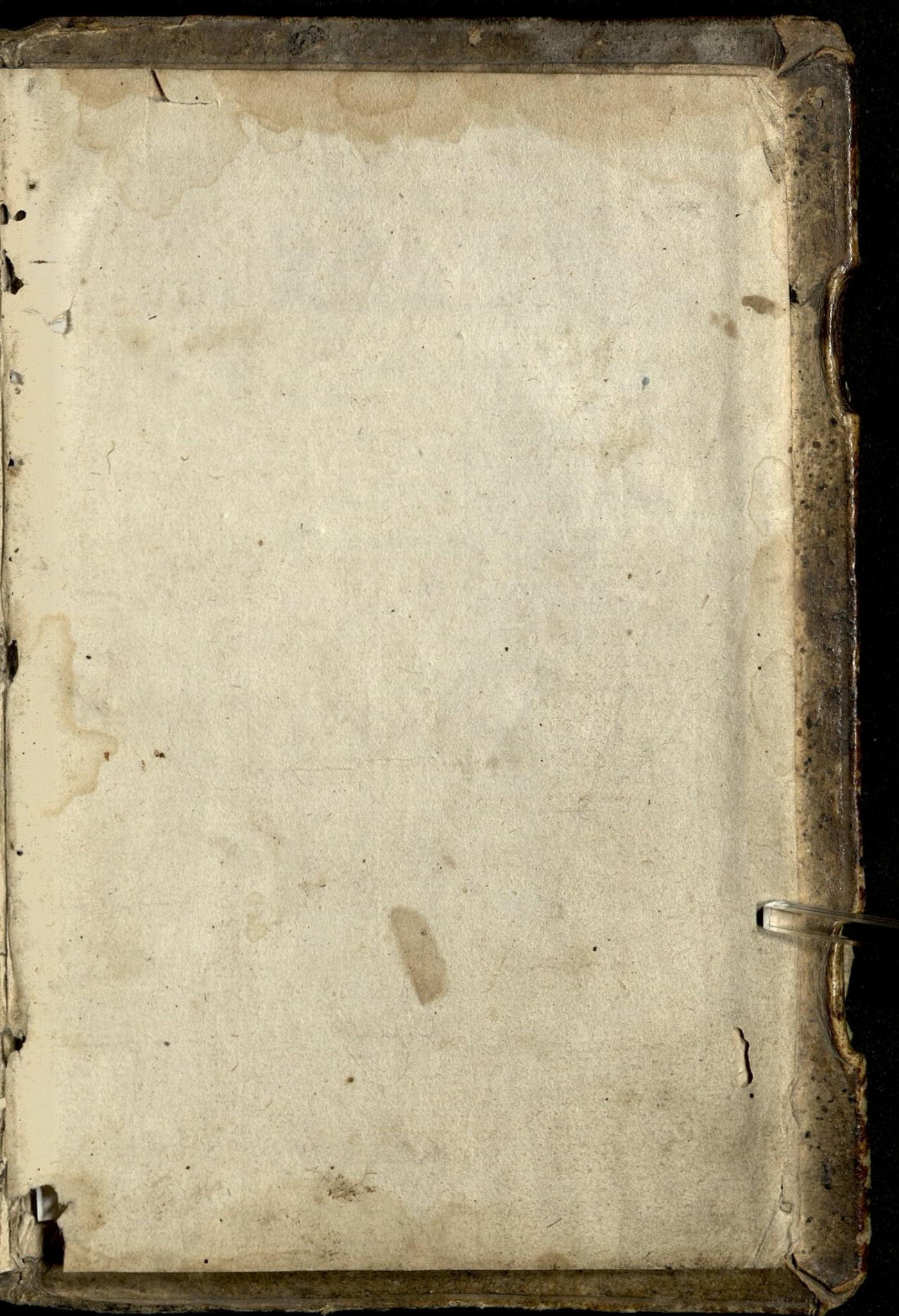
Godt. Endet sich mit dem süluen vnderschede.  
Euangelion / Johannis ym. xv. cap. L.

In S. Martinus dage / Epistel / Ecclesiastici  
ym. xxij. capittel. Euangelion / Luce ym. xij.  
capittel. L.

In der Kerckwiyng / Epistel / In der Apenba-  
ringe Johannis ym. xxi. capittel. A. Euangelion  
Luce ym. xix. capittel. A.

*Handwritten:*  
mit dem  
maginn wolger hordung  
bont

Gedrucket tho Wits  
temberch dorch  
Hans Lufft.  
M. D. XXXII.



Da 32



coll. 436 Bll.

Holzschm. Titel

+ 38 ganzst. Heschm.

R/57, hier,



CASTA TAVULTACINA  
FORMAE VCR VVCI  
TACTA TAVMAGA EST  
VULNERE CLARASVO  
H V V C I H